



Stadtarchiv Oberursel

Korf'sches Repertorium bzw. Repertorium Korf

Dieses ist ein digitales Dokument (.PDF)

- Man kann darauf jederzeit weltweit zugreifen
- Elektronisch ohne Fachbegleitung suchen
- Als Buch selbst ausdrucken



Suchen nach:
stadtarchiv im aktuellen Dokument

Ergebnisse:
1 Dokument(e) mit 5 Treffer(n)

Ergebnisse:

1

Frankfurt, **Stadtarchiv** Oberursel, Internet zu Fritz Wichert.) 17 S. Auszug aus Gewerberegister Oberursel
Quelle: **Stadtarchiv** Oberursel, Mikrofilm. Camp hist. 122 Smelser, Ronald: Robert Ley – Hitlers Mann
im **Stadtarchiv**) auf CD gescannt. Camp. hist. 512 Siedlungsförderungsverein Hessen e.V. (Hrsg.):
Originale: **Stadtarchiv** Oberursel] Luftwaffenbauamt Wiesbaden 4 Bl. Pläne: Be- und Entwässerungspl
im **Stadtarchiv** Oberursel, Erwerb über ebay, 2009] Camp mapp 4 Lagergelände an der Hohemarkstr.,

Ausgabe	Seiten	Ausdruck
2017	130	A4/A5

August Korf, Oberurseler, Chronist

Zur Person:

Name

August Korf

Lebensdaten

*1862-06-08 in Dünsche Krs. Danneberg

+1936-03-09 in Oberursel

Wohnaufenthalt-Lebensbereich:

Dünsche, Harz, Oberursel

Beruf:

Kaufmann, Bibliothekar

1896 Leiter d. Sozialwerkes Hohenwald, Oberhöchstadt

1902 Führung v. Geschäftsbüchern Oberurseler Geschäftsleute,
städt. Körperschaften u. der ev. Kirchenvertretung

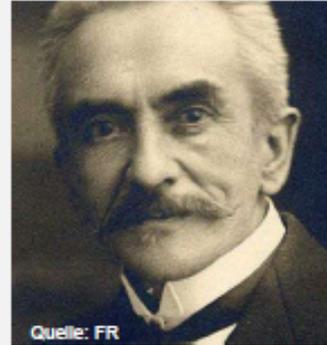
1903-1905 Neuordnung des städt. Archivs mit 500 Büchern

1903-1910 Verwalter d. Stadt- und Volksbibliothek Oberursel

Seit 1901 Lokalforscher

Lokalhistorisches Arbeitsfeld:

Geschichte Stadt Oberursel



Quelle: FR

August Korf

[Oberurseler Historiker](#)

[Oberurseler Chronisten](#)

www.ursella.org

[Korf'sches Repertorium bzw. Repertorium Korf]

Das sog. „Korf'sche Repertorium“ wurde ursprünglich 1904/06 angelegt. Es erhielt Nachträge für die Zeit bis 1928/33. Nach Sachgebieten geordnet, werden dort im Stadtarchiv vorhandene Archivalien aufgeführt.

Für die Einsichtnahme in die Archivalien ist ein Benutzungsantrag erforderlich. Auf Wunsch erhalten Sie diesen mit E-Mail. Die Archivalien können entsprechend der Archivsatzung während der Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung im Lesesaal des Stadtarchivs eingesehen werden. Um Vorbestellung von Archivalien anhand der Signaturen (Hauptgruppe und Archivaliennummer - z. B. I,2) wird gebeten.

Dieser von Korf nach Beendigung der Einrichtung des Stadtarchivs angelegte Band (1906), sollte das gesamte Stadtarchiv umfassen. Diese Absicht ist gescheitert.

A. Geplante Geschichte des Stadtarchivs. Dieser Plan mußte scheitern, da es ja bislang kein Stadtarchiv gab. Es wird daher Korf so etwas wie eine Behörden- und Registraturgeschichte vorgeschwebt haben, die er vielleicht auf Grund der Schwierigkeiten nicht in Angriff genommen hat

B. Bestandsübersicht

Offenbar für seine persönlichen Bedürfnisse hat Korf ein sehr detailliertes Repertorium angelegt.

Es enthält insbesondere auch eine Abschrift des Eschborn'schen Registratur-Repertoriums.

Die Ordnung der Akten geschah nach dem Pertinenzprinzip.

Oberursel, den 8. Nov. 1972

gez. R. Rosenbohm
(Stadtarchivar)

Vorwort

Diese Abschrift des Originals wurde 1984 angelegt nach Kontrolle des Bestandes auf Vollständigkeit. Gleichzeitig wurde der Bestand erweitert durch Aufnahme von Akten bis 1933 (die Büroreform von 1928 mit der Einführung der Stehordner war erst ca. 1933 abgeschlossen).

Im Einzelfall ist der Umfang des ursprünglichen Verzeichnisses aus den Anmerkungen zu den Hauptgruppen ersichtlich. Erläuterungen usw. von Archivaren sind in eckige Klammern [] gesetzt. Zur verbesserten Übersicht wurde eine Kopfzeile mit Angabe der Abteilung eingefügt. Die Zeichensetzung und die Rechtschreibung wurden nur teilweise an den heutigen Stand angepasst. Die Schreibweise der Personennamen variiert, da sie erst 1874/75 mit der Einführung der Standesamtsregister bindend festgelegt wurde.

Oberursel, den 1.11.1984 und im Juli 2017

A. Bott
(Stadtarchivarin)

Das
Stadtarchiv in Oberursel

Seine Geschichte und seine Bestände. Nebst
einem Verzeichnis der in auswärtigen Archiven
befindlichen, Oberursel betreffenden Archivalien.

Zusammengestellt
von
August Korf.

Oberursel im Sommer 1906.

Inhalt

A. Kurze Geschichte des Stadtarchivs

B Bestände des Stadtarchivs

Abteilung I	Geschichte, Beschreibung und Statistik
Abteilung II	Urkunden und Urkundenabschriften
Abteilung III	Innere städtische Verwaltungssachen
Abteilung IV	Finanz-, Kassen- und Rechnungswesen; Steuer und sonstige Abgaben
Abteilung V	Justiz- und Polizeisachen
Abteilung VI	Kriegs- und Militärsachen
Abteilung VII	Städtische Bausachen
Abteilung VIII	Versicherungswesen
Abteilung IX	Ländereien und Wald
Abteilung X	Hospital
Abteilung XI	Kirchliche Angelegenheiten
Abteilung XII	Schulangelegenheiten
Abteilung XIII	Israelitische Angelegenheiten
Abteilung XIV	Bürgerliche Angelegenheiten
Abteilung XV	Handel, Gewerbe und Industrie, Verkehrswesen
Abteilung XVI	Vereins-Angelegenheiten
Abteilung XVII	Angelegenheiten der früheren Amtsorte Bommersheim, Stierstadt, Weißkirchen, Kirdorf, Kalbach, Harheim, Oberwöllstadt pp.
Abteilung XVIII	Allgemeines

I.

Geschichte, Beschreibung und Statistik.

1. Geschichte und Beschreibung der Stadt Oberursel. 1 Band.
Enth. handschriftl. Aufzeichnungen von versch. Bürgern, 1 Ausschnitt aus Abraham Sauer's Städtebuch mit „Ursell oder Oberursell“, 1 Ausschnitt aus Merians Topographie mit „Ursel oder Ober-Ursel“, Zeitungsausschnitte pp. (Wird fortgesetzt).
2. Statistische Nachweisungen. 1749-1841. 1 Band. 73 Bl.
Specification deren in Oberursell sich befindlichen Zugochsen, Zugkühe und Pferde. 1750.- Specification wieviell von jeder Sorte Früchten jeder Gemeindsmann wirklich vorrätig hat. 1754. 2 Ex.- Tabelle über den Viehbestand. 1839.- Viehbestands-Tabelle 1841.
3. Volkszählungen. 1750-1843. 1 Band. 210 Bl.
Specification deren Unterthanen zu Ursell sambt dasigen Juden de Anno 1750.- desgl. 1754-1757.- desgl. 1758-1762.- Liste der aufgenommenen Ortsbürger in der Stadtgemeinde Oberursel. Aufgestellt durch Stadtschulth. Adrian 1817.- Tabellen über die Volkszählungen 1824, 1840, 1843.
 - 1) Wie aus den Stadtrechnungen hervorgeht, wurden diese Specificationen seit 1718 fast alljährlich angefertigt. „Von denen in duplo außgefertigten Specificationen der Bürger sambt Weib und Kinder mit nahmen und alter“ werden jedesmal 2 fl. verausgabt.
4. Bürger Liste der Stadt Oberursel Herzogl. Nassauischen Amts Königstein. Aufgestellt vom Stadtschultheiß Schaller, Anno 1823.
Enthält die sämtl. Bürger nach Namen, Geburtszeit u. Ort, Zeit der Aufnahme u. Huldigung. Mit Nachtr. v. 1846-1870.
5. Geschichte der Buchdruckereien zu Oberursel am Taunus
nebst Verzeichniß der dort gedruckten Werke 1557-1623. Aus deutschen Bibliotheken gesammelt von Archivar F:W:E. Roth. 1886-1900. Fol. 24 Bl.
Jetzt: Ms. Anonyma 502
6. Neuroth, Sanitätsrat Dr.
[Offenbar nur eine Planung.]
7. Historischer Festzug zur Feier des 50jährigen Jubiläums des Lokal-Gewerbevereins Oberursel. 1901.
Album mit 18 photographischen Aufnahmen.
Jetzt: Congr. OU. 103
8. Liste der Gefallenen. 1914-1919.
9. Finanzstatistik der Stadt Oberursel. (1913-1938) 1939.

II.

Urkunden u. Urkundenabschriften.

[Nr. 1.21 ff.: Nachträge]

[Nr. 2.2 - 2.3 : Nachträge]

[Nr. 3 ff.: Nachträge]

1. Urkunden

1. Graf Heinrich Vollrath zu Stolberg-Königstein bestätigt der Stadt Oberursel die Urkunde des Kaiser Friedrich, laut welcher derselbe Oberursel am Dienstag nach Francisci-Tag 1444 zur Stadt erhob. Königstein 1. April 1633.
Pergament mit anhängendem gut erhaltenen Siegel des Grafen Vollrath zu Stolberg-Königstein.
2. Graf Heinrich Vollrath zu Stolberg-Königstein erneuert den Vertrag, welchen Eberhard zu Epstein, Herr zu Königstein bezüglich der Rechte und Pflichten der Stadt Oberursel im Jahre 1445 am Tage Visitationis aufrichtete. Königstein, 1. April 1633.
Pergament mit anhängendem Siegel des Grafen Vollrath.
3. Graf Heinrich Vollrath zu Stolberg-Königstein erneuert und bestätigt die Urkunde des Herrn Eberhard zu Eppstein-Königstein vom Jahre 1446, laut welcher die Ordnung und insbesondere die Rügen der Stadt Oberursel festgesetzt werden. Königstein, 1. April 1633.
Mit wohlerhaltenem Siegel des Grafen Heinrich Vollrath zu Stolberg-Königstein. Pergament.
4. Zunftordnung der Bruderschaft zu Oberursel, erteilt durch Eberhard, Herrn zu Epstein-Königstein „uff Sonntag nach Sant Thomas des heiligen aposteln tage“ 1464.
Pergament in Buchform. 12 Bl., Siegel fehlt.- Enthält auch eine Abschrift einer oberamtl. Verordnung betr. das Kupfer- und Kaltschmidthandwerk zu Oberursel d. d. Königstein 3. Juni 1587, und Aufzeichnungen über die Einnahmen der Bruderschaft aus den Jahren 1526 und 1534.
5. Eberhard und Philipp, Herren zu Königstein, bekennen, daß sie von dem Bürger Johann Wackerwald in Frankfurt 480 fl. geliehen haben gegen ein Leibgedinge von 40 fl., welcher Betrag von dem in ihr Schloß zu Ursel fallenden Walkgelde gezahlt werden soll. Dienstag nach Palmtag 1471.
Pergament. Mit zwei anhängenden, gut erhaltenen Siegeln der genannten beiden Herren.
6. Wolfgang, Erzbischof von Mainz, erneuert und bestätigt das Kaiserliche Privilegium vom 29. Juli 1568 bezüglich Abhaltung von Jahrmärkten in Oberursel. Mainz, 6. Mai 1588.
Auf Papier gedruckte Urkunde. Siegel abgefallen.
7. Graf Christoph zu Stolberg-Königstein bekundet, daß die Stadt Oberursel dem Grafen Ludwig 9000 fl. vorgeschossen und dagegen Caution geleistet habe, ferner daß die Bürgerschaft zwischen Michaelis und Martini von eigenem Gewächs den freien Weinschank haben solle. 1. Januar 1579.
Pergament. Mit anhängenden Siegeln des Grafen Christoph [links] und der Stadt Oberursel [rechts]. Siegel gut erhalten.
8. Beforschungsbuch der Johann Hartmann Gräff, Obersten Richters u. Bürgers zu Frankfurt, nachherigen Bodeckischen Güter in Harheimer Terminei. Aufgerichtet den 29. October Ao. 1625.
Quart-Buch in Pergament gebunden. Papier 31 S. Mit in Kapsel befindl. Siegel der Gemeinde Harheim.- In diesem Buche werden an verschiedenen Stellen auch der Güter Philipps u. Johann Acontio's von Friedberg, Nachkommen Melchior Acontio's, gedacht.
9. Philipp Hochstatt, Agathe, dessen Ehefrau, sowie Jacob Gessler und dessen Ehefrau Ursula verkaufen dem Sanct Bartholomäus-Stift zu Frankfurt 7½ Gulden zu 30 Albus jährlichen Zinses um einhundertfünfzig Gulden Kaufgeldes gegen Verpfändung einer Wiese bei Niederursel gelegen. Calbach 1631.
Pergament, in 4 Teile geschnitten. Das eine Stück und die Siegel fehlen.
10. Graf Heinrich Volrath zu Stolberg-Königstein erneuert die kaiserlichen Privilegien bezüglich der Jahrmärkte zu Oberursel und willigt darein, daß auch ferner dortselbst drei Jahrmärkte abgehalten werden. Königstein 1. April 1633.
Pergament. Siegel des Grafen Volrath zerbrochen.

1. Urkunden (Forts.)

11. Die Stadt Oberursel verschreibt dem kurmainzischen Kammerdirektor Agricola eine Gülte über 62 fl. 30 xr., auf Martini zahlbar, für ein Kapital von 1250 fl. Mainz, 6. Januar 1672.
Pergament mit anhängendem Siegel der Stadt Oberursel
12. Die Stadt Oberursel verschreibt dem kurmainzischen Kammerrat und Zahlmeister Stephan Zenckh für ein Darlehen von 1250 fl. einen jährlichen Zins von 62 fl. 30 xr. Mainz, 6. Januar 1672.
Pergament mit anhängendem Siegel der Stadt Oberursel und der kurmainzischen Regierung.
13. Reichard Voith u. dessen Ehefrau, zu Harheim, verkaufen dritthalb Gulden Geldes jährl. Gülte für 50 fl. Frankfurter Währung an die Kirchenbaumeister zu Harheim, Johann Philipp Kullmann u. Lorenz Holten. 29. September 1676.
Pergament. Siegel fehlen.
14. Johann Hector von Günterode und dessen Ehefrau Juliana Catharina geb. Bauerin von Eiseneck, verkaufen dem Hospital zu Oberursel eine Hube und 3 Morgen, in der Harheimer Terminei gelegen, für 650 fl. Frankfurt a. M., 30. Januar 1685.
Pergament. Siegel aufgedruckt, aber stark beschädigt.
15. Kurfürst Anselm Franciskus von Mainz verleiht der Stadt Oberursel das Recht; einen fünften Kupferhammer einzurichten.
Aschaffenburg, 10. Januar 1691.
Pergament. Mit anhängendem kurfürstl. Siegel.
16. Erzbischof Lothar Franz zu Mainz bewilligt der Stadt Oberursel, alljährlich 3 Märkte abzuhalten, nämlich am ersten Fastnachts-Sonntag, am ersten Sonntag nach Urbani und am ersten Sonntag nach Mathaei Apostoli. Mainz, 22. August 1708.
Pergament. Mit anhängendem Siegel des Erzbischofs.
17. Prior und Convent der Carthauße auf St. Michaelsberg bei Mainz beurkunden, ihren Hofplatz zu Obereschbach an das Hospital zu Oberursel für 150 fl. verkauft zu haben. Obereschbach, 6. Juli 1712.
Pergament. Mit anhängendem Conventssiegel.
18. Oberurseler Hospital-, Land- und Güterbuch der in der Harheimer Terminei liegenden sogenannten Bodeckischen und Hodenfeldischen Güter. Harheim, 18. Mai 1718.
Buch, Folio, in Perg. gebunden. Papier, 63 S. Mit anhängendem Siegel der Gemeinde Harheim.
19. Bruchstücke von Perg. Urkunden aus den Jahren 1568 ff. deren Bestimmung bisher nicht festzustellen war.
20. Zwei Actien der Gesellschaft zur Einführung ausgezeichneter Zuchtthiere im Herzogthum Nassau No. 315 u. 316, über je zehn Gulden, für die Gemeinde Oberursel. Wiesbaden, 31. Dezember 1857.
Papier fol. Druck. – Als wertlos gemäß des Stadtv. Beschlusses vom 14.03.1904 dem Archiv überwiesen.
21. Erbauungs-Urkunde des neuen Spritzenhauses zu Oberursel. Juni 1905.
Papier, oktav. Authenticum.- Beim Abbruch 1978 gefunden und dem Stadtarchiv übergeben.
22. Urkunde über die Fertigstellung des neuen Spritzenhauses an der Bleiche. 9. Okt. 1905.
Papier, folio. Authenticum. Beim Abbruch 1978 gefunden und dem Stadtarchiv übergeben.

2. Abschriften von Urkunden, sowie einige Originale. (Die Abschriften entstammen vorwiegend früheren Jahrhunderten.) 1 Bd.
 1. Auszug aus dem Jurisdictionalbucho des Oberamtmanns Friedrich von Fürstenberg v. J. 1619. (Altes Archivzeichen I) Bl. 1-12.

Erhebung Oberursels zur Stadt durch Kaiser Friedrich 1444. (II). Bl. 13-14.

Oberursel wird durch Kaiser Maximilian berechtigt, einen Jahrmarkt zu halten. 6. August 1505. (III). Bl.15/16.

Verzeichnis, wie es mit dem Ungeld, Standgeld und anderen Marktnutzungen soll gehalten werden. 12.10.1579. (IV). Bl. 17/18.

Kaiser Maximilian verleiht den Urselern die Berechtigung, einige weitere Jahrmärkte zu halten. 20.7.1568. (VI). Bl.19/22.

Vergleich Eberhard's zu Epstein-Königstein mit der Stadt Oberursel wegen der herrschaftl. Abgaben pp. – Unser lieben Frauen Tag, zu Latein genannt Visitationis, 1445. (VII). Bl. 23/25.

Revers der Stadt Oberursel zu der vorbezeichneten Urkunde mit derselben Zeitangabe. (VIII). Bl. 26/29.

Instrument über die Rechte, welche die Herrschaft Epstein in Oberursel hergebracht hat. Ohne Zeitangabe. Bl. 30/31.

Der Stadt Oberursel Ankunft, Herrlichkeit, Ober- und Untergericht, Ordnung und Gesetz, Bede, Geschoß, Steuer, Mahlwerk, Mühlwerk, Schäferei, Privilegien und Freiheiten. Abschrift v. 1. April 1633 mit Stolberg-Königstein'schem Siegel.

Die Einwohner Oberursel's sollen auf Befehl des Kurfürsten Anselm Casimir vorübergehend zu Frohndiensten herangezogen werden, da die Einwohner anderer Ortschaften wegen Mangels an allem zur Zeit solchen Dienst nicht zu leisten vermögen. 15.6.1637. (XVII). Bl. 39.

Den Metzgern und Viehhändlern wird verboten, Vieh nach außerhalb zu verkaufen. 30.9.1637. (XVIII). Bl. 40.

Designation der Stadt Oberursel, was zunächst der Churfürst für Hoheiten, Rechte, sowie an Geldzinsen, Früchten und Anderen fallen hat, alsdann jedes Bürgers und Ausländers in der Anlage begriffen, Substanzen und Vermöglichkeit sei an Häusern, Aeckern, Wiesen, Weingärten, Kraut- u. anderen Gärten. 1654. (XIX). Bl. 41-54.

Königsteinischer Freiheitsbrief und Uebergabe der Burg zu Oberursel nebst zugehörigen Gütern an Philipp Reiffenstein. Sonntag St. Leonhardstag. 1529. Bl. 55/56.

Graf Christoph zu Stolberg-Königstein gebietet den Bommersheimern den 1524 geschlossenen Vertrag wegen der Zehntenabgabe einzuhalten. 29.6.1575. Bl. 57.

Vertrag mit Bommersheim wegen der Auwiesen. 29.8.1642. Bl. 58/60.

Schuldbrief der Stadt Oberursel für den Churmainz. Kammerrat und Zahlmeister Stephan Zenck über 1250 fl. 6.1.1672.

2. Abschriften von Urkunden, sowie einige Originale. (Forts.)

Kaufbrief der dem Hochedlen und Vesten Herrn Johann Sebastian Straub und dessen Ehefrau Maria Elisabeth für die Stadt Oberursel. [sic!] 7.8.1707. Original mit Siegel der Stadt. Bl. 63/66.

Kurfürst Lotharius von Mainz verleiht der Stadt Oberursel die herrschaftl. Mahlmühle. 26.6.1715. Bl. 65/70.

Lothar Carl, Freiherr von Bettendorf verleiht dem Oberschultheis[s]en Isidor Bauer zu Cronberg versch. Güter. Königstein 1.10.1744. (Isidor Bauer war der Vater des Stadtschultheis[s]en Vitus Bauer von Oberursel).

Kaufbrief Wilhelm Devoucht's über eine Wiese. 26.6.1753. Original o. S. Bl. 73/74.

Vertrag zwischen dem Kurfürsten von Mainz und dem Grafen Georg zu Solms, sowie der Stadt Frankfurt wegen des Mittelurseler Gerichts. 28.5.1592.- Abschr. v. 12.7.1725.

2. Erbauungs-Urkunde des neuen Spritzhauses zu Oberursel, Juni 1905. Kopie.

3. Urkunde über die Fertigstellung des neuen Spritzhauses an der Bleiche, 9. Okt. 1905. Kopie

3. Kaufbriefe über städtische Besitzungen. (vgl: Abt. IX)

Bd. 1	1831-1880	Originale u. beglaubigte Kopien
Bd. 2	1881-1897	Originale
Bd. 3	1898-1904	Originale
Bd. 4	1903-1905	Originale

4. Vertrag über Lieferungen von Wasser durch die Stadt Oberursel an die Gemeinde Bommersheim.

1901, Jun. 4. und 23. / 1901, Juli 1. Original.

5. Hoheitszeichen: 1926-1934.

Farbige Zeichnungen der Stadtfahne nach dem im Kassenschrank verwahrten Original (1.10.1930), Zeichnung des Siegels und Fahne (1926-1934).

6. Hoheitszeichen 1908.

Farbige Zeichnungen der Stadtfahne, des Stadtsiegels und zweier Stadtwappen

a) 16. Jh., Ursula mit 2 Pfeilen über schrägem 3sparrigen Schild wachsend

b) 17 Jh., Ursula mit 3 Pfeilen und Mainzer Rad über 2sparrigem Schild wachsend.

Zeichnung von Prof. Hildebrandt, Berlin?

1 Wappen gerahmt.

III.

Innere städtische Verwaltungssachen.

1. Gemeinde-Beamte und sonst. besoldete Personen. 17. Jahrh. - 1887.1 Band. 69 Blätter.

Formulare verschiedener Aidespflichten der Beambten, Rath und Gerichtspersonen auch gemeiner Bürgerschaft und Unterthanen des Ober Amts Königstein. (Gemeiner Huldigungsaidt. Schultheisenaydt.)- Eidesformel für den Mittelstedter Feldschützen.- Quartal-Ablangung des Salzfactors Barbier Grieger. 25.9.1731.- Adam Rathgen, Stadtmusicus, bittet um Genehmigung, während der langen Trauerzeit bei der bevorstehenden Kaiserwahl in Frankfurt musiciren [zu] dürfen. 1733.- Feldschützeneid für Nicolaus Wormser. 1.2.1746.-Nachtwachtmannseid.- Die gemeinen Stadtwieger, welche bisher der Kammerrat Pfeiff in Benutzung hatte, gehen in den Dienst des Stadtschultheis[s]en Thonet, als neuen Beständer der Stadtwaage, über. 18.3.1738.- Besoldung des Salzfactors Georg Stegmann. 1752.- Eidesformel für Liborius Weyer als Stadtknecht. 1752.- Versehung des Nachtwächterdienstes. 1752 (durch Uldrich Rosendahl, Henrich Wolff, Mattess Lackner, Leonard Janson, Jacob Ruppel, Joes Ruland).- Joh. Gabriel Krieger, Chirurgus juratus, bittet um die ihm versprochene Personal-Freiheit. o. Z.- Stadtdiener Liborius Weyer bittet um Erhöhung seiner Vergütung.- Unregelmäßigkeit im Nachtdienst. (Bruchstück).- Besetzung der Hebammenstelle. 1840.- Klage gegen den Feldschützen Strobel wegen Unregelmäßigkeiten. 1857.- Wahl des Adam Becker, Schneider, zum Feldschützen. 24.1.1857.- Instruction für die Polizeidiener in Oberursel. 1864.- Auswahl u. Anstellung einer weiteren Hebamme. 1866. – Annahme eines neuen Stadtdieners. 1869.- Verpflichtung Nicolaus Adrian's zum Stadtrechner. 11.2.1870. (Er war Bürgermeister-Stellvertreter).- Verpflichtung Eberhard Eckarts zum interimist. Feldschützen. 12.4.1870.- Verpflichtung Josef Steinmetz II zum Bachschützen an Stelle Heinrich Roßbachs. 15.7.1870.- Vergütung für Reinigen der Schornsteine durch den Schornsteinfegermstr. Franz Hemrich. 22.2.1871.- Bestellung Heinrich Jamin's II zum Fleischbeschauer. 21.1.1873.- Besetzung einer Wegewärterstelle. 1874.- Verpflichtung des Waagemeisters, Schlossers Philipp Adrian. 6.7.1875.- Festsetzung des Bürgermeistergehalts. 18.3.1876.- Gehaltserhöhung des Dr. med. Weisbrod. 6.12.1882.- Gesuch des Turmwärters Christian Sehl um Ergänzung des Dienstholzes. 28.1.1887.-

50. Anstellung und Besoldung der städtischen Beamten.

Bd. 1 1886-1913 Intus: Nachweisung der Bediensteten, Ortsstatut
 betr. die Anstellung ...

Bd. 2 1911-1925

51. Pensionsverhältnisse der städtischen Beamten.

Bd. 1 1891-1930

Bd. 2 1913-1921

Bd. 3 1921-1929

62. Vertrag zwischen der Gemeinde und Schwester Bertha Zöllner.

über die Einstellung als Bezirksfürsorgeschwester für Wöchnerinnen, Säuglinge und Kleinkinder v. 31.5.1919. Original Zweitausfertigung, Stempelsiegel.

52. Feldhüter. 1893.1928.2. Acten, betr. den Förster Fröhlich. (1849) 1850-1856, 1873.

1 Band. 11 Blätter. (Fröhlich kam anstatt des verstorbenen provisorischen Feldschützen Müller, von Eltville nach Oberursel)

3. Wahlen des Gemeinderats u. Bürgerausschusses 1870-1893.1 Band. 198 Blätter.

Wählerlisten. Amtl. Bestätigung der Gewählten. Wahlprotokolle.
Regierungsverfügungen.

4. Repertorium über die sämtlichen hier vorgefundenen stadträtlichen Sachen pp. 1792. 2 Bände.
Trägt auf dem ersten Blatt den Vermerk von Eschborn's Hand: „Verfertigt von dem dahier angestellt gewesen Vogteischreiberei-Adjuncten B. Eschborn 1792.“
Mit Nachträgen von der Hand des Vogteischreibers Schumann.
Bd. I. A – N
Bd. II O – Z
Jetzt: Behörden-Repertorium I (Jü 23.3.1973)
6. Niederschriften der Stadtverordnetenversammlung. 1891-1933.
44. Vorlagen zu Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung. 1928-1932.
5. Ratsprotokolle 1659-1891, Bürgerausschuß 1856-1888, Magistrat 1892-1929.
Ratsprotokolle nur: 1659-1720. 1728-1775. 1777-1782. 1849-1860. 1867-1891.
Bürgerausschuß 1856-1860, 1867-1870, 1872-1888 in den Ratsprotokollen beigebunden!
61. Protocollbuch für den Bürgerausschuß. 1887-1891.
- [ehemals 6. Oberurseler-Vogteiamts-Klag-Justiz-Protokolle, anfangend 20. Junij 1791 und sich endigend 22. August 1792.
Jetzt: Amt I, Nr. 1]
7. Register verschiedenen Inhalts. 1636-1739. 1 Mappe
1. Register über Vormundschaftskinder. 1638.
2. Hebreger über Korngefälle. 1639.
3. Register über diejenigen puncten, Welche unser gnädigster herr einen Jeden ort in der herrschaft zu beantworten überschickt hat, den 2. Novemb. 1648.
4. Erneuerte Schatzungs-Register zu Ober-Ursel. 1643.
5. Hebreger verschiedenen Inhalts. = 14 Stück.
6. Manuale unbekanntes Zwecks. 1651/2. – 1653. 1654. 1654/5. – 1656/7. = 5 Stück.
7. „Weinbuch“ 1652.
8. Register über restierende Schulden 1654.
9. Register über Monatsgelder 1654.
10. Register über vom Burgvogt empfangene Drittel 1652
11. Bürgerregister 1684. 1736. 1739.
12. Register über Einnahme u. Ausgabe des Rathausbaues 1658. Jetzt IV, 11
13. Rechnung desgl. 1660. Jetzt IV, 11
14. Register der Fuhrleute, die Holz zum Rathaus gefahren. 1658/9. Jetzt IV, 11
15. Ab- und Zugangs-Register der neuen Schatzung. 1662.
16. Spezifikation über besaete Felder. 1689.
17. Register über Palliumsgeld. 1696. = 2 Stück.
18. Register über Kopfsteuer und Manngeld. 1699/1733. 1734. 1738. = 3 Stück
19. Schatzungsregister wegen des Mühlbaues. = 1 Stück.
8. Protokollbuch der Finanzcommission (Finanzausschuß). Original. 1896-1933.
9. Protokollbuch der Baucommission (Bauausschuß). Original. 1896-1924.
10. Beschlußbuch der Geländekaufs-Commission. Original. 1903-1918 (1924).
11. Protokollbuch des Organisationsausschusses (Hauptausschusses). Original. 1902-1933.
12. Beschlußbuch des Wald- und Landwirtschaftsausschusses (Wald- und Landwirtschaftl. Betriebskommission). Original. 1909-1922.
13. Beschlußbuch der Friedhofs-Commission. Original. 1908-1928.

14. Protokollbuch der Gas- und Wasserwerksdeputation. Original. 1899-1931.
15. Beschlußbuch der Wohlfahrtskommission. 1901-1928. Original.
17. Beschlußbuch betr. Bezirksfürsorge und Waisenpflege. Original. 1919, Mai 7, 1919, Mai 27.
16. Beschlußbuch des Ortsausschusses für Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Original. 1921-1923.
18. Beschlußbuch der Arbeitslosen-Fürsorge-Commission während des Krieges 1914. Original. 1914, Sept.-Okt.10.
19. Beschlußbuch der Sozial- und Kleinrentner-Kommission. Original. 1925-1932.
22. Beschlußbuch der Gesundheitskommission. Original. 1901-1926.
20. Protokollbuch des Schulvorstandes der vereinigten Volks- und Realschule (Schuldeputation). Original. 1877-1932.
24. Protocollbuch des Curatoriums für die höhere Bürgerschule (Curatorium der vereinigten Volks- und Realschule). 1881-1886.
21. Protokollbuch des Curatoriums für die höhere Mädchenschule (Lyceum). Original. 1903-1917.
49. Protokollbuch für den Schulvorstand der gewerblichen Fortbildungsschule. Original 1920-1932.
23. Beschlußbuch der Commission für Heimatschutz. Original. 1903-1917.
43. Protokollbuch des Comités zur Erhaltung eines Ehrendenkmal (Kriegerdenkmals). 1872-1895.
60. Errichtung eines Ehrenmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges neben der evangelischen Christuskirche . 1924-1938.
25. Beabsichtigte Eingemeindung von Stierstadt nach Oberursel [gescheitert]. 1927-1928.
35. Eingemeindung von Bommersheim

Bd. 1	113 S.	1919, Mai 7-1928.
Bd. 2	217 S.	1929.
Bd. 3		1926 (1924-1927), 1929.
36. Gesetzliche Bestimmung über Eingemeindungen. 1927-1929.
65. Handakte des Beigeordneten Bender zur Bommersheimer Eingemeindungs-frage. 1929.
39. Vorwürfe des Ortsbauernverbandes Oberursel-Bommersheim an die Stadt Oberursel wegen Nicht-Erfüllung des Eingemeindungsvertrages 1953-1954.
26. Hundesteuerordnung. 1894-1940.
47. Desinfektionsordnung. 1910-1923.
27. Gasversorgung. 1925-1942. Intus: Verträge.

54. Einführung der Gasbeleuchtung, Gasgesellschaft Oberursel. 1862-1868.
31. Anleihe von 100.000 RM in 1898 zur Bestreitung der Kosten für das Gaswerk. 1898-1902.
32. Vergrößerung (Ausbau) des Gaswerks, Neuanschaffungen, Reparaturen. 1899-1913. Intus: Mehrere Pläne und Baugenehmigungen.
55. Wertberechnung und Amortisation der Neuanlage der Hessen-Nassauischen Gas-Aktiengesellschaft Höchst a. M. 1915-1948.
63. Anlage des Wasserwerks: Bedingungen der Wasserabgabe u. a. 1890, 1896-1929. Schlechter Erhaltungszustand!
29. Verwaltung über das Wasserwerk. 1899-1900.
64. Bau bzw. Unterhaltung der Wasser-Hochbehälter I (200 cbm, im Bommersheimer Gemeindewald), II (600 cbm, Nähe Custine-Schanzen) und III (800 cbm, am Borkenberg/Schwimmbad). 1909, 1911, 1935-1936.
Intus: Baupläne
37. Wasserlieferung an Bommersheim. 1927-1928.
48. Verhandlung mit der Frankfurter Localbahn-Actien-Gesellschaft über [die] Errichtung eines Elektrizitätswerks [und über die Abgabe von elektrischem Strom]. 1909-1912.
57. Elektrizitätsverträge. 1910-1941
Intus: Verträge mit der Frankfurter Lokalbahn AG. 1910-1925.
dito mit der Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt/M. (begl. Kopie) 1941.
56. Energiewirtschaft. 1933-1934.
28. Abschriften von Urkunden. 1870-1891.
Enthält: u. a.: Pachtangelegenheiten (Verpachtung städt. Geländes)
38. Pachtung des Bommersheimer Steinbruchs. 1927.
30. Stiftungen und Legate.
Bd. 1 1873, 1910-1948.
Bd. 2 1900-1931. Enthält u. a.: Bürgermeister Füller Jubiläumstiftung, Stiftung der Eheleute Pfarrer Dr. Carl Schuhmacher und Marie geb. Möhling (verehel. Prof. Dr. Nippold).
33. Vertrauliche Anfragen und Verfügungen. 1898-1918.
34. Abgabe der Protokollbücher der eingemeindeten Gemeinden Obersteden, Stierstadt und Weißkirchen an die Stadt Oberursel. 1972.
40. Glocken im Stadtturm, in der Hospitalkirche und im Alten Rathaus am Marktplatz. 1899-1929.
Enthält: Beschlagnahme von Glocken in Oberursel, Bommersheim, Kalbach, Stierstadt und Weißkirchen [Nur zum Teil durchgeführt] (1917), Gedächtnisglocke (1924-1929).
41. Magistratswahlen. 1924.

45. Stadtverordnetenwahl.
Bd. 1 Stadtverordnetenwahl 1929. 1928-1930.
Bd. 2 Stadtverordnetenwahl 1933. 1933.
42. Städtischer Fuhrpark. 1927-1933.
Enthält: Verträge mit Fuhrunternehmen, Auflösung des Fuhrparks.
58. Aufhebung des Wohnungsmangelgesetzes. 1930.
59. Geschäftstagebuch mit Angabe der ein- und abgehenden Schreiben. 1869-1878.

IV.

Finanz-, Kassen- u. Rechnungswesen.
Steuer u. sonst. Abgaben.

[Nr. 11 Bd. 7ff.: Nachträge]

[Nr. 13 Bd. 2 ff.: Nachträge]

[Nr. 26 ff.: Nachträge]

1. Einkünfte des Bartholomäusstiftes zu Frankfurt a. M. in Oberursel. 1594-1800. 1 Band. 52 Blätter. fehlt
 Extrakt Urseler Zehend Ordnung.- Kurfürst. Bestimmung betr. Abgabe des Zehnten an das Bartholomäusstift durch die Gemeinde Ursel, Bommersheim u. Stierstadt. 9.3.1594. (Abschrift von Thonets Hand).- Zorn's Güter, welche Verheuer in den großen Zehnten geben. Ohne Zeitang.- Beschwerde des Bartholomäusstift wegen Nichtzahlung der Gefälle.- Verzeichnis der Fronhöfischen Güter. 1719.- Fronhöfischer Gerichtstag in Frankfurt. 1.5.1732.- Desgl. 15.8.1737.- Revers des Stadtschultheis[s]en Thonets über seine Einkünfte als frönhöfischer Schultheis[s] 1740.- Schuldbrief des Metzgers Johannes Glock von Oberursel über ein vom Bartholomäusstift erhaltenes Darlehen von 130 fl. 16.7.1767.- Rückständige Zehnten Beständer in Oberursel. 30.11.1794.- Fronhöfischer Gerichtshof in Frankfurt. 17.5.1771.- Zehnten-Versteigerung betr. 1798[,] 10.7.- Rückständige Zehnten, Abgaben in Oberursel.1800/2.-
- Die Akte fehlte bereits am 29.3.1973
2. Schatzung. Beth. Accis. Türkensteuer u. sonst. Abgaben. 1639-1850. 1 Band. 63 Blätter.
 Oberamts-Bestimmung betr. die Entrichtung des Gattenhöfer (Zorn's Hauspläcklein) Bethes. 21.1.1639.- Spezifikation von Rügenzetteln. 1699.- Accis u. renovirte Schatzung.1704-1708.- Messung einiger Niederstedter Güter zwecks der Zehnten-Abgabe. Homburg 1708.- Ursula Conradi's Wwe. Gesuch um Erlaß der Schatzung. 25.4.1730.- Streit Antoni Wolf's, Glöckner zu Oberursel, mit dem Stadtschultheis[s]en wegen des Kopfgeldes und Türkensteuer. Mit zwei gedruckten Verordnungen. 1738.- Philippus Nagel bittet um Nachlaß des monatlichen Mangeldes. 1740.- Oberamtl. Verordnungen wegen Erhebung der Accisgelder. 1771.- Restanten von Pacht-, Beth- und Fruchtabgaben. 1799.- Accisabgabe pro 1850.-
3. Kassen und Rechnungswesen. 1638-1870. 1 Band. 109 Blätter.
 Enth. Abrechnung mit den Bürgermeistern, Quittungen, Rechnungs-Aufstellungen, Restantenlisten v. Gemeindegeldern, Prüfung der Stadtrechnungen. 1683-1779.- Betretung des Rechtsweges gegen Johann Conrady wegen rückständ. Gemeindegelder. 1868.- Budgetüberschreitungen u. budgetwidrig Ausgaben. 1869.- Verhandlung betr. Übergabe der Gemeinde-Casse zu Oberursel von Rechner Eberhard Quirin an dessen Dienstinhaber Adrian daselbst. 1.6.1870.-
4. Erneuerte Schatzung. 1707-1711. 1 Band. 303 Blätter.
 Erneuerung der Verheuer, Schriftwechsel wegen derselben. 1707.- Schatzungs-Instruction bei vorsehenden Renovation der Schatzung ao. 1707.- Verzeichnis der Einwohner u. deren Güter.- Renovirt Verheuer in der Gemarkung Ursell, Bommersheim, Stierstadt. 1708.- Renovirt Beeth zu Ursell. 1708.- Summarium über die Urseller Inn- und Ausländische Schatzungs-Renovation de anno 1709.-
5. Gemeinde-Einkommensteuer. 1873-1893. 1 Band.
 Regierungsverfügungen.-Berichte und Nachweisungen der Bürgermeisterei.- Klagen gegen die Steuer-Veranlagung.
6. Klage der Märkergemeinden Bonames, Dortelweil, Niedererlenbach und Niederursel gegen die Stadtgemeinde Oberursel wegen Heranziehung zu den Kommunallasten. (1849) 1886-1891. 1 Band. 86 Blätter.
 Enth. außer dem die Klage betreffend Schriftwechsel eine Verfügung der Herzogl. Nass. Regierung vom 9.1.1849 betr. die Ausübung der Jagd in der Hohen Mark, sowie eine Verordnung der Herzogl. Nass. Landesoberschultheis[s]erei in Königstein vom 20.7.1854, betr. Fortführung der Stockbücher, insbesondere die Berichtigung der Steuer von den Waldungen der Gemeinde Bonames, Dortelweil, Niedererlenbach u. Niederursel.

7. Klage der Stadt Oberursel mit der Freifrau von Löhr betr. ein Kapital von 1250 fl. 1728-1750. 1 Band. 105 Blätter.
Abschrift eines Schuldscheines der Stadt aus dem Jahre 1672 ohne Namensnennung.- Klageschrift der Bürgerschaft zu Oberursel gegen die verw. Frau Rentmeister zu Oberursel. 4.12.1748.- Schreiben des Stadtschultheißen Thonet an die Frau Geheimrätin Francisca von Löhr, geborne von Berninger in Mainz, betr. die Ablösung eines Kapitals von 1250 fl. durch die Bürgerschaft. 20.3.1738.- Wunsch der Frau Geheimrätin, das Kapital stehen zu lassen. 12.4.1738.- Verschiedener Schriftwechsel in dieser Angelegenheit.- Bericht des Stadtschultheißen Thonet an das Gericht, laut welchem in Anno 1670 der Kammerrat und Zahlmeister Zenck der Stadt Oberursel 1250 fl. dargeliehen, welche Obligation ein Herr Agricola an sich gehandelt, die dann an die Familie von Berninger gekommen und von dieser auf den verstorbenen Geheimrat von Löhr. Die Stadt will die Summe ablegen, aber in einer Münze, welche der Freifrau von Löhr nicht genehm ist. 31.3.1739.- Rechtliche Vorstellungen der Freifrau von Löhr in Sachen c/a. Stadt Oberursel, laut welcher sie die Summe in ganzen Reichthalern zurückbezahlt verlangt, wie solche 1672 bei dem Ankauf der Obligation auch gezahlt sei. 9.6.1739.- Eine größere Anzahl rechtlicher Gutachten, Briefe von Juristen und der Freifrau von Löhr.-
8. Gemeindevermögen u. Schulden. 1797-1880. 1 Band. 54 Blätter.
Anleihe von 10000 fl. durch die Stadt wegen der französischen Truppen und Klage Wolf Lazars wegen seiner Forderungen 1797.- Ph. B. Sackreiter v. Frankfurt mahnt um seine Zinsen von 4000 fl. Kapital. 12.11.1799.- Johann Henrich Wolf's von Oberursel Klage gegen die Stadt wegen seiner bei der Gemeinde ausstehenden Gelder im Betrage von 476 fl. 1881.- Klage Johann Crana's von Oberursel gegen die Stadt wegen Ausbezahlung eines verausgabten Depositum. 1802.- Aufkündigung eines bei der Stadt Oberursel stehenden Kapitals von 1200 fl. nebst Interessen durch Frau Ratazzi. Höchst 1804.- Verzeichnis der Activ-Capitalien der Stadt. 1870/1.- Eine Anleihe von 65000 M betr. 1879/80.-
9. Revisions- u. Justifications-Protokolle zu den Stadtrechnungen. 1816-1877. 2 Bände.
Bd. I. 1816-1850 enth. die Protokolle von 1816, 1820/1, 1817, 1822, 1826, 1827, 1830, 1831, 1832, 1833, 1835, 1840, 1842, 1850.
Bd. II. 1851-1877 enth. die Protokolle 1851, 1852, 1853, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867-69 (Auszüge), 1870, 1871, 1873-1877 (Schriftwechsel). 1876 (Visitationsprotokoll).
11. Stadt- und Bürgermeisterrechnungen. 1579-1850. 6 Mappen.
(Im HHSTA Abt 330 R 34: 1684-1689, 1691, 1748 ff.)
I. 1597. 1627. 1630. 1632-1634. fehlt 1984
1635. 1636. 1638. 1639. 1641-1644. 1646-1688. 1674-77 fehlen 1984
1690-1700. 1658.
1658/60. Rathausbau. 1663-1689. Markt.
II. 1701-1730.
III. 1731-1747. 1749-1752. 1754. 1757. 1758. 1759. 1760. 1750 fehlt 1984
IV. 1761-1781. 1795. 1795 fehlt 1984
V. 1811. 1817-1833. 1811 fehlt 1984
VI. 1834-1840-1847-1850.
VII. 1851-1858.
VIII. 1859-1863.
IX. 1864-1867.
X. 1868-1874.
XI. 1875-1883.
XII. 1884-1891.
XIII. 1892-1899.
XIV. 1900-1907.
XV. 1866-1872. Nur Duplikate.
XVI. 1873-1880. Nur Duplikate.

11. Stadt- und Bürgermeisterrechnungen [...] (Forts.)
 XVII. 1881-1889. Nur Duplikate.
 XVIII. 1890. Nur Duplikate.
 XIX. 1908/09.
 XX. 1927. 1930-1933.
12. Urkunden zu den Stadtrechnungen. 1709-1850. 15 Mappen.
 I. 1709. 1711. 1712.1 714-1723 = 13 Stück.
 II. 1724-1735. = 11 Stück.
 III. 1736-1746. = 11 Stück
 IV. 1747-1752. 1757-1760. 1762. 1763. = 14 Stück.
 V. 1765-1773. 1775. 1776. 1778-1781. = 15 Stück.
 VI. 1817-1821. = 5 Stück.
 VII. 1822-1825. = 4 Stück.
 VIII. 1826-1829. = 4 Stück.
 IX. 1830-1833. = 4 Stück
 X. 1834-1837. = 4 Stück.
 XI. 1838-1840. = 3 Stück.
 XII. 1841-1843. = 3 Stück.
 XIII. 1844-1846. = 3 Stück.
 XIV. 1847-1849. = 3 Stück.
 XV. 1850. = 1 Stück Die weiteren Urkunden befinden sich in der Stadtkasse
13. Rechnungs-Ueberschläge. 1822-1854
 Bd. 1 1822-1823. 1826. 1827. 1830. 1831. 1841. 1843. 1844. 1845.
 1846. 1848. 1851. 1852. 1853. 1854. = 16 Stück.
 Bd. 2 1897/8-1908.
 Bd. 3 1909-1914.
 Bd. 4 1915-1916 (2 Ex.).
 Bd. 5 1919 (2 Ex.) - 1920.
 Bd. 6 1921-1923 (2 Ex.).
 Bd. 7 1924-1926.
 Bd. 8 1927-1929.
14. Amtskassen-Abrechnungen. 1804-1807. 1 Band.
 1804. 1805. 1805. 1806. 1807. = 4 Stück.
15. Beisass-Register. 1695-1778. 1 Mappe.
 1695-1698. 1700-1704, 1705-1709. 1711-1738. 1740-1747. 1741 fehlt 1984
 1750-1751. 1753. 1755-1759. 1763. 1765. 1766-1769.
 1771-1774. 1778.
16. Register über den erhobenen Andreasweizen. 1639-1747. 1 Mappe.
 1639. 1640. 1647. 1650. 1651. 1652. 1656. 1657. 1658 (2Ex.). 1660.
 1661. 1662. 1663. 1665/6. 1666. 1670. 1671. 1672. 1673. 1675 (2 Ex.).
 1677. 1678. 1679. 1680. 1683 (4 Ex.). 1693/5. 1707/8. 1709/10. 1715
 1717/18. 1729/31, 1745/46. 1747/48. Ohne Jahr 1 St. = 39 St.
17. Schatzungsbücher. 5 Bände.
 1: 1661 (2 Ex.). 2: 1648. 3: 1694. 4: 1709. 5: 1715.
18. Schatzungs-Register. 1655-1778. 18 Bänder
 I. 1655. 1676. 1682-1684. 1694-1697.
 II. 1698. 1699. 1700-1703.
 III. 1704-1706.
 IV. 1707-1708.
 V. 1709-1710.
 VI. 1711-1714.
 VII. 1715-1719.
 VIII. 1720-1723.

18. Schatzungs-Register [...] (Forts.)
 IX. 1724-1727.
 X. 1728-1731.
 XI. 1732-1736.
 XII. 1737-1740.
 XIII. 1741-1745.
 XIV. 1746-1751.
 XV. 1752-1757.
 XVI. 1758-1759. 1763. 1765.
 XVII. 1766-1770.
 XVIII. 1771-1774. 1776. 1778.
 (Rosenbohm: 1676-1704 fehlte 1973)
19. Oberurseler in- und ausländ. Schatzungs-, Beth-, Beysass-, Juden- und mehrerer
 Gemeinheitsgelder Register. 1778. 1779.
20. Bethregister. 1607-1781.
 I. 1607. 1620. 1624. 1628. 1637. 1638. 1646. 1647. 1649. 1655. 1661.
 1671. 1672. 1681. 1687. 1688. 1695-1704.
 Bd. 1647+1649 Pergament-Einband (Lieder).
 II. 1706. 1707. 1709. 1711-1716. 1718-1725. 1727-1730.
 III. 1731-1747.
 IV. 1748-1753. 1763. 1765-1770.
 V. 1771-1775. 1778. 1781.
21. Hebregister über Wächterlohn u. Ochsend. 1 Mappe.
 1697. 1698. 1702. 1704. 1707. 1709-1730. 1731. 1732. 1734-1758. 1763.
 1765. 1766. 1768. 1769. 1771. 1772. 1778. = 60 Stück.
22. Landhauptmanns-, Turmhütergeld und gemeine Pensionen. 1 Mappe.
 1697-1778. = 80 Stück.
23. Ohmgeld-Verzeichnisse.
 1638. 1701. 1703-1705. 1707-1715. 1717-1718. 1720-1721. 1723-1732.
 1734-1746. 1748. 1749. 1751. 1752. 1757. 1759. 1763. 1765. 1766. 1772.
 = 52 Stück.
 3 Spezifikationen für 1766-1778
 1 Accisordnung v. 1721.
24. Register über Verheuer.
 1631/33. 1648/49/50-1659. 1661. 1664. 1667-1669. 1671. 1673-1682.
 1684-1687. 1691/2. 1693/4. 1695/7. 1698/9. 1700/1. 1703/4. 1707/8
 1709. 1710. = 41 Stück
25. Zehnten-Ablösung der Gemeinde Oberursel. 1851-1893. 1 Band. 94 Blätter.
 Ablösung der zehntpflichtigen Ländereien der Pfarrei Oberursel.- Ablösung der Zehnt-
 Abgabe an die Pfarrei Kirdorf.- Ablösung der auf Gütern haftenden Gülden und
 Grundzinsen.-
26. Gebäudesteuerrolle. 1867-1878/79.
27. Special-Cataster über sämtliche in dem Gemeindebezirke von Oberursel gelegenen
 Gebäude. 1822-1852.
 sieh auch: Abt. VIII Nr. 3 Bd. 3
28. Grundsteuer-Cataster.
 Bd. 1-3 fehlen
 Bd. 4 Nr. 632 - 743. 1828-1834
 Bd. 5 Nr. 744 - 845. 1834-1838
 Bd. 6 Nr. 846 - 945. 1838-1842

28. Grundsteuer-Cataster (Forts.)
 Bd. 7 Nr. 946 - 1058. 1842-1846
 Bd. 8 Nr. 1061 - 1231. 1846-1852
42. Grundsteuerfortschreibungsprotokoll. 1907-1927.
44. Grundsteuermutterrolle. -1955.
 Bd. 1 Nr. 1 - 339.
 Bd. 2 Nr. 340 - 555.
 Bd. 3 Nr. 556 - 799.
 Bd. 4 Nr. 800 - 1085.
 Bd. 5 Nr. 1086 - 1567.
 Bd. 6 Nr. 1568 - 1935.
 Bd. 7 Nr. 1936 - 2291.
 Bd. 8 Nr. 2292 - 2683.
 Bd. 9 Nr. 2639 - 3100.
 Bd. 10 Nr. 3101 - 3254.
45. Summarische Mutterrolle (Grund- und Gebäudesteuer). 1895-1945. 2 Bände.
29. Special-Cataster über die Ablösung des Zehntrechts. 1850-1851.
30. Schuldscheine der Gemeinde Oberursel. 1804-1854, 1907, 1928-1944.
37. Gemeindeschulden. 1898-1900.
38. Ältere Anleihen. 1805-1837, 1858-1860, 1875-1896.
39. Anleihe von 130.000 Mark für das Beamtenwohnhaus, die Lagerhalle und Straßenherstellungen <Feldbergstraße pp.>. 1904-1911.
40. Anleihe von 530.000 Mark für Wasserwerk, Realschul- und Postneubau, und zwar 300.000 M von der Kreissparkasse Mühlhausen/Ts. und 230.000 M von der Berliner Hypothekbank A.G. 1911-1921.
41. Aufnahme einer Anleihe von 2.500.000 Mark. 1916-1922.
43. Aufnahme von Krediten. 1924-1930.
36. Grundvermögen der Gemeinde im Allgemeinen. 1903-1927.
31. Rechnung der Neubau-Kasse des Gaswerks. Rechner: Ditschler. 1898/99.
32. Rechnung des Gaswerks Oberursel.
 Rechner: Ditschler. 2 Bde. 1898/99-1900/01.
 Rechner: Calmano. 3 Bde. 1901/02-1903/04.
 3 Bde. 1905/06-1907/08.
33. Bilanz des städt. Gaswerks. 1907/1908.
34. Rechnungsbuch der städt. Gasanstalt. 1904-1908.
35. Handbuch und Jahresrechnung der Gaskasse pro 1911.
 1911. 1911-1912.
 1912. 1912-1914.
46. Zuwachssteuerliste. 1911-1923. 12 Bände.
47. Haushaltsplan 1912/1913, aufgestellt: 12.2.1912.

V.

Justiz- und Polizeisachen.

Erstschriften der Stockbücher vgl. HHStA, Abt. 362/12

Benachrichtigungen über den Erwerb von Grundbesitz seitens der Stadt
sieh: Abt. IX

1. Verschiedene Criminalsachen aus dem 17. Jahrhundert. 1669-1697.1 Band. 79 Blätter.

1. Todesurteil über Nicol. Kurtz von Schwalbach wegen einer Mordthat. 6.8.1669. (Bl. 1).- 2. Untersuchung des an dem Müller Joh. Nicol. Arnold zu Weißkirchen begangenen Mordes. 1672. (Bl. 2-20).- 3. Untersuchung eines an einem fremden Handwerksgesellen begangenen Mordes. 1674. (Bl. 21-29).- 4. Untersuchung eines Kindesmordes. 1682. (Bl. 30-36).- 5. Untersuchung eines Diebstahls, begangen durch Juden in Heddernheim an dem Kaufmann Johann Nicolaus Olenschläger von Frankfurt. 1692. (Bl. 37-57).- 6. Schlägerei zwischen Christoph Euler von Oberursel und einem Husaren. März 1697. (Bl. 58/59).- 7. Mord, begangen an einem Bommersheimer Einwohner durch einen Soldaten. März 1697. (Bl. 60-66).- Bruchstücke versch. Inhalts aus dem 17. Jahrh. (Bl. 67-79).-

2. Verschiedene Criminalsachen aus der Zeit von 1700-1719.1 Band. 213 Blätter.

Schreiben des Schultheißen von Odernheim wegen eines unehelich geborenen Kindes. 10.3.1700. (Bl. 1-2).- Schreiben der kurfürstl. Räte zu Mainz wegen eines in der herrschaftl. Mühle zu Oberursel begangenen Diebstahls. 22.4.1700. (Bl. 3-4).- Schlägerei, verübt an zwei Tirolern, Hans und Franz Schüler, durch Stierstadter u. Weißkirchener junge Burschen. 1700-1707. (Bl. 5-108).- Gotteslästerung, begangen durch einen fremden Pot[t]aschenbrenner, namens Tobias Hermannus. 1702. (Bl. 109-120).- Beleidigungsklage gegen Daniel Sommereisen. 1705. (Bl. 121-132).- Untersuchung gegen Johann Heinrich Jäckel und Hans Jacob Oberhains Hausfrau wegen unsittlichen Verkehrs. (Bl. 133-137).- Untersuchung gegen Nicolaus Lackner von Oberursel und Margaretha Högelin wegen unsittlichen Verkehrs. (Bl. 138-149).- Beleidigungen des Matthes Burkard gegen Caspar Farnbach, Steindecker zu Oberursel und Bestrafung des Letzteren wegen eines abgegebenen Schusses auf die Frau des Johannes Wirth. 1713. (Bl. 150-153).- Bußansatz vom 11.12.1713. (Bl. 154-169). - Untersuchung gegen Anna Maria Müller zu Oberursel wegen Kindesmordes. 1713-1714. (Bl. 170-184).- Revers zu einer Streitsache Martin Bollands v. 15.12.1715 (Bl. 185).- Diebstahl der Margarethe Häfnerin von Vilbel. 1716. (Bl. 186-188).- Protokoll in Sachen Johann Jacob Steinmetz von Weißkirchen und Consorten gegen Martin Arnold wegen beleidigender Verdächtigungen. 1716. (Bl. 189-201).- Attest des Chirurgus G. Krieger von Oberursel über Verletzungen der Anna Maria Arnoldtin. 1708. (Bl. 202).- Untersuchung in Sachen Albert Frey wegen Meineid. 1719. (Bl. 203-213).-

3. Verschiedene Criminalsachen aus der Zeit von 1721-1750.1 Band. 167 Blätter

Bestrafung des Bürgers Johannes Flick von Oberursel wegen zweier gestohlener Hämmel. 1721. (Bl. 1-3).- Schlägerei zwischen Johannes Burkhart u. Antoni Meister u. Consorten. 1721. (Bl. 4-5).- Interrogatio des Leinenwebergesellen Christian Friedrich wegen Diebstahls. 1721. (Bl. 6-7). – Vernehmung des Mühlknechts Wolff wegen eines aufgefundenen Entleibten, namens Johannes Hamburger. 19.12.1721. (Bl. 8).- Vernehmung der Anna Catharina Röderin von Oberstedten wegen eines zwischen Oberursel und Bommersheim gefundenen Kindes. 15.6.1723. (Bl. 8-10).- Verhaftung des Diebstahls-Verdächtigen Henrich Hutmacher von Seulberg. 22.1.1725. (Bl. 11).- Jörg Burckharts Streit mit Peter Roth und dessen Ehefrau. 1726. (Bl. 12-19).- Eberhardt Burkharts Kostenrechnung bei der Vernehmung Johannes Sünders. 5.1.1727. (Bl. 20-21).- Ueberlieferung des wegen Kupferdiebstahls verhafteten Gerhart Kiefer nach Mainz. 1728. (Bl. 22-24).- Injurienklage Ludwig Eichens von Oberstedten gegen Franz Klock u. Consorten. 1731. (Bl. 25-30).- Diebstahl des Weigand Saal im Garring'schen Hause zu Oberursel. 1731. (Bl. 31-34).- Verhaftung einer Zigeuner-Gesellschaft in Stierstadt. 1723. (Bl. 33-39).- Untersuchung gegen Ursula Ernstin wegen Diebstahls. 1733. (Bl. 40-44).- Klage Antoni Alcks wider Johann Pfeffer zu Oberursel wegen Schlägerei. 1733. (Bl. 45-46).- Confrontation Wilhelm Maags von Bommersheim mit Maria Clara Jörgesin von da wegen letzterer Schwangerschaft. 1733. (Bl. 47-50).- Fruchtdiebstahl des Johannes Euler von Oberursel. 1733. (Bl. 51).- Diebstahl der Anna Elisabeth Martinusin. 1735. (Bl. 52-53).- 6 Quittungen des peincl. Halsgerichts. (Bl. 54-59).- Klage des Gerichts und der Gemeinde zu Calbach gegen den Schultheißen Happel dortselbst wegen

3. Verschiedene Criminalsachen [...] (Forts.)
 verschiedener Ungehörigkeiten. 1735. (Bl. 60-68).- Verhaftung der Schläger des Andreas Grosch. 1736. (Bl. 69-72).- Schreiben des Stadtschultheißen Thonet betr. eines wegen Baumfrevels verhafteten jungen Menschen. 6.11.1736. (Bl. 70/71).- Zeugnis Hans Jakob Schmitt's betr. einen Einbruch 24.3.1739. (Bl.73).- Joh. Nicol. Jamins Klage gegen den Schäfer Sebastian Kürschner wegen Körperverletzung. 1739. (Bl. 74-76).- Den zu Ursel entlebten Casper Sturm betr. 1740. (Bl. 77-84).- Diebstahl bei Joes Jeckel in Oberursel. 1741. (Bl. 85).- Injurienklage des Lieut. von Andrae zu Eschborn gegen dasigen Schultheißen Peter Junghan. 1742. (Bl. 86-106).- Untersuchung einer Diebstahlsache gegen Maria Christine Eberhard. 1744. (Bl. 107-131).- Maria Ottilie Waldeisen bittet um Milderung ihrer Strafe und Wiederaufnahme in Oberursel. (Bl. 132-135).- Designation der Kosten, welche wegen eines in der Nied ertrunkenen hanauischen Untertanen entstanden sind. 1745. (Bl. 36).- Schlägereien zwischen Peter Aumüller von Stierstadt und einem Musketier. 1746. (Bl. 137).- Verhaftung einiger Juden zu Heddernheim. 1747. (Bl. 138-142).- Untersuchung gegen verschiedene Landstreicher. 1747. (Bl. 143-162).- Klage des Feldschützen Dietrich Gredelbach wegen der ihm durch Heinrich Winter zugefügten Körperverletzungen. 1750 (Bl. 163-164).- Anzeige Peter Renno's wegen Einbruchs in seinen Keller. 1750. (Bl. 165).- Betr. die durch den Musketier Kirschner in Oberursel verursachte Schlägerei. (Bl. 166-172).-
4. Verschiedene Criminalsachen aus der Zeit von 1752-1778.
1 Band. 194 Blätter.
 Markschlägerei auf der Aue zwischen Walter Aumüller und Michael Rompel pp. 1752. (Bl. 1-11).- Schreiben des Rentmeisters Straub von Königstein, betr. zwei wegen Krebsdieberei verhafteter Personen aus Praunheim. 26.8.1752. (Bl. 12).- Schläge und Bedrohungen, ausgestoßen gegen des Weyers Frau. 10.1.1758. (Bl. 13/14).- Urseller Deserteurs betr. 1759. (Bl. 15-18).- Inhaftierung des Sohnes von Johannes Glock. 1761. (Bl. 19).- Klage der Anna Maria Wittin von Homburg gegen Joh. Rudolf Schneider wegen der Vaterschaft zu einem unehelichen Kinde. 1760. (Bl. 21-43).- Betrügereien des Philipp Geck zu Oberwülstadt. 1761/2. (Bl. 44-57).-Verhaftung des Vagabonden Kleiner Stoffelchen nebst seiner Frau, Schwiegermutter und 2 Kindern. 1762. (Bl. 58-60).- Schlägerei zwischen Barthel Elsenheimer und dem Schäfer Sebastian. 1763. (Bl. 61-63).- Verhaftung von vagabundirenden Personen. 1765. (Bl. 65-152).- Protokoll-Vernehmung des Caspar Wallauer wegen eines unehelichen Kindes der Anna Maria Bullmann. 1766. (Bl. 153-156.).-Schlägrerei zwischen Bommersheimer und Münsterschen Burschen. 1766. (Bl. 157-162.).-Spezifikationen wegen der Unkosten der Weißkirchener und Stierstadter Arrestanten. 1766/7. (Bl. 163-170).- Entlassung der wegen Diebstahls verhafteten Maria Meyer. 5.4.1771. (Bl. 171).- Schlägerei zwischen Jörg Steinbach und Johann Eppig. 1772. (Bl. 172/3).- Attest des Chirurgen N. Stechmann, dem Georg Best wegen seiner bei einer Schlägerei erlittenen Verletzungen ausgestellt. 1777. (Bl. 174).- Injurienklage des Ewalt Baltes zu Harheim gegen Philipp Fischer daselbst. 1777. (Bl. 175-182).- Adulterio der Margareta Glockin von Oberursel und Philipp Ilmstadt. 1778. (Bl. 183-194).-
5. Die Braxmeyer'sche Mordthat. 1727-1728. 1 Band. 47 Blätter.
 Berichte des Rentmeisters Straub von Königstein an die kurmainz. Regierung über den vermutlich durch Johannes Braxmeyer an seiner totkranken Frau Margaretha, einer Hospitalpfründnerin, verübten Mord. 20.12.1727.- Schreiben des Stadtschultheißen Thonet an den Dr. Senckenberg in Frankfurt, diesen bittend, mit einem geschworenen Barbier sofort nach hier zu kommen, um die Leiche zu untersuchen. 21.12.1727.- Thonets Anzeige, daß die Ehefrau des Braxmeyer eines gewaltsamen Todes gestorben und daß der Verdacht des Mordes sich auf den Ehemann lenke u. er deshalb in Haft gebracht sei. 22.12.1727.- Schr. des Rentmeisters Straub an den Stadtschultheißen, laut welchem der tote Körper ohne weiteren Anstand beerdigt und die Untersuchung gegen Braxmeyer eröffnet werde. 23.12.1727.- Vernehmung von Zeugen. 22.12.1727.- Vernehmung des 68 Jahr alten, aus Klein Walstatt bei Aschaffenburg stammenden Johannes Braxmeyer. 24.12.1727.- Eidesformel.- Thonets Bericht an die Regierung mit den Vernehmungs-Protokollen. 28.12.1727.- Schr. der kurf. mainz. Räte an den Rentmeister Straub mit dem Auftrage, weitere Zeugen zu

5. Die Braxmeyer'sche Mordthat [...] (Forts.)
 vernehmen. 4.2.1728.- Dieselben ordnen eine nochmalige Vernehmung der Zeugin Schlegelin an. 8.2.1728.- Schr. der weltlichen Räte an den Rentmeister Straub, aus welchem hervorgeht, daß Braxmeyer seine That eingestanden hat. Mit weiterer Verordnung für den Schultheißen in Oberursel. 7.4.1728.- Bericht des Stadtschultheißen über ein mit Braxmeyer erneut vorgenommenes Verhör, in welchem er nochmals das Geständnis ablegt, seine Frau des Nachts in einem fast manneshoch mit Wasser angefüllten Keller ertränkt zu haben. 10.4.1728.- Kurmainz ordnet nochmals eine Vernehmung an 21.4.1728.- Die kurmainzische Regierung trifft Bestimmungen über die Anfertigungen des aufzurichtenden Rades und des erforderlichen Pfahls für die Hinrichtung. 5.5.1728.- Ein von Braxmeyer geschriebener Brief. 5.5.1728. (In mehrere Stücke gerissen).- Spezifikation deren bei vorgegangener Execution des Braxmeyer entstandenen Unkosten.- Spezifikation, was Herr Henrich Mann wegen Justificirung Johannes Braxmeyer auszuzahlen.-
6. Inquisitions-Akten über die Bingmännischen Arrestanten von Kalbach wegen Diebstahls pp. 1762-1769. 1 Band. 167 Blätter.
 Bescheinigung des Schultheißen u. Gerichts zu Calbach für Ludwig Bingmann, daß derselbe als Beisaß und Krämer 14 Jahre dort gewohnt, auch seine Tochter Anna Maria sich mit Wilhelm Horneck verheiratet habe. 2.10.1762.- Zeugnis des Rentmeisters Faust von Altengronau für Ludwig Bingmann, welcher dort 3 Jahre gewohnt, die Kämmerei getrieben und sich stets friedlich verhalten habe. 19.7.1747.- Abzug Wilhelm Hornecks nach Bonames. 20.2.1763.- Johann Wilhelm Horneck klagt bei dem Stadtschultheißen in Oberursel, daß seine Frau, deren Mutter, Bruder und Schwager mit Arrest belegt seien und bittet wegen ihrer Unschuld um Freilassung. 31.10.1764.- Spezifikation des Philipp Ruppel zu Calbach, was ihm 1763 entwendet worden ist.- Verhör, abgehalten zu Vilbel am 15.10.1764, betr. die des Diebstahls Verdächtigen Wilhelm Ludwig Bingmann's Wwe. und dessen Sohn Philipp Bingmann, sodann Jacob Steyer.- Versch. Spezifikationen von gestohlenen Sachen.- Protokoll. Vernehmungen zu Ursel am 25.10.1764, u. weitere Tage.- Schreiben Oberursels an den Landhauptmann Holzmann zu Bonames betr. die vorzunehmende Verhaftung Wilhelm Hornecks. 3.11.1764.- Dankschreiben Oberursels an den Landhauptmann wegen Inhafti[e]rung des Horneck. 7.11.1764.- Versch. Schreiben des Horneck. – Verzeichnis von Gegenständen, welche in der Horneckschen Behausung durch Philipp Ruppels Ehefrau gesehen worden sind. 17.11.1764.- Schreiben des Oberamts zu Königstein betr. die Auslieferung des Horneck von Bonames nach Oberursel. 18.11.1764.- Schreiben des Stadtschultheißen von Oberursel an das löbl. Landamt in Bonames, bittend, den Horneck gegen die Reservales nach Ursel auszuliefern. 19.11.1764. Weitere Schriften in dieser Angelegenheiten.- Spezifikation, was für die von den kurf. Mainz Husaren von dem Vilbeler Kerb nach Bonames gebrachten Krämerleute von Kalbach an Unkosten verwendet worden.- Die kurf. Mainz. Räte ordnen an, daß die Ehefrau Ruppel von Calbach wegen ihrer Aussagen vereidigt werde. 12.2.1765.- Dieselben verordnen, daß Horneck und seine Frau nach Mainz eingeliefert werden. 21.2.1765.- Vernehmungs-Protokoll 25.2.1765.- Anzeige von Mainz, daß Horneck dort richtig eingeliefert ist. 25.2.1765.- Vernehmungs-Protokoll Ursel 1.3.1765 und 2.3.1765.- Versch. Spezifikationen.-
7. Peinliche Halsgerichts-Rechnungen und Quittungen. 1655-1788. 1 Mappe.
a. Rechnungen: 1655-1788. = 42 Stück.
b. Quittungen: 1722/28. 1745. 1763/70. 1771/90.1780/2.
 1788. = 6 Stück.
c. Halsgerichts-Manuale: 1660. = 1 Stück.
 Jetzt: Amt Abt. I, Nr. 2.
8. Rügen-Register. 1705-1781. 1 Mappe.
 Register von der Zeit von 1705 bis 1781 mit versch. Unterbrechungen. = 78 Stück.
9. Krankheiten. Epidemien. Seuchen. 1849-1887. 1 Band. 20 Blätter.
 Blattern 1854. – Diphtheritis 1897.-

10. Stockbücher

- Register 1 Alphabetisch nach den Gutsbesitzern 1897 für die nassauischen und preußischen Stockbüchern angefertigt.
 Register 2 Nach den Artikelnummern 1970 von Wilhelm Jung angefertigt.

Nassauische Stockbücher 1854/56-1874.Hauptbände:

- Bd. 2 Art. 106 (Eckert, Anton) - 198 (Jamin, Kasper) begonnen 1854/6
 Bd. 3 Art. 199 (Jamin, Martin) - 306 (Müller, Nicolaus) begonnen 1854/6

Nachträge:

- | | | | | |
|-------------|------------------|----------|----------|----------------|
| Bd. ..9 | Art. 998 - 1065 | begonnen | 1859 | <u>Intus:</u> |
| Bd. 10 | Art. 1066 - 1142 | " | 1861 | Ab Bd. 9 |
| Bd. 11 [a] | Art. 1143 - 1171 | " | 1862 | eingestreute |
| Bd. 11 [b] | Art. | " | Mai 1864 | alte Art.-Nrn. |
| Bd. 12 | Art. 1172 | " | 1864 | |
| Bd. 13 | Art. 1173 | " | 1864 | |
| Bd. 14 | Art. 1174 - 1178 | | | fehlt |
| [Bd.15] | Art. 1179 - 1210 | " | 1864 | |
| [Bd.16] | Art. 1213 - 1264 | " | 1866 | |
| [Bd.17] | Art. 1265 - 1344 | " | 1868 | |
| Bd. 18 u.19 | | | | fehlt |
| Bd. 20 | Art. 1540 - 1609 | " | 1874 | |

Preußische Stockbücher 1876-1902.Hauptbände:

- | | | | |
|--------|----------|---|-----------|
| Bd. 1 | Art. 1 | (Abt. I., Eberhard) - 73 (Burckardt, Georg) | beg. 1876 |
| Bd. 2 | Art. 74 | (Burckard, Georg Walter) - 181 (Fay, Philipp) | beg. 1876 |
| Bd. 3 | Art. 182 | (Färber, Gabriel) -206 (Gemeinde) | beg. 1876 |
| Bd. 4 | Art. 206 | (Gemeinde) - 264 (Homm II., Eberhard) | beg. 1876 |
| Bd. 5 | Art. 265 | (Homm, Georg) -367 (Kamper III., Jakob) | beg. 1876 |
| Bd. 6 | Art. 368 | (Kamper, Joseph) - 472 (Meister IV., Wendlin) | beg. 1876 |
| Bd. 7 | Art. 473 | (Meister, Wilhelm) - 553 (Quirin, Dietrich) | beg. 1876 |
| Bd. 8 | Art. 554 | (Quirin II, Eberhard) – 648 (Schaller, Ferdin.) | beg. 1876 |
| Bd. 9 | Art. 649 | (Scheuerer, Friedrich) – 753 (Vest, Peter) | beg. 1876 |
| Bd. 10 | Art. 754 | (Vetter, Andreas) – 821 (Zubrod) | beg. 1876 |

Nachträge:

- | | | | | | |
|--------|------|-------------|----------|------|----------------|
| Bd. 10 | Art. | 822 - 836 | begonnen | 1876 | <u>Intus:</u> |
| Bd. 11 | Art. | 837 - 909 | " | 1876 | Ab Bd. 12 |
| Bd. 12 | Art. | 910 - 983 | .." | 1877 | eingestreute |
| Bd. 13 | Art. | 984 - 1050 | " | 1878 | alte Art.-Nrn. |
| Bd. 14 | Art. | 1050 - 1094 | " | 1880 | |
| Bd. 15 | Art. | 1095 - 1139 | " | 1881 | |
| Bd. 16 | Art. | 1140 - 1210 | " | 1882 | |
| Bd. 17 | Art. | 1211 - 1281 | " | 1884 | |
| Bd. 18 | Art. | 1282 - 1364 | " | 1886 | |
| Bd. 19 | Art. | 1365 - 1424 | " | 1888 | |
| Bd. 20 | Art. | 1425 - 1484 | " | 1890 | |
| Bd. 21 | Art. | 1485 - 1549 | " | 1892 | |
| Bd. 22 | Art. | 1550 - 1615 | " | 1894 | |
| Bd. 23 | Art. | 1616 - 1676 | " | 1895 | |
| Bd. 24 | Art. | 1677 - 1731 | " | 1897 | |
| Bd. 25 | Art. | 1732 - 1791 | " | 1898 | |
| Bd. 26 | Art. | 1792 - 1842 | " | 1900 | |
| Bd. 27 | Art. | 1843 - 1907 | " | 1900 | |
| Bd. 28 | Art. | 1908 - 1997 | " | 1902 | |
| Bd. 29 | Art. | 1998 - 2047 | " | 1902 | |

11. Lagerbücher. Consolidiert in den Jahren 1863 bis 1867 von dem Geometer Brühl in Königsstein. Maßstab 1:500
- a) Gewannenbuch von der Gemarkung Oberursel. Maßstab 1:500
2 Bde. 1863-1867.
- b) Lagerbuch
- | | | |
|-------------|--|--|
| Bd. 1 Art. | 1 - 536 | Stadtbering mit zugehörnden Ländereien |
| Bd. 2 Art. | 537 - 1394 | Gärten mit den zum Stadtbering gehörenden Ländereien |
| Bd. 3 Art. | 1395 - 2327 | Wiesen |
| Bd. 4 Art. | 2328 - 3258 | Wiesen |
| Bd. 5 Art. | 3254 - 4165 | Wiesen |
| Bd. 6 Art. | 4166 - 4986 | Wiesen |
| Bd. 7 Art. | 4987 - 5709 | Ackerland |
| Bd. 8 Art. | 5710 - 6288 | Ackerland |
| Bd. 9 Art. | 6289 - 7249 | Ackerland |
| Bd. 10 Art. | 7250 - 7976 | Ackerland |
| Bd. 11 Art. | 7977 - 9037 | Wege, Bäche, Gräben [etc.] |
| Bd. 12 Art. | Supplementband 1873-1905 | |
| Bd. 13 Art. | Lagerbuch über das gesamte Vermögen der Stadtgemeinde Oberursel 1869-1906 (1939) | |
12. Ortsgerichtliche Tax-Normen (Taxwerte der Grundstücke in Oberursel pro ar) 1906-1929.
13. Kirchweih 1929-1930.
14. Rodelbahnen 1907-1914.
15. Anzeigenbuch des Wasenmeisters 1907-1970.
16. Freibank 1902-1921.
17. Einwohnerwehren 1918-1928.
18. Protokollbuch für das Feldgericht (Ortsgericht).
Bd. 1 1869-1908 Intus: Protokoll über Sitzungen des Konsolidationsvorstandes

VI.

Kriegs- und Militärsachen.

[Keine Nachträge !]

1. Kriegs-, Kontributions- u. Quartierkosten-Rechnung. 2 Mappen.

I. 1635 - 1692. = 79 St.

II. 1702 - 1799. = 62 St.

2. Kriegs- u. Einquartierungs-Angelegenheiten. 1674-1893. 3 Bände.Band I. 150 Bl.

Schreiben des Freiherrn von Greiffenclau an den Stadtschreiber Johann Martin Messer, betr. zwei in Königstein wegen einer Kriminalsache sitzende Soldaten Philipp Becker und Johann Georg Schwartz. Mit weiteren Mitteilungen über die alliierte Armee, welche noch bei dem heil. Kreuz stehe und die Weingärten ruiniere und hätten die Lothringer u. Kroaten Bodenheim, Nackenheim u. Laubenheim ausgeplündert. 30.8.1674.- Kurfl. mainz. Anordnung, angesichts der dem Vaterlande drohenden Kriegsgefahr neben den bereits ausgeschriebenen 5 Quartalschätzungen noch vier beizutragen. 28./14.7.1681.- Beschwerde des Schultheißen Johann Jacob Steinmetz von Weißkirchen über den Rittmeister Buhse, welche sich dort mit 24 Pferden einlogirt und die Einwohner mit Gewalt treibe, Hafer herzugeben. 30.4.1694.- Einlogirung der Churf. Pfalz. Comp. unter dem Rittmeister Buschel in Weisskirchen u. Stierstadt v. 30.4. bis 2.5.1694. – Spezifikation der Kosten, welche die Einquartierung verursacht hat, für Weißkirchen u. Stierstadt. 2.5.1694.- Eine Beschwerdeschrift von Königstein an den Kurfürsten über die übermäßige Einquartierung in der Herrschaft Königstein. (Entwurf ohne Zeitangaben u. Unterschrift).- Beschwerde des Schultheißen Johannes Höbert von Born über die chursächsische Soldaten, welche sich täglich unterfangen, Forellen zu fischen, in den Wäldern herumzulaufen und Wild zu schießen. 16.5.1694.- Den Marsch des Churfälzischen Rgts. zu Pferd unter Obrist Venninger betr. Eppstein. 19.5.1694.- Verpflegungs-Ordonnance wegen der Sachsen Gothaischen Dragoner. 14.11.1695. (Gedruckt).- Schreiben des Stadtschultheißen C. B. Anthoni wegen der Bronaischen und Esterhasischen Stabs-Quartierkosten. 1.11.1697.- Verzögerung der Schatzungs-Renovation wegen der Kriegsunruhen. Mainz 6.4.1713.- Auszug der jungen Mannschaft zur Landmiliz. 1723.- Auslagen wegen der durchmarschierten kaiserl. Völker. 29.2.1732.- Verpflegungskosten für die Truppen des Kgl. Preuß. Rgts. Prinz Eugen von Dessau in Cransberg. 8.5.1735. – Versch. Schreiben von J. M. Pötz in dieser Angelegenheit, namentlich wegen Erstattung der Kosten. – Bescheinigung für den Bürgermeister Wolf über verausgabte 100 Rthlr. für das letzte Winterquartier. Ursel. 7.6.1735.- Königsteinisches Schreiben auf eine Beschwerde der Kellerei Cransberg, nach welcher auf Veranlassung der Preußischen Truppen die Gemeinde Harheim den Cransberger Vorspann zurückbehalten habe. 14.6.1735.- Befreiung des Schuhmachers Michael Steeden von der Landmiliz. Ohne Zeitangaben.- Johann Barbier beklagt sich über viele Dragoner-Einquartierung, bittet um Dispensation und überreicht ein Verzeichnis, was er dem Lieutenant an Lichtern verabfolgt hat. 10.1.1736.- Versch. Quittungen über Winterquartiergeld. 1737.- Verz. von Heurationen, welche Ursel zu liefern hat. Ohne Zeitangabe.- Fourage-Lieferung: Weigerung des Müllers Filtzinger, zwecks der Fourage-Lieferung nach dem französischen Lager bei Schwalbach Vorspann zu leisten. 1742.- Klage des Schutzjuden Lazar von Oberursel über den Lieutenant von Güllich unter Obrist Lieutenant von Hardenbergs Compagnie, sodann Herrn Hauptmann von Gerstorff, beide des Wangenheim'schen Dragoner-Rgts. wegen nicht bezahlter Schulden mit einer Spezifikation, „was ahn nachgetzte HErn officirer des löbl. Wangenheimischen Tragoner Rgts. so sie mir theilß noch liquide schuldig, theils aber abgenötiget haben, zu praetendiren.“ Ohne Zeitang.- Beschwerde der Bürgerschaft unter Hinweis auf ihre Privilegien, weil sie zur Reparierung der Rheinschanze bei Castel („ober Cassell) herangezogen werden soll. Ohne Zeitang.- Dankschreiben an den Oberamtmann, weil die Stadt Oberursel auf dessen Fürbitte bei dem Hannoverschen General von dem Marschquartier verschont blieben. Zugleich Beschwerde über den Rentmeister Straub, welcher mit fremder Gewalt der Stadt Vorspann abgezwungen habe. (1743).- Aufforderung des Rentmeisters Straub für die Stadt Oberursel, Vorspanndienst für eine Eskadron englischer Dragoner zu leisten. 10.5.1743.- Verzeichnis der am 17.5.1743, sowie der am 19.6.1743 Fahrenden.- Salva guardier des Generals Jean compte de Stair. 1.7.1943. (Gedruckt, französisch).- Versch. Schreiben des Kellers Heckemüller von Königstein an den Stadtschultheißen Thonet, enth. allerlei Mitteilungen über die Franzosen, deren geplante Märsche und andere Kriegsnachrichten. 14.6.1743. 10.5.1743. 15.6.1744. 18.10.1744.- Schreiben

2. Kriegs- u. Einquartierungs-Angelegenheiten [...] Band I. (Forts.)

des Sohnes von dem Rentmeister Straub an den Stadtschultheißen Thonet über allerlei Einquartierungs-Angelegenheiten. 26.10.1744.- Hauptmann, Räte und Ausschuß der unmittelbaren freien Reichs-Ritterschaft des mittelrheinischen Kreises bekunden daß das Haus des Freiherrn von Bettendorf in Cronberg mit Einquartierung und Naturalleistungen verschont bleibe. Friedberg, 1.12.1744. (In franz. und deutscher Sprache gedruckt).- Bericht des Stadtschultheißen Thonet, daß ein französischer Lieutenant in Oberursel gewesen, zwecks Einquartierung alle Stallungen zu besichtigen. 5.12.1744.- Jean Baptiste Francois Marquis de Maillebois Maréchal [steht: Marohal] ordnet an, daß 9 Compagnien des Inf. Rgts. de Bigorre einquartiert werden. 12.6.1744. (In franz. Sprache).- Bestimmungen betr. die Naturalleistungen Oberursels.- Desgl. mit der Angabe, daß Cronberg 3500, Oberursel 3000 Rationen liefern soll. 18.12.1744.- Final-Receß des Bürgermeisters Kamper an Kriegskosten de ao. 1741.- Forderung des Hans Jacob Bischof für Leistungen der Einlogierung des Stabs des General Hammerstein'schen Rgts.- Verzeichnis von Naturalleistungen u. Einquartierungen.- Versch. Briefe von Rentmeister Straub, die Einquartierung betr. 1745.- Mehrere französische Schriftstücke, betr. Naturalleistungen, sowie Lieferung an das Magazin in Usingen. 1745.- Aufforderung der Kurmainz. Regierung, sofort die Rechnungen für Naturleistungen einzureichen. 9.1.1745.- Salva Guardia des kommandierenden Generals Reichsgraf von Abensberg betr. Einquartierungen. 4.7.1745.- Schreiben des Rentmeisters an den hannoverschen Obrist Lieut. von Grote betr. Bestrafung des Peter Aumüller von Stierstadt wegen der Verwundung eines hann. Soldaten durch ihn. 23.12.1745.- Schreiben des O. Grote in dieser Angelegenheiten an den Rentmeister. Cronberg 24.12.1745.- Ein weiteres Schreiben von G. F. Freudemann, Stabsquartier Cronberg. 5.1.1746.- Rechnung des Bürgermeisters Aloens des Jüngeren über rückständ. französ. Fouragelieferung. 1746.- Joh. Ebert Jamin, Bierbauer, bittet um Befreiung seines Sohnes vom Militärdienst. 15.3.1746.- Quittung des Bürgermeisters Johannes Euller über die von Anton Jamin gezahlten Schatzungen u. Kriegskosten.- Spezifikation der beordneten Führen.- Pro memoria betr. die Durchmarschkosten Bommersheim. Bericht des Stadtschultheißen Thonet in dieser Angelegenheit. 5.11.1746.- Befreiung der in der Bommersheimer Gemarkung begüterten Bürger Oberursels von den Fuhrdiensten. 30.12.1746.- Spezifikation deren kaiserl. königl. Durchmärsche, welche in Bommersheim 1746 einquartiert und verpflegt wurden.- Spezifikation deren von der Stadt Ursel auf die Sindlingen-Mainzer Straße beordneten Fuhrleute. 24.5.1747.- Spezifikation der in der Stadt Ursel befindl. Fuhrwerke. 12.6.1747.- Fouragelieferung Oberursels an Bommersheim.-

Band II. 1750-1798. 161 Blätter.

Kurf. Mainz. Reg.-Schreiben an den Oberamtman, betr. Klage über Johann Gauff von Weisskirchen, der sich den kurfürstlichen, durchmarschierenden Truppen gegenüber widersetzlich betragen, sogar die ihm zugeschickte Fahnenwacht mit dem Seinigen gewalttätig abgewiesen. 4.3.1750.- Untersuchung gegen den Musketier Andreas Kirschner, welcher den Oberurseler Feldschützen geschlagen. 25.11.1756.- Klage der Oberurseler Bürgerschaft über ihre großen Fouragelieferungen und Bitte um Abhülfe. 6.4.1759.- Der Rentmeister Straub fordert Oberursel auf, 8 doppelt bespannte Wagen zur Transporti[e]rung von Fourage u. a. für die Franzosen von Frankfurt oder Hanau nach Giessen oder Marburg. 4.7.1759.- Spezifikation der zu Ursel vorfindlichen Fourage und deßen, was ein jeder davon zu seiner ohnentbehrlichen Fourage Nothurft zu gebrauchen, und also mithin demnach übrig bleibt. 3.9.1759.- Verzeichnis der Einquartierung des Regiments Lechon royal. 2.11.1759.- Verzeichnis der Fourage-Abgaben an die Stabswacht. 8.11.1759.- Bericht des Stadtschultheißen Bauer über geleistete Frohnfahren nach Friedberg und Butzbach. 15.12.1759.- Die zur Reserve gezogene Mannschaft soll sich innerhalb acht Tagen in Mainz stellen. 1759.- Erbteilsangelegenheiten für Militärs. 21.12.1759. – Einquartierung vom Rgt. general Commihsair Cavallerie. 31.12.1759. – Einquartierung des Rgts. de Belpunce. 13.1.1760.- Spezifikation deren im Jahr 1758 bis 1760 d. 20. Febr. von denen Bürgermeister in der Stadt Ursel gemachten Kriegskosten.- Spezifikation von der gemeinen Stadt Ursel aufgenommenen Capitalien.- Spezificatio Oberurseler dermahligen gemeiner Stadt Pabsiven. 22.2.1760.- Nota derjenigen, welche ihr Quantum Hafer noch zu liefern haben. 23.3.1759.- Einquartierung des Regiments d'Orleans. 9.6.1760.- Rentmeister Straub fordert zur Stellung von 2 Wagen für

2. Kriegs- u. Einquartierungs-Angelegenheiten [...] Band II. (Forts.)

Transport französischer Kriegsgeräte nach Marburg auf. 1760.- Desgl. 10 Wagen zur Transportierung von 460 Säcken u. a. nach Marburg oder Gießen. 28.6.1760.- Schultheis[s] Happel von Calbach teilt mit, daß er wegen anderer Fuhren nicht mehr wie 3 Fuhren zum Brottransport stellen kann. 15.5.1760.- Verzeichnis der zu stellenden Fuhren zwecks Abführung der Bagage. 5.8.1760.- Einquartierung eines französischen Rekruten-Transports. 12.8.1760.- Aufforderung zur Stellung von 3 Wagen zum Mehltransport, für die Franzosen von Frankfurt nach Cassel. 14.10.1760.- Einquartierung eines Mainzischen Rekruten-Transports. 28.11.1760.- Einquartierung des Rgts. Volontairs de Clermont-Prince. 26.7.1760.- Einquartierung der Cavallerie-Regimenter Dauphin Etranger und Condé. 12.1.1761.- Spezifikation des [sic!] von Oberursel an dem angesetzten Quanto ad 6421 Rationen Hafer und Heu abgelieferten Fourage. 3.4.1761.- Einquartierung einiger Truppen u. Bagage vom Rgt. D'Eptinger. 8.4.1761.- Schreiben des Rentmeisters Horn, betr. die Einquartierung D'Eptingen. 11.4.1761.- Bericht des Schultheißen Bauer über die vorgenommene Bewachung der an die französischen Truppen verabreichte Fourage. 17.5.1761.- Befehl an den Stadtschultheißen, alle die Fouragelieferung betr. Quittungen an den Rentmeister Horn einzusenden. 16.5.1761.- Einquartierung der Jäger des Rgts. D'Eptingen. 12.6.1761.- Kurfürstl. Nachricht, daß zwei Bataillone franz. Truppen zu Oberursel und Niederursel voraussichtlich Winterquartier beziehen werden. 1.12.1761.- „Verzeichnuß was ich Joseph Romeiser vor die Frau Liebnerin an Soldaten gehalten und vor jeden Mann axcordirt ware 5 xr. Anno 1762.“- Eine Quittung über Fuhrenvergütung. 20.12.1761.- Bericht des Schultheis[s]en von Kirdorf über Fourage-Transporte. 16.11.1762.- Rentmeister Scheppler fordert die Stadt Oberursel zur Stellung von 6 Wagen für Heutransporte auf. 14.11.1762.- Niclas Steinbach, Schultheis[s] von Stierstadt, teilt mit, daß von dort aus keine Fuhren geleistet werden können, weil es gänzlich an Zugvieh fehlt. 23.11.1762.- Den Feldfrüchten durch die franz. Truppen zugefügter Schaden. 6.1.1763.- Verzeichnis von Fuhrleuten für Niedererlenbach. 11.11.1762.- Specification über gezahlte Fuhrlohne. 1762.- Bericht des Stadtschultheißen über die während des Krieges entstandenen Schulden der Stadt. 26.4. 1763.- Hauptmann Höhniger vom Leopold Daunischen Inf. Rgt. u. Werbungs-Commandant ersucht, den kaiserlichen Corporal Andreas Ritter, zwecks Werbungen in hiesiger Gegend, aufzunehmen und ihm in seinem Vorhaben nicht hinderlich zu sein. 17.10.1763.- Schreiben des Stadtschultheißen an das Oberamt wegen Erstattung der Fourage-Unkosten für die französischen Truppen. 17.5.1763.- Desgl. um einen Beitrag zur Deckung der Vorspannkosten. 17.5.1763.- Specificationen der Fouragekosten u.s.w. 1764.- Berechnung deren wegen des Pferd-Stalls vor das Husaren-Commando zu Ursel verwendeten Auslagen.- Einquartierung churmainzischer Mannschaften (250 Mann). 15.10.1765.- Schriftwechsel betr. die Oberurseler Unkosten für das Husaren-Commando. 1765.- Restanten des zu liefern gehabten Habers vermög des Registers.- Kurfürstl. Verordnung betr. Eintreibung der rückständigen Schatzungs- und Kriegskostengelder. 27.8.1776. (Gedruckt).- Bescheinigung der Hof-Kriegs-Buchhalterei in Wien, daß Ulrich Rosenthal von Oberursel am 20. August 1739 als Rekrut bei des Hauptmanns Baron von Wolfers Compagnie des Graf Seckendorff'schen Infanterie-Rgts. gestorben ist. 20.5.1772.- Kurf. Hofkriegsrat erlassene Verordnung, betr. das bestehende Landjäger- und Husarencorps und den von demselben zu des Landes Sicherheit zu verrichtenden Dienst. 14.6.1788. (Protokoll).- Beschwerde des Pfarrers Faulhaber von Kirdorf über die französische Einquartierung. 3.8.1798.- Eine Bescheinigung, daß Johannes Rab, Soldat unter dem Regiment Hessen-Darmstadt, 1795 in einer Attacke geblieben ist, und ein dieserhalb durch den Amtmann Hilt gerichtetes Gesuch an das holländische Regiments-Gericht „Hessen Darmstadt“ in Utrecht. 30.6.1798.-

Band III. 1830-1893. 332 Bl.

Schreiben der Herzogl. Nass. Infantr. Brigade, Commando des II. Rgts. an das herzogl. Amt Königstein, betr. einige Placirungen in der Kaserne. 9.3.1830.- Verzeichnis der Wehrpflichten Oberursels. 1849.- Schreiben des herz. Kreisamts in Höchst, betr. die Conscription pro 1850.- Errichtung der Bürgerwehr. 1850.- Bescheinigung des Kreisamts Höchst über Ablieferung von 30 Gewehren. 2.3.1850.- Benachrichtigung des Kreisamts Höchst über das Eintreffen von preuß. Truppen. 4.11.1850.- Bestimmungen über Quartier- und Verpflegungs-Angelegenheiten für die Cantonnements im

2. Kriegs- u. Einquartierungs-Angelegenheiten [...] Band III. (Forts.)
Kurfürstentum und Großherzogtum Hessen.- J. C. Schaller's Beschwerde wegen der Einquartierung. 24.11.1850.- Vergütung von Quartiergeldern. 6.12.1850.- Liquidationen über Servisentschädigung für „Offiziere u. Pferde“ des Fusilier-Bataillons vom 28. Inf. Reg. 14.12.1850.- Verzeichnis der Quartierträger.- Rechnung der Wittve Karl Phildius über geliefertes Oel für das Militär.- Einquartierung der Kgl. Preuß. Truppen im Gebiet des Kreisamts Höchst. 1.2.1851.- Eine Einquartierungsliste.- Einquartierung, insbesondere die nachträglich bewilligte Zulage von 6 xr. pro Mann und Tag. 10.7.1851.- Versch. Quittungen von der preuß. Einquartierung herrührend, nebst Zahlungslisten.- Einberufungsordre für Peter Steinbach. 9.4.1859.- Revision der Deserteur-Tabelle. 28.4.1852.- Ablieferung der aus dem Zeughause an die Bürgerschaft abgelieferten Waffen. 21.9.1852.- Gesuch des Carl Phildius um Gestattung eines Einstehers für seine Restdienstzeit. 12.1.1859.- Versch. Gesuche wegen Befreiung vom Militärdienste.- Bedarf an Pferden bei einer Mobilmachung. 8.3.1859.- Versch. Einberufungsordres.- Urteil in der Untersuchung gegen Johann Georg Rompel von Oberursel wegen Ungehorsams in Erfüllung seiner Militärpflicht. 11.8.1865.- Militärische Verpflichtung und Einquartierung. 21.6.1866.- Einquartierung nass. Truppen in Oberursel. 27.7.1866.- Einquartierung des Kgl. Württ. 3. Reiterrgts. König Wilhelm. Juni 1866.- Quartierbescheinigung der 6. Comp. 2. Hess. Inf. Rgts Nr. 82. 28. August 1868.- Offizielle Kriegsnachrichten. 2.1.1871.- Verschiedene Rechnungen.- Liste über die beizutragenden Quartier- resp. Verpflichtungsgelder für das hier im Durchmarsch einquartierte Militär. 1869.- Liste der Einberufenen von 1870.- Eine größere Anzahl Schriftstücke, Bescheinigungen Einquartierungen pp. betr. 1870-1893.-
3. Einquartierungs-Listen. 1868-1893. 1 Band. 327 Blätter.
Preußische Artillerie. 26.6.1868. Sept. 1869.- Repartitions-Liste zur Erhebung der Beiträge für die Verpflegung der k. Preuß. Truppen bei deren Einquartierung. 1869.- Einquartierungs-Controllen für 1870, 1871, 1872, 1873.- Berechnung der 5. Comp. 1. Hess. Inf. Rgts. Nr. 81 der an die Commune Oberursel auf dem Marsche der Herbstübungen pro 1873 zustehende Vergütung für verabreichte Marschverpflegung. Benachrichtigung betr. Einquartierung. 1873.- Liquidation über Vergütung für gelieferte Marschfourage. 8.12.1868.- Naturalleistungen für die bewaffnete Macht. 14.8.1873.- Einquartierungsliste für 1874, 1875, 1878, 1879.- Bescheinigung über verabreichte Marschverpflegung. 1879.- Einquartierungslisten für 1881, 1883, 1885, 1888, 1889, 1890, 1891/2, 1893.-

VII.

Städtische Bausachen.

[Nr. 7 ff: Nachträge]

1. Städtische Bausachen. 1659-1893. 1 Band. 24 Blätter.
 Kostenvoranschlag über den Bau eines neuen Rathauses. (1659)*.- Kurfürstl. Genehmigung zur Erbauung eines Wachtturmes aus Hospitalmitteln. 23.12.1659.- Kostenüberschlag der Reparatur des Turmes an der Burg. 1707.- Rechnung über die Reparatur des Gefängnisturmes. Ohne Zeitang.- Rechnung der Zimmerleute über zubereitetes Bauholz. 1797.- Kostenüberschlag der Reparatur des Turmes bei dem Haus des Johann Abt. Ohne Zeitang.- Revision einer Baurechnung. 1865.- Beschwerde des Maurermeisters Christoph Kuntz wegen Inhibition der Ausführung einiger ersteigter Arbeiten. 1866— Kostenanschlag über versch. Arbeiten am Waaghouse. Mit Zeichn. 1889.- Eine Zeichnung von dem Treppenaufgange am Rathause. – Anbau am Spritzenhouse. Mit Zeichn. 1877.- Voranschlag Jos. A. Kunz über den Plattenboden des Leichenhauses. 1893.-
 [* Muß evtl. heißen: Kostenvoranschlag von 1629!]
2. Wege- und Strassenbauten. 1820-1901. 1 Band. 62 Blätter.
 Verzeichnis der Hausnummern. 1820.- Erbauung einer Brücke über den Urselbach durch Peter Janz. 1839. (Er verpflichtet sich, auf ewige Zeiten die Brücke zu unterhalten).- Herstellung und Einfassung des Urselbaches. 1850.- Anlage einer neuen Baulinie. 1850/1.- Gesuch um Führung der von Cronberg bis auf das Stierstadter Feld geplanten Straße nach Oberursel. (1861).- Wegebaugelder betr.1863.- Kostenanschlag über Herstellung einer aus Eisen construirten Brücke in der Vorstadt. 1864.- Versch. Pläne von Wege-Anlagen. – Straßenpflasterungen.-
 - - Abtretungen von und für Straßengelände sieh auch: Abteilung IX Nr. 16 und 17
9. Straßenbau.
 Intus: Pläne
- | | | |
|--------|--|-------------------------|
| Bd. 1 | [Bau und Unterhaltung der] Ackergasse | 1898-1907,
1922-1927 |
| Bd. 2 | dito der Frankfurter Straße s. a. Bd. 19-21, 31 | 1898-1928 |
| Bd. 3 | dito der Altkönigstraße | 1902-1929 |
| Bd. 4 | dito der Altkönigstraße [: Abrechnung] | 1928-1929 |
| Bd. 5 | dito der Arndtstraße (später: Hermann-Göring-Str., Berliner Str. zw. Liebfrauen- und Nassauer Str.) | 1909-1914,
1926 |
| Bd. 6 | Austraße : Herstellung von Bürgersteigen | 1907-1908,
1927-1929 |
| Bd. 7 | Aumühlenstraße : Unterhaltung | 1910-1927 |
| Bd. 8 | Aumühlenstraße : Ausbau | 1905-1909 |
| Bd. 9 | [Feldwege u. ä.] Außerhalb der Stadt 1911-1927 | |
| Bd. 10 | Ausbau der Privatstraße Messer (später: Boelcke Str., Heine Str.) | 1910-1919 |
| Bd. 11 | Bau der Damaschkestraße | 1924-1927 |
| Bd. 12 | Ausbau und Unterhaltung der Eckardstraße | 1903-1911 |
| Bd. 13 | dito der Eppsteiner Straße (früher: Homburger Str.) | 1903-1917 |
| Bd. 14 | dito der Feldbergstraße | 1906-1928 |
| Bd. 15 | dito der Feldbergstraße | 1904-1907 |
| Bd. 16 | Feldbergstraße : Verwaltungsstreitsache des Christian Fuchs contra Stadt Oberursel wegen Heranziehung zu den Straßenbaukosten (Ausbau Feldbergstr.) | 1905-1906 |
| Bd. 17 | Ausbau der Feldbergstraße | 1905-1906 |
| Bd. 18 | Erstattung der Kosten f. den Ausbau der Feldbergstr. | 1905-1909 |
| Bd. 19 | Vincinalwegstrecke von der Homburg-Höchster Bezirksstraße bis zur Bezirksstraße Oberursel-Schmitten (Frankfurter Landstraße) s. a. Bd. 2, 31 ff. | 1888-1927 |
| Bd. 20 | Ausbau der Frankfurter Straße s. a. Bd. 2, 32, 41 | 1909-1912 |
| Bd. 21 | Kanal- + Bürgersteiganlage in der Frankfurter Straße und Bürgersteiganlage auf der Nordseite des Gattenhöferweges s. a. Bd. 26 u. Bd. 2 | 1929-1930 |
| Bd. 22 | Ausbau und Unterhaltung der Freiligrathstraße (früher: Homburger Str., Homburgerweg) | 1898-1928 |
| Bd. 23 | Ausbau der Freiligrathstraße (früher: Homburgerweg) | 1912-1914 |

9. Straßenbau [...] (Forts.)
- | | | |
|---------|--|------------------------------|
| Bd. 24 | Bau, Ausbau und Unterhaltung der Füllerstraße
(früher: Taunusstr., Hainweg) | 1883,
1904-1927 |
| Bd. 25 | Ausbau und Unterhaltung der Gartenstraße
(später: Korfstr.) | 1908-1927 |
| Bd. 26 | dito des Gattenhöferweges s. a. Bd. 21 | 1909-1929 |
| Bd. 27 | Bau und Unterhaltung der Hauffstraße | |
| Bd. 28 | Ausbau der Henchenstraße | 1909-1927 |
| Bd. 29 | Herzog-Adolf-Str.: Zinsscheine | 1909-1916 |
| Bd. 30 | Bau und Ausbau der Edithstraße (später:
Hindenburgstr., An der Heide) | 1909-1931,
1949-1950 |
| Bd. 31 | Ausbau der Hohemarkstraße s. a. Bd. 2, 19-21 | 1910-1929 |
| Bd. 32 | Vicinalweg Oberursel-Schmitten (Abschnitt
Hohemarkstr., Kanonenstr.) Intus: Adenauerallee/
Frankfurter Landstr, Königsteiner Str.) | 1862-1901 |
| Bd. 33 | Hohemarkstraße: Kanal- und Bürgersteig | 1928-1929 |
| Bd. 34 | Ausbau und Unterhaltung des Hollerbergs (Str.) | 1900-1927 |
| Bd. 35 | dito der Homburger Landstraße | 1909-1929 |
| Bd. 36 | Homburger Landstraße: Kanal und Bürgersteig | 1929-1930 |
| Bd. 37 | Ausbau und Unterhaltung der Herzbergstraße | 1910-1929 |
| Bd. 38 | dito der Straße Im Köbener | 1908-1927 |
| Bd. 39 | dito der Straße Im Portugall | 1909-1927 |
| Bd. 40 | Siedlungsstraße am Gaswerk < Im Setzling > | 1929 |
| Bd. 41 | Vicinalweg Oberursel-Königstein
< Königsteinerstraße > s. a. Bd. 32 | 1849,1851,1865,
1880-1926 |
| Bd. 42 | Bau und Unterhaltung der Körnerstraße | 1900-1929 |
| Bd. 43 | dito der Kumeliusstraße | 1909-1927 |
| Bd. 44 | Ausbau der Kumeliusstraße | 1908-1913 |
| Bd. 45 | Liebfrauenstraße | 1898,1905-1928 |
| Bd. 46 | Ausbau der Liebfrauenstraße | 1908-1918 |
| Bd. 47a | Anlage der Lindenstraße | 1895-1902 |
| Bd. 47b | Bau und Unterhaltung der Lindenstraße (später:
Kaiserin-Friedrich-Straße, Lindenstraße) | 1895-1896,
1905-1925 |
| Bd. 47c | Ausbau und Unterhaltung der Straße „ Marktplatz “ | 1900-1928 |
| Bd. 48 | dito der Nassauer Str. (ehem. Bahnhofstr./Kaiserstr.) | 1900-1929 |
| Bd. 49 | dito der Oberen Hainstraße | 1904,1919-1927 |
| Bd. 50 | Bau, Ausbau und Unterhaltung der 1862-1868,
Oberhöchstaderstraße | 1885-1929 |
| Bd. 51 | Unterhaltung der Oberhöchstaderstraße | 1903-1912 |
| Bd. 52 | Oberhöchstaderstraße: Fahrbahn-, Kanal- und
Bürgersteig-Kostenabrechnung | 1929 |
| Bd. 53 | Vicinalweg Oberursel-Oberstedten
< Oberstedter Straße > 1889-1917, | 1851-1857,
1927-1929 |
| Bd. 54 | Unterhaltung der Portstraße | 1904-1911,
1925-1928 |
| Bd. 55 | Ausbau der Portstraße | 1910-1913,1921 |
| Bd. 56 | Ausbau und Unterhaltung der Schillerstraße | 1908-1927 |
| Bd. 57 | dito der Strackgasse 1896-1898, | 1908-1927 |
| Bd. 58 | dito der Taunusstraße 1910-1929 | |
| Bd. 59 | dito der Unteren Hainstraße | 1908-1928 |
| Bd. 60 | dito der Vorstadt. Intus: Werkgraben 1895,1909-1929 | |
| Bd. 61 | Geländeabtretung bei Ausbau der Wallstraße im
Stadtteil Bommersheim | 1930-1933 |
| Bd. 62 | Ausbau der Wallstraße: Kostenabrechnung | 1930-1932 |
| Bd. 63 | Unterhaltung zu den Verhandlungen betr. Abtretung
von Straßengelände zur Wallstraße im Stadtteil
Bommersheim, insbesondere Löschung der auf den
einzelnen Grundstücken eingetragenen Belastungen | 1931-1932 |

18. Bau eines Freischwimmbades . 1928-1937.
- | | | |
|-------|--|-----------|
| Bd. 1 | Grundsätzliches Intus: Zeitungsartikel | 1928-1931 |
| Bd. 2 | Rohrleitungen | 1936-1937 |
| Bd. 3 | Verschiedenes | 1936-1937 |
| Bd. 4 | Fertigstellung | 1936-1937 |
21. Spendenliste für das Oberurseler Freischwimmbad, z. T. mit Unterschriften der Spender. 1935-1937.
19. Umbau des Lyzeums, Oberhöchstader Straße, zum Rathaus; Verlegung der Verwaltung dorthin und Umbau des Stadthauses zu Wohnungen. 1931-1933.
Enthält auch: Presseartikel, Bauzeichnungen

VIII.

Versicherungswesen.

[Nr. 3 Bd. 1, Bd. 3 ff.: Nachträge]

[Nr. 4 Bd. 1, Bd. 3 ff.: Nachträge]

1. Brandversicherung. 1785-1878. 1 Band. 91 [gez.] Blätter [insges. 350 S.].
Nachweisung über die Assecuranz-Bilanz-Beiträge des Amtes Oberursel. 1785.- Schriftwechsel betr. Ab- und Zuschreibung im Brandkataster.- Gebäudeabschätzung.- Aufnahme von Gebäuden in die Versicherung. (Gebr. Rompel 1857, Jacob Sabel 1860, Seebald, Horst 1862).- Aufforderung zum Bericht über den Brand bei Crana. 1868.- Auszahlung von Brand-Entschädigungen.- Benachrichtigungen über festgesetzte Versicherungssummen.- Verz. der eingetragenen Gebäude für 1839, 1840, 1841, 1845, 1847, 1848.
2. Verzeichnisse der in dem Brandkataster durch Ab- und Zuschreiben sich ergebende Veränderungen. 1838-1873.
Jetzt: VIII Nr. 3 Bd. 3
3. Brand-Cataster der Stadtgemeinde Oberursel. (Korf: 1817, 1822, 1839).

Bd. 1	1816	
Bd. 2	1817, 1822.	fehlt (Rosenbohm, 1973)
Bd. 3a	1839 (-1852)	
Bd. 3b	Veränderungen 1839-1859, 1869-1872.	
	Intus: Gebäudesteuerkataster Nr. 285-360 (1823-1852), Nr. 7+10 (1852).	

Rosenbohm: Leider hat Korf (?) das Grundkataster 1839 aus dem erhaltenen Einband herausgenommen und mit anderem vereinigt neu eingebunden.

Bd. 4	1855 nebst Namensverzeichnis	
Bd. 5a	_____	(nicht belegt)
Bd. 5b	1870-1874 Veränderungen	
Bd. 6a-c	1875 (3 Bde.) Brandkataster	
Bd. 7	1876-1902 Veränderungen	
4. Summarische Uebersicht zu dem Brand-Kataster der Gemeinde Oberursel.

Bd. 1	1868/1869
Bd. 2	1875-1888
Bd. 3a+b	1890-1902
5. Haftpflichtversicherung der Gemeinde. 1928-1929.

IX.

Ländereien und Wald.

1. Aussteinung der Oberurseler Waldwiesen im Jahre 1547. 1 Band. 16 Blätter.
Abschrift des „Steinbuch oder absteingung der hohen marck mit den anstoßenden darin gerotteten gütern in Anno Nativitatis Christi 1547“.-

2. Hohemarkwald. 1551-1886. 1 Band. 152 Blätter.
Vergleich zwischen Oberursel und Steinbach wegen der Weidgerechtigkeit in den Hühnerburg-, Struth- u. anderen Wiesen. „Geschehen am Freytag Philipp Jacobi im Jar 1551. Bey dieser Handlung sind gewest: Cles foltz vnd Wendel meister der alte vnd ich Niclas Schönwalt.“.- Beschwerde der Oberhöchstatter betr. Abforderung bußfälliger Strafen durch den Keller von Homburg. 24.12.1587.- Extract Supplicationes der Einwohner zu Oberhöchstadt sub dato Königstein 21.12.1587.- Extractus Antwort-Schreiben vom Herrn Landgraf Georg von Hessen an den Kurfürsten von Mainz in dieser Angelegenheit. 2.1.1588.- Schreiben des Stadtschultheißen B. Anthoni an den Oberamtmann betr. Beschwerde des Johann Jacob Rohde von Eschbach, weil man ihn nicht mit anderwärts gekauftem Holze durch die Hohemark fahren lassen wolle. 9.10.1697.- Der kurf. mainz. Stadthalter ordnet an, daß der Stadtschultheis[s] Anthoni und der Stadtschreiber Mehser [Messer] in dieser Angelegenheit verhört werden sollen. 31.10.1697.- Abermalige Beschwerde des Rohde und Aufforderung, das bereits angeordnete Verhör nunmehr vorzunehmen. Mainz 28.11.1697.- Beschwerde der Niedereschbacher und Massenheimer, weil sie auf ihrem Wege nach der Hohe Mark durch Bommersheimer Feld von der letzteren Gemeinde stets verhindert werden. Mehrere Schriftstücke in dieser Angelegenheit 1706.- Verhaftung eines Wilddiebes namens Johann Stephan Hüll 1714.- Auffindung einer Leiche in der Hohemark, Ueberbringung derselben in die Kirche nach Oberstedten und von dort nach Homburg. 1717. Es liegt Mord vor, und der in Frankfurt verhaftete Mörder ist nach Homburg geliefert. Märkerstreit mit Homburg wegen desseitigen eigenmächtigen Vorgreifens in dieser Angelegenheit. Eine große Anzahl Schriftstücke.- Streitsache zwischen Obereschbach und Kirdorf wegen der Markwaldung, die Harth genannt. 1723. – Eine Quittung über Fuhrlohne, verausgabt für den Märkermeister Thonet. 1.9.1723.- Johannes Schütz, Waldschultheis[s] von Weißkirchen beschwert sich, daß Fuhrleute durch den Waldschreier verhindert wurden, für den Landdechanten Hofmann bestimmtes Holz zu holen. 6.6.1749.- Beschwerde der fürstl. Hess. Regierung, daß der Stadtschreiber zu Oberursel dem Hess. Homburg. Hofrat Döringer zwei Ochsen im Wald hat pfänden lassen, als man eine Fuhre Schlagholz hat holen wollen. 1751.- Verhaftung des Peter Schween und Mathes Zöller durch Homburgische Jäger wegen Forellenfang für das Märkergedinge. 1753. Eine größere Anzahl Schriftstücke.- Beschwerde Oberursel's über Homburg wegen 18 abgehauener Erlenstämme im Mittelstedter Feldgericht. Mehrere Schriftstücke. 1761.- Gesuch des Adlerwirts Peter Baltes an das Oberamt um Hilfe zur Begleichung seiner Forderung an versch. Märkergemeinden. – Protokoll und Bericht betr. die an dem Waldschreier u. den Förstern der Hohenmark (Liesing + Chissel) in Stierstadt verübten Schlägerei. Spezifikationen von Unkosten in dieser Angelegenheit. 1765. – Schlägerei, verübt durch Niederurseler an dem Förster Kroh. 1777. – Actum betr. die Klassification u. Taxation der von der hohen Mark der Gemeinde Oberursel zugefallenen Waldanteile. 28.7.1816. – Desgl. Bommersheim 13.12.1816.- Desgl. Harheim 11.12.1816.- Summarisches Waldverzeichnis die aus der Homburger hohen Mark zur Gemarkung Oberursel gefallenen Waldungen (1824).- Herstellung des Weges nach den Altenhöfen. 1.6.1863.- Erweiterung u. Planirung des Weges nach der Ringmauer, Distrikt Hasselberg. 5.5.1863.- Verhandlungen über die Incommunalisierung des Hohemarkwaldes betr. 25.3.1886.- Herstellung des Vincinalweges von Oberursel nach Königstein. 5.5.1885.-

3. Grenzprotokoll, den Oberurseler Anteil an der Hohemark betr. 1816.
1 Band. 54 Blätter.
Abschriften des Grenzprotokolls des Oberurseler Anteils an der Hohen Mark.- Grenzprotokolle derjenigen Wiesen, welche in dem Oberurseler Anteil liegen:
1) Hühnerburgwiesen, 2) Dalbigbornswiesen, 3) Struthwiesen,
4) Rothebornwiesen, 5) Försterwiesen. Mit mehreren Handzeichnungen.-

4. Gemeindewaldung. 1803-1887. 1 Band. 104 Blätter.
 Joh. Jacob Roth's wiederholtes Gesuch an die kurmainz. Regierung betr. seine Gerechtigkeit, Holz im Wald zu fällen. Aus der 1. Hälfte des 18. Jahrh.- Verzeichnisse von Holzgeld-Restanten. 1803.- Anlage eines neuen Waldweges bei dem „Privatwäldchen“ des Herrn Schaller. 1841.- Holz- und Loheversteigerungen. Waldrügen. Holzfällungen.- Beiträge zur Förster- und Oberförsterbesoldung.- Ab- und Zuschreiben der Gemeindewaldungen im Stockbuch. –
5. Waldsteuer-Cataster der Gemarkung Oberursel. 1840. 1 Band.
6. Streitigkeiten zwischen Oberursel und Bommersheim wegen der Auwiesen pp. 1632-1731. 1 Band. 175 Blätter.
 Vertrag zwischen Oberursel u. Bommersheim betr. die wöchentliche Contribution. 18./8. August 1632.- Vertrag zwischen Oberursel u. Bommersheim betr. die Au und das Callmuerfeld. 29.8.1642. (Mehrere Abschriften).- Schreiben des Schultheißen Johannes Scholl von Bommersheim an den Rentmeister zu Königstein betr. den Weidtrieb in Bommerheim. 24.3.1648.- Conrad Windecker begehrt Bericht über etlichen Weidbetrieb der Schäferei. 10.6.1652.- Anlage der Auwiesen durch die Oberurseler Bürgerschaft u. Klage der Bommersheimer gegen dieses Vorhaben. 1662.- Decret wegen des Triebes durch die Kirchhofstraße auf die Au und wegen des Weidens in Bommersheimer Terminei bei Abführung der Früchte. 24.12.1662.- Extract Innahmen aus den Rechnungen von Wendel Hoff vom St. Catharinenaltar. 1598-1603.- Memorial der Stadt Oberursel an den Oberamtmann betr. das Vorgehen der Bommersheimer gegen die Anlage einer Wiese in der Au. 1691.- Abschrift einer Verf. des Oberamts, das zur Wiese umgewandelte Stück Land bis 1695 wieder in den vorigen Stand zu bringen. 12.5.1698.- Befehl des Oberamts, daß beide Gemeinden sich innerhalb 8 Tagen durch einen Ausschuß wegen der Au vergleichen. 27.6.1698.- In jure et facto Wohlgegründete unterthänige Remonstrationschrift, annexa eventuali appellatione des Schultheißen, Bürgermstr., Rat u. ganze Bürgerschaft der Stadt Oberursel, contra die Gemeinde Bommersheim. 3.7.1698.- Die Bommersheimer werden mit ihrer Klagesache abgewiesen, da Oberursel ihnen gestatten will, gleichfalls ein Wiesenstück anzulegen. 1698.- Beschwerde der Bommersh. Gemeinde wegen wiederholter Eingriffe der Urseler in ihre Rechte. 24.11.1698. Streit der Bommersh. Gemeinde wegen wiederholter Eingriffe der Urseler in ihre Rechte. 24.11.1698.- Streit der Bommersheimer Gemeinde mit Oberursel wegen der Pflingstweide. 1699.- Verhör Oberurseler Bürger wegen der Pflingstweide. 17.2.1699.- Bericht des Stadtschultheis[s]en an den Oberamtmann, betr. die Landwehr und Pflingstweide. 8.2.1699.- Facta Species betr. den Bommersheimer Streit.- Vertrag zwischen Oberursel und Bommersheim wegen der Auwiese. 19.8.1700.- Vertrag zwischen Oberursel und Bommersheim betr. die Weidgerechtigkeit der Letzteren auf den Auwiesen. 12.10.1707.- Rechtsbegründete Exceptiones der Stadt Oberursel c/a. die Gemeinde Bommersheim die Koppelweide betr. (etwa 1725).- Erneuerter Streit zwischen beiden Gemeinden wegen der Auwiese. 1725. (Eine große Anzahl Schriftstücke).- Remonstration und Bitte pro parte der Stadt Oberursel ctra. die Gemeinde Bommersheim wegen der Bürgermeister-Gebühr vom Bommersheimer Beedsatz betr. 9.7.1726.- Exceptions- und Elisions-Schrift samt rechtlicher absolution und respé manuterentz Bitte der Stadt Ursel gegen Bommersheim. 9.7.1725. Memoriale der Gemeinde Bommersheim.- Exceptionis loco In jure et facto wohl fundirter Recessus in scriptis loco oralis, mit annectirter rechtl. Bitte pro Decreto Manutentiae in Sachen klagender Bürgerschaft alhier gegen die Straubische Wittib in Oberursel wegen der Auwiesen. 14.8.1727.- Extractus deren von denen Urseller Bürgern übergebenes gravanimum. Ohne Zeitangabe.- Abschrift eines Vertrages v. 20.8.1707, betr. den Kauf der zwischen der Vorstadt und der Kapelle zum H. Kreuz liegenden sogen. Auwiesen einerseits am Setzling Wiesengrund andererseits an der Au von dem Rentmeister Johann Sebastian Straub und dessen Eheliebsten Frau Maria Elisabethe an die Stadt Oberursel.- Extractus Rath's Protocoll'i Ursel 14.12.1728, die Klage mit der Wwe. Straub wegen der Auwiese betr.- Ein Schreiben Balthasar Messers in dieser Klagesache an Monsieur Godefride Chanoine Capitulare en l'Egl. Imperiale de St. Bartholomae à Francfurth. 19.6.1728.- Pro memoria der Bürgerschaft Oberursels wegen der Auwiesen.- Duplicarum loco abgenöthigten Remonstrations-

6. Streitigkeiten zwischen Oberursel und Bommersheim [...] (Forts.)
Schrift und Bitte, der verw. Straubin Relictae et Cons. c/a. respé Herrn Stadt-Schultheiß, Rath, Gericht und Bürgerschaft zu Oberursel. 3.2.1729.- Höchst genötig erachtete Anzeige annexo petito submissee der Straubischen Relictae in Oberursel et Cons. c/a. Herrn Stadtschultheiß, Rath und Gericht allda. 9.1.1729.- Kostenrechnung über 61 fl.[Gulden], 4d. [Pfennig] 20.4.1731.-
7. Streitsache zwischen Oberursel und Bommersheim wegen der Kuppelweide pp. 1742-1792. 1 Band. 70 Blätter.
Klage der Oberurseler Bürger Andreas Ruppel und Hans Wilhelm Mann wegen Verhinderung im Abtrieb u. Näherkauf in Bommersheimer Gemarkung durch den dortigen Schultheis[s]en pp. (1742). Gegenbericht des Schultheis[s]en von Bommersheim. Ohne Zeitang.- Senatsprotokoll der Stadt Oberursel, betr. das den Urseler Bürgern zustehende Abtriebsrecht und Weigerung der Bommersheimer zur Abgabe des Glockensiglings und Brots an den Glöckner zu Ursel. 2.4.1742.- Bericht des Stadtschultheis[s]en an die Mainzer Regierung in dieser Angelegenheit. 6.4.1742.- Protokoll. Vernehmung der Urseller Bürger. 1746.- Schreiben des Stadtschultheis[s]en Thonets an den Hofrat Hahn in derselben Angelegenheit. 7.11.1746.- Spezifikation der Akten in Sachen der Stadt Oberursel gegen die Gemeinde Bommersheim. 5.11.1746.- Verzeichnis der bürgerl. Ausgaben in dieser Klagesache.- Schreiben des Schultheis[s]en und Gerichts zu Bommersheim an die Stadt Oberursel betr. Verbot der Benutzung des Fußweges am Dreispitz durch die Bommersheimer Einwohnerschaft. Ohne Zeitang.- Schreiben des Stadtschultheis[s]en Thonet an einen kurmainz. Hofrat betr. die Ansprüche der Bommersheimer auf die Urseler Au. 28.6.1755.- Replicarum Locc. rechtsbegründete Information cum petito legali in Sachen der Gemeinde Bommersheim c/a. die Zahlungspflichtigen zu Oberursel, Kriegscontribution betr. 1767.- Duplicarum loco gehorsamste Erklärung und Bitte versch. Bürger zu Oberursel entgegen d. Gemeinde Bommersheim wegen der angeforderten rückständ. Kriegslieferung. 11.3.1767.- Klage Bommersheim wegen der angeforderten rückständ. Kriegslieferungen. 11.3.1767.- Klage Bommersheim c/a. Oberursel pcto. juris compasari in der Au et indemnisationis. 14.9.1792.-
8. Landbuch der Stadtgemeinde Oberursel. 1705. 2 Bände in 1 Mappe. fehlt
Der 1. Band trägt auf dem ersten Blatt die Bemerkung: „Verzeichnis aller Liegende güthern umb Ober Ursel so wohl Wiesen, als auch Äcker, und Gärthen auch was solche an Morgen Maas in sich halten, wie selbige durch keine Land-Messer ordentlich seyndt geländet worden de anno 1705. „Bd. 1 enthält die in Ursel begüterten, Bd. 2 die in Homburg, Oberstedten, Bommersheim wohnenden, in Oberursel Begüterten.
- Die Akte fehlte bereits 1973.
9. Gemeinde-Ländereien. 1740-1897. 1 Band. 102 Blätter.
Verpachtungen von Ländereien. 1740-1798.- Wiesenverbesserung u. Wässerung. 1823/8.- Verkäufe von städtischen Ländereien. 1854-1896.-
10. Der Urselbach und die Wiesenwässerung. Wasserlaufgeld. 1740-1825. 1 Band. 58 Blätter.
Klage des Kammerrats Pfeiff gegen Ebert Jamin, weil dieser beim letzten Eisgange etliche über dem Wasserbett gelegene Schließhölzer weggenommen. 19.1.1740.- Versch. Klagen wider den Kammerrat Pfeiff über erlittenen Schaden von dem durch Pfeiff angestaueten Wasser. 31.5.1740.- Thonet's Schreiben an den Rentmeister betr. die Wasserordnung. 19.6.1742.- Ratsprotokoll betr. Anordnung der Wiesenwässerung. 19.6.1742.- Schreiben des Rentmeisters an den Stadtschultheißen Thonet die Wiesenwässerungsgerechtigkeit aus dem Urselbache betr. 16.6.1742.- Beschwerde des Rats Thonet über Jörg Glock wegen sträflicher Hinderung im Wässern der sogen. Straubischen Auwiesen. Mehrere Schriftstücke. 1747.- Klage der Müller wegen Wasserentziehung von Oberursel bis an die Nied. 1771/2. Es unterzeichnen folgende Werkbesitzer: Johann Jacob Mappes in Frankfurt als Mühlenbesitzer. Catharina Liebnerin, Besitzerin der Obermühle in Niederursel. Johann Jacob Roßbach, Mitbesitzer der Hohenmühle in Rödelheim. Georg Wilhelm Bautsch, Papiermacher zu

10. Der Urselbach und die Wiesenwässerung. Wasserlaufgeld [...] (Forts.)
Niederursel, solmsischer Seits. Leohard Schwartz auf solmsischer Seite. Johann Wentzel, herrschaftl. Breitenbachischer Müller (Kalten Mühl) zu Heddernheim. Sophia Klotzin im Namen der Klotzischen Erben als Mühlbes. zu Heddernheim. Umfangreicher Schriftwechsel.- Klage des Müllers Keil von Königstein gegen die Wwe. Kraus von Weisskirchen wegen eines streitigen Wasserfalles. 1800.- Schr. der General-Steuer-Direction betr. die den Besitzern von Mühlen u. sonstigen Wasserwerken von deren Wasserlaufszinsen zu leistende Gewerbesteuer- Rückvergütung pro 1825. 24.12.1825.-
11. Tagebücher über alle Besitz- u. sonst. Veränderungen welche auf den Stand des Feldgrundsteuer-Catasters in der Oberurseler Gemarkung Einfluß haben.
1822. 1823. 1824. 1825/6.1 828. 1830/1. 1831/2. 1837. 1838. 1839. 1840/1. 1842. 1843. 1844. 1845. 1851. 1852. 1853.
12. Urkunden zur Consolidationsgesellschaft der Stadtgemeinde Oberursel. 1861-1868. 2 Bde.
Bd. I. Belege 1-444.- Bd. II. Belege 445-747.-
13. Consolidation der Gemarkung Oberursel. 1862-1885. 1 Band. 360 Blätter.
Enth. u. a. die Visitation der Consolidationskasse in Oberursel, insbesondere die Mittel zur Tilgung der zu leistenden Zahlungen; ein General-Cataster über die sämtlichen Gültanuitäten der Gemarkung Oberursels, bearbeitet auf Grund der Consolidation in 1870; 1 Nummernextrakt der Gemarkung Oberursel, Akten zu dem General-Situations-Plan 1863-1868.-

Weitere Konsolidations-Akten befinden sich im Magistratszimmer. [Dieser Vermerk Korf's ist spätestens seit 1967 überholt.]
18. Rechnung für die Consolidationsgesellschaft. 1863-1871.
Intus: Kontrolle für 1863.
16. Grundbesitz der Stadt Oberursel nach dem Stande vom 1. April 1936.
14. Schäferei und Viehweide. 1763-1868. 1 Band. 16 Blätter.
Anzeige des Schäfers Jacob Schneweis über einige bei Christoph Weisenbarth gethanen Aeüßerungen betr. den Untergäßer Schäfer. 1763.- Rechnung der Schäferei-Beständer Martin & Nicol. Burkard. 1799.- Verzeichnis derjenigen Viehbesitzer, welche den bisherigen Kuhhirten Joseph Best für 1852 annehmen. Mit den Bedingungen. 1850/2.- Verpachtung der Schäferei. 1868.-
21. Schäferei. 1853-1869, 1883-1927, 1944.
15. Kulturarbeiten in den Stadtwaldungen, Fällungs- und Kulturpläne. 1850-1899.
17. Grundstücksverkehr mit der Südwestdeutschen gemeinnützigen Wohnungsbau A. G. (Süwag) betr. Gattenhöferweg und Verbindungsweg zwischen Damaschkestraße und Zimmersmühlenweg entlang der Lokalbahn (Straßenbahn). 1927-1929.
20. Überschreibung von Hospitalgrundstücken „Siedlungsgelände Freiligrathstraße 36“ auf den Namen der Stadtgemeinde. 1929.
19. Grenzregulierungen. 1837-1855.

X.

Hospital.

[Nr. 24 Bd. 16 ff.: Nachträge]

[Nr. 24a: Nachtrag]

[Nr. 26a: Nachtrag]

[Nr. 28 ff.: Nachträge]

1. Register über Hospital-Zehnten u. Kugelhaus-Gefälle. 1652-1733. 6 Hefte in 1 Bande. [sic!]
Register über die Kugelzinsen. 2 St. 1663. 1675.- Register über $\frac{1}{4}$ Schatzung zu Obermörten. 1 St.- Register über den Zehnten in Obereschbach. 1661-1733.- Renovirt Ordnung der Zehndtbeständer zu Oberursel pp. 1652.- Verzeichnis der Zehnten zu Obereschbach, Gonzenheim, Homburg u. Kirdorf. 1679.-
2. Hospitalzehnten in Bommersheim. 1852-1893. 1 Band. 28 Blätter.
Ablösung der Zehntenabgabe von den Grundstücken in der Gemarkung Bommersheim.
3. Hospitalgüter zu Harheim. 1685-1887. 1 Band. 86 Blätter.
Verkauf von einer Hube u. drei Morgen Land zu Harheim durch Hector von Günterode an das Hospital für 650 fl. 5.2.1685.- Verkauf der Rodenfeldischen Güter in Harheimer Gemarkung durch die Erben an das Hospital in Oberursel, für 700 fl. 4.8.1694.- Befreiung der Hospitalgüter von allen Abgaben. 8.6.1708.- Verzeichnis der Rodenfeldischen Güter, welche in der Harheimer Terminei liegen.- Verpachtung der Harheimer Hospitalgüter auf 12 Jahre an Johannes Brauburger, Mattehs Baltehsen und Johann Ewalt Schläfer. 11.1.1718.- Desgl. an dieselben. 8.3.1730. – Desgl. an dieselben. 17.3.1739 auf 6 Jahre.- Desgl. an Philipp Müller. 1.3.1746.- Desgl. an Wwe. Brauburger. 1.3.1746.- Desgl. an Heinrich Schäfer. 1.3.1746.- Desgl. an die Vorstehenden. 30.3.1751.- Desgl. 5.4.1757.- Nachlaßgesuch der Oberurseler Hospital- und Schulgutbeständer zu Oberursel und Harheim wegen erlittenen Hagelschlags. Eine größere Anzahl Schriftstücke. 1802.- Verfügung des Oberamts Höchst, nach welcher den Antragstellern $\frac{1}{3}$ der Kornpacht nachgelassen wird. 14.4.1803.- Bericht des Hospitalverwalters Phildius betr. die Zehntablösung von den Hospitalgütern in Harheimer Gemarkung. 3.6.1846.- Erledigung des Notats 5 zur Hospitalrechnung betr. Ablösung des Zehnten in Harheimer Gemarkung. Mehrere Schriftstücke. 1845/6.- Schreiben der Herzogl. Regierung betr. die Ablösung des dem Herzogl. Domänen-Fiskus zuständig gewesenen Zehntens auf dem in der Gemarkung Harheim gelegenen Teile des Hospitals betr. 9.3.1846.- Protokoll. Vernehmung der Georg Steinmetz Wwe. zu Harheim über die von ihr innehabenden Hospitalgüter. 18.7.1857.- Streitsache wegen eines Versteigerungs-Protokolls, betr. die Hospitalgüter in Harheim. 1877.-
4. Hospitalzinsen zu Heddernheim. 1748-1809. 1 Band. 15 Blätter.
Specification des Hospitals zu Ursel Erbleihgüter zu Heddernheim bei Caspar Löwers Erben daselbst. 1748.- Specification deren Erbleih-Güter der beiden Stämme Joh. Hergens u. Lebisens Erben. 1748.- Specification allen von Caspar Lebers Erben erkaufte Erbguts im Heddernheimer Territorio gelegen. 1748.- Renovation des von einigen Güter-Besitzern zu Heddernheim in das Oberurseler Hospital jährlich schuldigen Kornpacht. 18.12.1789.- Renovation der Kornzinsen des Hospitals in Heddernheim. 2.11.1809.-
5. Hospitalzehnten zu Homburg v. d. H. und Gonzenheim. 1749-1849. 1 Band. 122 Blätter.
Verpachtung des Zehnten in Homburger Gemarkung an den Gastwirt Johannes Rhein in Homburg auf zwölf Jahre. 1749.- Messung der Hospitalgüter in Niederstedter Gemarkung. (Auf Veranlassung des Schultheis[s]en Bruère von Homburg). Mehrere Schriftstücke. 1790.- Verleihung des Hospitalguts in der Homburger Terminei. 21.3.1791.- Verzeichnis der dem Hospital zugehörigen Grundstücke, so wie die Henrich Hertzberger Wittib als damalige Beständerin solche angiebt. 1791.- Extr. Protocollis des Oberamts Höchst, die Begebung des Hospitalsguts im Homburger Gebiet in neunjährigen Bestand. 26.4.1800.- Zehntennachlaß-Gesuch der Gonzenheimer Beständer des Hospitalguts. 1801.- Gesuch der Homburger Hospitalguts-Beständer um Zehnten-Nachlaß. Ein größerer Schriftwechsel. 1801.- Verleihung des Hospitalguts in Homburger Gemarkung. 1809.- Verzeichnis der Oberurseler Hospitalgüter in Homburger Gemarkung. 1809.- Verzeichnis der Ländereien in Niederstedter Gemarkung. 1811.- 5 Extracte aus dem Flurbuche der Gemarkung der Stadt Homburg. 1836.- Bericht des Hospitalverwalters Phildius, betr. die von der Herrschaft Hessen-Homburg angekauften zehntbaren Grundstücke in

5. Hospitalzehnten zu Homburg v.d.H. und Gonzenheim. 1749-1849. (Forts.)
Homburger und Gonzenheimer Gemarkung, von welchen der Hospitalfonds den Zehnten zu beziehen hat. 2.10.1836.- Absteinerung der Zehnt-Grenze in der Homburger u. Gonzenheimer Gemarkung. 1837/8.- Gesuch des Georg Wagner II zu Gonzenheim um Vergütung der ihm durch die Klage des Pfarrers Rühl wegen Heuzehnten auferlegten Kosten u. Entschädigung aus dem Hospitalfonds. 13.8.1839.- Beschwerde der Herzogl. Amtsarmen-Commission in Königstein über den Hofrat Dr. Müller von Bad Homburg wegen Verzögerung der Rückerstattung in Sachen des Hospitalfonds zu Oberursel c/a. den Obengenannten wegen Zehntrechts angeblich zu viel empfangenen Proceßkosten. 1846.- Rechtssache des Hospitals und der Stadtkämmerei zu Frankfurt gegen den Hofrat Dr. Müller von Homburg des Zehntenrechts halben. 1843.- Die Zehntberechtigung des Hospitals zu Oberursel in der Gemarkung Gonzenheim. 1846.- Herabsetzung des von dem in Homburger Gemarkung gelegenen Hospitalgut zu entrichtenden jährl. Pachtgeldes ad 206 fl. Gesuch der Magdalena See von Homburg. 13.10.1849.- Die Ablösung der Zehnten und Grundrenten in Homburger Gemarkung. 7.1.1850.-
6. Hospitalzehnten zu Kalbach. 1752-1823. 1 Band. 19 Blätter.
Einziehung von fälligen Hospitalzehnten in Kalbacher Gemarkung. 8.9.1752.- Verabredung zwischen dem Kaufmann Horstmann von Höchst und einigen Mitgliedern der Hospital-Commission betr. Austausch an Zehnten u. Gefällen zu Kalbach. 1823.-
7. Güter und Zehnten des Hospitals zu Kirdorf. 1687-1822. 1 Band. 12 Blätter.
Bescheinigung des Schultheis[s]en Hans Heinrich Hett von Kirdorf, daß der Hospitalmeister Raufenbarth von den Hospital-Einkünften 50 fl. für den Pfarrhausbau in Kirdorf bewilligte. 11.11.1687.- Gesuch der Gemeinde Kirdorf um eine Unterstützung zum Pfarrhausbau aus den Kirdorfer Hospitalgefällen. 17.11.1694.- Bescheinigung der Gemeinde Kirdorf, 50 Rthlr. von dem Hospital zu ihrem Kirchenbau erhalten zu haben. 10.6.1752.- Klage des Hospitals gegen Moritz Schuler zu Kirdorf, sowie dessen Güterversteigerung (Es handelt sich um ein Kapital von 150 fl.). 1803.- Extract aus dem Flurbuch der Gemarkung Kirdorf über den Flächengehalt der zehntbaren Grundstücke, von welchen das Hospital zu Oberursel teilweise den Zehnten zu beziehen hat. 24.10.1822.-
8. Zehnten zu Obereschbach. 1655-1859. 2 Bände.
Band I. 1655-1734. 167 Blätter
Vergleich der Gemeinde Obereschbach mit dem Prior u. Convent der Carthause zu Mainz wegen des gemeinschaftl. Zehnten. 14.6.1655.- Designatio deserati ac Expensarum in Sachen der sämtl. Condecimatoren zu Obereschbach gegen einige dasige Gemeindsleute.- Zehnten-Berechnungen.- Klageschriften des Kornamts zu Frankfurt, des Hospitals zu Ursel und der Carthause zu Mainz gegen die Gemeinde Obereschbach wegen Zehntenentziehung. (Ohne Zeitang.)- Bericht des Stadtschultheißen Anthoni an den Oberamtmann betr. die Weigerung der Obereschbacher zur Entrichtung des Hospitalzehnten.- Bau einer gemeinschaftl. Zehntenscheuer in Obereschbach. 1714.- Vertrag mit dem Zimmermann Johann Nicolaus Schmitt von Oberstedten wegen Erbauung der Zehntenscheuer. 13.10.1713.- Versch. Rechnungsüberschläge und umfangreicher Schriftwechsel den Scheuerbau betr.- Klageschrift des Stadtschultheis[s]en Thonet pro parte der Condecematur zu Obereschbach c/a. dasigen Schultheis[s]en und einige Gemeindsleute. Uebergeben und verhandelt bei der hochgräfl. Hanauischen Regierung. 13.10.1730.- Versch. weitere Schriften Thonets in dieser Angelegenheit an die Hanauische Regierung. 1730/1.- Unterdienstliche Partitionsleistung sub reservationibus ut intus jureto legale pro parte der Condecematur zu Obereschbach c/a. daselbstigen in actis bemelten Zehnten Turbanten und beklagte Excedenten der Obereschbacher Gemeinde. 1730.- Vernehmung von Zeugen in der streitigen Zehnten-Angelegenheit mit Obereschbach. Actum Ursell in Curia den 25.10.1730.- Vergleich mit Obereschbach, nach welchem sich die Gemeinde bereit erklären, den Zehnten weiter zu entrichten. Versch. Berichte u. Anschreiben hierzu. 24. Febr.1731.- Gemeinschaftl. Ausgaben zur Obereschbacher Condecematur pro 1730.- Specificatio Expensarum et respé expositorum, welche

8. Zehnten zu Obereschbach [...] Bd. I (Forts.)

wegen der von der Obereschbacher Gemeinde geschehenen Zehnten perturbationen bezeugten oppositionen auch verübten defraudationen sowohl als ausgestoßenen injurien, daselbstiger Condecematurae veranlaßt, verursacht aufgedrungen und aufgezwungen worden.- Auferlegte Erklärung mit rechtl. Bitte, annexis Interrogatoriis tam generalibus, quam specialibus ad articulos praetense probatoriales Anwalts Johannes Engels u. Cons. von Obereschbach c/a. die Herren condecimatores daselbst. 3.5.1734.-

Band II. 1740-1859. 149 Blätter.

Klage der Universal-Condecematur-Herren in Obereschbach gegen Caspar Fritzel daselbst wegen Zehntenentziehung. 1740.- Correspondenz mit dem Amt Rodheim betr. den Zehnten zu Obereschbach u. Verhinderung einiger Zehntbeständer durch versch. Obereschbacher zur Angabe ihres Zehnten. 1740.- Umfangreicher Schriftwechsel betr. die Verhinderung der Zehntenabgabe. 1740/2.- Schreiben des Kornamts zu Frankfurt an den Stadtschultheis[s]en Thonet betr. die Abhaltung einer Zusammenkunft der Zehntherrn in Obereschbach. 5.7.1746.- Desselben Schreiben betr. die Zehnt-Verleihung. 18.7.1748.- Desgl. 30.6.1750 u. 28.6.1753.- Berechnung der Unkosten wegen des selbst eingebrachten Obereschbacher Zehntens de a[nn]o 1753.- Heranziehung des Obereschbacher Zehnten zur Kriegs-Contribution. Nebst Specification. 1758.- Contributions-Anforderung durch die Hanauische Regierung. 12.7.1760.- Die Obereschbacher Zehnten-Bestände Ewald Kester und Jacob Wolff bitten um Nachlaß des Zehnten wegen der erlittenen Kriegsschäden. 1.10.1762.- Specification der Kriegskosten, so das Hospital zu tragen hat. 1762.- Specification derer Kriegskosten, welche die Frankfurter Herren, die Carthause zu Mainz und das Hospital zu Ursel von dem Obereschbacher Zehnten zu tragen schuldig sind, mit Bericht hierzu. 1764.- Verleihung des Hospitalzehnten zu Obereschbach. 10.9.1815.- Erklärung der Freien Reichsstadt Frankfurt, des Hospitals zu Oberursel und des Amtmanns Seitz zu Dorheim als Zehntherrn zu Obereschbach, vermöge Großherzogl. Steuer-Regulierungs-Commission vom 17.8.1815, sowie eine größere Anzahl anderer Schriftstücke in dieser Angelegenheit.- Die Zehntverhältnisse des Hospitalfonds zu Oberursel in der Gemarkung Obereschbach. 1817.- Gedruckte Verfügung, die Steuer-Rectification in der Provinz Hessen, insbesondere die Taxation der Zehnten betr. 1815/6.- Die Zehntablösung eines Ackers in Obereschbacher Gemarkung, dem Hospital zugehörig. 1823.- Offenlegung und Anerkennung der Geschosse für die Güterbesitzer in der Gemeinde Obereschbach. 1859.- Kataster des Großherzogtums Hessen. Bekanntmachung an alle Grundbesitzern in der Gemarkung Obereschbach. (Gedruckt).-

9. Die dem Hospital zu Oberursel in Solutum heimgeschlagenen Güter zu Ober- und Niedermörlen betr. 1789-1790. 1 Band. 82 Blätter.

Bericht des Vogteiamts zu Oberursel an das Oberamt, betr. die adjudicirten Hospital-Grundstücke zu Ober- und Niedermörlen. 16.3.1784.- Verzeichnis deren von der Rockenberger Vogtei dem Hospital adjudicirten Hypotheken zu Ober- und Niedermörlen. 4.3.1789.- Rockenberger Vogteiamts-Justiz-Protokoll v. 6.10.1788, betr. die Capitalien des Hospitals. Desgl. v. 20.9.1788.- Extract Protocolli des Oberamts Höchst, enth. Bestimmung für den Amtsvogt Seebold und den Hospitalverwalter Schuhmann wegen Regelung der Hypothekenangelegenheiten in Ober- und Niedermörlen. 20.3.1789.- Schreiben des Amtsvogts Seebold an das Oberamt mit dem Vorschlage, da die Zinsen schlecht eingehen und seit mehreren Jahren rückständig sind, die Kapitalien einfach aufzukündigen. 25.3.1789.- Abschrift eines Schuldscheins der Gertrud, Johannes Dietz jung Wittib von Obermörlen über 260 fl. aus dem Hospital. 16.2.1766.- Verzeichnis derjenigen Oberurseler Hospitals-Hypotheken zu Ober- und Niedermörlen, welche unrichtig und daher renovirt werden müssen. 18.10.1786.- Verzeichnis derjenigen Oberurseler Hospital-Kapitalien zu Ober- und Niedermörlen, welche wegen Insolvenz der Debenten ohne Nachteil des Hospitals oder eines Dritten nicht länger stehen bleiben können. 18.11.1786.- Zahlreiche weitere Schriften des Amtsvogts Seebold und des Hospitalverwalters Schuhmann, Protokoll-Auszüge u. Abschriften.- Berichte des Amtsvogts Seebold an das Oberamt Höchst über die nunmehr versteigerten Güter zu Ober- und Niedermörlen. 24.5.1789.- Desselben Berichte über die in dieser Angelegenheit entstandenen Kosten. 23.6.1789.-

9. Die dem Hospital [...] heimgeschlagenen Güter zu Ober- und Niedermörlen [...] (Forts.)
Verzeichnis derjenigen Oberurseler Hospital-Debenten zu Obermörlen, denen die Kapitalien wegen Unrichtigkeit der Hypotheken aufzukündigen sind. 12.5.1789.-
Verzeichnis derjenigen Oberurseler Hospital-Debenten zu Obermörlen, bei denen die Kapitalien wegen den allzusehr aufgewachsenen Zinsen ohne äußersten Nachtheil des Hospitals oder respé einem dritten nicht länger stehen bleiben können. 12.5.1789.-
Dieselben Verzeichnisse für Niedermörlen.- Designation über sämtliche von 1776 bis hieher, wegen den mehrmalen fûrgewesenen Untersuchungen der Oberurseler Hospital Rückstände zu Ober- und Niedermörlen ergangenen Kosten. 13.5.1789.-
Anmerkungen über die Oberurseler Hospital-Hypotheken, so sich bei vorgewesener Untersuchung unrichtig befunden. 15.5.1789.-
Protokoll der Güterversteigerung zu Ober- und Niedermörlen. 11.5.1789.-
Schreiben des Vogtei-Amtes an das Oberamt betr. das bittliche Einkommen der Hospitals-Debenten zu Ober- und Niedermörlen. 17.7.1789.-
Versch. Schreiben des Amtsvogts Beck von Rockenberg in dieser Angelegenheit. 1789.-
Bericht des Amtsvogts Seebold an das Oberamt, daß die Ober- und Niedermörlener Angelegenheiten nunmehr bald erledigt sein werde.-
10. Zehnten zu Ober- und Niedermörlen. 1743-1790. 1 Band. 197 Blätter.
Specifikation der rückständigen Obermörlener Pensionen. (1743)-
Gerichtliche Vernehmung derjenigen Personen in Ober- und Niedermörlen, welche von dem Hospital Capitalien geliehen und sonst. Interessen-Schulden. 13.11.1775.-
Bericht des Amtskellers Johann Jacob Neumann von Rockenberg über die allzu starken Recesse in Ober- und Niedermörlen, mit der Bitte, im Interesse des Hospitals baldigen Abhülfe zu schaffen. 20.9.1780.-
Verhandlung wegen der rückständigen Recesse zu Rockenberg am 2.10.1782.-
Gesuch versch. Untertanen von Ober- und Niedermörlen um Nachlassung der rückständigen Pensionen von ihren in das Hospital zu Oberursel schuldigen Kapitalien. 1786.-
Kurfürstliche Genehmigung zu einer Zahlungsfrist von 3 Jahren für die Rückstände in Ober- und Niedermörlen. 14.3.1786.-
Actum Protokoll. Vogteiamt Oberursel, betr. die Hospitalgüter zu Ober- und Niedermörlen. 1789.-
Verzeichnis deren von der Rockenberger Vogtei dem Hospital adjudicirten Hypotheken betr. (1789).-
Bericht des Vogteiamts, betr. die dem Hospital adjudicirten Grundstücke zu Ober- und Niedermörlen. 10.3.1789.-
Extractus Protokoll des Oberamts Höchst, die dem Hospital zu Ober- und Niedermörlen in Solutum heimgeschlagenen Güter betr. 20.3.1789.
Versch. Schriftstücke.-
Verzeichnis der Oberurseler Hospital-Kapitalien u. deren rückständigen Interessen zu Ober- und Niedermörlen.-
Verzeichnis deren in 1786 von Seiten des Oberurseler Hospitals zu Ober- und Niedermörlen geschehene Untersuchung der Kapitalien u. rückständigen Interessen und desfalls entstandenen Unkosten. Gerichtl. Verhandlungen zu Obermörlen betr. Prüfung der Hospitalhypotheken u. der dagegen verpfändeten Grundstücke. Mit einer größeren Anzahl Nachweisungen. 11.5.1789.-
Oberurseler Vogteibericht an das Oberamt Höchst, betr. die nunmehr versicherten Hospitalgüter zu Ober- und Niedermörlen. 15.6.1789 u. weiterer umfangreicher Schriftwechsel, Protokoll-Auszüge, Abschriften und Nachweisungen in dieser Angelegenheit.-
Oberurseler amtsvogteiliches Kostenverzeichnis, die dahiesigem Hospital adjudicirten Grundstücke zu Ober- und Niedermörlen betr. 20.6.1790.-
Designatio was von den schuldigen Kapitalien an das Oberurseler Hospital von mehreren Jahren an Interessen aussteht. 9.1.1791.-
Capitalschuld von 3000 fl. und Interessenschuld von 720 fl. der Gemeinde Obermörlen an das Hospital. 1791.-
Tabellarisches Verzeichnis der Oberurseler Hospital-Debenten zu Obermörlen. 15.2.1791.-
11. Die von dem Zehnten zu Obereschbach geforderten Kriegskosten sowie Verkauf des Zehnten. 1801-1822. 1 Band. 104 Blätter.
Nachlaßgesuch der vorjährigen Hospitalbeständer um die Zehntenabgabe wegen erlittener Beschädigungen. 1801.-
Forderung der Gemeinde Obereschbach an den Hospitalfond wegen Vergütung für Fouragelieferung für 1813 u. 1814 im Betrag von 174 fl. 42½ xr. 19.7.1815.-
Schreiben der herzogl. Regierung in dieser Angelegenheit. 27.7.1815.-
Bericht des interimistischen Hospitalverwalters Schumann an das Amt in gleicher Angelegenheit. 21.8.1815.-
Bericht der Armendeputation (J. Strith, Pfarrer, Wohlfart, Lehrer) über eine Vorstellung des Hospitalverwalters Phildius, den Nachlaß der Zehntenabgabe betr. 10.6.1816.-
Gesuch des Schultheißen Gernhardt und Cons.

11. Die von dem Zehnten zu Obereschbach geforderten Kriegskosten [...] (Forts.)
zu Obereschbach, betr. den Ankauf des in dasiger Gemarkung dem Hospitalfond zu Oberursel zustehenden Zehntenanteil. 23.9.1816.- Bericht des Hospitalverwalters Phildius über die Reparaturkosten der Zehntscheune in Obereschbach. 23.6.1817.- Kostenanschläge für die Bauarbeiten 1817.- Nachtrag zu den am 23.6. eingeschickten Rep. Kostenanschlägen an der Zehntenscheune zu Oberursel. 12.6.1817.- Anzeige des Verwalters Phildius, daß hess. seits auf den Hospitalzehnten Obereschbach Arrest gelegt sei, bis von dem Hospital die Fourage-Lieferung ist. Mit einem Auszug aus der Großh. hess. Zeitung, Darmstadt v. 28.6.1814. 30.12.1817.- Verzeichnis, was das Hospital an den fünf Fourage-Lieferungen pro 1813 an die aliirten Truppen zu vergüten hat. 2.10.1816.- Verzeichnis der Ausmärker, was ein jeder nach seinem Steuerquantum zu der Fourage in letztem Kriege 1813/4 an die aliirten Truppen zu entrichten hat. 4.5.1815.- Entwurf eines Verkaufvertrags zwischen Oberursel und Obereschbach, betr. den dem Hospital an dem Zehnten zu Obereschbach gebührenden Anteil oder dritten Teil desselben mit allen Rechten und Gerechtigkeiten für 6500 fl. 22.7.1818.- Nachtrag zu der am 28.3 (1817) gegebenen Erklärung des $\frac{1}{3}$ Hospitalzehnten in Obereschbacher Gemarkung betr.- Erklärung des Hospitals zu Oberursel als Zehntherr eines $\frac{1}{3}$ Zehntenanteils zu Obereschbach vermög Anforderung d. Großherz. Steuer-Regulierungs-Commission v. 17.8.1815. Abschr. v. 29.3.1817.- Bericht des Stadtschultheißen Schaller an die Landesreg., den Verkauf des Zehnten-Anteils in Obereschbach 16.9.1818.- Genehmigung der Regierung zum Verkauf des Zehntenanteils. 23.3.1819.- Bericht des ungefähren Capitalwertes des dem Hospital in Oberursel zustehenden Zehntenanteils nach dem Werte der Güter berechnet.- Vertrag des Hospitals, vertreten durch den Schultheißen Adrian und den Hospitalverwalter, Chirurgus Phildius, mit dem Großherzogl. hess. Schultheißen Gernhard u. d. Gerichtsleuten von Obereschbach, betr. den Verkauf des $\frac{1}{3}$ Anteils an dem Zehnten zu Obereschbach für 8025 fl. 26.5.1819.- Klagebeschwerde des Hospitals gegen den Schultheißen von Obereschbach wegen Nichteinhalten der Zahlungsbedingungen. 19.2.1821.- Bericht des Hospitalverw. Phildius an das Amt zu Königstein, betr. Einleitung einer Klage gegen die Gemeinde Obereschbach wegen Zahlung des Kaufgeldes. 1.3.1822.- Verfügung der herz. nass. Regierung betr. die dem Hospital zustehenden Zehnten im Ausland. (Obereschbach). 9.11.1821.- Bericht an die Landesregierung auf das Gesuch der Käufer des Oberurseler Hospitalzehnten zu Obereschbach um Verlängerung der Zahlungstermine des Kaufschillings. 9.1.1822.- Abschlägl. [sic] Bescheid der Regierung. 22.1.1822.-
- 11a. Verweigerter Kartoffelzehnten in Obereschbach. 1814-1817. 1 Band. 53 Blätter.
Schreiben Gustav Kümmel's von Ockstadt, als Pächter des Zehnten zu Obereschbach, daß die dortige Gemeinde sich weigere, den kleinen oder Kartoffelzehnten zu entrichten. 1.10.1814.- Bericht des Amtsmann Hilt von Oberursel an die herzogliche Regierung, betr. die Weigerung der Obereschbacher zur Lieferung des kleinen Zehnten. 1814.- Schreiben desselben an den Pächter Gustav Kümmel in dieser Angelegenheit. 1814.- Schreiben der herzogl. Regierung an das Amt in Oberursel mit dem Auftrag, die Angelegenheit nach den früheren Akten festzustellen. 13.10.1814.- Zahlreiche weitere Schriftstücke in dieser Angelegenheit von dem Kornamts-Receptor Goldhammer zu Frankfurt, Rentmeister Bode von Holzhausen, Justizrät Seitz von Frankfurt und dem Hospitalverwalter Phildius.-
12. Hospitalgüter zu Oberursel. 1746-1846. 1 Band. 17 Blätter.
Verzeichnis der Hospitalgüter im Calmauerfeld, Lindenfeld, Frankfurter Feld. 23.3.1746.- Restanten von Gütergefällen.- Beschwerde der Bürgerschaft wider den Stadtschultheißen Bauer und den Hospitalmeister Mehser [Messer], weil diese den Zehnten abermals in der Stille verliehen haben. 14.7.1766.- Beschwerde des Pfarrers Strieth gegen den Hospitalverwalter Schuhmann wegen Weigerung zur Zahlung eines Verheuers von 1 xr. $3\frac{3}{4}$ d. für eine Wiese am Hansrothen Steg. 18.2.1799.- Verleihung des Hospitalzehntens. 30.6.1845.- Gesuch des Eberhard Ebbig u. Jacob Baldes um Erlaß eines Drittels des an das Hospital zu liefernden Zehntens. 1846.-

13. Hospitalzehnten zu Weisskirchen. 1803-1823. 1 Band. 11 Blätter.
Vogteiamtl. Befehl an die Gebr. Joseph u. Johann Steinmetz von Weisskirchen, den Kaufschilling für einen von Philipp Steinmetz erkauften Acker nicht anders, als an das Hospital zu Oberursel zur Deckung einer Kapitaliensschuld zu entrichten. 7.1.1803.- Pachtvertrag zwischen Andreas Pleines von Hornau u. Georg Mehser [Messer] wegen versch. Feldgüter, auf welchen Abgaben für das Hospital ruhen. 1.1.1795. (Abschrift).- Vertrag mit dem Kaufmann Horstmann von Höchst betr. Ablösung von Hospitalzehnten u. Gefällen in Weißkirchener Gemarkung. 26.2.1823. Mit versch. Nachweisungen.-
14. Verwaltungs-Angelegenheiten des Hospitals. 1708-1885. 1 Band. 152 Blätter.
Receß des gewesenen Hospitalmeisters Joh. Nic. Schröder vom Jahre 1707. 26.7.1708.- Kurfürstl. Verfügung mit Fragebogen über die Verwaltung u. Einrichtung des Hospitals. 23.7.1731. (Gedruckt).- Bericht des Stadtschultheißen Thonet über die Verhältnisse des Hospitals. 10.5.1740.- Decretum für den Hospitalmeister, bei 10 Thlr. Strafe unverzüglich eine von ihm aufgesetzte Mauer zu entfernen und alles wieder in vorigen Stand zu setzen. 3.5.1741.- Liquidato deren Hospitalfrucht, als Korn, Hafer und Gerste de anno 1767 bis den 13. Mai 1769, 1770 usque 1772.- Abschrift eines Gesuches der Deputi[er]ten des Rats, Peter Baltes u. Philippus Kürtell, die Hospitalmeisterwahl betr. 3.12.1772.- Memoriale Johannes Kuntz, Bürgers und teutschen Schulmeisters zu Oberursel, betr. die Bulmännische Erbschaft und das darüber neuerlich eingelegte Verbot. Mehrere weitere Schriftstücke u. Specifikationen in dieser Angelegenheit. 1773.- Verkauf von Gegenständen verstorbener Hospitalinsassen. 25.5.1789. Desgl. 1791.- Gesuch des Amts-Chirurgen Sebastian Phildius von Oberursel um Uebertragung der Stadtschultheis[s]en- und Hospital-Verwaltungsstelle. 1815.- Probeweise Anstellung des Sebastian Phildius als Hospitalverwalter auf 6 Monate. 27.11.1815.- Feste Anstellung Phildius als Hospitalverwalter und als Kassierer der Amtsarmen-Commission. 1816.- Gesuch des Georg Schuber zu Königstein um Uebertragung der Verwaltung des Hospitalfonds zu Oberursel oder der Präsenz zu Cronberg. 1816.- Herstellung der Verwaltungsordnung des Hospitals. Mehrere Schriftstücke. 1818/9.- Verwaltungsordnung und Instruktion für die Hospitals-Commission. 1822. (2 Ex.).- Hausordnung für das Hospital. 1853.- Verträge mit Wittekind & Comp. betr. Wollgarnarbeiten-Anfertigung durch die Hospitalinsassen. 1852.- Uebersicht über Haushaltskosten. 1862-1867.- Verpflichtung des Nicolaus Burkard V als Hospitalrechner. 1885.-
15. Hospital-Neubau und sonst. Bauarbeiten. 1822-1849. 1 Band. 135 Blätter.
Schreiben der herzogl. nass. Landesregierung, betr. die bessere Einrichtung des Hospitals. 14.7.1822.- Verhandlung zu Oberursel in Gegenwart des Medizinrats Küster von Kronberg, Pfarrers Roth, Stadtschultheißen Schaller und des Justizrats und Amtmanns Stahl von Königstein, betr. die Einrichtung des Hospitals. 15.8.1822.- 31.8.1822.- Special-Bau-Etat de 1823 vom Hospital zu Oberursel. Mit Zeichnung und versch. weiteren Schriftstücken.- Versch. Berichte u. Schriften den neuen Hospitalbau betr. 1824.- Schreiben der herzogl. Regierung betr. die Verwaltung des Hospitals. 21.10.1837.- Schreiben der herzogl. Landes-Regierung, betr. die Erbauung eines Hospitalsgebäudes. 9.12.1837.- Versch. Berichte des Stadtschultheißen Kürtell, sowie sonstige weitere Schreiben, bis 1839.- Ankauf eines Grundstückes zum Hospitalbau. 1839.- Bauarbeiten an dem Hospital. Mit Zeichnung. 1840.- Vergebung der Reparaturarbeiten an der Hospitalkirche und dem Hospitalhaus. 1840.- Schreiben des herzogl. Kreisamts zu Höchst betr. die innere Einrichtung des Hospitalgebäudes. 27.12.1849.- Kostenvoranschlag über versch. Arbeiten im Hospitalgebäude. 1878.- Wasserzuführung für das Hospital. 1890.- Bauarbeiten bei Errichtung eines neuen Seitengebäudes. 1892.-
- 15a. [Ergänzende Materialien über den Hospital-Neubau. Aus anderen Archiven. Fotokopien usw. Um 1820 ff.]

16. Hospitalkirche. 1792-1874. 1 Band. 17 Blätter.
 Extractus Protokolli des Oberamts Höchst betr. die zu reparirende Hospitaluhr. 25.8.1792.- Bericht des Amtsvogts Seebold in dieser Angelegenheit. 20.8.1792.- Kostenaufsatz für die zu reparirende Hospitaluhr in der Hospitalkirche. 14.8.1792.- Kostenanschlag über Dachdeckerarbeiten an der Hospitalkirche. o. Zeitangabe.- Auszug aus dem Kostenanschlag über innere Restauration der Hospitalkirche. Ohne Zeitang.- Kostenanschlag über Unterhaltungsarbeiten an der Hosopitalkirche. 1873.- Kostenanschlag über Tüncher- u. Anstreicher Arbeit im Inneren der Hospitalkirche. 1874.-
- 16a. [Ergänzende Materialien zur Hospitalkirche. Aus anderen Archiven. Fotokopien usw. 1683 ff.]
17. Inventarien des Hospitals. 1816-1863. 1 Band. 205 Blätter.
 Inventur über das sämtliche Vermögen des Hospitalfonds. 1816.- Einrichtung der Inventarien über das Vermögen der Stiftungen betr. Verf. der Reg. v. 9.6.1816.- Befohlener Nachtrag zu dem Inventarium des Hospitalfonds. 25.10.1816.- Auszug über sämtliche Einnahmen der 1689er Hospital-Rechnung.- Resolutionen auf die beantworteten Notaten zu dem Inventar.- Schreiben der Herzogl. nass. Steuerdirection betr. die Inventare über das Vermögen des Local-Armenfonds, insbesondere das Inventar über den Hospitalfonds. Versch. Schriftstücke. 10.8.1817.- Ablösung eines auf dem Hospital haftenden Grundzinses betr. Eine größere Anzahl Schriftstücke. 1818.- Verzeichnis der über sämrtl. Vermögen des Hospitalfonds gehörenden, am 5. Juli 1848 auf Verf. der Landesregierung an die Stadt Oberursel abgegebenen Schriftstücke .- Inventarien: Nr. 1 Gebäude, Uebersicht über die vorhandenen Schuldverschreibungen des Hospitalfonds, Nr. 2 Waldungen, Nr. 5 Grundzinsen, Nr. 7 Gerechtsame, Nr. 10 Geräthschaften, Nr. 8 Activ-Capitalien, Nr. 9 Zuschüsse aus den landesherrl. Kassen.- Steuerzettel für das Hospitalgut in Oberurseler und Bommersheimer Gemarkung. 1816.- Oberurseler Zehntsteuer-Berechnung für den Hospitalfonds.- Bommersheimer Zehntsteuer-Berechnung für den Hospitalfond Oberursel. 1816.- Auszug aus dem Grundsteuer Cataster der Gemarkung Bommersheim für das Hospital.- Grundbuchs-Auszug, Gemarkung Obereschbach für das Hospital.- Steuerzettel für das Hospitalgut in Harheimer Gemarkung. 1816.- Extract Homburger Flurbuchs über das Hospitalgut.- Activ-Kapitalien-Auszug aus den Steuerzettel für die Hospitalgüter in Oberursel, Obereschbacher und Homburger Gemarkung nebst deren Taxation im einzelnen nach dem jetzigen Wert.- Verzeichnis der einjährigen Ausgaben an Unterhaltungs-, Verwaltungskosten nach 10jährigem Durchschnitt.- Passiv-Capitalien.- Inventar über die bei der durch den Gemeinderat am 19. Decbr. 1863 vorgenommenen Aufnahme im Hospital befindl. Gegenstände.-
18. Kapitalien- und Interessen-Ausstände des Hospitals. (Messer'sche Ausstandsposten). 1767-1780. 1 Band. 138 Blätter.
 Protokoll. Vernehmungen der Debenten von Zinsen u. Kapitalien des Hospitals: In Kirdorf 19.8.1767, in Kalbach 21.8.1767, in Stierstadt 22.8.1767, in Bommersheim 25.8.1767, in Oberursel 27. u. 28.8.1767.- Extract Protokolli Commissionis Electoralis d. d. Oberursel 8.8.1769, Vernehmung von Hospitals-Debenten betr.- Protokoll. Verhandlung mit den Messerischen Erben pp. wegen der Rückstände. 16.9.1782. Eine größere Anzahl von Nachweisungen hierzu.-
19. Hospitalfonds. (Verwaltung, Verleihung v. Kapitalien, Unterstützungen.) 1695-1885. 1 Band. 130 Blätter.
 Schul- u. Hospitalfonds s. a. Abt. XII
 Extract Bürgermeister Rechnung de Anno 1695. Neu aufgenommene Kapitalien vom Hospital. 1250 fl.- Zinsen Eberhard Wolfs für 150 fl. Capital pro 1733.- Specification der gerichtl. Unterpfände für 80 fl. Kapital bei Scholl. Ohne Zeitang.- Specification der gerichtl. Unterpfänder von Jörg Burkart für 240 fl. Kapital. 1741.- Specification der von der Stadt Oberursel bei dem Hospital aufgenommenen Kapitalien.- Kapital- und Zinsenschulden der Nortischen Erben. 1739.- Das Hospital zu Oberursel in specie eine daraus zu nehmende Zulage ad 30 fl. für den dasigen Caplan betr. Eine größere Anzahl Schriftstücke. 1786-87.- Kurfürstl. Erlaß betr. Unterstützung der zu Königstein Abgebrannten aus dem Hospitalfonds mit baren Darlehen zum Wiederaufbau der

19. Hospitalfonds [...](Forts.)

abgebrannten Gebäude. 21.7.1794.- Verkauf der Hypotheken von den Hospital-Debenten in Weisskirchen. 1801.- Aufkündigung von Hospital-Kapitalien in Kalbach. 1802.- Desgl. in Oberursel. 1802.- Einsendung einer Hanauer Landeskassen-Obligation, welche das Hospital für seine Besetzung in Obereschbach in den Kriegsjahren 1807, 1808 u. 1809 zu der Zwangsanleihe hat beitragen müssen. 11.2.1818.- Gesuch des Jacob Krämer von Oberursel um eine außerordentliche Unterstützung aus dem Hospitalfonds. 22.1.1846.- Desgl. Nicolaus Stechmann. 9.6.1846.- Schreiben des herzogl. nass. Landesreg. an den Amtmann Stahl zu Königstein, betr. die neue Verwaltung des Hospitalfonds, Wahl eines Hospitalvorstandes, Verwahrung der Effekten in Oberursel und Aufstellung von Verzeichnissen. 13.4.1848.- Schr. der herzogl. nass. Landesregierung an den Amtmann Stahl in Königstein, betr. die stattgefundene Auslieferung des Hospitalfonds an den von der Stadt gewählten Hospitalvorstand und Auslieferung des Inventars. Zusicherung der freien Verwaltung. 30.6.1848.- Aufforderung der Regierung an den Hospitalvorstand, alle demselben übergebenen Urkunden u. Akten des Hospitals an den Gemeinderat auszuhändigen und ein besonderes Verzeichnis der Akten in doppelter Ausfertigung aufzustellen. 19.2.1849.- Verweigerte Auszahlung von angewiesener Unterstützung durch den Hospitalverwalter Phildius. 3.3.1849.- Schr. der nass. Regierung an das Amt Königstein, betr. die Forderung der 37 Mitglieder des Bürgerausschusses zu Oberursel bzw.[gemeint: bezügl.] Bildung einer eigenen Kommission zur Verwaltung des Hospitals. 20.4.1849.- Ablehnender Bescheid der Regierung und strenge Anweisung, unverzüglich die Hospitalverwaltung an den Gemeinderat abzutreten. 29.5.1849.- Befehl des Amts Königstein, auf Grund eines Dekrets des herzogl. Staatsministeriums den Hospitalvorstand sofort abzulösen und die Verwaltung des Hospitalfonds an den Gemeinderat abzugeben, sowie Urkunden u. Wertpapiere innerhalb 24 Stunden an diesen abzuliefern, bei steigender Geldstrafe, mit 5 fl. anfangend. 6.6.1849.- Amtl. Befehl an den Hospitalverwalter Phildius, daß er bei der Strafe keiner Zahlung und Weisung des Hospitalvorstandes mehr nachzukommen habe. 7.6.1849.- Bestrafung der Mitglieder des Hospitalvorstandes Joseph Adam Ochs und Nicolaus Mann wegen nicht erfolgter Ablieferung der Hospitalakten pp. 29.6.1849.- Bereiterklärung des Nicolaus Mann, die Schlüssel und Wertpapiere dem Gemeinderat auszuliefern. 20.7.1849.- Streit zwischen der Regierung und der Gemeinde wegen Wahl u. Besetzung der Hospitalrechnerstelle. 19.10.1849.- Auszahlung von 2761 fl. 23 xr. von aus dem Hospitalfonds gemachten Vorlagen für den Amtsarmerfonds. 3.6.1851.- Attestat Johann Baldes 3[te]r über ein Darlehen aus dem Hospitalfonds. 6.7.1858.- Bares Darlehen von 100 fl. aus dem Hospitalfonds an Christoph Zweifel zur Erbauung seines Hauses. 13.10.1860.- Verpflegungsvertrag zwischen dem Vormund der [...] Gabriele Ruppel Wwe. und dem Hospitalfonds zu Oberursel. 7.8.1860.- Antrag des Medizinalrates Dr. Heydenreich um Unterstützung des blinden Johann Höhner durch Aufnahme in die Blindenanstalt zu Wiesbaden. 1.5.1862.- Zweite Abrechnung des Procurators Bauer zu Königstein für den Hospitalfonds in Oberursel. 12.12.1863.- Schr. der herzogl. Rechnungskammer betr. die Rechnung des Hospitalfonds. 4.3.1863.- Revision und Abschluß der Rechnung des Hospitalfonds für das Jahr 1862.- Lebenslängliche Verpflegung der [...] Eva Best von Oberursel aus dem Hospitalfonds. 3.7.1868.- Visitation der Kasse des Hospitalfonds. 1876.- Visitation der Hospitalfondskasse pro 1878/9.- Verzeichnis der zurückstehenden Zinsen bis 1879.- Uebersicht sämtl. Einnahmen u. Ausgaben des Hospitalfonds zu Oberursel pro 1878/9.- Revisionsbemerkungen zu der Verhandlung vom 20.3.1885, die Kassenübergabe des verstorbenen Hospitalfonds-Rechners Eberhard Wohlfahrt an dessen Dienstinhaber Nicolaus Burkard V.- Befehl des kurf. mainz. Hofrats-Präsident, innerhalb eines halben Jahres bei der Rechnungs-Revision dafür zu sorgen, daß sämtliche Kapitalien des Hospitals sicher gestellt sind. 14.7.1774.- Uebersendung von Fragstücken an den Stadtschreiber und Hospitalverwalter Schumann betr. das Vermögen des Hospitals. 7.11.1776.- Designatio deren Debenten des Hospitals zu Oberursel und rückhaftende Interessen in der Kellerei Rockenberg. 6.3.1775.- Designatio deren Oberurseler Hospitals-Debenten und rückhaftende Interessen bis Martini 1773 in der Kellerei Rockenberg.- Designatio deren Oberurseler Hospitals-Debenten und rückständigen Interessen in der Renterei Königstein. (Mehrere Ausfertigungen).- Revision der Oberurseler Hospitals-Rechnung. 15.3.1775.- Die

20. Renovation der Hospital-Hypothecken u. Zinsen. 1774-1802. 1 Band. 125 Blätter.
Verfertigung der Oberurseler Hospitalrechnungen betr. 4.5.1779.- Einforderung eines gutachtlichen Berichts seitens des kurf. Hofrats-Präsidenten über die Vorkehrungen, welche über die bessere Instandsetzung des Hospitals getroffen sind. 21.5.1779.- Bericht des Schultheißen Montmorency. 6.6.1779.- Verschiedene Designatio's der Debenten des Oberurseler Hospitalrückstandes an Kapitalien u. Interessen.- Königsteiner Amtsbericht, betr. die noch rückständigen Hospitalrechnungen. 1.12.1779.- Königsteinischer Oberamtsbericht betr. die Hospitalwiesen u. den Messerischen Receß. 31.5.1780.- Königsteinischer Bericht, betr. die untersuchten Hospital-Kapitalien zu Oberursel. 10.8.1780.- Liquidation der Hospitalrechn. für 1767 u. 1768.- Berechnung des 1772er Hospital-Recesses.- Zinsen des Hospitals.- Renovation der Hospitalzinsen. 25.1.1771.- Specification der ausstehenden Hospitalzinsen.- Renovation der Hospitalzinsen. 25.1.1771.- Liquidation des in der Hospital-Rechnung de Ao. 1766 verbliebenen Passiv-Recesses.- Nota deren Oberurseler Hospitalzinsen, welche bereits vor Antritts Schumann's als Hospitalmeister abgelegt.- Berechnung des Hospital-Recesses von 1772.- Renovation der Hospital-Grundzinsen 1791.- Verzeichnis der Zinsen-Rückstände des Hospitals. 1797. Desgl. bis 1801. Desgl. bis 1802.-
21. Klagesache des Hospitals wegen ausgeliehener Kapitalien. 1789-1857.
1 Band. 146 Blätter.
Forderungen des Hospitals an die Stadt Oberursel. 1789.- Verzeichnis der rückständigen Interessen von den Kapitalien, welche die Stadt Oberursel dem Hospital noch schuldig. 1791.- Oberurseler Hospital-Rückstände. 1801.- Untersuchung der Oberurseler Hospital-Interessen. Das von dem Hospital im Jahre 1794 an die Stadt Mainz geliehene Kapital von 6000 fl. und dieserhalb zu fordernden Interessen. 1801.- Kapitalschuld des Bernhard Philipps zu Hattersheim in der Höhe von 3500 fl. 1802.- Kapitalschuld des Müllers Peter Heinz auf der Güldenmühle bei Niedernhausen im Betrage von 500 fl. Ein umfangreicher Schriftwechsel. 1805-1817.- Schuld des Johann Bender von Weilbach, 500 fl., an den Hospitalfonds. 1826/7.- Abtragung eines Kapitals von 100 fl. vom 15.4.1825, welches bei der Adam Isenbergers Wwe. zu Frauenstein steht, durch das Hospital in Wiesbaden. 1828.- Abrechnung des Distrikts-Hospitalfonds zu Wiesbaden und dem [sic!] Hospitalfonds zu Oberursel wegen des von dem Letzteren dem Erstern in den Jahren 1822 u. 1824 geleisteten Vorschusses. 8.2.1827.- Klage des Herzogl. Staatsministeriums gegen den Hospitalfonds u. Andere wegen Verzugsrecht in dem Konkurse des gewesenen Bürgermeisters J. J. Rausch u. dessen Ehefrau geborene Steinbach von Kalbach. 1852- Güter-Zwangsversteigerung des Metzgers Georg Burkard von Oberursel auf Klage des Kaspar Treutlein zu Frankfurt und des Hospitalfonds. 1884.- Schuld des Georg Homm zu Oberursel an den Hospitalfonds. 1893.-
22. Pfründner-Angelegenheiten. 1669-1862. 1 Band. 139 Blätter.
Aufnahme des Johann Müller u. dessen Ehefrau von Oberhöchstadt in das Hospital. 1669.- Gesuch des Michel Messer um Übertragung der Hospitalmeisterstelle. Ohne Zeitang.- Gesuch des Johann Niclaß Rauffenbarth, zur Zeit Schulmeister in Oberursel, um Übertragung der frei gewordenen Hospitalmeisterstelle. 1681.- Gesuch der Stadt Oberursel an den Oberamtmann um Genehmigung zum Ankauf der Günterod'schen Grundstücke zu Harheim für das Hospital. 1685.- Hans Jacob Steinmetz, Schultheis[s] von Bommersheim bittet um eine Brotpfründe für Jöres Cotzes Wittib. 7.7.1685.- Johannes Spengler von Königstein bittet um Aufnahme ins Hospital. 1686.- Elisabetha Merkelin von Oberursel bittet um eine Brotpfründe. Mit einem Schreiben des Freiherrn von Greiffenclau-Vollraths vom 14.1.1699 und einer Abschrift der Stiftungsurkunde des Hospitals (Bl. 14-17).- Aufnahme des Nicolaus Bach von Königstein in das Hospital. 1701.- Ein Attest der Stadt Bensheim für den Hospital-Pfründner Dietrich Hardi. 16.3.1706.- Gesuch des Schultheißen Happel von Kalbach um eine Brotpfründe für Elisabeth Lämpertin. 30.1.1716.- Streit der Oberurseler Hospitalpfleger mit der Gemeinde Bommersheim wegen praetendirender beständiger Brorpfründen aus dem Hospital. 1717.- Aufnahme der Elisabetha Reichartin als Hospitals-Pfründnerin. 1728.- Streit mit dem Herrn von Greiffenclau wegen der von diesem präsentirten verschiedenen Pfründnern. 1731.- Gesuch der Gemeinde

22. Pfründner-Angelegenheiten [...]. (Forts.)
 Bommersh. um eine Brotpfründe für Elisabetham Meisterin, eine arme, verlassene Wittib. 18.8.1738.- Gesuch der Gemeinde Kalbach um eine Brotpfründe für Thomas Happel's Wittib. 1735.- Schreiben des Freiherrn von Bettendorf um Aufnahme des Wilhelm Güttel von Königstein in das Hospital. 14.5.1753.- Gesuch der Gemeinde Kalbach um Brotpfründen für Johannes Rompf und Maria Kuhnin. 1758.- Bericht des Stadtschultheißen Bauer über den Gehalt der Hospitalpfründner aus dem Legat des verstorbenen Stadtschultheißen Thonet (5000 fl.) 29.4.1760.- Acta, die erledigte und für einen Königsteiner Einwohner bestimmte Pfründe in dem Oberurseler Hospital betr. 1796. (:Bl. 95-110).- Ankauf von Korn für die Pfründe. 1789.- Eberhard Eckarts von Oberursel Gesuch um das gewöhnliche Hospitalbrot und Geld. 1799.- Johann Lauer's von Oberursel Gesuch um Aufnahme seiner lahmen Tochter ins Hospital. 1796.- Anton Stempels Wittib von Oberursel Gesuch um das Hospitalbrot. 1797.- Gesuch des Stadtvorstandes um neuerliche Abgabe der Hospital-Brotpfründe an die Pfründner. 1804. (Bl. 122-129).- Gesuch der Bäckermeister in Oberursel um Erlaubnis, dass den Armen nicht mehr Brot in natura, sondern Geld aus dem Hospital gegeben werde. 1809.- Oberurseler Hospitalrechnung von 1811 und 1812 betr. (Es handelt sich um Mehl u. Backlohn für die Armen).- Auszüge aus mehreren alten Hospital-Rechnungen über Einkaufsgeld von Pfründnern, über Gelder aus dem Opferstock und über den Erlös von versteigerten hinterlassenen Mobilien von verstorbenen Pfründnern im Hospital.- Aufnahme der Sophie Königsöhr von Oberursel ins Hospital. 18.3.1862.-
23. Pfründregister. 1669-1765. 1 Mappe.
 1669. 1672. 1679. 1681.1682. 1683. 1686. 1688. 1689. 1690. 1691-1695. 1698. 1699. 1700. 1701. 1712-1723. 1725-1736. 1737-1749. 1751-1765. = 71 Stück.
24. Hospitalrechnungen u. Hebreger. 1628-1907.
 [Im Hess. Hauptstaatsarchiv, Abt. 330 Nr. R 107 befinden sich die Jahrgänge 1686-1691, 1717, 1790 ff.]
- | | |
|--------|---|
| Bd. 1 | 1628. 1630 (2 Ex.). 1634. 1635. 1636. 1639. 1642.
1644-1652 (1646 = 2 Ex.). 1653-1670 (1661 = 2 Ex.). |
| Bd. 2 | 1671-1685. 1686-1691 (1689, 1691 = 2 Ex.). |
| Bd. 3 | 1692/93 (1692/93 = 2 Ex.), 1701-1704, 1711. |
| Bd. 4 | 1693/94 -1697, 1698-1707, 1709. |
| Bd. 5 | 1710-1718. |
| Bd. 6 | 1719-1728. |
| Bd. 7 | 1729-1740. |
| Bd. 8 | 1741-1750. |
| Bd. 9 | 1751-1762. |
| Bd. 10 | 1763-1774. |
| Bd. 11 | 1775-1786. |
| Bd. 12 | nicht vorhanden |
| Bd. 13 | 1792-1795. 1796 (2 Ex.). |
| Bd. 14 | 1797-1802. 1804. |
| Bd. 15 | 1805-1809. |
| Bd. 16 | 1810. 1814. 1816-1823. |
| Bd. 17 | 1848. 1850. 1852. 1854-1861. |
| Bd. 18 | 1862-1870. |
| Bd. 19 | 1871-1882. |
| Bd. 20 | 1883-1895. |
| Bd. 21 | 1896-1907. |
- 24a. Handbuch und Jahresrechnungen.
- | | |
|-------|------------|
| Bd. 1 | 1910-1914. |
| Bd. 2 | 1915-1919. |

25. Urkunden zu den Hospitalrechnungen. 1712-1810.
Bd. 1 1712. 1713. 1714. 1718. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726.
1727. 1729. 1730. 1735. 1736. 1737. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743.
1744. 1745. 1746.
Bd. 2 1747-1766, 1777-1781.
Bd. 3 1791-1797.
Bd. 4 1798-1802.
Bd. 5 1803-1805.
Bd. 6 1806-1810.
26. Revisionen der Hospital-Rechnungen. Rechnungs-Ueberschläge u. Revisions-
Protokolle des Hospitalfonds. Beantwortung von Notaminen. 1767-1891. 4 Bände.
Bd. 1 1767-1800. 163 Blätter.
Bd. 2 1801-1823. 129 Blätter.
Bd. 3 1846-1860. 345 Blätter.
Bd. 4 1860-1891, 1899.
- 26a. Haushaltspläne, Hilfsbücher. 1915-1919.
27. Kassenübergabe der Witwe des am 18. Juni 1862 verstorbenen Hospitalfonds-
Rechners Jacob Phildius zu Oberursel an seinen Dienstinhaber Eberhard Wohlfahrt
dieselbst.
Ein gebundenes Buch, 30 Seiten.
28. Landbuch des Oberurseler, in Oberursel, Bommersheimer und Obereschbacher
Gemarkung liegenden Hospitalguts de ao. 1805.
29. Land- und Steinbuch des in Harheimer Gemarkung liegenden Oberurseler
Hospitalguts. 1804.
30. Protocoll über den Hospital, dessen Einkünfft und Gefäll zu Ursell. 1670-1732.
31. Rechnung über die Brodanstalt.
Bd. 1 1847 [nur Urkunden zur Rechnung.]
32. Verwaltung des Hospitals. (1545-) 1706-1925.
Intus: Urkunden.
42. Verwaltung des Hospitals. 1885, 1898-1931.
33. Extract aus dem Flurbuch der Gemeinde Kirdorf über die Ländereien, von welchen das
Hospital Oberursel Zehnten zu beziehen hat. 1837.
34. Extract aus dem Flurbuch der Gemarkung Stadt Homburg. 1837.
35. Extract aus dem Flurbuch der Gemarkung Gonzenheim. 1837.
36. Aufnahme der in Bommersheimer und Obereschbacher Gemarkung liegenden
Grundstücke. 1804-1805.
37. Verzeichnis der Hospitaliten. 1887-1958.
38. Benachrichtigung über den Erwerb von Grundbesitz seitens des Hospitals in der
Gemarkung Bommersheim. 1903-1938.
39. Kapitalvermögen.
Bd. 1 1832, 1854, 1856, 1884-1905.
Bd. 2 1896-1931.
Bd. 3 1904-1914.

40. Grundvermögen.
Bd. 1 1891-1912. Intus: Pläne
Bd. 2 (1907) 1914-1926.
41. Aufnahmen und Entlassungen. 1848, 1857, 1874, 1886-1908.
43. Unterlagen für Aufwertung der städtischen Hypotheken (Schul- und Hospitalfonds).
(1885-1910), 1924-1930.
44. Verzeichnis der Kinder, welche Kleidungsstücke zur ersten hl. Kommunion pro ... aus dem Hospital erhalten haben. 1862.

XI.

Kirchliche Angelegenheiten.

Kirchenglocken s. a. III,40

Schriftgut in der Kupferkugel des Stadtturms
sieh: Top. OU. Stadtturm 102 und 103

Kirchenbücher im Diözesanarchiv Limburg (DAL):
Signatur: O-ur K 1 (Kirchenbuch-1684) usw.

1. Katholische Kirche und Pfarrei. (1594.) 1612-1893. 1 Band. 230 Blätter.
 Vergleich wegen des Zehnten zwischen dem St. Bartholomäusstift in Frankfurt und der Gemeinde Oberursel, Bommersheim und Stierstadt. 9.3.1594. (Abschrift. Bl. 1-4).- Schultheiß, Bürgermeister und Rat ersuchen das Bartholomäusstift um Wiederaufbau des 1622 niedergebrannten Kaplaneihauses auf des Stifts Kosten. 6.11.1627. (Bl. 5/6).- Gesuch des Dietz Anthoni an das Oberamt, behülflich zu sein, daß das Stift das Kaplaneihaus wieder aufbaue. (Bl. 7).- Schreiben des Stadtrats an das Vikariat zu Mainz, betr. die Weigerung des Stifts, das Kaplaneihaus wieder aufzubauen. (Bl. 8-9a).- Antwort des Vikariats, nach welchem das Bartholomäusstift sich nicht verbunden erachtet, das Kaplaneihaus zu erbauen. Es sollen dieserhalb aber weitere Erkundigungen eingeholt werden. 25.5.1628. (Bl. 10/11).- Auf Befehl des Grafen Volrath zu Stolberg-Königstein vorgenommene Revision der Kirchenrechnungen, des Catharinenaltars, der Schul- und Orgelgefälle sowie des Hospitals. 22.1.1634. (Bl. 12-23).- Klage Dietrich Krämers u. der Arnoldtischen Erben von Weißkirchen, weil sie zusammen $\frac{1}{2}$ Achtel Korn an die Kirche zu Ursel abtragen sollen. 3.11.1693. (Bl. 24).- J. Bruder's Verzeichnis, was er das Jahr über bei dem Herrn Schultheißen in die Kirch hat holen lassen. 1645. (Bl. 25).- Rechnungen über den Kirchturmbau. 1661. (Bl. 26-37).- Verzeichnis einiger Einnahmen u. Ausgaben zu der Scheune- u. Stallungbau im Pfarrhof. 1667. (Bl. 39).- Kirchenstrafen. 1 Heft. (Bl. 40-49).- Freiwillige Steuer zum Hochaltar. 1671. (Bl. 50-57).- Vertrag mit den Bildhauern Zacharias Junken und Frantz Nagel von Miltenberg wegen vier großer Bilder [!] für den Hochaltar bis zur Ostermesse 1670 zum Preise von 45 Reichsthalern zu fertigen. 1.4.1669. (Bl. 58).- Vertrag mit dem Meister Urban Bader, dem Schreiner, wegen Anfertigung des Hochaltars für 230 fl. 12.6.1670. (Bl. 59).- Verzeichnis des eingenommenen Geldes für den Hochaltar. (Bl. 60-61).- Versch. Quittungen über Zahlungen für den Hochaltar. – Eine Zeichnung des Hochaltars.- Überschlag des Steindeckers Joh. Georg Buxbaum über Dachdeckerarbeiten am Turme.- Gedruckte Verordnung des Kurfürsten Anselm Franz betr. Besuch des Gottesdienstes pp. 25.10.1685. (Bl. 78).- Rechnung des Schmieds Hildebrand über Kosten, welche er infolge der Benutzung seiner Schmiede durch den Glockengießer beansprucht. 1696. (Bl. 79).- Vertrag der Bürgerschaft mit dem Glocken- und Gelbgießer Frantz Fürgoldt von Frankfurt, betr. das Umgießen einer von ihm gelieferten Glocke, welche mit Blei untermischt war. (Es waren 1290 xr. Glockenspeis zu dieser Glocke von der Bürgerschaft geliefert.) 18.1.1697. (Bl. 80).- Bruchstück aus einer Klagesache mit einem Pfarrer Glock. (Bl. 81-82).- Caspar Stedten's Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für die Elfuhr-Glocke. Ohne Zeitang. (Bl. 85).- Oberamtl. Verordnung betr. die Ablage Kirchenrechnungen. 30.6.1708. (Bl. 86-89).- Inventarium der Kirchenornate zu Ursel. 1714. (Bl. 90-99).- Einnahmen und Ausgaben des Kirchbaurechners Hermann Usinger. 1716. Versch. Quittungen, betr. Ausgaben für das Missionskreuz. 1720. (Bl. 101-110).- Klage der Gemeinde Oberursel über den Pfarrer Nendter wegen ungenügenden Versehens des Gottesdienstes („weil zum Singen und Predigen ganz unfähig“) und Bitte um Überweisung eines künftigen Kaplans. Ohne Zeitang. (Bl. 113-114).- Eine große Anzahl Beschwerden der Gemeinde über den Kaplan Bernart Broiet wegen Trunkenheit, Schlägerei, schlechte Versehung seines Dienstes usw. 1 Quartheft (unvollständig, Bl. 115-123). Pfarrer N. G. Nendter bittet um Reparatur seiner Wohnung. 4.6.1726.- Michael Valentin beschwert sich, daß er in eine Kirchenstrafe von 10 xr. genommen sei, weil er auf dem Kirchgange keinen Mantel getragen. Ohne Zeitang. (Bl. 127-128).- Bruchstück einer Rechnung über Einnahme u. Ausgabe bei der Zehnterhebung.- Spezifikation über die Kosten der Orgel-Reparatur.- Disposition einer neuen Orgel mit 15 Registern.- Eine Klagesache des Pfarrers gegen den Rat zu Ursel betr. 1740.- Spezifikation der gerichtl. Unterpfänder, welche Jörg Burkarth in den Kirchenbau für 150 fl. Kapital und davon fälligen Pensionen verschrieben. Ohne Zeitang.- Klage des Pfarrers gegen Henrich Dienst wegen rückständ. Zehnten. 10.9.1740 (Bl. 138-141).- Aufforderung des Vicariats, über die ausgeliehenen Kirchengelder pp. zu berichten. 14.11.1743.- Verzeichnisse von den Kirchenbaurechnern Johann Steinmetz und Michael Aumüller über vereinnahmte Gefälle. 1743 u. 1745.- Jörg Burkarth bittet, den durch ihn geplanten Verkauf von Grundstücken zu genehmigen, damit sein Sohn aus zweiter Ehe seine theologischen Studien vollenden kann. 1751.- Betr. die Weigerung der Bommersheimer, an den Glöckner zu Ursel noch wie früher den Glockensichling und Brot zu liefern

1. Katholische Kirche und Pfarrei [...] (Forts.)

(Bommersheim war seit 1741 von der Mutterkirche Oberursel getrennt). 19.8.1754.- Bericht des Stadtschultheißen Montmorency über einen laut Anzeige des Probsteiamtmanns Wenzel zu Frankfurt hier angeblich vorgekommenen Zehntfrevls [!]. 1770.- Gedruckte Verordnung des Kurfürsten Friedrich Karl Joseph, betr. Zehnten-Abgabe. 14.6.1786.- Betr. eine Klage der Kirche gegen Dietrich Kitz in Obererlenbach wegen eines Kapitals von 200 fl. u. rückständ. Interessen. 1800.- Klage des Pfarrers Strieth gegen Peter Beberweils Wittib, weil sie auf einem Zehntenacker Kartoffeln ausgemacht haben soll. 23.8.1801.(Bl. 156-157).- Streit des Pfarrers mit Anton Kürtel wegen Anfertigung eines Steges über den Bach. 6.5.1801.- Fröhmesser Gnau beklagt sich, daß durch Grundstücksverkäufe ihm von seinen Einkünften von solchen Nachteile entstehen und bittet höflich um Abhülfe. 25.1.1802.- Forderungen, welche der Kirchenbaumeister Wolf an den Lehrer Nied in Kirdorf zu entrichten hat. 1802.- Kitzische Schuld von 44 fl. an die Kirsch Oberursel betr. 1803.- Landbuch der in den Oberurseler, Bommersheimer und Weißkirchener Gemarkungen liegenden Oberurseler Kirchenwiesen. 1805. (Bl. 170-194).- Berechtigung der Pfarrgeistlichen zum Bezuge ihres Brandholzes aus den Gemeindewaldungen. 24.4.1810.- Schr. des Kreisamts Höchst betr. die Wahl des Kirchenvorstandes. 21.3.1850.- Schreiben des Kreisamtes Höchst, betr. Regelung des Gehalts des Cantors u. Organisten zwecks Verhütung späterer Entschädigungsansprüche. 17.9.1850.- Bericht des Stadtschultheißen an das Kreisamt Höchst, betr. die Beiträge zu den Lehrerbesoldungen. 7.3.1853.- Gesuch des Kirchenvorstandes um Herstellung des am Homburger Wege umgeworfenen Kreuzes. 16.10.1862.- Ablehnender Bescheid.- Beschwerde des Gemeinderats u. Kirchenvorstandes gegen den Pfarrer v. d. Linde, sowie gegen die königl. Hochbau Inspection zu Höchst wegen Verzögerung in der Ausführung von Arbeiten an der kath. Kirche. 1.6.1869.- Beglaubigte Abschrift des Testaments (10.1.1868) des Pfarrers Anton Hörter. 8.4.1870.- Abschlägl. Bescheid auf eine Eingabe Einzelner zu Gunsten des Pfarrers Dr. von der Linde, betr. Aufhebung der suspensio ab officio. Limburg, 10.1.1871.- Voranschlag des W. Busch über Reparaturkosten des Glockenstuhls.- Abschiedsfeier für den Pfarrer Tripp. 27.5.1887.- Kostenanschlag über Herstellung des Pflasters in dem Durchgang an der kath. Kirche. (Anton Henrich). 27.7.1889.- Ablösung der von der Stadtgemeinde an die Pfarrei zu leistende Holzlieferung. 1892/3.

2. Kirchenrechnungen und Hebreregister. 1594-1812.

1594. 1600. 1602. 1621. 1621/3. 1623/4. (2 St.). 1623/5. 1621 fehlt
 1624/5. 1625 (2 St.). 1625/6. 1626/7. 1627/8 (3 St.). 1628/9.
 1630/1. 1631/2 (2 St.). 1632/3. 1633/4 (2St.). 1634. 1634/35. 1630/1 fehlt
 1635/36. 1636/7. 1637/8. 1638/9 (2 St.). 1639/40. 1641/2.
 1642/3. 1643/4. 1644/5. 1645. 1647/8. 1648/9. 1650/1. 1651/2.
 1652/3. 1653/4. 1654/5. 1655/6. 1657/8. 1658/9. 1659/60.
 1660/1. 1661/2. 1662/3. 1663/4. 1664/5. 1665/6.
 1751. 1770. 1772. 1777. 1778. 1779. 1807. 1809. 1811. 1812.

Außerdem:

Rechnungen über Kirchen- und Schulgebäude. 1650-53,
 1654-57, 1658. (je 1 Stück)

Fröhmesser- u. Orgelfonds s. a.
 HHStA Wiesbaden Abt 330 R 91

Rechnungen über den erbauten Hochaltar. 1670 (1 Stück).

Rechnungen über Orgeldeputationsgelder. 1678 (1 Stück).

Rechnungen über 2 neue Glocken. 1696 (1 Stück).

3. Urkunden zu den Kirchenrechnungen. 1805-1813. 1 Mappe.

1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. = 9 Stück

4. Kreuzkapellen-Rechnungen und Quittungen. 1678-1811. 1 Mappe.
I. Rechnungen. 1678/84. 1685/6. 16867 (2 Stück). 1688/9. 1690/5.
 1696/9. 1700/5. 1706/10. 1712. 1718/9. 1720. 1733/4. 1749.
 1750. 1764/88. 1780. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794.
 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804.
 1805. 1806. 1807. 1808 (2 Stück). 1809.1811 = 40 Stück
II. Quittungen. 1713. 1725. 1726/28. 1729/32. 1733/4. 1746/48 = 6 Stück.
 1805. 1809-1811 = 4 Stück.

5. Kreuzkapelle. 1718-1802. 1 Band. 264 Blätter.
 Enth. Quittungen über die Ao.1718 geschehene Renovierung der Kapelle, sowie sonst.
 Quittungen.- Eine Klagesache gegen die Gemeinde Harheim wegen nicht entrichteter
 Kreuzkapellen-Gefälle. 1801.

- 5 a. Kreuzkapellenfonds. 1835.

- 5 b. Specification der Capital[ien], so der H[eilig] Creudt zu Ursel auf der Auh
 geleg[en] zuständig. o.J.

6. Der Friedhof zu Oberursel. 1 Band. 17 Blätter und 2 Zeichn. 1850-1872.
 Der Kirchenvorstand lehnt die Einladung des Gemeinderats betr. Besprechung wegen
 Erweiterung der Totenhofmauer und Zuschuß aus dem Kreuzkapellenfonds ab.
 26.4.1850.- Schr. des Pfarrers Hörter, nach welchem der Kirchenvorstand einen
 Zuschuß aus dem Kreuzkapellenfonds zur Erweiterung der Totenhofmauer ablehnt.
 9.4.1850.- Schreiben des Gemeinderats an den Pfarrer Hörter, in welchem bedauert
 wird, daß eine mündl. Verhandlung seitens des Kirchenvorstands abgelehnt sei.
 26.4.1850.- Schr. des Kreisamts Höchst an die Civilgemeinde Oberursel, betr. die
 Anhaltung des Kirchenvorstands zur Beihülfe bei Herstellung der Totenhofmauer.
 26.6.1850.- Schr. des Kreisamts Höchst an die Bürgermeisterei, betr. die Reparatur der
 Totenhofmauer u. Vergrößerung des Totenhofes, mit der Nachricht, daß der
 Kirchenvorstand mit dem Kreuzkapellenfonds 50 fl. beitragen will. 13.6.1853.-
 Kostenanschlag des Kreisbaumeisters Götz von Höchst, mit der Abschrift eines
 Schreibens des Kreisamts an den Kreisbaumeister, die Kirchhofmauer betr. 1854.-
 Ladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderats vor das Kreisamt Höchst in dieser
 Bauangelegenheit. 31.7.1854.- Zeichnung des Friedhofes von Oberursel.- Die
 Unterhaltung resp. Ausfüllung des Totenhofs betr. 29.1.1871.- Situation behufs
 Vergrößerung des Totenhofes der Stadtgemeinde Oberursel. 1872.

7. Renovierung des Kirchturmes. 1897. 1 Rolle. fehlt
 Zeichnungen und Pläne.

8. Prozeß mit der katholischen Kirchengemeinde betr. Glockenbenutzung und
 Heilig-Kreuz-Kapelle. 1905-1932.

9. Niederlassung der Barmherzigen Schwestern. 1887-1921.

10. Altkatholizismus. 1874, 1910.
 Enthält: Dankschreiben Oberursels an den Landtags-Abgeordneten Dr. Petri für sein
 mannhaftes Auftreten bei den Beratungen des altkatholischen Bischofs Reinkens.
 1874.- Abschrift eines Vertrages zw. dem altkatholischen Gemeindevorstand in
 Frankfurt und der evangelischen Gemeinde Oberursel über die mietsweise
 Überlassung der evangelischen Kirche. 1910.-

11. Katholischer Kirchenchor. 1902-1914.

12. Pfarrer C[arl] Schumacher: Lebenslauf, Predigtvorbereitungen, Lieder.
 [nach 1873].

13. Theologisches Traktat „De Spiritu Sancto“, 1. H. 15. Jh.
(Fragment.)
14. Kirchenuhren und –glocken, Unterhaltung der Kirchen. 1932-1936, 1946-1947.
Enthält u. a.: Kirche Bommersheim.
sieh auch: III,40
15. [Materialien zur Kirchengeschichte aus anderen Archiven. 1442 ff.]
Fotokopien.
16. [Unterlagen aus dem Pfarrarchiv St. Ursula, u. a. betr. Bommersheimer
Burgkapelle. 1319 ff.]
17. [Erklärungen, welche von der Bürgerschaft Oberursels wegen ihrer Stellung-
nahme zur katholischen Religion am 23. September [1605] abgegeben wurden.]
35 mm Mikrofilm, Rückvergrößerungen, aufgezogene Schreibmaschinenabschrift.
Original im Bayerischen Staatsarchiv Würzburg, Mainzer Urkunden, geistl.
Schrank 20/12 II. Copyright: Bayerischen Staatsarchiv Würzburg
18. [Fotokopien einer Namenkartei, die der ehem. Lehrer Lorenz Ernst Ende 1930er von
dem ersten Oberurseler Kirchenbuch (bis 1684) angefertigt haben soll.] 2 Bde.
[Original gelangte in das Diözesanarchiv.]

XII.

Schulangelegenheiten.

[Nr. 9 ff.: Nachträge]

1. Schule und Schulgefälle. 1610-1900. 2 Bände. Schul-/Hospitalfonds s. a. Abt. X
Band I. 1610-1831. 173 Blätter.

Rückständige Kornpacht des Gemeinschafts-Untertanen Hans Greiff zu Niederursel von den Schulgütern. 16.12.1610.- Verpachtung der Schulgüter zu Niederursel an Hans Greif von dort, und der Güter zu Niederhöhnstadt an den Schultheißen zu Niederhexstadt und Johann Winter von Cronberg. 14.4.1641.- Klage des Hans Greif von Niederursel, daß ihm von den geistlichen Stiftungen pp. in Frankfurt für die gepachteten Schulgüter Contribution, als auch Extraordinarii gemeine Beschwerden abgefordert werden. 14.5.1641.- Rückständige Kornpacht des Hans Greiff. (1648).- Schulgefälle von einem Achtel Hafer auf 5/4 Acker zu Gattenhofen, welchen jetzt Jacob Mehser [Messer] inne hat. Extract Ratsprotokoll. 25.10.1678 u. 16.3.1683.- Specification der Hubländer zu Niederursel im Oberfeld gehörigen, welche Conrad Greif daselbst inne hat. 1699.- Wiederverpachtung des Schulgutes in Niederursel („ettlich 30 Morgen“) an den bisherigen Beständer Conrad Greiff. Im Februar 1727.- Schülerverzeichnisse 1720/1, 1721/2, 1727/8.- Schreiben des Stadtschultheißen an das Domkapitel zu Frankfurt, betr. 13½ Malter Korn für die Schule aus dem Michaelis-Zehnten in Bommersheim. 31.12.1731.- Bericht des Stadtschultheißen Thonet an das erzbischöfl. Vicariat, betr. die Besoldung der Lehrer und die Anstellung einer weiblichen Person für die Mädchenschule. 12.4.1732.- Schreiben des Schultheißen Ruppel, Joh. Ludwig Gröltz und Johann Philipp Greiff, betr. die Aussteinerung des Niederurseler Schulgutes. 3.8.1733.- Versch. Schreiben des Stadtschultheißen Thonet, das Schulgut zu Niederursel betr. 1733, 1735, 1738.- Gesuch des Rektors Valentin Volk an den Stadtschultheißen und Magistrat, um Reparatur des Schulhauses. 8.10.1738.- Adam Reinhart Würth, Schulmeister, bittet um Gehaltserhöhung. Ohne Zeitang.- Daniel Mann bescheinigt, daß der Rektor von dem Feldschützen Hans Bergershaus geschlagen sei und ein starkes, blaues Maal davon getragen habe. 5.9.1763.- Der Rektor V. Volk bittet, ihm behülflich zu sein, daß die für seinen Sohn Friedrich erforderliche Kautio von 200 fl. gestellt werden kann und stellt dessen in Oberursel liegende Güter als Sicherheit zur Verfügung. 13.12.1763.- Beleidigungen des Rektors durch Eberhard Eckart. Novbr. 1768.- Gesuch des Schuldieners Adam Reinhart Würth um Genehmigung, daß er sich eine Haushälterin annehme, da auch seine zweite Frau gestorben sei. Ohne Zeitang.- Valentin Volk, Rektor und Organist, bittet um Vornahme von Reparaturen im Schulhause. Ohne Zeitang.- Extract Kirchen-Ordnung. Cap. XXI. Von den Schul Meistern. (Gedruckt).- Dem Privatlehrer Johann Philipp Kirst wird anbefohlen, bei 5 fl. Strafe Oberursel zu räumen, unerachtet er nicht weiß, aus welchem Grunde, nur daß er versch. Kinder im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtete, ohne den gewönl. Schulunterricht damit zu unterbrechen. Schreiben des Kirst, ohne Zeitang.- Zeugnis des Pfarrers Georgius Thomas Hoffmann zu Reiffenberg für Kirst v. 4.12.1775, laut welchem er 8 Jahre den Schuldienst zu Seelenberg mit allem Fleiß und einer besonderen Accuratesse vorgestanden.- Zeugnis des Schultheißen Johann Wilhelm Bargon von Seelenberg für Kirst v. 12.10.1775.- Eine Quittung des Rektors J. Kmuschka über empfangene Begräbnisgelder. 10.3.1777.- Verzeichnis deren in Niederhöchstatter Terminei gelegenen Schulgüter, welche dem Johannes Grübel zu Niederhöchstadt in Erbbestand gegeben worden. 1768.- Desgl. Dem Conrad Adam zu Niederhöchstadt. 1768.- Desgl. Dem Daniel Adam ebda. 1768.- Desgl. Dem Johannes Geibel ebda. 1783.- Desgl. Conrad Adam's Wittib ebd. 1783.- Desgl. Michael Adam ebd. 1783.- Verzeichnis derer Güter, so der Schul Oberursel gehörig, Philipp Fritzel und Christian Kester in Erbleihe besitzen. Obereschbach 1792.- Specification, was Nicolaus Grohn für gesteigertes Schulkorn schuldig ist. 1797.- Verzeichnis der in Niederhöchstatter Gemarkung liegenden Oberurseler Schulgüter, so Mathes Geibel dahier zu Niederhöchstadt in Erbbestand gegeben worden. 1798.- Desgl. Michel Adams Wittib. 1798.- Desgl. Konrad Adam. 1798.- Verleihung der Schul- resp. Orgelgefälle in Niederurseler Gemarkung. 1801.- Verzeichnis laut Meß- und Lagerbuch über die in Niederurseler Terminey Reichs Statt Frankfurter Seits gelegenen Oberurseler Orgel-Güther darin jedes Stück gezeichnet nebst Aufstößer und Nebenleger. 1801.- Beantwortung der Notaminen zur Oberurseler Schulgefäll-Rechnung. 1808.- Unmaßgebliche Bedingnisse unter welchen hiesige Schul- und Orgelgefäll zustehende Gut zu Niederursel zu versteigern ist. 1809.- Bericht des Oberurseler Stadtvorstandes, wie hoch sich der jährl. Pachtertrag von den

1. Schule und Schulgefälle [...] Band I. 1610-1831. (Forts.)
 in Niederursel. 7.2.1810.- Versteuerung des Schulzehnten in Obereschbach. 4.9.1815.- Die Steuer-Rectification in der Provinz Hessen, insbesondere die Taxation des Zehnten. Gedruckte Verf. 17.8.1815.- Verzeichnis der in Niederh ochstadter Gemarkung liegenden Schulg uter, so Mathes Geibel dortselbst zu Erbbestand hat. 1814.- Desgl. Michael Adams Wittib. 1814.- Erbleih-Kornpacht von Niederh ochstadt an den Schulfonds zu Oberursel. 1816.- Versteigerung der Oberurseler Schul- und Orgelgef alle in Niederursel, Weißkirchen und Heddernheim betr. 1816.- Berechnung der jährl. Einkünfte der Schulkatharinen-Altar- und Orgelgef alle.- Ablage der Rechnung über den Schulfonds für 1816.- Schulverwalter Fell wird vom Amte Königstein beauftragt, daß von den Erbbest ndern in Obereschbach der Erbleihbrief herausgegeben werde. 1817.- Die Zehntverh ltnisse in Niedereschbach. 5.6.1817.- Desgl. In Obereschbach. 1817.- Klage des Schulfonds gegen Johannes Braun alt in Kirdorf wegen eines Kapitals von 100 fl. 4.9.1817.- Gedrucktes Cirkular an den Schulverwalter Fell, betr. die Zehntverh ltnisse in der Gemarkung Obereschbach. Lich, 28.4.1817.- Betr. Bitte der Gemeinde Bergzahn um Beibehaltung ihres jetzigen Lehrers (Betr. den Lehrer Müller, welcher von dort nach Oberursel versetzt werden sollte.). 21.11.1818.- Verzeichnis der in Niederh ochstadter Gemarkung gelegenen Oberurseler Schulg uter, welche Conrad Adam in Erbbestand hat. 1831.- Desgl. Philipp Geibel.- Desgl. Johann Adam.- Gesuch des Lehrers D. Führer an den Gemeinderat um Anschaffung eines Schr nkchens für seine Klasse. Ohne Zeitang.-
Band II. 1847-1900. 173 Blätter.
 Ein altes Geb udecataster. Ohne Zeitang.- Listen über Schulversäumnisse 1847/8.- Gesuch des Lehrers Müller um Erlaß einer Restschuld für Holz. 2.7.1869. (In Reimen)-Ankauf eines Hauses für die Realschule betr. 7.9.1862.- Anschaffung von naturgeschichtl. Tafeln. 1866.- Briefwechsel mit Verschiedenen, den Schulbau betr. 1874.- Verzeichnis der Schüler, welche im Sommersemester 1875 die Knabenschule besuchen.- Schulneubau betr. Mit 2 Bauzeichnungen. 1875.- Schulgut zu Harheim. 1875.- Veranstaltung einer Lotterie zur Gründung einer Kleinkinderschule. 1876. Briefwechsel betr. die Besetzung der Rektorstelle. 1876.- Stockbuchsachen des Lehrers Ignatz Zugmeyer 1857.- Auszug aus dem Grundbuche Obereschbach, das Oberurseler Katharinengut betr. 1880.- Nachweisung der Ausgaben für Volksschulbauten. 1874/81.- Peter Ickenroth's von Hahn Gesuch um eine Stelle als Schulpedell. 1883.- Verhandlung betr. die Wohnung des Lehrers Friedrich in Katzenelnbogen. 26.4.1884.- Reparatur der Rectorwohnung. 1887.- Nachla sache des Lehrers Georg Flach. 1887. Mit einer Urkunde über die Verleihung des Adlers der Inhaber des Kgl. Haus Ordens v. Hohenzollern an den Schullehrer Georg Flach. 17.1.1879.- Verpachtung der Katharineng uter in den Gemarkungen Oberursel, Stierstadt, Bommersheim, Obereschbach u. Homburg. 1893.- Reparatur der Rectorwohnung. 1900.- Briefwechsel, betr. Besetzung der Rektorstelle. 1900.-
2. Rechnungen über die Katharinen-Altargef alle zur Unterhaltung eines Kaplans und Organisten. 1598-1637. 1 Mappe.
 1598. 1619. 1620. 1621. 1622 (2 Stück). 1623. 1624 (2 Stück). 1625 (2 Stück). 1632 (2 Stück). 1633. 1636 (2 Stück). 1637 (3 Stück). = 20 Stück.
3. Güter des Katharinen-Altars. 1700-1808. 1 Band. 62 Blätter.
 Verzeichnis der Catharineng uter, welche Matthäus Euler in Leihe hat. 1700.- Ablegung eines 1678 in Geld angeschlagenen Haferzinses zu den Catharinen-Altargef allen durch Friedrich Ruppels Erben in Ursel u. Nied wohnend. 1713.- Verzeichnis der Einnahmen des Collectors Mattheß Kirsch. 1728.- Specification des Catharinen-altarguts, welches bis 1746 Caspar Kirsch und vor Zeiten Herr Caspar Burkard gehabt haben.- Schreiben des Stadtschultheißen Thonet an das Oberamt, betr. die Zehrung bei der Versteigerung des Katharinenguts. 5.12.1730.- Specification über sämtliche Beständer des Katharinenguts. 1763.- Verzeichnis des Collectors Steetten über die Restanten der Schulgef alle. 1798.- Balthasar Leicher's von Fischbach u. Consorten Gesuch um Zahlungs-Ausstand der in die Schulgef alle zu Oberursel schuldigen Interessen. 1799.- Auszug aus dem Steuerbuch zu Bommersheim, die Güter des Katharinenfonds in Bommersheimer Gemarkung [betr.]. Feldmessung sämtl. Catharineng uter. 1808.-

3. Güter des Katharinen-Altars [...] (Forts.)
Spezifikation des Catharina-althar-gutß, welches bis 1746 Johannes Steinmetz und vor Zeiten Baltehs Wallaue gehabt.- Spezifikation des Catharinenaltharguts, welches bis 1746 Jacob Wolff und vor Zeiten Johannes Walter in Bestand gehabt.-
4. Inventarium über das sämtliche Vermögen des Schulfonds zu Oberursel. Aufgestellt 1817. 1 geb. Buch. 51 Blätter.
5. Schulrechnungen. 1623-1818. 6 Mappen. [sieh auch: HHStAW Abt. 330 R 91]
 - I. 1622. Intus: Hebregister über die Schull St. Catharein und Niederursel adelicht guter [Güter] und zehnter Zins vom Jahr 1622, 1623, 1624, 1625.
1623. 1624. 1625. 1634. 1638. 1640. 1642. 1644. 1646. 1648. 1650/1. 1652. 1653/4. 1655. 1656-1660. 1661 (2 Ex.). 1662. 1665. 1666. 1707. 1709. 1714 (2 Ex.). 1688/9. 1670. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. (2 Ex.). 1679. 1680. 1683 („ ST.). 1684. 1686 (2 Ex.). 1687 (2 Ex.). 1690. 1691. 1695. 1696. 1715 (2 Stück).
 - II. 1716 (2 St.). 1717. 1718 (2 St.). 1720 (2 St.). 1721 (3 St.). 1722 (2 St.). 1723 (2 St.). 1724 (2 St.). 1725. 1726 (2 St.). 1727 (2 St.). 1728 (2 St.). 1729 (2 St.). 1730 (2 St.). 1731 (2 St.). 1732 (2 St.). 1733 (2 St.).
 - III. 1734. 1735. 1736 (2 St.). 1737. 1738 (2 St.). 1739. 1740 (2 St.). 1741 (2 St.). 1742 (2 St.). 1743. 1744. 1745. 1747. 1748 (2 St.). 1749 (2 St.). 1750. 1752. 1753. 1754 (2 St.). 1755. 1756. 1757.
 - IV. 1758. 1759. 1761-1779.
 - V. 1780. 1781. 1782. 1783. 1786. 1787. 1790. 1791.1793. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800 (2 St.).
 - VI. 1801-1818.
6. Urkunden zu den Schulrechnungen. 1713-1819.
 - I. 1713. 1744. 1722. 1723. 1724. 1725. 1751. 1754. 1755. 1756. 1757. 1760. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772.1773. 1774. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793.
 - II. 1803-1808. 1810-1813. 1814. 1817-1819.
7. Schulneubau. 1875-1876. 2 Bände.
Submissionen (in alphabet. Reihenfolge der Submittierenden u. sonstige den Bau betr. Schriften .
8. Pläne und Zeichnungen von dem Schulneubau. 1875-1877. 1 Rolle.

Jetzt: Zeichnungsabteilung
9. Bau einer neuen Volksschule (Mädchenvolksschule) [an der Volksschule]. 1901-1905.
Enthält auch: mehrere Skizzen
10. Fortbildungsschule [gewerbl. Berufsschule, Berufsschule].

| | |
|-------|------------------|
| Bd. 1 | 1850-1915 |
| Bd. 2 | 1919-1923 |
| Bd. 3 | (1920) 1923-1929 |
18. Bau einer Höheren Mädchenschule [in der Oberhöchstädter Str.]. 1901-1904.
Enthalt auch: Pläne
19. Erweiterungsbau für die Höhere Mädchenschule (Lyceum) und Unterhaltung der Gebäude und Mobilien. 1915-1921.
[Direktorwohnhaus, Körnerstr. 17 sieh: laufende Akten der Bauverwaltung]
11. Rechnung über den Vergrößerungsbau des Höheren Mädchenschulgebäudes und Neubau des Direktor-Wohnhauses. 1914-1920.

12. Kleinkinderschule (Kleinkinderbewahranstalt). 1873-1929.
Intus: Comité zur Errichtung einer Kleinkinderschule [i. e.: Kindergarten]
13. Schulwesen. 1820. 1862-1876. 1891-1916.
Intus: Dienstinstruction (1862)
14. Realschule. 1861-1910.
15. Einweihung des Realschulgebäudes [in der Liebfrauenstr.]. 1913.
16. Bau und Unterhaltung des Schulgebäudes
[a) Schule auf der Freiheit. 1823-1826.
b) an der Königsteiner Str. (Schulstr. 27)]. 1823-1903.]
17. Schulvorstand. 1873. 1881. 1884. 1897-1908.
20. [Errichtung einer Oberrealschule in Oberursel. 1908-1910.]
Fotokopien aus dem HHStA Wiesbaden, Abt. 423 Nr. 86 und 11
sowie Abt. 405 Nr. 13915. Copyright: HHStAW

XIII.
Israelitische Angelegenheiten

[Keine Nachträge!]

1. Kultus- und sonstige Angelegenheiten der Israeliten. 1718-1884. 1 Band.
59 Blätter.

Infolge verdächtiger Diebereien und ansteckenden Seuchen sollen fremde Juden an der Grenze des Oberamts zurückgewiesen werden, wenn sie nicht genügend mit beglaubigten Papieren versehen sind. 14.5.1718.- Ordnung und Form eines Judeneides. (Versch. Abschriften.). Der Eid Dandorum.- Bitte der Bürgermeister und des Rats der Stadt Oberursel, den von dem Juden Ber Isaak nachgesuchten Schutz für seinen Sohn Lazar Beer, welcher sich zu verheiraten gedenke, abzulehnen. Die Körperschaft hält die Vermehrung der jüdischen Familien für schädlich, zumal Jud Beer schon zwei verheiratete Söhne hier sitzen habe. Ohne Zeitang.- Die kurf. Mainz. Kammer (von Waldbott zu Bassenheim) verfügt, daß nicht mehr als 4 Juden in Oberursel ansässig sein sollen. 22.7.1695. (Abschrift). Lazar Beer, Vorsteher der Judenschaft des Oberamts Königstein weist die Strafen und Zwangsmittel zurück, welche ihnen auferlegt werden, wenn sie ihre Kinder nicht in die christliche Schule schicken und beklagt sich, daß sein Vorsteheramt seitens der Stadtbehörde unartig und widerspenstig behandelt werde.- Beer Löw Isaac's von Frankfurt Beschwerde gegen den Juden Grub von Frankfurt wegen Beschimpfung. Lazarus Beer von Ursel wird in dieser Angelegenheit als Zeuge vernommen. 1750.- Klagesache des gräfl. Wied-Runkelschen Kammerrats Schmidt gegen den Juden Joseph Ließmann [i. e. Lehemann] von Oberursel wegen einer Forderung. 1752.- Testamentssache der Jüdin Jüdge Isaac zu Ursel betr. 1772.- Verordnung betr. das Handeln zwischen Christen und Juden zu Niederursel. 30.4.1800.- Aufforderung an den Judenvorsteher, innerhalb 3 Tagen das rückständige Synagogicum mit 15 fl. zu entrichten. 21.4.1801.- Erbauung einer neuen Judenschule. 1801. Das Schreiben ist unterzeichnet: Wolff Lazar, Herz Lazar, Beer Wolff, Jacob Isaac, Herz Herz Jacob, Latzar Wolff.- Schreiben des Pfarrers Strieth an das Vogteiamt, betr. Berichtigung des Synagogicums durch die Juden. 1802.- Bericht des Vogteiamts an das Oberamt, betr. den Neubau der Judenschule. 1803.- Klagesache Johannes Kunz gegen die Judenschaft Oberursels wegen seiner Forderung für den Schulneubau. 1803.- Wahl eines Mitgliedes zum Synagogenrat der israelitischen Kultusgemeinden des ehemaligen Herzogtums Nassau. 26.2.1884.-

2. Klagesachen der Schutzjuden Oberursels. 1702-1804. 2 Bände.

Bd. I. 1702-1804. 105 Blätter. Enth. Klagesachen der Schutzjuden Bär (1702), Eleazar Berendt (1706), Major Judt, Isac Beer (1738), Abraham Salomon (1741), Lazarus (1744), Simon Joseph (1751), Lazar Bär (1763), Herz Lazar (1776), Wolf Lazar (1798), Bär Lazar (1803/4).

Bd. II. 1775-1804. 279 Blätter. Enth. Klagesachen der Schutzjuden Bär Lazar (1780), Hertz Lazar (1799-1804), Isaac Lazar (1775-1804), Wolf Lazar (1798-1804), Hertz Hayum (1802), Jacob Isaac (1798-1804), Bär Wolf (1799-1803).

XIV.

Bürgerliche Angelegenheiten.

[Nr. 1a, 7a, 17a-b, 18a: Nachträge]

[Nr. 36 Bd. VI a: Nachtrag]

[Nr. 37 ff.: Nachträge]

1. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Abt, Adrian, Alck, Aloens, Andrich, Arnoldt, Aumüller. 1714-1803. 261 Blätter.
Abt. Bl. 1-23. Daniel Abt's Hinterlassenschaft betr. 1714.- Klageschrift des Johann Abt betr. 1714-1715.- Ebert Abts Vermögen. 1728.- Wwe. Abt's Klage gegen Peter Braun wegen einer Forderung. 1736.- Joes [Johannes] Abt's bei Jacob Ruppel geliehenes Kapital. 1741.- Verzeichnis von Auslagen des Johannes Abt für Rohr. 1743.- Verheiratung des Hans Friedrich Abt von Ober-Jospach nach Oberursel. 1743.- Ein an Philipp Abt verliehenes Gut betr. 1744.- Kauf Georg Abt's von Georg Steinbach's Gütern betr. 1744.- Gabriel Abtens Hauskauf. 1785.- Philipp Diel's von Weißkirchen Schulden an Jörg Abt in Oberursel. 1791.-
Adrian. Bl. 24-64. Eine Klagesache Conrad Adrians gegen Mattes Rosenthal betr. 1743.- Zeugenvernehmung des Eb. Adrians in Sachen F. Aloens. 1751.- Conrad Adrian's Gesuch um die Testamentsvermachung seiner Frau. 1754.- Verkauf der Conrad Adrian'schen Hofraithe. 1763.- Johann Adrians Quittungen und Rechnungen 1775. 1778.- Bescheinigung für Jacob Adrian, daß er von Weißkirchen einen Kaufschilling zu beziehen habe. 1798.- Jacob Adrian's Güter betr. 1798. Versch. Rechnungen von Joh. Adrians. 1801/2.- Anton Adrians Wwe. Klage gegen Hofkammerrat Schön zu Cöln betr. eine Bestandswiese im Stierstadter Grund in der Oberurseler Gemarkung. 1801.- Eine Rechnung Jacob Adrians für den Schmied Ignatius Klaar in Oberursel. 1803.- Johann Adrians Klage gegen die Gemeinde in Stierstadt wegen eines Kapitals von 600 fl. 1801.- Gesuch des Gefreiten Peter Adrian um Auszahlung seines Erbpflichtteils. Ohne Zeitang.-
Alck. Bl. 65-111. Jörg Alcks letzte Willensmeinung. 1716. 1719.- Dessen Erbschaft. 1723.- Streitsache zwischen Peter Braun von Bommersheim und Antoni Alck wegen Mitgift usw. 1724/1734.- Antoni Alcks Ehefrau Gesuch wegen der Hinterlassenschaft ihres Mannes, 1736, und wegen ihrer Brautgabe 1738. – Antoni Alck's Klage gegen Peter Braun in Oberursel wegen Kurschadens [sic!]. 1750.-
Aloens. Bl. 112-116. Gesuch der Wwe. Anna Margaretha Aloens wegen einer Geldforderung an Michael von Keyck. 1763.-
Andrich. Bl. 117. Die Tochter des Caspari Andrich von Oberursel betr. Ohne Zeitangabe.-
Arnoldt. Bl. 118-136. Nicolaus Arnoldt's von Weiskirchen Verheiratung nach Oberursel. 1732.- Joh. Christ. Hartel u. Cons. von Mainz Klage gegen Joh. Pfaff u. Cons. wegen der Arnoldischen Hinterlassenschaft u. Vormundschaft. (Anna Maria Hartelin war eine geborene Arnoldt).-
Aumüller. Bl. 137-261. Schreiben Dietrich Aumüller's wegen Pachtzahlung. 1720.- Klagesache Filzinger gegen Joh. Nicolaus Aumüller. 1731.- Ehepakten zwischen Joes [Johannes] Aumüller u. Maria Elisabeth Wallauer. 1737.- Michael Aumüllers Forderung an Frau Jacob Wolf. 1741.- Walter Aumüllers Kapitalschulden 1741.- Christoph Zweifel's Klage gegen Johann Walther in Bommersheim wegen eines Krautgartens. 1742.- Walther Aumüller's Schuldschein über 150 fl. für Henrich Kuntz zu Frankfurt 1743.- Valentin Aumüllers Nachlassenschaft 1741.- Versch. Klagesachen gegen Joh. Walther Aumüller 1749.- Joes Aumüllers Nachlassenschaft 1749.- Memorial Joes Aumüllers gegen Nicolaus Erben wegen einer angestifteten Schlägerei. Ohne Zeitang.- Rat Thonets Klage gegen Walter Aumüller wegen eines dargeliehenen Kapitals von 1000 fl. 1750/1757.- Schulden des Baltus Wolf an Joes Aumüllers Kinder 1759.- Loszettel der Ursula Aumüller zu Stierstadt. 1760.- Klage von Andrae's zu Eschborn gegen Walter Aumüller wegen einer Forderung. 1764.- Klage Ph. Baumgärtners von Planckstadt gegen Kilian Aumüller zu Oberursel wegen Schuldforderung. 1773.- Gesuch des in Königl. Preuß. Diensten als Wachtmeister bei dem Freiherrn von Mengersdorff'schen Kürassierregt. stehenden Dominikus Aumüller seines Vermögens wegen.-
- 1a. Freiheitsbrief für den Stadtschultheißen Paul Anthony. 1611 (Abschrift v. 1708).

2. Klage des Bürgermeisters Jacob Aumüller von Oberursel gegen C. Quirin II. wegen Beleidigung. 1870. 1 Band. 65 Blätter.
Enthält u. a. die konfiscirte Druckschrift und das Manuscript „Der Bürgermeister Jacob Aumüller zu Oberursel und die demselben zur Last gelegten Verbrechen“, sowie ein Flugblatt „Offenes Schreiben an den zeitigen Bürgermeister Jacob Aumüller in Oberursel“.
3. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Baldes, Balthasar, Barbier, Bär, Becht, Bergershausen, Best, Biersack, Bingel, Bischof, Bopp, Bortzler, Brandenstein, Braun, Bretz, Bullmann. 1699-1804. 174 Blätter.
 1. **Baldes.** Philippus Baldes Schuldschein für Johann Nicol. Rauffenbarth über 30 fl. 1699.- Philippus Baldes Klagekosten-Rechnung in Sachen Schenk. 1711.- Ein Darlehen von Johann Jacob Balthes betr. etwa 1714.- Philipp Baldes Bitte um Erlaß seiner ad instantiam seiner Enkeln Vormündern von Cronberg sich arrestirt befindenden Hausschilling, u. sonst. Klagesachen derselben wegen Anna Catharina, seiner in Berlin wohnenden Tochter und mit Balteß in Cronberg wegen Erbschaft und Darlehen. 1728-1734.- Zwei Briefe des Henrich Baldes. 1754. 1761.- Jörg [Georg] Baldes Nachlassenschaft betr. 1760.- Letzte Willensmeinung der Wittve des Johannes Baldes. 1765.- Spezifikation von Käufen durch Peter Baldes. Ohne Zeitangabe.- Klage des Juden Simon Lazar von Homburg gegen Henrich Balthes. 1800.- Zeugenvernehmung des Jacob Baldes i[n] Sachen Lorenz Heil von Vilbel c[ontr]a Georg Reitz. 1802.- Zahlungsaufforderung des Dr. Schellenberg von Homburg für Johann Baldes. 1804. Bl. 1-63.-
 2. **Balthasar.** Johann Peter Balthasar aus Oberursel, wohnhaft in Wien, wegen eines ihm zustehenden Anteils aus seiner Eltern Hinterlassenschaft. 1732. Bl. 64-65.-
 3. **Barbier.** Joes Barbier bittet um Abnahme der ihm aufgetragenen Vormundschaften. 1731.- Abrechnung zwischen Peter Winter und Johannes Barbier. 1743. Joh. Barbiers Erklärung wegen der Vormundschaftsgelder der Kinder Philipp Bingels. 1746. Bl. 66-71.
 4. **Bär.** Versch. Quittungen für Conr. Behr u. Dorothea Behr. 1741. 1785.- Henrich Bär zu Höchst Verlassenschaft. 1801. Bl. 72-80.
 5. **Becht.** Ein unvollständ. Schreiben, Hans Becht betr. Ohne Zeitangabe.-
 6. **Bergershausen.** Verkauf der Hofraithe von Jacob Bergershausen. 1718.- Streit zwischen Matthes Bergershausen u. Caspar Eckart wegen einer Durchfahrt. 1735. Bl. 82-85.-
 7. **Best.** Die Ausfertigung einer Bitte und Vorstellung des Anselm Best zu Oberursel für die Kurfürstl. Landesregierung betr. 22.7.1801.-
 8. **Biersack.** Inventarium über das Vermögen der verstorbenen Ehefrau des Hans Georg Biersack. 1730.- Ledigsprechung der Anna Sibylla Biersackin. 1722. Bl. 87-90.-
 9. **Bingel.** Klagesache Peter Bingel's wegen eines crepirten Schweines. 1715.- Zeugnisaussage der Tochter Philipp Bingel's in einer Klagesache, Nicolaus Lackner betr. 1730.- Schuldschein Philipp Bingel's u. seiner Ehefrau Anna Catharina für die Bauzunft über 45 fl. 5.2.1732.- Nicolaus Bingels Klage gegen Joes Barbier wegen Erbschaftsgelder. 1751.- Margarteha Reulins
9. Klage gegen Peter Bingel wegen 6jähriger Verpflegungskosten.
1756-1759.- Einen Schuldschein Franz Bingel's betr. 1764. Bl. 91-140.-
 10. **Bischof.** Wässerungsstreit zwischen Hans Jacob Bischoff und Aloens. 1734.- Ein Schreiben des N. G. Stamm von Aschaffenburg mit Mitteilungen über die gute Führung des jungen Bischoff als Urseler Student. 22.9.1762. Bl. 141-148.-
 11. **Bopp.** Vormundschaftsgelder, welche durch Henrich Steinbachs Wittve an die Boppischen Kinder abzuführen sind. 26.5.1726. Bl. 149.-
 12. **Bortzler.** Klagesache der Wittve Gelsheimer von Bornheim gegen Joseph Bortzler betr. 1.6.1797. Bl. 150.-
 13. **Brandenstein.** Hofrat Schön's Klage gegen Peter Brandenstein wegen Pachtgelder. 1804. Bl. 151.-

3. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Baldes [...] (Forts.)
14. **Braun.** Forderung der Erben des Herrn Linden [sic!] an Johannes Braun. 1767.- Spezifikation der Aussteuer der Tochter Anna Catharina Braunin 1751.- Konrad Breunische Eheleute (von Königstein) Klage gegen Ferdinand Wormser wegen einer Forderung. 1798.- Rechnung für Henrich Braun. 1800.- Die Verlassenschaft des Invaliden Conrad Braun. 1801. Bl. 152-162.-
15. **Bretz.** Johann Carl Bretz zu Oberursel wegen Erbschaftsangelegenheiten. Gerichtl. Bescheinigung. 1799. Bl. 163-166.-
17. **Bullmann.** Güterverzeichnisse der Anna Maria Bullmann. Ohne Zeitangabe.- Stammtafel der Anna Maria Bullmann. Vormundschaftsangelegenheiten über Tobias Bullmann's Kind. 1732. 1744. Bl. 167-174.-
4. Familienangelegenheiten u. Klagesachen der Familie Burkard. 1707-1802. 226 Blätter.
Verkauf eines Hauses durch die sämtl. Erben des Georg Burckarth. 1707.
Bl. 1.- Eine Quittung des Caspar Burckhart v. 11.6.1709. Bl. 2.- Eine Quittung dem Caspar Burckhart erteilt am 23.6.1714. Bl. 3.- Klage der Elisabeth Paulin gegen Johann Burkard wegen Schwängerung. 1726/7. Bl. 4-77.- Paul Burckhart's nachgelassenes Vermögen betr. 1730. Bl. 78.- Klage Andreas Burckharts gegen Mattheß Camper. 1730. Bl. 79-82.- Eberhard Burckhardts Klagesachen. 1730/1. Bl. 83-85.- Johannes Burckharth's gegen Andreas u. Mathes Burckarth wegen Beleidigung pp. 1731. Bl. 86-100.- Martin Burckharths Klage mit Glock wegen einer Schuldforderung. Ohne Zeitangabe. Bl.100-105 [sic!].- Den von Ursel schon 45 Jahre abwesenden Johann Paul Burckardt betr. 1733. Bl. 110/111.- Philipp Müllers Klage gegen Joes Burckardt wegen einer Forderung. 1734. Bl. 112/114.- Klagesachen Peter Burckardts gegen seinen Sohn wegen einer Forderung. 1736. Bl. 115-121.- Klagesachen des Matthes Burckardt gegen sämtliche Geschwister als Burckardtsche Erben. 1735/37.-
- 25b. Kaufbrief für Johann Burkard X. 1853.
5. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Chiochetti, Clais, Coci, Cöllsch, Conrad, Conradi, Corneli, Crana, Dattendörfer, Decher, Devoucht, Diel, Dienst, Dietz, Dillmann, Dinges, Dini, Eckart, Ebbig. 1703-1804. 162 Blätter.
- Chiochetti.** Verkauf des Chiochettischen Grundstücks u. s. w. in Oberursel. 1751-1758. Bl. 1-8.-
- Clais.** Die Ehefrau des Peter Clais, wohnhaft in Eberstadt, bittet in ihrer Klagesache mit Henrich Henrich um einen Aufschub. 1733. Bl. 9-12.-
- Coci.** Abkommen der Witwe des Henrich Coci mit ihren sämtlichen Kindern aus drei Ehen wegen ihres Besitztums. 1708.- Teilung der Güter der Wittwe Nicolaus Coci. 1731. Bl. 13/19.-
- Cöllsch.** Erbteil des Thomas Cöllsch, welcher seit 20 Jahren abwesend ist. 1712. Bl. 20/21.-
- Conrad.** Johannes Conrads Hinterlassenschaft betr. 1724. Bl. 22/30.-
- Conradi.** Klage des Maurermeisters Conradi mit Philipp Volck wegen einer Forderung. 1804. Bl. 31/35.-
- Corneli.** Gesuch des Schuhmachers Andreas Corneli um Ausstand zur Bezahlung von eingeklagten Schuldforderungen. 1798, nebst einigen anderen, seinen Bruder in Calbach mitbetreffenden Schriften. 1804. Bl. 36-57.
- Crana.** Dominikus Crana's Debitwesen betr. 1769.- Klage Crana's gegen Kürtell. 1799.- Christian Horst's Klage gegen Domenicus Crana wegen Forderungen. 1799. Bl. 58-67.-
- Dattendörfer.** Hinterlassenschaft der Ottilie Dattendörfferin. 1707. Bl. 68-69.-
- Decher.** Versteigerung des Johann Decherschen Wohnhauses in der Vorstadt betr. 1804. Bl. 70/76.-
- Devoucht.** Wilhelm Devoucht's letzte Willensmeinung. 1752.- Ders. Aenderung seines Testaments v. J. 1752. 24. Jan. 1754.- Vermächtnis desselben für Clara Wendelin. 15.5.1754.- Hinterlassenschaft des Wilhelm Devoucht betr. 1754. Bl. 77/90.-
- Diel.** Klagesachen der Elisabetha Diel in der Erbschaftssache ihres Veters Conrad Diel. Mit versch. Inventarien. 1766-1771.- Ursula Dielin's letzte Willensmeinung. 1773.- Anton Schäffner's Schuldforderung an die Wittve des Daniel Diel. 1778. Bl. 91-122.-

5. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Chiochetti [...] (Forts.)
Dienst. Dietrich Diensten, Frankenstein'schen Untertanen zu Ockstadt Klage gegen seinen Bruder Henrich Dienst in Oberursel. 1744. Bl. 123/135.-
Dietz. Krankheit des lutherischen Schäfers Dietz betr. 1798. Bl. 136.-
Dillmann. Versch. Spezifikationen u. Loszettel des Henrich und der Erna Dillmann. 1749. Bl. 137-148.-
Dinges. Joh. Nicol. Dinges Zehntenverkauf. 1708.- Eheversprechung des Johannes Dinges mit Anna Ursula Schmittin. 1747.- Spezifikation der in Bommersheimer Terminey liegenden Güter des Peter Dinges. Ohne Zeitang.- Johannes Dinges (von Bommersheim) Gegenklage gegen seinen Schwager Nicolaus Schmidt wegen Erbteilung. 1748. Bl. 249-257.-
Dini. Philipp Hummels Wittib von Königstein Erklärung in Gegenwart ihrer Mutter, Adam Dini's Hausfrau, wegen ihrer väterlichen Verlassenschaft. 1751. Bl. 258.-
Eckart. Verkauf einer Gerberei durch Johann Ebert Eckarts Kinder. 1703. Klagesache Albert Eckart gegen Anton Schmitz. Ca. 1750. Bl. 159/161.-
Ebbig. Eine Rechnung für Peter Ebbig. 1803. Bl. 162.
- 25a. Abschied für Michael Conradi. 1820.
6. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familie Elsenheimer, Erben, Eschborn, Eulner, Fell, Frantz, Gerlach, Guhl, Garring, Glock, Gauff, Gerhart, Gredelbach, Grosch, Gülg. 1704-1804. 167 Blätter.
Elsenheimer. Gerichtl. Besichtigung des Grundstücks des Thomas Elsenheimer. 1735.- Dorothea Elsenheimers Beschwerde wegen des Testaments der Ottilie Elsenheimer von Oberursel samt ihren beiden Söhnen J. Jacob und Henrich Elsenheimer. 1736.- Eine Bescheinigung für Barthel Elsenheimer über 287 fl., 4 xr, welche er als Abschlag von einem Kaufschilling gezahlt hat. 1745.- Streit zwischen Kaspar Kirsch und Joseph Elsenheimer. 1797.- Berechnung des Inventariums des Andreas Elsenheimer 1ter Ehe betr. 1797.- Kauf von Korn aus den herrschaftl. Zinsfrüchten zu Epstein durch den Bäckermeister Nicolaus Elsenheimer. 1798.- Verkauf von Gütern des Henrich Elsenheimer. 1801.- Margarethe Elsenheimers Klage gegen Joseph Elsenheimer wegen eines Ackers. 1804. Bl. 1-37.-
Erben. Nicolaus Erbens Hinterlassenschaft. 1717.- Streit zwischen Joseph Zweifel und Dietrich Erben. 1726. Bl. 38-49.-
Eschborn. Verkauf des Hauses von Nicolaus Eschborn. 1704.- Verkauf eines Hauses durch Jacoby Eschborns Wittib. 1735.- Vormundschaftsrechnung über Jacob Eschborns Pupillen. 1742. Bl. 50-56.-
Eulner. Paul Eulner und dessen Ehefrau verkaufen an Andreas Wallnauer einen Acker im obersten Feldchen. 1694.- Mathes Eulners Frau letzte Willensmeinung. 1716.- Vormundschaft f. Nicolaus Eulners Kinder. 1719.- Rechnung für Johann Eulner. 1730.- Totenschein für Peter Euler. 1735.- Versch. Vermögensverzeichnisse u. Loszettel. 1735.- Vermögen der beiden abwesenden Gebrüder Joh. Peter und Mathes Euler betr. 1760. Bl. 57-79.-
Fell. Debitwesen des Urban Fell betr. 1741.- Urban Vell's Verlassenschaft. 1761. 1762.- Peter Fell's Schulden betr. 1803. 1804. (Bl. 80-101).-
[Weiteres siehe am Ende dieser Abteilung, Nr. 47.]
Frantz. Forderung Meister Frantz's an Christian Capper in Niederursel betr. 1741. Bl. 102.-
Friedrich. Anna Maria Friedrich's Klage wegen angekündigten Aufgebots. Ohne Zeitangabe. Bl. 102/103.-
[Gans. Siehe am Ende dieser Abteilung, Nr. 42.]
Gerlach. Vormundschaft für Johann Gerlach's Kinder 1ter Ehe. 1714. Bl. 106/7.
Guhl. Arnold Guhlen's Hinterlassenschaft. 1711/1718. Bl. 108/115.
Garring. Abraham Garrings hinterlassenes Vermögen. 1725. – Rechnungen für Frau Garring. 1730/1.- Bonifacius Garrings Forderung an Wendel Wolf betr. 1750. Bl. 116-132.-
Glock. Kornpacht-Zahlung des Johannes Glock betr. 1734. – Georg Glock's Hauskauf in Cronberg. 1740.- Nicolaus Glock's Güterverzeichnis.- Jacob Glock's Schuld an Adam Opfermann betr. 1765.- Kaufschilling an Jacob Glock betr. 1766.- Schuldschein

6. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familie Elsenheimer [...] (Forts.)
des Johannes Glock für das Bartholomäusstift in Frankfurt über 70 fl. 1767. Bl. 133/153.-
Gauf. Johannes Gauf, Leinenweber, übergibt [sic!] alle seine Güter an seine Kinder. 27.3.1709. Bl. 154/5.-
Gerhart. Rechnung für Johannes Gerhart. 1804. Bl. 156.-
Gredelbach. Zwistigkeiten zwischen Dietrich Gredelbach und Hans Jörg Ostermann. 1741. Bl. 157/161.-
Grosch. Summar. Berechnung zwischen Conrad Groschen Erben. 1750. Bl. 162/4.-
Gülg. Loszettel u. ein Brief der Magdalena Gülg. 1760. Bl. 165/7.-
47. Protokoll-Buch des Fleischbesichtigers Peter Fell. 23. April – 13. Oktober 1840.
(173 Stück Großvieh mit Angabe des Auftraggebers, des Verkäufers und der Farbe des Viehs. (Erhalten von Georg Steden)
7. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familie Habée, Hägel, Haubrecht, Hempeß, Helbig, Henrich, Hering, Herold, Hett, Hildebrandt, Homm, Hohenfeld, Huhn. 1688-1804. 239 Blätter.
Habée. Forderung des Bürgerkapitäns Klotz von Frankfurt a. M. an Hartmann Habée. 21.12.1726.- Zwei Quittungen für Hartmann Habée. 1731.- Schreiben des Dr. Jays von Frankfurt in Sachen Habée und Metzger Burckards. 4.8.1732.- Streitigkeiten wegen einer Güterteilung. 21.7.1732.- Debitwesen des Hartmann Habée. 1733-1741.- Testament des Lic. Habée. 6.2.1767.- Antonius Habée legirt den Kapuzinern zu Königstein 10 fl. 6.3.1767.- Loszettel über die Güter Habée's. 1768.- Streitigkeiten wegen eines gesetzten Staketts. Ohne Zeitangabe. Bl. 1-81.
Hägel. (Högel). Inventarium über Peter Hägels Vermögen, als er seine zweite Frau geheiratet. 27.2.1688.- Schreiben des Oberamtmanns v. Bettendorf, die Schwangerschaft der Tochter des Johann Niclas Hägel betr. 13.1.1709.- Gütererteilung des verst. Johann Peter Hägel. 1711.- Peter Steffens von Saulheim Schreiben wegen seiner von ihm entflohenen Frau, geb. Maria Catharina Hägelin. 22.10.1711.- Loszettel des Johann Nic. Hägel. Ohne Zeitangabe.- Vorhabende Verbesserung des Hauses des verstorbenen Peter Hägel. 1711.- Erbteil für Peter Steffens Ehefrau. 5.3.1712. Bl. 82-96.-
Haubrecht. Schreiben der Anna Catharina Haubrecht wegen eines durch ihren Sohn Balthasar verkauften Ackers. 16.9.1734.- Verlassenschaft der Wittve des Andreas Haubrecht betr. 1740.- Verlassenschaft der Wittve des Henrich Haubrecht betr. 1742. Bl. 97/102.-
Hempeß. Philipp Hempeß Verlassenschaft betr. 1704. Bl. 103/4.-
Helbig (Helwig). Erbschaftsteilung des Jacob Helbig. 18.3.1761.- Erbschaftsangelegenheiten des Adam Helbig. 1774.- Erbschaftsangelegenheiten der Wittve Margaretha Helbig. 1782. Bl. 105-132.-
Henrich. Johannes Henrich bittet, wegen seines hohen Alters ihm die Vormundschaften abzunehmen. 14.11.1719.- Klage Wilhelm Devoucht's gegen Henrich Henrich sen. wegen Beleidigung. 20.4.1734.- Streit zwischen Henrich Henrich und seinem Schwager Erlenbusch von Mainz wegen seiner Erbschaft des verstorbenen Pfarrers Martin Gebhard zu Finthen bei Mainz. 1751.- Den Leinenweber Anton Henrich betr. 1778.- Klagesache des kurfl. Gardisten Wilhelm Henrich gegen Wallauer. 1803.-
Hering. Tauschvertrag zwischen Baltus Hering u. Johann Reinhart Herolds Wittib über Grundstücke. 1.8.1694.- Verkauf eines Grundstückes an Johann Nicol. Schrother durch Balthasar Hering. 2.7. 1704.- Balthes Herings Verlassenschaft betr. 1715.- Daniel Herings Verlassenschaft betr. 1730. Bl. 149-167.-
Herold. Loszettel über die Feldgüter der Eva Heroltin. Ohne Zeitangabe.- Hans Jacob Herold's Debitsachen. 13.7.1720.- Geliehene gelder an Matteß Herolt betr. 23.10.1731.- Matthes Herold bittet den Stadtart um Hülfe in seiner bedrängten Lage. 1734. 1735.- Herold'sche Loszettel. 1744.- Des Tagelöhners Joseph Hinterlassenschaft. (In Adam Herold's Haus verstorben.). 1749.- Hinterlassenschaft der Clara Heroltin. 1777. Bl. 168/191.-
Hett. Das Debitwesen des Landjägers und Feldwebels Hett von Oberursel betr. 30.12.1793. Bl. 192/3.-

7. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familie Habée [...] (Forts.)
Hildebrandt. Der Profoß Hildebrandt der Abtei Eberbach fordert aus seiner elterlichen Erbschaft in Oberursel das noch ihm zustehende Geld. 1730.- Verschiedene Briefe und Rechnungen von J. F. Hildebrandt Frankfurt. 1736-1740.- Rechnung über den Ausbehalt Adam Hildebrands. 1737. Bl. 194-216.-
Hohenfeld. Christoph Illigs von Büdingen Klage gegen Johann Hohenfeld. 1804. Bl. 217-220.-
Homm. Klage der Catharina Homm gegen Johann Adam Homm wegen Schuldforderung. 1712.- Nachlassenschaft des Schuhmachers Nicolaus Homm. 1733.- Schuld des Albert Homm für ein in Schönberg gekauftes Pferd. 1798. Bl. 221-232.-
Huhn. Joes Huhn wird verurteilt, 10 fl. Lehrgeld für seinen Sohn zu entrichten. 15.9. 1739.- Obligation des Joes Huhn über 40 fl. Kapital. 21.2.1741.- Klage des Johannes Huhn wegen 6 Malter Korn. Ohne Zeitangabe.- Untersuchung gegen Joes Huhn's Söhne wegen Beschädigung von Bäumen. 26.7.1751. Bl. 233-239).-
- 7a. [Angelegenheiten des Architekten Anton Henrich. 1880-1924.]
 Berufszeugnisse 1880-1891, Haus Lindenstr. 19 Betreffende 1895, 1899/1900, 1914-1924. Lehr-Vertrag für Friedrich Wein 1908.-
8. Angelegenheiten der Familie Hof. 1706-1804. 107 Blätter.
 Testament der Wittwe des Andreas Hof, Anna Maria, jetzige Philipp Debesen Hausfrau. 1707.- Verzeichnis der Christiana Hoffin, was ihre Mutter wegen deren Hinterlassenschaft bestimmt. Ohne Zeitangabe.- Klage Johann Hoff's gegen seinen Schwager Willigens, wegen 250 fl. von einer Erbschaft. 1746.- Designation von Johannes und Peter Hoff über die Brautgabe ihres Vaters. 1746.- Testament der Wittwe des Johannes Hof. 1768.- Verkauf eines dem Joh. Hof alt gehörigen halben Häusleins. 1782.- Klagesachen Jacob Hoff's. 1798-1800.- Nicolaus Elsenheimers und Johann Hof's Appellation wider Jacob Hof und Joh. Sulzbach wegen Entschädigung für übermäßig aufgeladene Militär-Bagage. 1801.- Lazar Wolff's Forderung an Johannes Hof. 1802.- Klage Servier's von Frankfurt gegen Jacob Hof, den Löwenwirt, wegen einer Forderung für Wein. 1802.- Versch. Rechnungen u. Klagesachen Jacob Hof's. 1803.- Georg Hoffischer Kinder zu Oberursel Vormundschaft Klage gegen die Gemeinde Stierstadt. 1804. Schuld des Bürgers Jacob H. für die erkaufte Universitäts-Zehnten-Frucht. 1799.-
9. Angelegenheiten der Familie Jamin. 1730-1804. 152 Blätter.
 Philipp Jamins Klage gegen den Juden Bähr wegen einer Forderung. 22.8.1730.- Jacob Jamin's Forderung an Phil. Abt. 1736.- Philipp Jamins letzte Willensmeinung. 1739.- Vormundschaftsrechnung Martin Jamin's über die bisherige Verwaltung der Vormundschaftsgelder der Jungfrau Wallauerin, Profoßin in der Abtei Maria Münster zu Worms. 1740.- Eidesformel für Peter Jamin wegen einer Teilungssache. Ohne Zeitangabe.- Eine Anzahl Quittungen über Vormundschaftsgelder pp. für Eberhard, Philipp und Antoni Jamin. 1743/6.- Teilungssachen des Johann Jacob Jamins Hinterlassenschaft. 1740.- Teilungssachen der Hinterlassenschaft Philipp Jamin's. 1743.- J. Jacob Jamin's letzte Willensmeinung. 1750.- J. Jacob Jamins Erbschaftsregulierung. 1752.- Güterverzeichnis der Anna Eva Jamin geb. Hellwig. 1753.- Eine Klagesache Niclas Jamins gegen Sebastian Kirschner. 20.12.1757.- Peter Jamins Klage gegen Crana betr. eine Forderung für Fleischwaren. 1765.- Spezifikation der von Eberhard Jamin eingenommenen Gelder für verk. Güter.- Johannes Jamins Anzeige wegen einer Teilungssache seiner Schwiegermutter, Joes Kürtell's Wittib. (Die Handlung ist in Eddersheim abgeschlossen.) 27.1.1779.- Bommersheimer Gerichtsprotokoll, betr. die dem Eberhard Jamin von Oberursel in Bommersheim abgeschlagene Losung deren von Franz Schmidt, Kronenwirt zu Kassel, in Bommersheim verkauften Güter. 16.4.1779.- Zwei Rechnungen für Adam und Philipp Jamin. 1796-1799.- Adam Jamin's Klage gegen Philipp Hasselbach zu Falkenstein wegen verkauften Branntweins. 1798.- Zeugenvernehmung des Johannes Jamin. 1798.- Rechnung des Adam Jamin für den Juden Joseph. 1798.- Forderung des Gerbermeisters Jamin an Jacob Garnier in Oberstedten. 1800.- Versch. Rechnungen für Philipp Jamin. 1800.- Jacob Jamins Klage (von Weiskirchen) gegen Philipp Jamin in Oberursel. 1800.- Rechnungen für Adam Jamin. 1800.- Peter Jamin's Klage gegen die

9. Angelegenheiten der Familie Jamin. 1730-1804. [...] (Forts.)
Stadtgemeinde Oberursel wegen eines Kapitals von 1600 fl. nebst rückständiger Interessen. 1801.- Adam Jamin'sche Debitsachen. 1802/4.-
10. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Jacobi, Janz, Jeckel, Ilmstadt, Jordan, Jörges. 1705-1804. 148 Blätter.
Jacobi. Michael Jacobi's Nachlaß betr.- Verkauf des Hauses der verst. Witwe des Michael Jacobi. 1767. Bl. 1/10.-
Janz. Zwei Conto-Auszüge für Johannes Janson & Co. in Eisenbach u. Oberursel. 1730.- Johannes Jantzische Teilungssache. 1775/9.- Eine Rechnung für Eberhard Jantz. 1798. Bl. 11-50.-
Jeckel. Verteilung der Güter Gerard Jeckels unter seine Kinder. 1705.- Juramentum Manifestionis des Henrich Jeckel. 1710.- Ableben des Henrich Jeckel, und dessen Hinterlassenschaft. 1713.- Testament des Johann Jäckel u. dessen Ehefrau Anna Catharina. 1731.- Daniel Jeckels Güterverzeichnis betr. Ohne Zeitangabe.- Verzeichnis des Eingebachten der Anna Maria Jäckelin. Ohne Zeitangabe.- Urban Jäckel, wegen einer Erbschaftsangelegenheit. 1731.- Barthel Jaeckels Güter betr. 1760.- Urban Jäckels Verlassenschaft. 1765.- Klage des Uhrmachers Callame zu Homburg gegen Eberhard Jeckel. 1802. Bl. 51-73.-
Ilmstadt. Untersuchung gegen Hartmann Ilmstadt wegen Falschmünzerei. 1707.- Bigamie der Tochter Hartmann Ilmstadt. 1725.- Verkauf eines Ackers durch Maria Magdalena Ilmstadt. 1734.- Spezifikation dessen, was an Mobilien in des Johann Nicolaus Ilmstadt's Haus ist verkauft worden. Ohne Zeitangabe.- Abteilung und Berechnung der Nicolaus Ilmstadt'schen Hinterlassenschaft. 1761.- Schlägerei zwischen Apollonia Ilmstadt und den Töchtern Jörg Groh's. 1762. Bl. 74-95.-
Jordan. Philipp Jordan'sche Hinterlassenschaft. 1736. Bl. 96-111.-
Jörges. Die Passivas des Johann Jörges von Oberursel. 1719.- Anna Catharina Jör[ig]esin bittet um Erlaß der bürgerlichen Abgaben wegen ihres hohen Alters. 1734.- Anna Margaretha J[o]ergesin von Mainz bittet um einen Schuldschein von ihrem Vater. 1737.- Vormundschaft über Joes Jörgeßen[s] Kinder. Ohne Zeitangabe.- Spezifikation des Joes Jörgeßen über empfangenes altes Gußeisen. 1741.- Einnahme und Ausgabe über Joes Jörgeß und dessen Hausfrau Catharina letzter Ehe Hinterlassenschaft. 1751.- Status über des Hochgräflichen von Schönbornischen abgelebten Kellers zu Heusenstamm Herrn Jörgig seel. und dessen auch verstorbenen Ehefrauen Verlassenschaft. 1781.- Barbara Jörgins Beschwerde gegen Peter und Johannes Jamin wegen einer Erbschaftssache. 1778. Bl. 112-148.-
11. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Kaltenecker, Kamper, Keller, Kappus, Keutner, Kirschner = Kirsch, Kirdorf, Kietz [Kitz], Koch, Kopp, Krebs, Krämer, Krieger, Krimbling, Kuhn, Kunz [Kuntz]. 1683-1804. 206 Blätter.
Kaltenecker. Klage wegen einer Kapitalien-Forderung. 1740/48. Bl. 1-13.-
Kamper. Besichtigung eines Baues des Mattes Kamper. 28.3.1730.- Klage des Peter Bauer von Frankfurt a.M. gegen die Camperschen Eheleute wegen einer Geldforderung. 1751/58.- Klage des Dominicus Crana u. Manahsi [Manessi] gegen den Ratsverwandten Kamper. 1748.- Klage Joh. Caspari's von Frankfurt a.M. gegen den Bürgermeister Kamper wegen einer Forderung. 1802. Bl. 14-36.-
Keller. Keller'sche Teilungssache betr. 1803.- Streitsache wegen mangelhaft gefärbter Tücher. 1804. Bl. 37-41.-
Kappus. Eine Rechnung von 1801 und ein Extract-Protoc. Vom 22.12.1802 in Sachen Kappus gegen die Gemeinde Harheim wegen Forderung für gelieferte Arbeiten. Bl. 42-44.-
Keutner. Versch. Schuld- u. Güternachweise des Peter und Johannes Keutner aus der ersten Hälfte des 18. Jahrh. Bl. 45-51.-
Kirschner. Kirsch. Testament des Philippus Kirschner von Harheim. 1.3.1743.- Sebastian Kirschner, auch im Namen seiner minderjährigen Gebrüder klagt gegen seine Stiefmutter wegen aus der Erbschaft ihres Vaters Anton Kirschner vorenthaltenen Gegenstände[n]. Ohne Zeitangabe.- Ein dem Sebastian Kirschner entführtes Lamm betr. 1764.- Eine Rechnung für Johannes Kirschner. 1764.- Spezifikation, was Anna Maria Kirsch ihrem Mann Henrich Kampf an Barschaft zugebracht. 7.2.1764.- Mathes Kirsch's Verlassenschaft. 1766.-

11. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Kaltenecker [...] (Forts.)
 Vergleich zwischen Matthes Kirsch Wwe. und ihren Kindern. 1765.- Testament des Matthes Kirsch. 1765.- Wolf Lazar's Klage gegen Sebastian und Henrich Kirschner. Ohne Zeitangabe.- Rechnung für Johannes Kirsch. Bl. 52-78.
Kirdorf. Rechtmäßige praetensiones [Ansprüche] an Caspar Kirdorf. 1741.- Güterverzeichnisse Philipp Kirdorf's. 1745.- Inventar über Caspar Kirdorfs Güter. 1747.- Streit zwischen Claudius Berand u. Urban Kirdorf. 1748.- Güterverkauf durch Gabriel Kirdorf. 1763. Bl. 79-99.-
Kitz. Quittung für Henrich Kitz über 140 fl. für Rechnung des Hofkammerrats Pfeiff durch Franz Thielen ausgestellt. 24.2.1744.- Henrich Kitz verspricht, seinem Schwager Kallenbach die Prozeßkosten abzutragen. 15.7.1749.- Eine Rechnung für Henrich Kitz v. 9.2.1750.- Klagesachen zwischen Henrich Kitz und Joes Kallenbach von Frankfurt. 1751.- Forderungsverzeichnisse an Henrich Kitz. 1751.- Ein Verzeichnis von Kitz'schen Grundstücken. 1751. Bl. 100-125.-
Koch. Erbschaftsstreitigkeiten der Koch'schen Kinder und ihrer Stiefmutter. 1719. Bl. 126-129.-
Kopp. Obligation über 100 fl. bei Wendel Kopp. 1748.- Teilung der nachgelassenen Güter des Wendel Kopp. 1773.- Einnahme der aus Joes Kopf's [sic!] hinterlassenen und versteigerten Güter. 1765.- Versch Quittungen pp. 1772-1802.- Beschwerde der Catharina Wallauerin von Aschaffenburg gegen Anton Kopp. 1801. Klage der Firma Huber und Müller zu Höchst gegen Anton Kopps wegen Weinlieferung. 1798.- Klage Wendel Kopps Wittib gegen die Stadt Oberursel wegen einer Forderung. 1801.-
Krebs. Kaufbrief über David Krebsen seel. Hofraithe, an der Bach gelegen. 1683.- Ein Brief von Johannes Krebs aus Wien an seinen Vetter in Oberursel. 11.8.1699. Bl. 162-165.-
Krämer. Forderung an den Schwager des Johannes Krämer betr. 1737.- Leibeigenschaft der Tochter des Johann Peter Kremer von Haingen. 1736. Bl. 166-168.-
Krieger. Rechnung über Einnahmen und Ausgaben für Gabriel Kriegers Erben. 1746. Bl. 169-172.-
Krimling. Zwei Bescheinigungen über Viehkäufe. 1737. 1738. Bl. 173. 173a.-
Kuhn. Philipp Kuhn, Müller, verschreibt seiner Hochzeiterin Anna Maria Thomain von Fischbach 100 fl. Brautgabe. 24.8.1716.- Daniel Kuhn's 2te Eheschließung. 25.4.1718.- Hans Jacob Elsenheimers und Philipp Kuhn's Klage gegen Baltes Filtzinger wegen Erbschaft. 1721.- Conrad Kuhns und Johannes Stätten Klage gegen ihre Stiefmutter wegen Vermögensteilung. 1723.- Güterverzeichnis von Philipp Kuhn. Ohne Zeitangabe.- Rechnung von dem Glasermeister Joseph Kuhn für Jacob Päteri in Stierstadt. 1798. Bl. 174-193.-
Kuntz. Daniel Kuhntz, Martin Zöllners und Henrich Coci Erben Grundteilung. 1708.- Eine Quittung wegen der Nicolaus Kuntzischen Masse. 24.5.1777.- Johann Nicolaus Kuhntz's Hinterlassenschaft. 1777.- Chirurgus Friedrich Kuntz betr. 1798-1803. Bl. 198-206.-
12. Angelegenheiten der Familie Kürtell. 1668-1897. 85 Blätter.
 Johannes Kürtel verkauft ein Haus an Mathes Weigert. 1668.- David Kürtells Wwe. Klage wegen der Hinterlassenschaft ihrer Eltern. 1715.- Versch. Güternachweise von ca. 1715.- Andreas Haubrechts Klage gegen Baltes Kürthel wegen Erbschaftsangelegenheiten. Ohne Zeitangabe.- Eva Kürthlerin von Oberursel betr. 1738.- Klage Anna Catharina Haubrich gegen Johann Balthasar Kirtel wegen ihrer elterlichen Hofraithe. 1738.- Schuldschein des Emrich Schenk für Baltes Kürtell. 1741. 1744.- Klage Philipp Kirtell's gegen den Schäfer von Bommersheim, weil dieser ihm seinen Krautgarten abgeweidet hat. 1761.- Jacob Kertel und das Testament der Catharina Sulzbach betr. 1774.- Ableben des Johann Kertel zu Ettersheim betr. Ohne Zeitangabe.- Nicolaus Kertel's gekauftes Holz betr. 1800.- Johann Kertels Tochter zu Mainz Klage gegen den Amtsvogt Seebold zu Epstein wegen eines verkauften Gartens. 1800.- Hofrat Schöns von Cöln Klage gegen Nicolaus Körtel,, Johann Siegert u. Johann Sulzbach wegen Pachtgelder. 1804.- Klage des Hospitals gegen Nicolaus Körtel u. Johann Schaller wegen Pension u. Zinsen. 1804.- Kühekauf durch Nicolaus Kertel von Wolf Lazar. 1804.- Vermögensübergabe der Wittwe des Michael Kürtel betr.

12. Angelegenheiten der Familie Kürtell [...] (Forts.)
1858.- Gesuch des Johann Kürtell um Erteilung der Concession zum Umbau seiner Lohmühle. 15.4.1875.- Desgl. zur Erbauung eines Lohbehälters. 17.5.1875.- Desgl. zur Erbauung einer Remise. 28.12.1875.- Desgl. zur Errichtung einer Feuerungsanlage. 18.4.1885.- Desgl. zur Verlängerung eines Daches. 3.6.1885.- Vormundschaftssachen. 1887-1897.-
13. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Lackner, Liesing, Lüneburger. 1709-1765. 13 Blätter.
Lackner. Margarethe Hägelins Klage gegen Joh. Nic. Lackner wegen Schwängerung. 8.3.1709.- Carl Krämers Klage gegen Joh. Lackner wegen Abtheilung einer Hinterlassenschaft. 25.4.1710.- Johann Niclas Hausverkauf. 1734.-
Lising. Spezifikation der Kosten, welche bei dem Chirurgen Stegmann in Oberursel für die in Kur gehaltenen Waldschreier von Stedten, Förster Kühsel von Steinbach und Förster Lising in Oberursel entstanden sind. 28.5.1765. Bl. 9.-
Lüneburger. Hinterlassenschaft der Anna Maria Lüneburger. Ohne zeitangabe. Bl. 10/13.-
14. Klagesachen der Familie Lüttig. 1716-1750. 159 Blätter.
Streit der Vormünder der Lüttigschen Kinder mit Hans Homm, welcher die Tochter aus der ersten Ehe des Hans Michel Lüttig geheiratet, wegen Erbschaft. 1716- Streit Peter u. Mattes Burkharths mit Jörg, später mit Johann Lüttig wegen Erbschafts-Verteilung. Mit versch. Güterverzeichnissen. 1716-1729.- Debitwesen des Johann Lüttig. 1730-1735.- Klagesachen der Anna Maria Littigin. 1740-1750.
15. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Mang, Mann, Mansay, Martin, Merckel, Mertz, Meister, Meßer, Michel, Möbs, Möglich, Mohr, Mondfort, (Montz,) Mühlmeyer, Müller. 1665-1804. 252 Blätter.
Mang. Eine Spezifikation des Johann Mang der ihm von seiner Schwiegermutter abgenommenen Güter. 1761.- Zwei Quittungen für die Wittve Mangin. Bl. 1-4.-
Mann. Hans Peter Mann übergibt [sic] an Franz Kalckhofen sein Recht an einem Baumstück. 1732.- Eine Klagesache Mann gegen Glock betr. Bl. 5/6.-
Mansay. Des Johann Adam Mansay Vormünder Referat wegen Erbtheilung zwischen den Kindern 1ter und 2ter Ehe. 1718. Bl. 7-8.-
Martin. Johannes Martin's Schreiben wegen Verdrießlichkeiten, die er durch Johannes Hering hatte. Ohne Zeitangabe. Bl. 9-10.
Merckel. Johannes Merckel streckt seiner Tochter Anna Margaretha 100 fl. zum Hauskauf vor. 1734.- Johannes Merckels letzte Willensmeinung. 1795. Bl. 11-13.-
Mertz. Joh. Wilh. Mertz'sche Concurssachen betr. 1723. Beigefügt sind ein: Contractus Solutionis des Johann Wilhelm Mertz von Quirnheim u. Johann Philipp de Mouton, sowie eine Testamentsabschrift der Christina Horn gen[annt] Goldschmitt von 1665, ferner eine Ehestiftung Johann Wilhelm Mertz von Quirnheim mit Jungfer Eleonore Freis 1680. Bl. 14-55.-
Meister. Johann Meisters Klage gegen Meyer Bähr, Juden zu Oberursel, wegen eines kranken Ochsen. 1724.- Johann Philippus Meister's Quittung über 4 fl., 15 Alb. [vom] 17.6.1744.- Rechnungen für Antoni Meister. 1750.- Marx Meisters Hausverkauf. Ohne Zeitangabe.- Schuldschein des Nicolaus Meister. 1799.- Jacob Meisters von Bommersheim Schuldensachen. 1800-1803. Bl. 56-88.-
Meßer. Hans Jacob Messers u. Maria Elisabeth Hessin's Heiratsversprechung. 1710.- Güterverzeichnisse des Michel Messer. Ohne Zeitangabe.- Martin Messers Wwe. Teilungssachen. 1758.- Jörg Messers (Krebsmühle) Rechnung für die Judenfrau Salamottchen. 1804. Bl. 89-99.-
Michel. Ludwig Michel's Debittsachen betr. 1799-1804. Bl. 100-1804.
Möbs. Des Frühmessers J. Gnau Klage gegen Clara Möbsin wegen eines Kapitals von 25 fl. 1803. Bl. 105-109.-
Möglich. Eine Möglich'sche Hinterlassenschaft betr. 1708.- Klage der Anna Maria Ruppelin wegen der Hinterlassenschaft ihrer Großmutter Susanna Möglichin zu Bommersheim. 1726-1727.- Maria Christina Möglich's Schreiben wegen Erbschaft des seit 44 Jahren abwesenden Johannes Möglich. 1727.- Ableben des Vormunders Joes Möglich. 1733.- Eine Güter-Spezifikation von 1735.- Margaretha Möglichs

15. Klagesachen u. sonst. Angelegenheiten der Familien Mang [...] (Forts.)
 Erbschaftsklage gegen ihren Schwager Glock. 1741.- Susanna Möglichs Hinterlassenschaft. 1751.- Jacob Möglichs, Christina sel. Verlassenschaft. 1760.- Nicolaus Möglichs eingeklagte Schulden betr. 1769.- Klagesache Franz Mauß u. Nicolaus Möglich. 1763/75. Bl. 110-203.-
Mohr. Nicolaus Mohr's Hauskauf von Wendel Kopp betr. 1744.- Verzeichnis der Forderungen, welche Nicolaus Möglich an seinen Tochtermann Niclaß Mohr zu stellen hat. Ohne Zeitang.- Klagesachen zwischen Beiden wegen des Ersteren Forderungen. Etwa 1784. Bl. 204/13.-
Mondfort. Rechnung über Anton Mondfort's eingenommenen Kaufschilling. 1775. Bl. 215/6.-
Montz. Margaretha Montzin's Testament. 1773. Bl. 217-220.-
Mühlmeyer. Vormundschaftsrechnung, Casimir Mühlmeyer betr. 1729. Bl. 221.-
Müller. Joh. Gerhart Müller's Spezifikation, was er seinen Kindern an Geld u. Mobilien gegeben. 1724.- Spezifikation [sic], was Gerhard Müller's Erbinteressenten zu empfangen haben. 1740.- Erbschaftsteilung betr. 1740.- Niclas Müller's sel. Verlassenschaft betr. 1752.- Vormundschaftsrechnung für Philipp Müllers Sohn. 1759.- Eine Anzahl Quittungen. 1741-1759.- Henrich Müller's Wwe. Ablegung ihrer Vormundschaftsrechnung. 1759. Eine Rechnung für Nicolaus Müller. 1801. Bl. 222-253.
- 25c. Zwei Schreiben des Philosophen Molitor an den Professor der Theologie Dr. Schmid in Gießen. 1843. 1853.
16. Klagesachen der Familie Nord. 1732-1804. 111 Blätter.
 Hans Henrich Nord's, Scharfrichter zu Oberursel, u. seiner Hausfrau Anna Elisabetha Schuldverschreibung für Anna Maria Mergenbaum von Frankfurt über 1400 Fl. 23.4.1732, Oberstedten, u. 28.4.1732 Niedermörlen ausgestellt. Henrich Nord's Schlußschrift u. Bitte betr. Klagesache mit Anna Maria Mergenbaum. 19.11.1734 u. weitere Klagesachen derselben bis 1739.- Leonhardt Nord's, Stücker in Frankfurt a.M., Klage gegen seine Schwiegermutter Maria Elisabetha Nordin zu Oberursel wegen Forderung. 1736.- Adam Mollier's von Camberg Klage gegen Michael Nord wegen eines Darlehens. 1757.- Klagesache des Johannes Nord, Nachrichten, und des Juden Jacob Isaac von Oberursel gegen den Dienstknecht Nord's, Johannes Bender in Gießen wegen einiger Forderungen. 1799.- Versch. Klagesachen des Johannes Nord u. Versteigerung seiner ausgepfändeten Sachen. 1801-1804.-
17. Familienangelegenheiten u. Klagesachen der Familien Nagel, Neumann, Neuß, Oberhain, Ochs, Ohl, Opfermann, Pfeffer, Pfeiff, Pforth (Porth), Proffert, Raab, Rasaletti, Raudt, Raufenbarth, Reinhardt, Reitz, Renno, Reul, Rompf, Rompel, Rosenthal, Roth, Ruppel. 1683-1804. 231 Blätter.
Nagel. Verkauf von den Joh. Nagel'schen Kindern gehörigen Mobilien. 1725.- Jakob Hemanns Streitsache mit Nic. Nagel. 1746- Besichtigung der Wohnung des Johannes Nagel zwecks Erlangung des Feuerrechts zu seinem Schmiedhandwerk. 1735.- Joes Nagels Inventarium. 1738. Bl. 1-9.
Ohl. Anteil Georg Ohl's an einer Erbschaft.- Abrechnung zwischen Johannes Ohlen Kindern und dem Sohn Joh. Nicol.- Hans Jörg Ohl's Bestätigung der Schlußrechnung der Erbteils-Berechnung. 1706.- Inventarium über Johannes Ohl's Verlassenschaft. 1686. Bl. 10-18.-
Neumann. Schlußrechnung der Vormünder u. Schwäger Philipp Balteß und Arnold Neumann's, Hans Georg Ohlen betr. 1706. Bl. 19-22.-
Neuß. Letzte Willensmeinung der Christine Neusin. 1761. Bl. 23.-
Oberhain. Testament der Magdalena Oberhain von Oberursel, wohnhaft zu Luxemburg. 12.2.1683.- Letzte Willensmeinung des Albert Oberhain. 22.12.1760.- Schuldschein Urban Oberhain's u. seiner Hausfrau Margaretha über 20 fl. für Andreas Gebhard. 30.4.1685.- Schulden Clos Oberhains an die Stadt Oberursel. 1751. Bl. 24-27.-
Ochs. Zwei Rechnungen für Franz Ochs. 1765. Bl. 28-31.-
Opfermann [Oppermann]. Johann Philipp Oppermann's Viehkauf. 1801.- Rechnungen von Georg Obermann über Wagnerarb. 1752.- Jörg Oppermann's letzte

17. Familienangelegenheiten u. Klagesachen der Familien Nagel [...] (Forts.)
 Willensmeinung. 15.4.1760.- Klage Philipp Opfermann's von Oberursel namens seiner verwitweten Mutter cta. Hauptmann Schreiber von Stierstadt wegen Grundstücke. 1800. Bl. 32-69.-
Pfeffer. Ausgaben für Johann Pfeffer. 1735. Bl. 70.-
Pfeiff. Bau eines Hauses in der Ackergasse durch den Commissarius Pfeiff. 1724. Bl. 71.-
Pforth (Porth). Aufnahme des Johann Jacob Porth als Bürger von Oberursel betr. 1731. Bl. 72.-
Proffert. Den vor dem Feinde gebliebenen Gefreiten Adam Proffert von Oberursel betr. Antwortschr. von dem Reserve-Divisions-Commando des Graf Steinischen Infanterie-R[e]g[imen]ts Nr. 50. 15.5.1800.- Streitsache zwischen Jost Profferts Wittwe u. Johannes Strasser wegen eines Stallbaues. 1723.- Das Vermögen des verstorbenen Adam Proffert betr. Gesuch der Wwe. desselben, Anna Maria Proffertin. 1800. Bl. 73/77.-
Raab. Streit zwischen Melchior Krembling und Johann Hector Raab's sel. Wwe. wegen einer Wiese. Bl. 78.-
Rasaletti. Conto-Auszug für Anna Maria Rasaletti von Oberorschel. 1729. Bl. 79.-
Raudt. Henrich Raudt, Bürger und Zimmermeister in Oberursel, verheiratet mit einer Tochter des Ratsherrn Adam Reinhardt Herold, Klage wegen 100 Thlr. Heiratsgut. 1731. Bl. 80/1.-
Raufenbarth. Debitwesen des Schuhmachers Henrich Raufenbarth sowie Daniel Raufenbarths. 1732.- Peter Raufenbarths Hausverkauf. 1746.- Anna Ursula, Johannes Raufenbarths Frau, letzte Willensmeinung. 4.4.1764.- Magdalena Raufenbarths letzte Willensmeinung. 1746.- Eine Rechnung von dem Schneider Nicolaus Raufenbarth. 1747.- Verschiedene Forderungen an Joh. Und Nicol. Rauffenbarth. 1804. Bl. 82-122.-
Reinhardt. Die 20jährige Abwesenheit des Jacob Reynhardt betr. 1721. (Derselbe hatte bei den kurmainz. Dragonern gedient.)- Johann Wilhelm Reinhart's Schuldschein über 20 fl. für Johann Jost Winter und Thomas Spang. 1715.- Hans Jacob Porth, welcher mit Maria Catharina Reinhardin verheiratet ist, sucht um seine Aufnahme als Bürger nach. 1731. Bl. 123-128.-
Reitz. Streitsache der Feuer-Visitatoren mit Reitz wegen einer Remise. Ohne Zeitangabe.- Kaspar Reitz's Debitsachen. 1799-1804. Bl. 129-155.-
Renno. Ein Brief des Kammerrats Adam Anton Pfeiff wegen der Frau Renneau. 1744.- Debtsachen der Jörg Renno'schen Eheleute. 1803. Bl. 156-161.-
Reul. Klagesache der Frau Helena Reul. 1754. Bl. 162-183.-
Rompf. Erbschaftsnachweis für Andreas Rompf pp. Ohne Zeitangabe. Bl. 184/5.-
Rompel. Klagesachen Adam Anton Pfeiff's mit Nicolaus Rompel. 1746.- Abteilung der Mattes Rompelischen Hofraite. 1801. Bl. 186-195.-
Rosenthal. Caspar Rosendahls Wittib u. ihrer Kinder Güterverschreibung und Erbschaftsstreitigkeiten. 1717.- Philipp Rosendahls Streit mit Kammerrat Pfeiff wegen einer Wiese. 1734.- Johannes Martins Spezifikation wegen versch. Forderungen an Philippus Rosendahl. 1731. Bl. 196-203.-
Roth. Eine Forderung des Pfarrers Caspar Gröffler von Lämmerspiel an den Stadtleutenant Peter Roth zu Oberursel. 1733.- Eine Quittung für Conrad Roth. 1744.- Peter Roth's Hausverkauf. 1743. Bl. 204-206.-
Ruppel. Forderung des Juden Lazar von Homburg an J. Jacob Ruppel. 1732.- Liquidation zwischen Johann Wolf Ruppel u. Lazar, Jud von Homburg. 1732.- Hans Jörg Ruppels Wittib Bier-Schatzung betr. 1736.- Hans Jacob Ruppel's , Schreinermeister von Oberursel, Niederlassung als Bürger. 1743.- Joes Ruppel Pupillen [Kinder] betr. 1743.- Johann Wolf Ruppels Güterverzeichnis.- Eine Rechnung von dem Schuhmacher Joseph Amndreas Ruppel. 1802.- Streit Adam Ruppel's Wittib mit Johann Steinmetz wegen eines gekauften Baumstückes. 1751.- Klage des Hospitals gegen Philipp Ruppel wegen eines Kapitals. 1803. Bl. 207-231.-
- 17a. Familienangelegenheit Pfeifer. 1859-1916.
 Auszug aus dem Sterberegister Rundel betr. Johann Georg Pfeifer (1858), dem Taufregister Rundel betr. Henrich Pfeifer (1833) und Clara Josepha Dinges (1840). Geburtsschein für Johannes Heinrich Pfeiffer, Oberursel (1862). Grundbuchangelegenheiten Schlosser Johann Heinrich Pfeiffer und dessen Ehefrau Josephine geb. Kitz (betr. Peter Joseph Kitz in Bommersheim (1902-1916)).-

- 25d. Schreiben des Amtmanns Philipp Reiffenstein von Oberursel an den Grafen Ludwig zu Stolberg-Königstein, in welchem er den Eingang von zwei Schreiben des Burggrafen von Friedberg mitteilt. 1545.
- 17b. Persönliche Unterlagen zur Familiengeschichte Ried. 1879, 1891, 1925.
45. Kaufbriefe und Versteigerungsprotokolle zum Immobilienerwerb für Jacob Ried (und Ehefrau). 1853-1899.
18. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Sachs, Sauer, Sauerbronn, Schenck, Schläffer, Schmidt, Schmitz, Schneider, Schramm, Schröder, Schuckard, Seibold, Siegert, Sommereisen, Spang, Steinmetz, Strasser, Sturm, Sulzbach, Sünder. 1690-1804. 220 Blätter.
Sachs. Christian Sachs Klage gegen Philipp Diel jung in Weiskirchen wegen Forderung von Kapitalien. 1802. Bl. 1-6.-
Sauer. Johann Sauer's Klage gegen Frau Glock. 1730.- Franz Jacob Sauer wegen Cassirung von Ehepakten. Bl. 7-12.-
Sauerbronn. Totenschein des Urban Sauerbronn betr. 1736. Bl. 13.-
Schenck. Eheverabredung zwischen Emrich Schenk [sic] von Stierstadt u. Maria Mag. Gerlach von Oberursel. 6.4.1717.- Gerichtl. Bescheinigung der Gemeinde Stierstadt über das Vermögen Emrich Schencks. 1724.- Klage der Waldeysischen Erben gegen Emrich Schenck wegen aus erster Ehe errungenen Güter[n]. 1728/30.- Peter Schencks Klage- pp. Sachen. 1734.- Hans Henrich Schencks Schuldensachen. 1736.- Hartmann Schencks Klagesachen. 1738.- Quittungen in Sachen der Wittwe des Emrich Schenck. 1744.- Klage der Anna Barbara Nagel gegen Nicolaus Schenk [sic]. Ohne Zeitangabe. Bl. 14-65.-
Schläffer. Testament der Wwe. des Johannes Schläfer betr. 1736.- Ein Brief G. Heiland's von Mainz an den Schneidermeister Schläfer betr. Auszahlung eines Geldbetrages. 5.1.1775.- Den Receß des Balthasar Schläfer von Oberursel betr. 1787. Bl. 66/72.-
Schmidt. Güterverzeichnis Margaretha's, Johannes Schmidts Hausfrau. 1690.- Testament der Ottilie Schmittin betr. 1731.- Rechnung für hans Henrich Schmid. 1750.- Zahlungen an Johann Wendel Schmitt. 1798. Bl. 73/82.-
Schmitz. Anton Schmitz Ehefrau klagt gegen die Liederlichkeit [!] ihres Mannes. 1746.- Versch. Quittungen u. Bescheinigungen. 1740. 1743.- Vormundschaftsrechnung des Anton Schmitz. 1749.- Abteilung über die Anton Schmitz'sche Verlassenschaft. 1785. Bl. 83-96.-
Schneider. Andreas Schneider u. dessen Ehefrau verpflichten sich der Stadt Oberursel mit 300 fl. 2.1.1725.- Balthasar Schneider wegen einer Erbschaft. 1733.- Hartmann Schneiders Klage gegen Henrich Henrich. Ohne Zeitangabe. Bl. 97-102.-
Schramm. Zwei Verzeichnisse von Forderungen des Georg Schramm. 1761/3. Bl. 103-104.-
Schröder. Johann Jacob Schröder, betr. einen verk. Krautgarten. 1730.- Anna Maria Rauffenbarth zeigt ihre Absicht, sich mit Michel Schröder zu verheiraten, an. 1730.- Jacob Schröder's Ehepakten betr. 1785.- Versch. Rechnungen pp. 1797-1802. Bl. 104-124.-
Schuckard. Henrich Schuchard's Passiv-Schulden betr. 1710. Bl. 125/7.-
Seybold. Antoni Seybold's Klagesachen. 1702.- Hinterlassenschaft des Johannes Seybolt. 1724.- Spezifikation über Bauarbeiten des Johannes Nicolaus Seybolt. Ohne Zeitangabe.- Elisabeth Seyboldin's Beschwerde wegen vorenthaltener Erbschaft. 1739.- Nachlassenschaft des Nickel Seybold betr. 1740.- Conrad Seybold's Erbteil. 1759. Bl. 128-145.-
Siegert. Forderung der Andreas Sieger an Andreas Schütz in Freiburg i. Breisg. 1798. Bl. 146.
Sommereisen. Ursula Adam Sommereisen's Wwe. verkauft an Emrich Wagner einen Krautgarten. Aus dem 17. Jahrh.- Sommereysens Konkursache betr. Ohne Zeitang.- Verkauf des Sommereysenschen Wirtshauses „Zum Raben“. 1724.- Eine Forderung der Frau Jacob Sommereysens an Jamin. 1734. Bl. 147-153.-
Spang. Johann Wilhelm Spang's letzte Willensmeinung. 1778. Bl. 154.-
Steinmetz. Abrechnung zwischen Johann Steinmetz und martin Arnold. Ohne Zeitang.- Pfarrer Greveler's [Gröffler] von Lämmerspiel Forderung an Johannes

18. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Sachs [...] (Forts.)
Steinmetz. 1734.- Ludwig Steinmetz zu Weiskirchen Klage gegen Nicol. Lackner wegen eines in Oberursel gekauften Hauses. 1738.- Johannes Steinmetz pp. Forderung an J. N. Scholl. 1740.- Klagesachen des Johann u. Adam Steinmetz. 1795-1804. Bl. 155-200.-
Strasser. Uebergabe von Gütern durch die Frau Strasserin. 1746. Bl. 201.-
Sturm. Klage Beer Isaacs gegen Friedrich Sturm. 22.4.1732.- Peter Sturm's Beerbung der Dorothea Seyboltin. 1736.- Nachlaß des Friedr. Sturm. 1714.- Johann Peter Sturm's Hausverkauf. 1743. Bl. 202-206.-
Sulzbach. Klagesache Sulzbach gegen Kopp. 1793.- Klagesache Seip von Höchst gegen Johann Sulzbach. 1804. Bl. 207-213.-
Sünder. Leibgedinge zwischen Walter Sünder von Oberursel u. den Johann Abelischen Eheleuten in Kleinschwalbach. 1800. Bl. 214/20.-
- 18a. Verpachtungsprotocoll über die Liegenschaften des Philipp Steden (Kupferhändler, Großvater der Bäckerei Steden). 1858.
(Geschenk von Herrn Dr. Friedrich Müller, Altkönigstr. 32)
19. Angelegenheiten der Familie Schaller. 1784-1877. 52 Blätter.
Verkauf von Grundstücken des verst. Handelsmannes Jacob Schallert wegen Erbschaftsteilung. 1784.- Franziska Schallerts nachgesuchte Zahlungsfrist betr. 1794.- Gesuch Joseph Signorino's und Jacob Schallerth's, des Mittelstedter Zinshafers wegen. 1804.- Aufkündigung eines Kapitals bei Joseph Anton Schaller pp. durch die Rindische Stiftung in Homburg. 1798.- Eine Rechnung für Johannes Schaller. 1798.- Zwei Briefe von Matthes Schaller aus Mainz. 1799.- Eine Rechnung von Joseph Anton Schaller für Nicolaus Müller. 1799.- Ab- und Zuschreibungen von Immobilien des Joseph Anton Schaller auf Jacob Christoph und Ferd. Schaller. 1856.- Ferdinand Schaller's Klage gegen die Gemeinde Oberursel wegen Eigentumsrechte[n] an einer Grundfläche. 1862.- Anzeige gegen Ferd. Schaller wegen Ausrodens von Grenzsteinen. 1863.- Bauliche Veränderungen bei dem Hause des Ferd. Schaller. 1876. Mit Grundriß.- Versch. Verzeichnisse von jugendl. Arbeitern in der Fabrik des Ferd. Schaller. 1877.-
20. Angelegenheiten des Amtsvogts Seebold in Oberursel. 1794-1803. 14 Blätter.
Eine Untersuchungssache gegen den Amtsvogt Seebold wegen unordentlichen Betragens pp. 1794-1803.-
21. Angelegenheiten der Familie Signorino. 1728-1802. 27 Blätter.
Anlegung einer Oelmühle durch Joseph Signorino. 1728.- Eine Quittung Joseph Signorino's über Pupillengelder. 1734.- Beschwerde der Krämerzunft nzu Königstein, weil ein ungelernter Krämer in Oberursel ein Geschäft begonnen und dem Signorino in sein Gewerbe greife. 1736.- Joseph Signorino's Rechnung über das Vermögen seiner Schwester Helena. 1776.- Signorino'sche Kapitalaufkündigungen. 1802.- Forderung der Handelsleute Georg Signorino u. Mayerhoff von Amsterdam an Michael Best in Bommersheim im Betrage von 84 fl. (Auslagen wegen einer Nachforschung nach einer angeblichen Hinterlassenschaft eines Johann Honig, welcher vor ein paar hundert Jahren in Amsterdam existiert haben sollte. Mit einer Vollmacht für Emil Gottlieb Seebach in Frankfurt.) 1802/4.-
22. Angelegenheiten der Wittve des Rentmeisters Straub. 1703-1751. 16 Blätter.
Ein Güterverzeichnis des Rentmeisters Straub von Königstein über seinen Besitz in Oberursel. (1703.)_ Beschwerde der Wittve Maria Elisabeth Straub über Peter Möglich und Johann Ruppel wegen Wiesenwässerung. 1728.- Die Frau Amtskeller Abeck, geb. Straub, zu Neuenhain betr. 1735.- Klage der Wittve Straub gegen Anton Jamin, Johann Niclas Glock und Joes Möglich wegen ihr durch Wiesenwässerung entzogenen Wassers. 1747.- Die dem Amtskeller Straub zu Neuenhain gehörigen Güter in Oberursel betr. 1751.-

23. Angelegenheiten des Stadtschultheißen Thonet. 1731-1758. 57 Blätter.
 Beilegung eines Streites zwischen dem Stadtschultheißen Thonet und versch. Bürgern. 1731.- Anzeige Thonets von einer Zahlung an Herrn Morast in Cöln. 1731.- Den Vetter des Stadtschultheißen Johann Christoph Thonet betr. 1743.- Umbau der „Burg“ durch Thonet. 1735. 1737.- Testamentarische Bestimmung des Johann Christoph Thonet. 1743.- Eine Forderung des Stadtschultheißen J. Jacob Ruppel betr. 1758.- Ein Brief J. J. Lammers aus Mainz an den Stadtschultheißen Thonet v. 2.1.1742.- Eine Anzahl unvollständiger Entwürfe des Stadtschultheißen Thonet, Rechtssachen betr., deren Zugehörigkeit zu einer gewissen Handlung nicht zu bestimmen war.- Memoriale des Stadtsyndikus in Sachen der Thonet'schen Hinterlassenschaft. 14.7.1750.- Vollmacht für die Ratsherren und Bürger Caspar Stetten, Johannes Bischoff, Johann Jacob Schallert, Nicolaus Sultzbach zwecks Vertretung in einer Klagesache, betr. Thonetsche Hinterlassenschaft. 19.6.1759.- Unterthänigste Supplikation pp. in Sachen Ehefrau Bingin aus Köln, Schwester des Stadtschultheißen Thonet, gegen die Stadt Oberursel und die kurmainzische Regierung betr. die Hinterlassenschaft des Stadtschultheis[s]en. 27.11.1765.- Verzeichnis, was der Stadtschultheis[s] V. Bauer an die Bingische Erbmasse zu fordern hat. 22.10.1772.- Sententia in Revisionssachen der Stadtrats-Verwandtin Bingin zu Cöln modo deren Erben gegen die Stadt Oberursel. 25.2.1778.- Schuldbrief J. J. Schoenen von Köln und dessen Ehefrau Maria Catharina Thonet über 1500 Rthlr. Für den kurfl. mainz. Hofruchseß J. J. von Gall. 22.10.1785. (Abschrift.) 1801.-
24. Angelegenheiten der Familien Uhl, Usperger, Usinger. 1714-1804. 34 Blätter.
Uhl. Schreiben J. H. Kern's aus Mainz wegen einer Forderung seiner Schwiegermutter an den Aumüller Adam Uhl im Betrage von 7 fl. 10.11.1730.- Abrechnung des Adam Uhl mit Schmucl Haym von Bockenheim. 17.6.1741.- Joh. Stempels Klage gegen Johann Adam Uhl wegen einer Schuld für 2½ Morgen Acker. 1763.- Die Güter des verst. Adam Uhl betr. 1770.- Uhl'scher Güterverkauf. 1774. Bl. 1-11.-
Usperger. Verkauf der Güter des Baltes Usperger durch beider Töchter Ehemänner zu Schwalbach. 17.7.1717. Bl. 12.-
Usinger. Das verkaufte Haus des Andreas Usinger betr. 1738.- Anna Maria Usinger übergiebt [sic] ihrer Tochter ein Wohnhaus für 100 fl. 1771.- Testament der Maria Ca'tharina Usingerin. 1799.- Nachgelassene Güter der Anna Maria Usinger, Henrich Usinger Wwe. 1782.- Michael Usingers Wwe. Debitwesen. 1802-1803. Bl. 13-34.-
25. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Waldeisen, Walther, Wallau, Weil, Weisenbach, Wentzel, Willigens, Winter, Wirth, Witters, Wolf, Wormser, Zöller, Zweifel. 1672-1804. 273 Blätter.
Waldeisen. Quittungen und Verzeichnisse von Nachlassenschaften. 1730/1744. Bl. 1-28.
Wallau. Besichtigung von Jörg Wallau's gekauftem Haus. 1735.- Eva Weisenbachs zu Mainz Klage gegen Philipp Wallau wegen gelieferten Geldes. 1803.- Katharina Wallauerin Wittib Beschwerde gegen das Vogteiamt. 12.11.1801. B. 29-39.-
Walther. (Bl. 40-48). Hinterlassenschaften betr. 1730-1732. Bl. 40-48.-
Weil. Errungenschaft Johann Weil betr. 1799. Bl. 49.-
Weisenbach. Klage Christian Reul's gegen den Maurermeister Franz Weisenbach über 1000 fl. für die Kirchenfabrik in Sulzbach. 4.4.1724.- Eine Eidesformel wegen einer Zeugen-Aussage betr. Franz Weisenbach. 1738.- Klage Nicol. Müller gegen Franz Weisenbach wegen des Woff'schen Concurses. 1732.- Eine Rechnung für Franz Weisenbach. 1738.- Wendel Wolff's Klage gegen Franz Weisenbach betr. Geldforderung. 1746.- Johannes Krähmers Tochter Dienstverhältnis bei Jörg Weisenbach. 1750.- Franz Weisenbachs Klage gegen Henrich und Peter Winter wegen verkauften Kornes. 1750.- Verkauf des Franz Weisenbach's sel. Haus. 1760.- Philipp Weisenbach's Kornabgabe betr. Bl. 50-67.-
Wentzel. Hinterlassenschaft des Landhauptmanns Johann Philipp Wentzel betr. 1714-1717. Bl. 68-86.-
Willigens. Versch. Klagesachen gegen Joh. Willigens. 1723-1736. Klagesachen Hermann Willigens. 1747. 1764. Bl. 87-111.-

25. Klagesachen und sonst. Angelegenheiten der Familien Waldeisen [...] (Forts.)
Wirth. Ein Brief, Mathias Wirth betr. 10.8.1732.- Letzte Willensäußerung der Barbara Wirthin. 20.3.1743.- Ein Verzeichnis von Forderungen des Jacob Wirth an Niclas Wirth. 21.6.1763. Bl. 126-130.-
Wolf. Verz. der Catharinengüter, welche Wendel Wolf 40 Jahre inne gehabt. 1681.- Testament der Catharina Wolffin zu Bommersheim. 1725.- Specification der Forderungen Joh. Jacob Wolffs an Hans Jörg Wolff. 1731.- Niclas Wolf gegen Andreas Filtzinger wegen einer Forderung. 1735.- Joh. Jörg Wolf, theol. cand., betr. 1736.- Versch. Briefe E. Zannschliffers von Mainz, die M. E. Wolffin betr. 1739/40.- Verlobung des Hans Jacob Wolff mit Maria Lisa Meisterin von Bommersheim. 1739.- Simon Wolff, Musketier unter dem General von Wambold betr. 1740.- Ein Brief des Matthaeus Schäffer von Mainz an Eberhard Wolff. 1743.- Eine Bittschrift von Hans Peter Wolff an den Frhr. von Bettendorf nebst Beil[age]. 1740.- Klage zwischen Maria Eva Wolffin und Adam Umpfenbach von Mainz. 1750.- Beschwerde gegen Eberhard Wolff wegen Nachlässigkeit im Erheben der Pachtgelder für das Collegiatstift zu Aschaffenburg. 1751.- Dietrich Wolfs Klage gegen den Zollbereiter Ochs wegen Zehnten-Angelegenheiten. 1771.- Caspar Wolff's Kosten wegen seiner Schwester Apollonia. 1778.- Forderung an Dietrich Wolf. 1777.- Klage gegen Dietrich Wolf wegen einer Forderung. 1799.- Martin Wolffs Forderungen. 1802. Bl. 136-218.-
Wormser. Maria Selma Wormserin Loszettel. 1672.- Daniel Wormsers Hinterlassenschaft. 1707.- Hans Jacob Wormsers Hinterlassenschaft. 1716.- Klagesache Wormser gegen Jude Itzig. 1726.- Abteilung Philipp Wormsers Kinder. 1734.- Ferdinand Wormsers Gesuch um Erteilung eines Ausstands zur Bezahlung seiner Schulden. 1804. Bl. 219-244.-
Zweifel. Zweifel'sche Konkussache betr. und andere Familiensachen. 1726-1802. Bl. 245-267.-
Zöllner. Verzeichnis der durch Martin Zelner zu Homburg verkauften Güter. 1690.- Eine Klagesache Hans Jörg Zöllners. 1735.- Eine fingi[e]rte Forderung des Leinewebers Heinrich Fang von Mainz an Mathes Zöllner in Oberursel betr. 1804. Das Schreiben von dem Maire zu Mainz unterschrieben, ist datiert: 29 Chermidor An. 12 de la Republique Francaise une & indivisible.-
- 25e. Heiratsgesuch Jacob Wolf. 1846.
26. Klagesachen der Schutzjuden Oberursel's. 1702-1804. 2 Bde.
 [...]
 Sieh: XII,2
27. Verschiedene bürgerliche Angelegenheiten. 1706-1890. 2 Bände.
Bd. I. 1706-1804. Versch. Protokolle betr. Adam Krebs, Wolf, Jamin, Nicol. Wirth, Schmitz, Krämer, Burckard, Montfort, Coci, Wormser, Homm, Steinbach, Hempess, Eschborn, Wallauer, Guhl, Abt. 1709/1711.- Verkeuf der Güter Nicolaus Hagels zu Oberhöchstadt. 1707.- Ein Privatbrief an den Stadtschultheißen Anthony. 1714.- Vormundschaft über Baltes Herings Kinder. 1715.- Philipp Hein's, Papiermüller, Festnahme betr. 1719.- Lüttig'sches Debitwesen betr. 1730.- Ein Schreiben des Christopherus Nebel, parochus ad S. Quintinum zu Mainz betr. des Schulmeisters ad S. Quintian, Christoph Bender, Erbteilung und seine Caution von 300 fl. für den Schuldienst. 11.1.1731.- Conrad Caspar Mergenbaum's von Frankfurt Forderungen in Oberursel. 2.6.1731.- Verordnungen wegen Lösung von Proclamationsscheinen bei dem Oberamte. 1730. 1732.- Conrad Adrian'scher Eheleute Testament. 1743.- Pfarrer Caspar Gröffler's von Lämmerspiel versch. Forderungen in Oberursel. 1743.- Forderung Jörg Strauß von Mammolsheim für seinen Sohn. Ohne Zeitang.- Kilian Filtzinger'sche Concursumasse betr. 1744.- Vormundschaftsrechnung für Franz Hellwig. 1754. Letzte Willensmeinung der Jungfer Margaretha Fridelin. 1761.- Testament des Venetianers Peter Marsilic. 1762.- Simon Lazars Spezifikation ausstehender Schulden in Oberursel. 1763.- Jungfer Elisabetha Heiselitzins von Hofheim Vermögensnachweis. 1763.- Contoauszug für Antonio Manassi. 1765.- Beerbung des verstorbenen Caspar Gilch in Oberursel durch Johann Friedrich Dannhoff in Oberstedten. 1760/5.- H. C. Wentzel's v. Frankfurt Schreiben wegen versch. Ausstände in Oberursel pp. 1766.- Spezifikation der hinterlassenen Güter Eberhard Adrians. 1774.- Debitwesen des

27. Verschiedene bürgerliche Angelegenheiten [...] (Forts.) Bd. I.
 Papiermüllers Döringer. 1776.- Joh. B. Brauberger's, Kaufhausmstr., Schreiben wegen einer Erbschaft in Oberursel. 1797.- Philipp Stamm's von Steinheim Forderung einer Erbschaft in Oberursel im Werte von 50-100 fl. 1797.- Eine Rechnung des Schmiedemeisters Klaar in Oberursel. 1798.- Den Müllerknecht Johann Meinck in Oberursel betr. 1799.- Ladung für Philipp Blanck, bei Adam Dinges in Oberursel aufhältlich, zum Amt nach Heddernheim. 1800.- Streit zwischen Prieske und Schießler in Oberursel. 1801.- Klage der Apollonia Trackert von Bürstadt gegen den Markförster Lichtel wegen Schwängerung. 1802.- Bruchstücke von Inventarien, Schriften u. s. w., deren Zugehörigkeit zu irgend einer bestimmten Handlung nicht zu ermitteln war: a) Ohne Zeitangaben, b) Mit Zeitangaben.-
Bd. II. 1825-1890. Christian Sachs Gesuch um einen Gewerbeschein. 1825.- Heimatschein für das Kind der Elisabetha Reichold. 1841.- Georg Bastam's Gesuch um Unterstützung aus dem Hospitalfonds. 1843/6.- Aufstellung von Waisenlisten. 1850.- Entlassung der Barbara Dinges aus der Heil- und Pfllegeanstalt Eichberg. 1850/1.- Tobsucht des Metzgers Jacob Ochs. 1851.- Curatel über Nicolaus Sachs. 1851.- Die Correctionin Mondrian in Eberbach betr. 1851.- Ableben der [...] Elisabeth Ried. 1852.- Aufnahme des epileptischen L. Grohe in die Anstalt Eichberg. 1852.- Geisteszustand der Elisabeth u. Barbara Dinges. 1852/53.- Paß für Elis. Buchenauer. 1853.- Aufnahme des [...] Engelhard Wolff in Eichberg. 1854.- Paß für Heinrich Roland. 1855.- Paß für Elisabeth Burkard. 1855.- Verzeichnisse der Waisen Oberursel's. 1857.- Christoph Herborn's von Benderath, Amts Nastätten, Gesuch um Erteilung der Genehmigung des temporären Aufenthalts in Oberursel. 1861.- Therese Stock von Marbach u. deren Sohn Joseph Stock betr. 1861.- Ableben der Clara Kunz von Oberursel. 1861.- Georg Quirin und die Verbreitung der Schrift „Oberursel und seine Wühler“. 1862.- Konrad Sulzbach v. Stierstadt bittet um Aufnahme als Bürger in Oberursel. 1862.- Reise-Route für Joh. Peter David von Oberursel. 1852 [sic].- Geburtsschein des Waisenknaben Heinrich Mondrian. 1863.- Philipp Wagner's von Kriftel Gesuch um temporären Aufenthalt in Oberursel. 1863.- Communion des Wilhelm Kremer, Sohn des Heinrich Kremer von Oberursel, zu Sossenheim. 1868.- Klage Johann Adrian 4^{er} c/a. Hattemer wegen Forderung. 1869.- Joseph Ilmstadts Beschwerde gegen seinen Sohn wegen Ungezogenheiten. 1872.- Lebenslängliche Verpflegung der [...] Katharina Brandenstein aus dem Hospitalfonds. 1873.- Desgl. der Elisabetha Grosch. 1882.- Heirat des Tagelöhners Aureus Cassel. 1875.- Verpfl. Des Waisenknaben Nicolaus David aus Oberursel. 1876.- Heirat des Tagelöhners Georg Helfrich. 1877.- Desgl. des Schuhmachers Georg Fell v. Oberursel. 1878.- Desgl. des Schreiners Wilh. Karl Fuchs. 1879.- Desgl. des Schuhmachers Aureus Mauritius Henrich aus Bommersheim. 1879. Verunglückung des Eberh. Homm. 1889.- Verheiratung des Fabrikarbeiters Johann Rau. 1888.- Streit Georg Burkards II. mit Wiesenthal, Homburg, wegen Kohlenlieferung. 1882.- Johann Jeckel's, Landmann, Verheiratung. 1883.- Karl Rompel's Verheiratung zu Nyon (Schweiz). 1884. Klage des Schneiders Schorb in Büdingen gegen Ludwig Usinger wegen Forderung. 1890.- Verheiratung Jean Bisdorff's. 1890.-
28. Erbschafts- u. Vormundschafts-Inventarien. (Alphabetisch geordnet.)
1667-1770 [1776]. 93 Stück.
 Daniel Abt, o. J.- Philipp Abt, [2 Ex.], 1736.- Friedrich Abt, 1749.-Peter Abt, 1770.- Johannes Adrian, 1757.- Joes Aumüller, 1752, 1769.- Andreas Balteß, 1720.- Hieronymi Balteß, 1741.- Caspar Beer, 1707.- Johannes Beitz, 1764.- Joes Biersack, 1762.- Peter Bingel, 1743.- Paul Burkart, 1708.- Mathes Burkard, 1712.- Johannes Camper, 1727.- Margaretha Coci, 1755 und o. J.- Johannes Conradi, 1719, 1720 (2 Ex.).- Henrich Dielmann, 1749, 1751.- J. N. Erben, 1719.- Eschborn, [nach 1752].- Jacob Eschborn [1736 ff.]- Conrad Enklin, 1720 [fehlt].- Christoph Euler, 1722.- Johannes Eulner, 1711.- Urban Fell, 1770.- Velten Frey, 1742.- Abraham Garring, 1725.- Andreas Grosch, 1748.- Arnold Guhl, 1713, 1718.- Caspar Gülgen, 1759.- Nic. Hägel (Högel), 1707.- Peter Hägel, 1712.- Adam Hellwig, 1755-1765, 1755-1766.- M. Elisabeth Hellwig (Helbling), 1762.- Phil. Hembrich, 1749.- Baltes Hering, 1716, 1717, 1723, 1730.- Andreas Heß, 1667, 1681, 1681.- Albert Hoff, 1705.- Johannes Hoff, 1716.- Philipp Hoff, 1733.- Johann Adam Homm, 1712.- Jamin, ohne Zeitang.- Joh. Jacob Jamin, ohne Zeitang.-Anton Jamin, 1757.- Urban Jeckel, 1680.- Johannes

28. Erbschafts- u. Vormundschafts-Inventarien [...] (Forts.)
 Jeckel, 1691.- Daniel Jeckel, 1710.- Hans Henrich Jeckel, 1713.- Urban Jeckel, 1723-1729.- Philipp Jordan 1698, 1707.- Johannes Jörgens, 1717.- Johann Kachelberger, 1679.- Johannes Keuttner, 1688.- Joes Keßler, 1755.- Caspar Kirdorff, 1743.- Gabriel Kirdorff, 1763.- Wendel Kopp, 1762.- David Krebs, 1681, 1684, 1691/2, 1695.- David Kuhn, 1718.- Philipp Kuhn, 1716, 1716, 1736.- Mattes Kuntz, 1740.- Michel Littig, 1711.- David Mannhe, 1715.- Joh. Adam Mannhe, 1715.- Johannes Martin, 1735.- Wenzel Märkel, 1733.- Joes Märkel, 1735.- Hartm. Mertzhausen, 1695.- Hans Jacob Meßer, 1723.- Michael Meßer, 1700.- M. Mühlmeyer, 1716.- Casimir Mühlmeyer, 1719, 1729.- [Michael Müller, 1750.- Joes Nagel, o. J.- Hans Henrich Schuckart, o. J.- Joh. Niclas Seybolt, 1725.- Caspar Waldeysen, , o. J.- Anton Witter, 1744.- Jacob Wolff, 1705.- Philipp Wormbser, 1733.- Jacob Würth, 1714.- Jörg Zölller, 1743/59.- Christoph Zweifel, 1734.- 3 Stück, o. O.u. o. J.]
29. Erbschaftsangelegenheiten, Güterteilungen. 1830-1892.
 G. Eisenheimer, 1838 (N. Eisenheimer, 1867).- Catharina Zölller, 1832.- Jacob Sachs, 1844.- Jacob Krämer, 1853.- Georg Jamin, 1856.- Johann Hoffmann, 1864.- Jacob u. Anna Maria Sachs, 1866.- Martin Meister, 1866.- Eva Best, 1866.- Anton Mathias u. Eberhard Eckart, 1867.- Zweifel (Jacob), 1869.- Jacob Burkard I., 1870. (1855).- St.[?] Dittmer-Oberstedten, 1872.- Wwe. Peter Best, 1873.- Georg Eisenheimer, 1876.- Ludw. Eisenheimer, 1876.- Löb Herzfeld, 1874.- Katharina Barbara Acker, 1882.- Andreas Jäger von Schönberg, 1884.- Konrad Becker, 1888.- G. Jamin Wwe., 1883.- Maria Bergmann, 1883.- G. Röschel, 1886.- Peter Taufkirch, 1886.- Joh. Heinr. Eckart, Major a. D., 1887.- G. Pfeffer I., 1889.- Marie Kirschner, 1883.- Georg Ruppel, 1890.- Jac. Homm. Adam Marx E. Ruppel. 1889.- Peter, Ludw. u. Joh. Hohmann, 1884.- N. L. Eisenheimer, 1886.- Joh. Weidmann, 1886.- J. A. Weinbach, 1889.- P. Spang Wwe., 1890.- E. Wolf, 1892.-
30. Vormundschaftssachen. (Alphabet. geordnet.) 1876-1898. 3 Bde.
Bd. I. Aumüller 1876.- Abt 1880/1898.- Acker 1876/1889.- Adrian 1876/7.- Aumann 1876.- Auth 1895.- Bach 1876.- Baldes 1876/ 1888.- Bär 1892.- Barthelmes 1895.- Bastian 1888. Bauer 1876.- Bechthold 1891.- Becker 1876/89.- Bender 1896. Bedel 1896.- bellinger 1891.- Berger 1878.- Bergmann 1878.- Best 1876/84.- Biqué 1882/5.- Bingsohn 1876.- Bischoff 1891.- Bode 1887.- Bommersheim 1896.- Borzner 1876/95.- Brand 1887.- Brandenstein 1876.- Bremer 1876.- Breunung 1896.- Brühl 1876.- Burkard 1876.- Busch 1888.- Calmano 1876/92.- Claudy 1887.- Conradi 1884.- Crana 1876.- Decker 1877.- Deschauer 1882.- Dezius 1891.- Diehl 1876.- Dienst 1884.- Dieth 1881.- Dietz 1876.- Dinges 1876/85.- Dittermann 1892.- Döll 1897.- Dunkel 1876.- Ebbig 1886.- Eberhardt 1876.- Eichhorn 1895.- Eisenheimer 1876/94.- Engel 1876.- Ernst 1888.- Ette 1895.- Exner 1891.- Fackert 1892.- Färber 1876.- Fell 1876/97.- Fuchs 1878/89.- Gebhardt 1880/6.- Geissert 1895.- Gerst 1878.- Göckel 1881.- Götz 1894.- Graf 1890.- Grein 1876.- Grosch 1876.- Grünebaum 1876/97.- Hoche n1876.- Halm 1876/93.- Happel 1894.- Henning 1877.- Henrich 1897.- Herzfeld 1879.- Hof 1876.- Hohmann 1876.- Höfner 1876.- Höfler 1880.- Homm 1876.- Horn 1876.-
Bd. II (I-M). Jamin 1876/93.- Janz 1876/85.- Jenz 1877.- Jörges 1891.- Iller 1876/95.- Ilmstadt 1876/87.- Isbrücker 1896.- Jung 1876/88.- Kamper 1876/97.- Karoß 1879.- Kappus 1887/96.- Keil 1891.- Keller 1889.- Kempf 1895. Keßler 1893.- Kettner 1884.- Kiefer 1877.- Kirsch 1876.- Kilb 1888/9.- Kindel 1896.- Klar 1877.- Klübenspiess 1893.- Klüß 1876.- Kmuschka 1876/9.- Knoblich 1897/8.- Krah 1886/97.- Krämer 1876/95.- Kreiling 1876.- Krenzer 1876.- Krieger 1882.- Launhardt 1876.- Lebrecht 1877.- Lüttich 1892/3.- Lynen 1894.- Maag 1888.- Mai 1878.- Mann 1876/97.- Meister 1876/95.- Marx 1891.- Möller 1876/96.-
Bd. III. (N-Z). Netz 1894.- Nicolai 1876.- Noll 1893.- Ochs 1876.- Pfaff 1884.- Pfeiffer 1876.- Pfeffer 1893.- Postverwalter Jacob Phildius 1885.- Dr. med. Virgil Plange 1884.- Quehl 1886.- Quirin 1876.- Raufenbarth 1884.- Renno 1893.- Rompel 1876.- Roßbach 1878.- Ruppel 1876.- Sabel 1876/98.- Schauer 1876.- Scherer 1894.- Seck 1896.- Simon 1886.- Stark 1876.- Trost 1882.- Winterscheid 1881.- Wisler 1884.- Zimmer 1881.- Postverwalter Weikert 1880.- Zulauf 1889.-

31. Oberurseler Güterverkaufs-Protokolle. 1725-1728. 60 Blätter.
 Conrad Kuhn/Ph. Rosendahl 19.4.1725.-H. J. Glock/Peter Schenk 19.4.1725.- Henrich Wormser/Frantz Weisenbach 4.4.1725.- Joh. Niclas Kopf/Johannes Schütz 1725.- Jörg Müller/Joh. Dannhöfer's Wittib 1725.- Adam Uhl/Joh. Stephan Fitzinger 1725. Joh. Balthes/ Jacob Abt 1725.- Andreas Rompf/Philipp Glock 1725.- Christian Nicolaus Wittib/Hans Jörg Opfermann 29.6.1725.- Gerard Erlenbusch/Hartmann Habée 1725.- Peter Möglich/ Hartmann Habée 1725.- Conrad Kopf/Nicl. Meßer 1725.- Anna Barbara Ilmstadt/Jacob Zweifel 1725.- Johannes Hieronymi/Albert Sulzbach 15.7.1725.- Niclas Balthes/Peter Mann 1725.- Jörg Henrich Kuntz/Niclas Aumüller 1725.- Johannes Rompel/Antoni Wolf 1725.- Andreas Schick/Hartm. Habée 1725.- Johannes Elsenheimer/Wendel Wolff 1725.- Albert Raufenbarth/Jacob Schröder 1725.- Magdalena Waldeisen/Hartmann Habée 1725.- Johannes Janson/Christoph Zweifel 1725.- Johannes Schläfer/Johannes Erben 1725.- Johannes Janson/Hartmann Habée 1725.- Martin Nicolay/Balthes Kertel 1725.-Urban Jäckel/Antoni Alck 1725.- Johannes Meßers Wittib/Niclas Lackner 1726.- Henrich Tröst/Hartm Habée 1726.- Niclas Hofnung/Hartm Habée 1726.-Daniel Raufenbarth/Hartm Habée 1726.- Andreas Fell/J. Aumüller 1726.- Niclas Wirth/Martin Jamin 1726.- A. R. Herold/Ph. Ruppel 1726.- Andreas Reul/ Johanna Reul 1726.- Niclas Balthes/Adam Helwig 1726.- Peter Sturm/Jörg Burkardt 14.6.1726.- Arnold Gühl/Ebert Burkard 15.7.1726.- Cornelius Schwehn/Jörg Homm 1726.- Philipp Eckarth/Niclas Seybold 1726.- Johannes Janson/Jacob Zweyfel 1726.- Peter Schwehn/Konr. Schehn 1727.- Joh. Dinges/Jac. Zweyfel 1726.- Joh. Schäfer/Joh. Wolf 1727.- Conr. Kuhn's Wwe./Anton Schmitz 1727.- J. Campers Wwe./Commissar Pfeiff 1727.- Adam Dini/Jacob Schröder 1727.- Henrich Dielmann/Commiss. Pfeiff 1727.- Niclas Ilmstadt/Antoni Rosaletti 1727.- Henr. Mann/Pfeiff 1727.- Peter Jörg/Adam Anton Pfeiff 4.10.1727.- Franz Kalckofen/Pfeiff 16.3.1728. (Auszug).
32. Kaufverträge von Immobilien 1841-1892 [1899]. 2 Bände, enth. 79 Urkunden.
Bd. I. 1841-1870. 53 Urk. F. J. Kunz/ A. Dinges 1.5.1841.- N. Kirschner/ A. Dinges 3.9.1841.- G. Proffert/A. Dinges 28.2.1844.- J. Hof III./G. Elsenheimer 26.1.1849.- J. A. Müller/A. Dinges 25.1.1849.- M. Fischer, Oberstedten/A. Dinges 9.1.1851.- E. Schramm Wwe./Const. Keßler 9.8.1851.- M. Fischer, Oberstedten/Chr. Braun, Oberstedten 25.2.1853.- Wwe. Phil. Müller/Conr. Becker 5.3.1853.- J. Baldes 3^{er}/G. Hain Wwe. 13.8.1853.- J. Sabel Wwe./J. Bind III. Königstein 9.3.1854.- C. Dinges / G. Stedten 14.6.1854.- J. Kappus II./J. Kamper II. 14.6.1854.- J. Adrian/J. Raufenbarth 25.6.1855.- F. Eschenfeld, Oberstedten/J. Hackel, Oberst. 13.8.1855.- St. Rosenberg, Oberstedten/Chr. Braun, Oberst. 16.2.1856.- Wwe. N. Stedten/Konst. Keßler 14.3.1856.- K. Dinges/Nic. Leser 15.5.1856.- J. Halm/G. Elsenheimer 17.7.1856.- A. Rompel/G. Ebbig 12.5.1857.- A. Dinges/J. Burkard Erben 1.6.1859.- E. Burkard/J. Burkard Erben 1.6.1859.- A. Dinges/G. Elsenheimer 24.3.1860.- H. Herzfeld/J. Phildius 31.8.1860.- W. Herzfeld/Ph. Raufenbarth 31.8. 1860.- Bräuele/Ph. Raufenbarth 22.12.1851.- G. Kofler, Oberst./St. Rosenberger 6.11.1860.- Wwe. Fischer/J. Grießler 1861.- F. Christoph Wagner/St. Rosenberger 4.4.1861.- N. Rompel 8^{er}/Catharina Rompel 14.8.1861.- N. Rompel 8^{er}/Anna Maria Rompel 14.8.1861.- Gemeinde Oberursel/M. Marx, London 28.2.1862.- Wwe. St. Dittmer/J. Grießler II. 11.4.1863.- W. Burkard II./ M. Wolf 5.6.1863.- H. Herzfeld/A. Henrich 29.2.1864.- G. Quirin/A. Dinges 6.4.1864.- K. Schumann, Wetzlar/F. C. Wiemer 17.1.1865.- C. Rompel/J. G. Burkard II. 24.8.1866.- H. Hieronymi/H. Homm 11.5.1867.- J. Schuler, Homburg/Cäsar, Homburg 4.7.1867.- M. Herget/Consolid. Ges. 4.8.1867.- M. Baldes/Th. Dietz 27.8.1868.- G. Elsenheimer/P. Rompel 30.9.1868.- H. Jamin, Eigentumsurk. 9.8.1868.- E. Eckart/J. Adrian 21.12.1868.- A. Dinges/A. Eckart 17.2.1869.- Ph. J. Adrian/Wwe. G. Fell 26.2.1869.- J. Weidmann/N. Burkard 4.3.1869.- C. Rompel/ E. Eckard 8.3.1869.- J. Ochs, Cronberg/J. Dinges, Oberhöchst. 2.7.1869.- Schuler/Sonnemann 4.7.1867.- E. Eckard/A. Dinges 1.8.1870.- N. Weisenbach/L. Zubrod, Cronberg 12.5.1870.-
Bd. II. 1871-1892. 26 Urk. P. Dietz Wwe./Th. Dietz 21.56.1871.- J. Fell I./A. Jamin 21.8.1872.- Ph. Sünder/Eustachius Krug 3.4.1873.- G. Pfeffer II./Th. Dietz 22.6.1874.- P. Hildmann, Frkf./F. Elsenheimer 22.11.1873.- J. Roeder, Weiskirchen/J. Pleines, Weiskirchen 14.4.1875.- Wwe. Jac. Phildius/J. Abt III. 14.1.1876.- J. Schmidt/Franz Schmidt 20.3.1877.- W. Haub, Oberhöchst./Joh. Knecht, Oberhöchst. 13.10.1877.- G.

32. Kaufverträge von Immobilien [...] Bd. II. (Forts.)
 Quirin I./G. Homm 7.12.1878.- J. Hofmann/E. Abt I. 1.5.1879.- Wwe. G. Wendel/L. Caprano 12.8.1879.- A. Altvater, Frkf./M. Fell 1.4.1880. 20.4.1880.- K. Dinges I./J. Ochs, Cronberg 12.1.1881.- H. Rompel/K. Rompel VII. 31.8.1880.- J. A. Kunz/H. Rompel 1.9.1880.- K. Dinges/L. Zubrod, Cronberg 15.7.1881.- F. Ochs, Glashütten/J. Wallauer 21.5.1884.- G. Homm/K. Keßler 20.11.1885.- E. Adrian/J. A. Ochs 27.2.1886.- K. H. Phildius/G. Adam 22.2.1887.- G. Jamin 4^{er}/E. Jamin II. 21.6.1889.- J. Raufenbarth/G. Wolf, Frkf. 7.4.1890.- J. Kopp/H. Jamin 18.2.1891.- N. Burkard VI. /2.1892.-
[Band IIa. Nachtrag: Grundstücksangelegenheiten für das Haus Marienstr. 4 (F. Müller/W. Bender 1883,1899.-)]
33. Versteigerungs-Protokolle v. Immobilien. 1825-1897. 2 Bde.
Bd. I. 1825-1885. Constantin Wolf, 1825.- Eberh. Ebbig [sic], 1839.- Georg Brandenstein, 1842.-Gabriel Ruppel Wwe., 1848.- Stadtgemeinde Oberursel, 1849.- Erben des G. Pfeffer sen., 1852.- Heinrich Conradi, 1853.- Eberh. Eppig [sic], 1849.- Nicolaus Rebstock, 1853.- Friedr. U. Nicol. Leop. Eisenheimer, 1867.- Anna Maria Rompel, 1868.- Heinr. Rompel, 1870.- Joh. Brenner, 1872.- G. Wendel, 1879.- Joh. Müller III. (Cessionsakt), 1880.- M. Renno, 8.3.1880.- A. Schreiber, Stierstadt, 1880.- B. Grünebaum, 1881.- Jos. Schuckardt, 1881.- Wwe. Beberweil, 1881.- F. Ch. Wiemer, 1882.- W. Willigens Wwe., 1882.- W. Grünebaum. [sic].- K. Vest, 1883.- Joh. Janz I., 1883 (Verpachtung).- Jos. Steinmetz II., 1883.- G. Burkard II., 1883.- Wwe. K. Jamin, 1884.- Val. Hohmann, 1884.- J. C. Rompel, 1884.- N. Wendel, 1884.- N. Eisenheimer, 1884.- J. C. Rompel, 1884.- J. A. Kunz, 1884.- Const. Keßler I., 1885.- G. Fischer, Oberursel, 1885.-
Band II.1886-1897. Kaspar Probst II. Wwe., 7.1.1886.- Jacob Hof 5^{er}, 7.1.1886.- Jacob Hof 4^{er}, 1886.- Peter Nickel, Oberhöchstadt, 1886.- Joh. Franz I., 1886.- Fritz Kunz, 1887.- Joh. Hofmann, (1885) 1888.- K. Probst Wwe., 1887.- Wwe. Joh. Kappus II., 1888.- Joh. Weidmann, 6.4.1888.- Ph. Ruppman, 28.5.1888.- Franz Kunz, 16.8.1888.- K. Probst Wwe., 1889.- Eberh. Proffert, 26.3.1889.- K. Probst Wwe. 11.3.1889.- Joh. Hof III., 31.3.1890.- G. Homm, 1.9.1890.- J. A. Kunz Wwe., 5.4.1894.- G. Quirin II. Wwe., 14.8.1895.- Joh. Peter Burkard Wwe., 26.3.1896.- Jos. Müller, 11.5.1896.- J. A. Kunz Wwe., 2.3.1897.- Ph. Kappus, 16.3.1897.-
34. Schuld- und Pfandverschreibungen. Hypotheken. 1837-1896.
 Joh. Steinmetz/M.Burkard 13.12.1837.- Wwe. Christine Sachs/Reichensb.- Armenstiftung zu Cronberg 17.9.1842.- Franz Beberweil/A. Keller, Wiesb. 13.12.1844.- G. Eisenheimert/Jacob Christoph Schaller 20.6.1844.- Wwe. Catharina Eisenheimer/Schulfonds 11.12.1846.- J. Hof 4^{er}/Martin Zehe, Königstein 14.2.1851.- A. Fell/Kath. Kirchenfonds 26.11.1842.- Wwe. Jamin II. Cautionsurk. 12.12.1854.- J. Zweifel, desgl. 9.1.1855.- N. Homm, desgl. 26.1.1855.- H. Osthof, Stierstadt, desgl. 26.6.1855.- A. Dinges/Katholischer Kirchenfonds 14.12.1855.- Wwe Paul Steinbach/Joh. Steinbach, Mainz 1858.- G. Brandenstein/Christ. Hattersheim 1859.- P. Baldes 1^{er}/Hospitalfonds 1859.- A. Dinges/Keller,Wiesb. 1860.- Ph. Kappus/Schulfonds 1865.- Ludw. Stark, Cautionsurk. 1866.- G. Burkard/Schulfonds 1871.- A. Eisenheimer/J. Eisenheimer Wwe. 1872.- Heinr. Rompel/Hospitalfonds 1867.- J. Hofmann/Apollonia Hofmann 1872.- Wwe Georg Ried/Kath. Kirchenfonds 1872.- J. Janz/Kirchenfonds Kalbach 1872.- Wwe. Wolfg. Willigens/Kath. Kirchenfonds Weiskirchen 1873.- Wwe. A. Dinges/ Kath. Kirchenfonds Oberursel 1873. Peter Merz/C. F. Mack, Frankfurt 1873.- Wwe. Georg Seel/Schulfonds 1873.- J. Grosch/Kath. Kirchenfonds 1874.- Dr. Caesar f. Justus Schuler v. Wiesbaden/Erlanger Söhne Frkf. 1874.- J. Weber/ J. Müller IV. Oberursel 1877.- L. Raufenbarth, Receß-Ausfertigung 1876.- M. Fell/G. Hoeres, Oberursel 1878.- M. Fell/A. Altvater, Frankfurt 20.9.1878.- J. Remelt, Oberhöchstadt/G. Kopp dorts. 28.10.1878.- G. Burkard/K. Treutlein, Frankfurt 1879.- J. Janz I./Spar- & Leihkasse 1880.- B. Grünebaum/Homburger Gewerbekasse 1879.- B. Grünebaum/Nass. Landesbank 1878.- Franz Müller/Spar- & Leihkasse 1881.- G. Hein/Ch. Kessel, Homburg 1896.- (J. Abt u. seiene Ehefrau Ursula geb. Schaller 1852). Jac. Homm, Joh. Janz, A. Jamin, Hypothekenklage 1885.- Homburger Farbwarenfabrik 1886.- W. Grünebaum/G. Homm 1890.- L. Zimmer, Homburg/G. Jung

34. Schuld- und Pfandverschreibungen [...] (Forts.)
1891.- G. Homm, Schuldensachen 1893.- J. Calmano 1893.- Jac. Hof V. 1894.- E. Vetter/Mencke, Eschborn 1896.-
35. Löschungen von Hypotheken, eingetragenen Gerechtsamen. Sonst. StockbuchAngelegenheiten. 1852-1892. 2 Bde.
Bd. I. 1852-1859. Joh. Wiemer 1852.- Joh. Raab 1854.- Nicolaus Leser 1854.- Phil. Reul 1854.- Joh. Cornely 1854.- Phil. Kappus 1854.- Peter Hain 1854.- Kirsch 1855.- Reichold 1855.- Ried 1855.- Baer 1855.- Pfeffer 1855.- Adolf Heidefuss resp. Gebr. Heidefuss [Heitfuß] 14.3.1855.- Ochs, Quirin, Baldes, Hendler, Dinges, Schütz, Ruppman, Ilmstadt, Lorenz, Kamper, Sulzbach, Adrian, Valentin Stock, Ruppel, Eckardt, Ebbig, Müller, Grosch, Stedten, Jörges, Caspar Probst 1856.- Franz von Hausen 15.9.1856.- M. Elsenheimer 1856.- Wendel 1856.- Meister, Halm, Ilmstadt 1856.- Wilh. Neuhof 15.1.1857.- Conrady, Walther Meßer 1857.- Färber, Baldes, Eberhard, Abt, Eckardt, Zweifel, Rompeöl, Kunz, Andreas Vetter, Brüderle, Leser, Steinbach, Ried, Burkard, Henrich, Bender, Steinmetz, Hores, Ruppman, Schmidt, Beck, Messerschmidt 1857, Grosch, Ruppel, Becker, Homm, Schönberger, Fuchs, Halm, Weisenbach, Klomann 1857. Kamper, Ried, Pfeffer, Wolf, Burkard, Adrian, Messerschmidt, Hattemer 1858.- Heimann Herzfeld 12.3.1858.- Jörges, Seel, Ziemer, Keßler, Dinges, Kopp, Kraus, Peter Schießler 1858.- Johann Mang 1859.- Friedr. Islaub 1859.- (Auszug).
Bd. II. 1861-1892. Jacob Sabel 1861, Joh. Micol 1861, Joh. Hattemer, Phildius 1861.- Adam Nagel, Nic. Crana 1861, E. Radchen 1861.- Georg Wendel, Eberh. Proffert 1861.- (Auszug).

[35a Hypothekenbücher.]**Ältere Reihe**

Bd. 1 1805-1818

Jüngere Reihe

| | | |
|--------|--------------------|--------------|
| Bd. 1 | fehlt | |
| Bd. 2 | 1837- | |
| Bd. 3 | ab 1844 Oktober 30 | Und Register |
| Bd. 4 | ab 1850 Juli 04 | |
| Bd. 5 | ab 1854 Juli 01 | Und Register |
| Bd. 6 | ab 1858 | |
| Bd. 7 | ab 1863 | |
| Bd. 8 | ab 1868 | |
| Bd. 9 | ab 1870/71 | |
| Bd. 10 | ab 1872 | |
| Bd. 11 | ab 1873 | |
| Bd. 12 | ab 1875/76 | |
| Bd. 13 | 1880-1886 | |
| Bd. 14 | 1886-1891 | |
| Bd. 15 | 1891-1895 | |
| Bd. 16 | 1895-1898 | |
| Bd. 17 | 1898-1901 | |
| Bd. 18 | 1901-1903 | |
| Bd. 19 | 1903-1905 | |

Register 1 Bd. 1 - 8

Register 2 Bd. 9 - 19

36. Privat-Bausachen (alphabetisch geordnet). 1849-1885. 8 Bde.Bd. I. (A-D) 1872-1884 [1885]. 117 Blätter.

Abt 1885.- Acker.- Adrian 1876/84.- Aumüller 1878/82.- Bär 1878.- Baldes 1880.- Bast 1882.- Bastian 1884.- Becker 1873/84.- Bender 1877.- Bernbeck 1875/83.- Borzner 1872/8.- Braß 1876/85.- Caprano 1883.- Major von Cloudt 1876.- Dahlem 1873.- Diehl 1876/85.- Dinges 1877/18881.- Ditzel 1885.- Droesser 1874.-

Bd. II. (E-H) 1851-1885. 185 Blätter.

Ebbig 1880.- Eberhard 1874.- Eckermann 1884/5.-Elsenheimer 1871/85.- Engel 1875/9.- Ernst 1877/9.- Evangel. Kirche 1884.- Fay 1883.- Fell 1874/9.- Fischer 1874/85.- Fuchs 1876/77.- Götz 1884.- Grünebaum 1878.- Hain 1876.- Halm 1873.- Heilbronn 1877/8.- Hemrich 1872/82.- Henrich 1882.- Henninger.- Hergert.- Haeuser 1876.- Herzfeld 1872.-Hieronymi 1869/70.- Hof 1876.- Hofner 1878.- 1884.- Hofmann 1876.- Homann 1853.- Holzmann & Co. Frankfurt 1878.- Homm 1851/80.- Hucke 1875/8.- Humeyer.-

Bd. III. [I-](J) 1871-1884. 51 Blätter.

Jamin 1872/1883.- Janz 1871/84.- Ilmstadt 1873/75.- Jost 1880/3.- Jung 1873.-

(Bd. VII enthält u. a.: Firma Jandorf, Firma Klotz (vgl. Bl. 90: Usinger)

Bd. IV. (K) 1849-1885. 123 Blätter.

Kamper 1879/85.- Kappus 1871/1885.- Kegler 1885.- Kessler 1884.- Kilb 1876.- Kirchner.- Kirsch 1879.- [Klotz s. Usinger.]- Kobel 1877.- Königsöhr 1875.- [Kopp sieh: Kunz.]- Krämer 1883.- Kraus 1873.- Kuhn 1872/1885.- Kunz 1849/85.-

[Intus: Jos. Kopp. 1874, A. Vetter/Kronberg 1884.]

Kürtel sieh auch: XIV,12

Bd. V. (L-Q) 1867-1885. 145 Blätter.

Leser 1879.- Leschner.- Lorenz.- Lüttich 1880.- Mag 1872/80.- Mann 1883/4.- Marx 1861.- Mayer 1879/82.- Meister 1872/84.- Merz.- Messerschmidt 1874/85.- Modrow 1879.- Micol.- Müller 1871/85.- Netz 1871.- Ochs 1874/8.- Pfaff 1867.- Pfeffer. Pletsch 1879.- Probst 1874/82.- Quirin 1878/84.-

Bd. VI. (R) 1871-1885. 92 Blätter.

Raab.- Raufenbarth 1874/85.- Reinhard 1884.- Rinz 1878.- Ried 1882/4.- Rompel 1871/85.- Rompf 1876.- Ruppel 1876/84.- Ruppmann 1873.-

Bd. VI a. Bauakte des Hauses Adenauerallee 28 (ehem. Frankfurterstr. 28) mit Hypothekenbriefen usw. Intus: Kauf des Hauses 1887 durch Johann Ried III. 1887-1938.

Bd. VII. (S-V) 1851-1885. 128 Blätter.

Schlegel 1884.- Schmidt 1879.- Schneider 1885.- Schreiber 1876/77.- Schuler 1862.- Schwarzschild 1880/4.- Sos[s]enheimer 1876.- Schuckardt 1851/83.- Schudt 1878/80.- Siebert 1872.- Steinbach 1872.- Straub 1883.- Steinmetz 1877.- Tems 1884.- Theyer 1872/1880.- Trauth 1877/81.- Turngesellschaft 23.5.1885 (Turnhalle).- Usinger [i. e. Jandorf/Klotz] 1851/3. Vest 1874/85.- Vetter.- Verschönerungsverein 10.3.1877 (Häuschen im Rotenborn. Der Antrag ist von dem Vorsitzenden Ferd. Schaller unterzeichnet). Desgl. 20.4.1885 (Uhlandsruhe bzw. Uhlandshalle. Der Antrag ist unterzeichnet von Adam Fell, Fr. A. Rompel, Christoph Schuckart).-

Bd. VIII. (W-Z) 1864-1885. 107 Blätter.

Wagner 1878/84.- Wallauer 1884.- Weber.- Weidmann 1885.- Weigand 1884.- Wendel 1874/5.- Wenzel 1883.- Werner.- Willigens 1884.- Wolf 1864/1885.- Zimmer 1879/83.- Zölle 1876.- Zöllner 1885.-

37. Vergebung von Hypotheken zu Bauzwecken und Übernahme von Bürgschaften zu Bauzwecken. 1924-1929.38. Namensführung. 1898-1929.

39. Auskünfte aus dem Geburtsregister.
Bd. 1 1907-1911
40. Auskünfte aus dem /für das Sterberegister.
Bd. 1 1907-1914
Bd. 2 1915
Bd. 3 1916-1917
Bd. 4 1917-1932
44. Hausbuch der Familie Bortzner. 1708-1876. S. 59-70, 77-90, 93-100, 149-162, 167-168, 171/172, 177-198, 201-212, 215-251, zahlr. ungez. S. Schlecht erhalten.
Enthält u. a.: Deutsche Sprichworte / lateinische Übersetzung (S. 59-70)
Rechnungsbuch für Immobilienankäufe 1708-1733 (S. 77-83)
Heiratsvermerk Georg Bortzner v. 25.11.18098 [!] (S. 84)
„Dieses Buch oder Haußmanual hab ich, Johannes Zöllner, mit meinem Erbtheill bekommen, welches meinem Großvatter und Petter [Pate] selig Johannes Strasser gewesen und herkomt“ [folgt Heiratsvermerk Johannes Zöllner v. 6.8.1764 sowie Einträge über Geburten Zöllner/Bortzner 1765-1808] (S. 85-88)
Rechnungsnotizen G. Bortzner/Heinrich Heil 1807 wegen Arbeiten und Georg Bortzner/Jacob Jamin wegen Kesten [Kastanien] 1808-1812 (S. 89/90)
Text: Die dritte Lection. Da Abraham ... geschrieben v. Georg Bortzner, 1811 (S. 93)
Wie man einen Ofen schwarz magt [macht] ... Wie man einen Baum pf[r]o[p]ft (S. 94)
Rechnungsnotizen Margarete /Georg Bortzner 1812/14, Georg Bortzner 1811, Georg Bortzner jung betr. Dachdeckerarbeiten o. J., Philipp Umstadts Frau Ursula/Georg Bortzner ?-1819 (S. 97/98),
Rechnungsnotiz Georg Bortzner/Margaretha Lithig (1806)
Lohn für „Sanna“, beschäftigt bei G. Bortzner ab 1.8.1852 (S. 100)
Verliehenes Kapital u. a. (z. B. Mutter gelehnet 12 xr [Kreuzer] (S. 168, 171-178),
Rechnungsnotizen, u. a. für Herrn Jamin über gestrickte Wämser, Halstuch, Strümpfe sowie Äcker mit Gerste/Acker mit Mais 1849/50 (S. 179/180)
Fleischverkäufe 1842-1876 [Anschreibbuch?] (S. 179-251 gez, S. 95-100 mit Abriß der rechten unteren Ecken, S. 199 mit Abriß der oberen rechten Ecke)

XV.

Handel, Gewerbe und Industrie.
Verkehrswesen.

Kleinere Vorgänge zu Fabrikbauten sieh auch: Abt. XIV, 36 Privatbausachen

1. Die Kesselhändler, Kupfer- und Eisenhämmer. 1683-1804. 1 Band. 225 Blätter.
Der Kurfürst von Mainz beauftragt das Oberamt zu untersuchen, ob das Hausieren der Oberurseler Kesselhändler im Erzstift auch zu keinen Nachteilen führe. 26.5.1683.- Des Kurfürsten Schreiben an den Oberamtmann, betr. eine von Bingen wider die Kesselführer von Oberursel ergangene Beschwerde. 3.6.1683.- Abschrift einer Eingabe, welche die Kupferhammerschmiede von Oberursel in Sachen der Kesselhändler an den Kurfürsten machten.- Bericht der Kupferhammerschmiede an den Kurfürsten in einer Beschwerdesache der Mainzer Kupferhammerschmiede. 5.7.1683.- Bitte der Kesselführer Arnold Bill und Antonius Witters um Schutz in ihrem Gewerbe. 1688.- Oberamtliche Fürbitte für die Oberurseler Kesselhändler, ihr Gewerbe im ganzen Erzstift betreiben zu dürfen. Der Kurfürst genehmigt die Errichtung eines fünften Kupferhammers und den Vertrieb im ganzen Erzstift. 2.4.1688.- Beschwerde der Kupferschmiede in Mainz, weil sie sich durch die Urseler Händler geschädigt vermeinen. Versch. Schriftstücke. 1688.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Anthoni über die gegen die Kupferhändler ausgestreuten unbefugten Klagen. 1688.- Befehl des Kurfürsten an die Kesselführer, sich in dem Gebiet des Vicedoms und der Aemter Olm und Algersheim des Hausierens zu enthalten. 17.8.1688.- Bitte des Schultheis[s]en und der Bürgerschaft zu Oberursel an den Kurfürsten, daß das fremde Kupfer der dieserhalb ergangenen Verordnung gemäß aufs Neue im Erzstift verboten werde und nur das in Oberursel gestempelte allein verkauft werden dürfe. 14.9.1690.- Kurfürstl. Privilegium für die Kupferhämmer und Kupferhändler, den Alleinvertrieb des Kupfers im Erzstift betr. 10.1.1691.- Verschiedene Schriftstücke, einen Kupferdiebstahl betr. 1692.- Ansuchen der Oberurseler Keßler um Kassierung des Kupferstempels. 1695.- Klagen gegen die Urseler Keßler wegen Vertriebes von minderwertigem Kupfer. 1697/1700.- Klage der Hammerschmiede gegen den Schultheis[s]en Anthoni des KupferlöSENS wegen. 1707.- Klagen der Kupferhammerbesitzer Peter Roth, Johannes Lackner u. Matthes Rompel wegen Lieferung von Kohlen durch den Eisenhändler Otto von Frankfurt. 1725/6.- Spezifikation, was in den Kupferhämmern des Adam Reinhart Herold und Peter Roth in der Nacht des 25. Jan. 1728 gestohlen worden.- Untersuchung gegen Johannes Flick von Oberursel wegen Kupferdiebstahls. 1728.- Klage des Kammerrats Pfeiff gegen Adam Reinhard Herold u. Peter Roth, weil sie einem getroffenen Accord zuwider fremdes Kupfer verkaufen. 1729/1731.- Abschrift des Vertrags zwischen Hofkammerrat Pfeiff und Peter Roth, sowie Matthias Herolt wegen seiner Schuld für Kupferlieferung im Betrage von 774 R[eichs]th[ale]r 13 xr. [Kreuzer] 2 Pf[ennig]. 9.11.1731.- Forderung des Pfarrers Greveler [Göffler] von Lämmerspiel an Peter Roth im Betrage von 20 fl. [Gulden]. 1735.- Klage des Fürstl. Hess. Kammerrats von Darmstadt, Reinh. Ludw. Homberger, gegen den Kupferhändler Claiß zu Eberstadt wegen ausgestoßener Verdächtigungen. 14.5.1736.- Spezifikationen von Herrengeldern, welche von dem Eisenhammer erhoben werden. 1736.- Joes Rompels Klage wegen ihm entwendeten Kupfers. 1739.- Klage des Kammerrats Pfeiff gegen die Kupferhändler Lackner und Matthes Rompel wegen Hypothekengelder[n]. 1741.- Klagehandlung des kurf. Kammerrats und Resident zu Frankfurt, Adam Anton Pfeiff, gegen die Oberurseler Kupferhämmer und den Stadtschultheis[s]en wegen Wasserableitung durch den Burggraben u. versch. andere Beschwerden. 4.7.17842.- Die Verleihung der drei Pfeiff'schen Kupferhämmer an Gerlach Capito und Steit mit Lackner wegen eines Hauszinses an Pfeiff. 1743.- Engel Güntermann's von Neunkirchen Klage gegen Gerlach Capito wegen rückständiger Pachtgelder. 30.8.1743.- Spezifikation von Forderungen des Kammerrats Pfeiff an Nicolaus Lackner u. Peter Roth. 1743.- Gerhard Capito's Vorstellung wegen des durch den verfallenen 3^{te}n Kupferhammer erlittenen Schadens. 1743.- Klage des Kupferhändlers Johann Bierens von Hofheim gegen Hermann Willigens und Henrich Schwehn wegen Forderung. 1749.- Gerlach Capito's Klage gegen die Chiochettischen Eheleute wegen Forderung. 1745.- Capito's Debitwesen. 1746/7.- Schutz der Kupferhändler in Oberursel. 1760.- Bericht des Schultheis[s]en Montmorency über die Feuerzunft. 7.7.1780. Mit einem Auszug aus den Feuerzunfts-Protokollen.- Gesuch des Nicolaus u. Mathes Rumpel um Genehmigung zur Erbauung eines neuen Kupferhammers. 1.11.1782.- Den Kupferhammer der Herren Krieger & Derschow betr. 1804.-

2. Die Strumpfw Weberzunft. 1721-1799. 1 Band. 113 Blätter.
Gesuch um Concession der Strumpfw Weberzunft. 1721.- Bemerkungen des Oberamts zu den Zunftartikeln der Strumpfw Weber. 1721.- Schultheis[s] Anthoni empfiehlt die Gründung der Strumpfw Weberzunft. 13.5.1721.- Bericht des Oberamtmanns, betr. Unterstützung des Concessionsgesuchs der Strumpfw Weber. 1721.- Beschwerde der Rabenwirtin wegen Verlegung der Zunftstube (Inhaberin der Wirtschaft war Johannes Walthers seel. Wittib).1722.- Abstimmung der Zunftgenossen wegen der Herberge. 1722.- Beschwerde und Rechnung der Rabenwirtin. 1722.- Verhör betr. Herbergsstreit der Strumpfw Weber. 1722.- Bericht des Schultheis[s]en Anthoni wegen der Strumpfw Weber-Herberge. 1722.- Vergleich wegen des Herbergsstreites. 9.8.1722. Ratification des Vergleichs.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Thonet wegen einer Schlägerei in der Zunftstube. 3.7.1724.- Klage der Strumpfw Webermeister aus Oberursel gegen die Oberwöllstadter u. Kirdorfer Strumpfw Weber wegen einer angestifteten Schlägerei. 1724.- Aufnahme des Johann Stedten in die Strumpfw Weberzunft. 1728.- Verkauf eines Webstuhls des Strumpfw Webers Desor von Friedrichsdorf. Ohne Zeitangabe.- Zeugenaussage des Strumpfw Webermeisters Philipp Ludwig von Calbach in einer Schlägereisache. 7.1.1730.- Streit der Strumpfw Weber wegen der Herberge. 1739.- Klage der Zunft gegen unzüftige Arbeiter in Kirdorf. 1739.- Schuldschein des Strumpfw Webers Joseph Zweyfel für Franciscus Hellwig über 600 fl. Darlehen. 24.4.1764.- Klage der Strumpfw Weberzunft gegen Matthes Acker, Hauptzunftmeister u. Consorten wegen zu hoher Zahlung aus der Zunftkasse. 1779.- Verzeichnis der neuen Meister, die sich in die Zunft haben aufnehmen lassen, aber ihr Handwerkgeld nicht entrichtet haben. 1799.-
3. Die Leinenweberzunft. 1768-1799. 1 Band. 58 Blätter.
Untersuchung einer am 8. August 1768 in der Herberge der Leinenweberzunft (Adlerwirt Peter Balteß) stattgefundenen großen Schlägerei.- Ein Verzeichnis von Rückständen, welche von Mitgliedern der Zunft noch an den Zunftmeister zu entrichten sind. 1799.-
4. Die Schuhmacherzunft. 1770. 1 Band. 3 Blätter.
Auszug aus den Schuhmacher-Zunftartikeln.-1770.- Schuhmacherrechn. 1778.-
5. Brauerei. Brennerei. Wirtschaftswesen. 1676-1876. 1 Band. 106 Blätter.
Einführung fremden Bieres zum Schaden der einheimischen Bierbrauer. 28.4.1676.- Versch. Abschriften von Verordnungen wegen dieses Punktes und wegen des Bier-Accises. 22.7.1697, 12.7.1658, 29.5.1676, 25.5.1686.- Oberurseler Demonstration wegen des Bier-Accises. 1707, 1711.- Verpachtung des Accises. 1719/1720.- Accis-Ordnung, nach welcher sich die Herren Schultheis[s]en und Acciss-Meister zu reguliren, und solche ihrer abhabenden Pflichten gemäß zu Exequiren haben. 7.4.1721.- Bescheinigung für den Fuhrmann des Bürgers Peter Wallauer, daß er an dem Zerspringen eines Faßes Branntwein keine Schuld trage. 3. Sept. 1737.- Hervorgerufene Feuergefährlichkeit durch die Aufstellung eines Braukessels seitens des Bierbrauers Friedrich Henrich. 1757.- Verhandlung der Bierbrauerzunft, betr. die Kassenverhältnisse der Zunft pp. 16.12.1757.- Bestandsweise Abgabe des Branntwein-Accises u. Kesselgeldes an die Urseler Wirte und Branntweinbrenner. 7.10.1770.- Klage des Amtsvogts Hilt gegen die Bierbrauer zu Oberursel betr. 1801.- Erteilung von Tanz-Concessionen. Sonntagsruhe. Festsetzung der Polizei- und Feierabendstunde. Beherbergung der Handwerksburschen u. sonst. Fremden. 1850-1868.- Lustbarkeiten-Steuer. 1871.- Saalbau u. sonst. Bauten des Gastwirts Jacob Hasselbach. 1872-1876.-
6. Bierbrauerei der Gebr. Philipp Joseph und Jacob Krebs. 1869-1886. 1 Band. 39 Blätter.
Kauf des Grundstücks von Philipp Kamper Wwe. durch Maximilian Straub von Bieringen bei Rotenburg am Neckar für 25000 fl., das Inventar für 4000 fl. 2.12.1869.- Mit Zeichnung.- Bausachen des Philipp Josef und Jacob Krebs. 1872.- Genehmigungsurkunde für die Gebrüder Krebs zur Errichtung eines Dampfkessels. 12.10.1874. Mit Zeichn.- Bausachen. 1877, 1883.- Versteigerungs-Protokoll 1886.-

7. Gerbereiwesen. 1695-1778. 1 Band. 38 Blätter.
 Remonstration u. Bittschrift Johann Kürdell's und Niclas Eschborn's, Rotgerber, betr. die von dem Lederhändler Lehmann zu Frankfurt versprochene Fournirung ihrer Gerbereien (1695) 1697.- Beschwerde des Pfarrers J. G. Wolff von Weisskirchen wegen Errichtung einer Gerberei dortselbst durch den Tochtermann des Schultheisen Joh. Jacob Steinmetz. Antwort des Schultheis[s]en auf die Beschwerde. 1.6.1714.- Betrieb des Weißgerberhandwerks durch Jacob Steinbach. 1736.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Thonet über den Vertrieb der Gerberei-Erzeugnisse. Hiernach sind von dem Rotgerber Philipp Kürtel Waren nach Aschaffenburg, von Adam & Jacob Hellwig ebenfalls und außerdem auf der Mainzer Messe verkauft worden. 24.8.1751.- Die von dem Gerber Carl Michael aus Idstein in Oberursel gekauften, aber von hiesigen Gerbern abgetriebenen Häute betr. 1761.- Verbot der Anfuhr von Häuten. Verabredung wegen des Besuchs der Mainzer Messe von Seiten der inländischen Gerber. (1756) 1761.- Klage der Gerber gegen die Schuhmacher wegen Abnahme des in Oberursel erzeugten Leders. (Ohne Zeitang.)- Vertrag zwischen dem Lederhändler Mergenbaum von Frankfurt u. Johann Heinrich Nordt wegen Lieferung von Häuten. 28. Juli (Jahreszahl unleserlich).- Nicolaus Kertel's, Rotgerber, Beschwerde wider Eberhard Jamin, Jacob u. Frantz Kertel wegen einer Anzahl ungebührlich und gewaltsam ihm genommenen Rindshäute. Ohne Zeitang.- Beschwerde wider den Nachrichten Michael Nord, weil er vom crepierten und bereits vergrabenen Vieh des Nachts heimlich die Häute abgedeckt und in Handel gebracht. 29.10.1778, 7.11.1778.-
- [Lohmühle Kürtel siehe auch XIV Nr. 12]
8. Gerberei-Anlage der Gebr. Schuckardt zu Oberursel. 1861-1863. 1 Band. 46 Blätter.
 Der Gebrüder Christoph u. Anton Schuckart Gesuch um Concession zur Anlage einer Vacheledergerberei in der Behausung ihres Vaters. Mit Zeichn. 13.12.1861.- Bericht des Bürgermeisters Kunz. 13.12.1861.- Bericht des Medizinalrats Heydenreich, welcher sich gegen die Anlage ausspricht. 24.1.1862.- Abschlägl. Bescheid der Regierung. 18.3.1862.- Gesuch der beiden Gebr. Schuckart, die Gerberei unterhalb der Stadt anlegen zu dürfen. 11.4.1862.- Beschwerde des Müllers Johannes Brenner über die Anlage. 30.4.1862.- Genehmigung der Landesregierung unter der Bedingung, daß zu dem Betrieb der Gerberei Wasser aus dem Urselbach nicht verwendet werde. 13.6.1862.- Gesuch der beiden Gebr. um Genehmigung zur Abänderung des Bauplanes. 8.9.1862.- Weiterer Schriftwechsel u. Baupläne.-
9. Gerberei von Vinzenz von Wasilewski. 1870-1873. 1 Band. 28 Blätter.
 Streitsachen mit der Gemeinde wegen der Errichtung der Gerbereien.- Bausachen.
10. Metzgerei und Viehhandel. 1681-1869. 1 Band. 203 Blätter.
 Gesuch Oberursel's um Wiederaufrichtung eines Viehmarktes. 2.6.1681.- Verlegung des Fastenmarkts auf einen Sonntag und des Viehmarkts auf einen Montag. 1708/9.- Verlegung der Metzgerherberge betr. 1724.- Fleischtaxe 1731 (Gedruckt).- Johann Michael Pötz, Gräfl. Waldbott Bassenheim, Vormundschaftl. Amtskeller zu Cransbergs Klage gegen die Metzger Matteß und Eberhard Burkard und Anton Jamin wegen Forderungen. 1734.- Anzeige gegen Joes Schreibweis von Oberhöchstadt, Hirte der hiesigen Metzger-Schlachthämmel, daß er die Hämmel anderen zu Schaden getrieben habe. 1736.- Eine große Anzahl Viehverkauf-Protokolle und Handelsklagesachen.- Fleisch-Accis in Bockenheim. 1850.- Veranlagung der Metzger zur Gewerbesteuer. 1868/9.-
11. Metzgerei-Anlagen. 1872-1892. 1 Band. 93 Blätter.
 Carl Quehl.- Johann Jamin III.- Joh. Jamin IV.- Ph. Conrady.- J. Burkard XI.- Peter Rompel II.- J. Burkard X.- J. Abt.- Nicolaus Conradi.- N. Eisenheimer.- Wwe Trauth.- Joseph Burkard.- Jacob Burkard II.- Franz Halm.- Eberhard Kirsch.- Carl Dinges IV.- Wolf Grünebaum.-

12. Viehhandels-Protokolle für die Stadt Oberursel u. Umgebung. 1790-1805. 2 eingebundene Bände.

Jetzt: Amt II Nr. 1

13. Müllereiwesen. 1677-1804. 1 Band. 204 Blätter.

Wilhelm Ernst von Geissmar und seine Ehefrau Joanna Magdalena von Geißmar geb. von Grünrad verkaufen ihre oberhalb von Weißkirchen gelegene Mahlmühle nebst zugehörigen Gebäuden samt einem Garten, 2 2 Weihern, 12 Morgen Wiesen, 1 Baumstück, 1 Krautgarten an Meister Andreas Heß, anjetzt Müller bei Bingen, und dessen Ehefrau Margaretha für 1200 fl. Weißkirchen, 6. Febr. 1677. Adam Steinbach (Schultheis[s] zu Weißkirchen), Nicolaus Koch (ältester Gerichtsschöff), Johannes Kopf (desgl.)- Mühlordnung v. 25.3.1685.- Taxation der Aumühle durch die Mühlverständigen Balthasar Filtzinger, Herrschaftl. Müller, und Hans Jacob Wittibern. 1692.- Untersuchung der Wehr des Urselbaches bei Weißkirchen. 11.1.1688.- Hans Korbmacher's, Burgsaß zu Oberursel, Beschwerde gegen Jacob Messer jung, Müller zu Gattenhofen, welcher die durch Jacob Messer alt, von dem Großvater des Beschwerdeführers, Hans Zorn von Algerßheim unter Beding des Rückkaufs erworbene Mühle auf seinen Sohn übertragen will. 22.11.1699.- Christoph Balthasar Antoni, Schultheis[s], und Michael Antoni, Major, vergeben erbbestandsweise ihre unterhalb Weißkirchen gelegene, an dem alten Weinberg erbaute Mahlmühle an den Müller Hans Jacob Wittiber. 1699.- Lotharius Franz, Kurfürst von Mainz, genehmigt, daß Johann Jacob Witmanns aus Bommersheim an dem Urselbach unweit Weißkirchen beim sogen. Krebssteine in dem wüsten Weingarten ein Mühlwerk auf seine Kosten erbaue. Mainz 18.6.1700.- Gertud Hetzelin Wittib zu Weißkirchen in der Untermühle beschwert sich über ihren Sohn wegen Nichtzahlung der vereinbarten Pacht und wegen seines häßlichen Betragens. Ohne Zeitang.- Mahl- und Gelands-Contract zwischen Christian Rasor von und [sic] Christoph Grausen (Kraus) Mahlmüller wegen der Untermühle zu Weißkirchen. 21.11.1699. Mit dem Schriftwechsel des dieserhalb später entstandenen Streites.- Schatzung der vor Weißkirchen neu erbauten Mühle. 16.1.1701.- Augustin Appel, Müller zu Holzhausen, jetziger Besitzer der Mühle zu Kalbach Beschwerde gegen Andreas Reul dortselbst wegen vorgenommener Aenderung am Mühlgraben. 2.4.1707.- Schriftwechsel des Erbbeständers der domcapitularischen Mühle bei Bingen, Andreas Heß, wegen des Bestandsgeldes von seiner in Weißkirchen gelegenen, an Michael Meßer verkauften Mühle. 1707.- Schreiben des Schultheißen Steinmetz von Weißkirchen wegen Erhöhung der Bachwehren. 18.1.1709.- Beschwerde des Mehlwiegers Johann Gerlach von Ursel wegen merklichen Abgangs auf der Mehlwaage. 19.11.1710.- Beschwerde des Obermüllers Johann Niclaß Meßer, daß die in seine Mühle Gebannten von Weißkirchen, Schönberg, Oberhöchstadt, Steinbach ganz, Stierstadt und Bommersheim zur Hälfte, meistens auswärts mahlen lassen.- Rückständige jährl. Canonem des Mühlbeständers Braun zu Weisskirchen. 1722.- Joh. Niclass Messer's abermalige Klage wegen der eingebannten Mahlgäste und wegen Beeinträchtigung durch die Müller in Ursel, Steinbach und Stierstadt. 1727/8.- Unberechtigte Klage der Bürgerschaft gegen den Stadtschultheis[s]en wegen Besetzung der Müllerstelle in der Stadtmühle pp. 19.6.1731.- Kleindiebstahl zu Weißkirchen. 1740.- 300 fl. Kapitalforderung des Philipp Braunberger zu Calbach an Gabriel Messer, Müller auf der Gattenhöfer Mühle. 1750.- Beschwerde der Bannmüller Adam Uhl von Ursel und Johann Jörg Messer von Weißkirchen gegen den Müller Nicolaus Aumüller von Stierstadt, weil er für gebannte Mahlgäste mahlt. 1749.- Johann Walther Aumüllers von Oberursel (auf der Untermühle) Klage gegen des Stadtschultheis[s]en Thonet wegen des entzogenen Bann-Mahlwerks zu Kirdorf und wegen sonst. verschied. Punkte, namentlich auch wegen eines Darlehens von 1000 fl. und des Verkaufs seiner Mühle. 1756.- Schatzung der Krebsmühle durch Adam Uhl und Johannes Abt. 1759.- Taxi[e]rung der Gattenhöfer Mühle (Besitzer Eberhard Düringer) durch Adam Uhl und Johannes Abt. 1759.- Leihvertrag zwischen Andreas Eltzenheimer und Peter Willig von Obererlenbach wegen der halben Aumühle. 22.2.1765.- Klage Andreas Eltzenheimer's gegen Peter Willig von Obererlenbach wegen rückständ. Mühlenpacht. 1768.- Schatzung der halben Aumühle durch Caspar Schütz und Joh. Jörg Schramm. 1767.- Verzeichnis derjenigen, welche zu Weißkirchen mahlen.- Beschwerde des Caspar

13. Müllereiwesen [...] (Forts.)

Andrich von Oberursel gegen den Stadtschultheis[s]en Bauer, weil derselbe sich weigert, ihm Bauholz zu seiner Mühle verabfolgen zu lassen. 1770.- Schuldschein des Müllermeisters Kaspar Schütz von Weisskirchen für den Capitän August von Groth in Frankfurt über die Summe von 1400 fl. 22.11.1771.- Eine Anzahl Bescheinigungen für den Müllermeister Johannes Steinmetz von der Krebsmühle über Beträge, welche er für seinen Schwiegervater Caspar Schütz gezahlt hat. 1780.- Bescheinigung des Stadtschultheis[s]en Montmorency, betr. die Verleihung der kleinen Stadtmahlmühle an den Müllermeister Anton Stempel von Ursel. 30.12.1778.- Klage des Herrenmüllers über die gebannten Mahlgäste und das Sinken des Wasserstandes. 1781.- Klagesache zwischen Bär Lazar von Oberursel und dem Krebsmüller Johann Steinmetz wegen Geldforderung. 1787.- Schuldige Mühlpacht des Müllers Georg Krämer von Stierstadt an die Amtskellerei in Cronberg. 1800.- Des Kornamts zu Frankfurt Forderung von 20 Malter Korn von dem Müller Joh. Steinmetz, welche derselbe im Auftrag des Ersteren zu vermahlen hat. 1802.- Dieselbe Forderung an den Müller Reitz. 1803.- Desgl. 17½ Malter an den Müller Andreas Krauß zu Weißkirchen. 1804.-

14. Die Herrenmühle. 1681-1781. 1 Ban., 242 Blätter.

Beschwerde der Bürgerschaft über den Herrenmüller wegen seines Unfleißes pp. 6.11.1681.- Bürgerschaft des Johann Adam Jung von Dornassenheim über 300 fl. für seinen Schwager Balthasar Filtzinger, welcher beabsichtigt, die Herrenmühle in Oberursel zu pachten. 21.9.1684.- Schultheis[s], Bürgermeister und Rat bekennen, daß dem Müller Johann Balthasar Filtzinger durch den Rentmeister Johann Sebastian Straub die Herrenmühle verliehen sei und daß er die nötige Bürgerschaft gestellt habe. 30.10.1684.- Mühlenordnung 1685.- Diebstahl in der Herrenmühle. 1700.- Klage der Bürgerschaft gegen den Herrenmüller wegen Unregelmäßigkeiten. 1706.- Mühlenschätzung der bürgerlichen Bannmahlmühle. 1707.- Klage des Mehlwiegers gegen den Herrenmüller, weil derselbe seit geraumer Zeit weder Korn noch Mehl zur Waage gefahren habe. 1710/11.- Die Stadt Oberursel will auf Angebot des Kurfürsten die Herrschaftliche Mühle in Erbbestand nehmen und setzt eine Deputation, bestehend aus Adam Reinhard Herold, Philipp Jordan, Hans Jacob Bischoff, Hans Jacob Steden und Johl Niclas Schaber für Unterhandlungen ein. Instruktion für die Genannten. 20.8.1714.- Erklärungen der Bürgerschaft, mit dem Neubau der Herrenmühle und der Uebernahme derselben in Erbbestand einverstanden zu sein. 22.8.1714.- Begleitschreiben des Bürgermeisters und Rats, sowie der gesamten Bürgerschaft für die ernannte Deputation. 23.8.1714.- Bürgermeister und Rat beklagen sich über die Treibereien des seitherigen Herrenmüllers Filtzinger bei der letzten Verleihung der Herrenmühle. 10.12.1714.- Die Herrenmühle wird seitens der Bürgerschaft an den Müller Johannes Rauch auf 6 Jahre verliehen. An Abgabe hat er zu entrichten 84 Achtel Korn an die Renterei Königstein, 100 fl. Geld an die Stadt, 2 Achtel Mehl und Mastung für 2 Schweine an die Renterei Königstein und Fütterung für den gemeinen [gemeindeeigenen] Eber der Stadt Oberursel. Vor Antritt hat er eine Kautions von 1000 fl. zu hinterlegen. 12.4.1715.- Taxation der Aumühle. 16.4.1715.- Neubau der Herrenmühle. 1715.- Urkunde (Abschrift) des Kurfürsten Lotharius Franz, laut welcher die Herrenmühle in Erbbestand der Stadt übergeht. Mainz 26.6.1715.- Verzeichnis und Ueberschlag der Maurerarbeit an der neu zu erbauenden Herrenmühle. Bauzeichnung. Ueberschlag über den Holzbedarf. 19.1.1716.- Die Zimmerarbeit an dem Neubau wird den Zimmermeistern Johann Michel Kuntz von Holzhausen und Nazarius Abt für den Preis von 320 fl. nebst freiem Holz übertragen. 29.1.1717.- Die Maurerarbeit wird den Maurermeistern Johannes Straßer von Oberursel und Franz Schüler von Bommersheim für 650 fl. bei freiem Material übertragen. 9.3.1717.- Schriftwechsel, den Fortgang des Hauses betr. und versch. Spezifikationen u. Quittungen. 1717.- Rechnung über den Bauproceß und andere Kosten, welche mit einer Ausgabe von 3532 fl. 11xr. 3 d. abschließt. Geführt ist die Rechnung durch Hans Jacob Bischof, des Rats. 5.9.1718.- Einbruch-Diebstahl in der Herrenmühle. 17.4.1721.- Taxation der Herrenmühle. 17.4.1721.- Uebergang der Herrenmühle von Johannes Rauch auf den neuen Pächter Johann Niclas Aumüller von Stierstadt. 17.4.1721.- Verpachtung der Herrenmühle auf 6 Jahre an den Bürger und Müllermeister Gabriel Messer. 12.2.1732.- Mühlenschätzung. 28.2.1738.- Verpachtung der Herrenmühle auf 6 Jahre an den

14. Die Herrenmühle [...] (Forts.)
Müllermeister Ludwig Schramm. 11.2.1738.- Mühlschatzung. 2.1.1744.- Verpachtung der Herrenmühle an den Müllermeister Adam Uhl. 1.1.1744.- Verpachtung der Herrenmühle an Joes und Georg Schramm, Söhne des verstorbenen Ludwig Schramm von Oberursel. 30.12.1755.- Mühlschatzungen v. 2.1.1756, 4.1.1762, m.2.1.1768.- Des Herrenmüllers Nicolaus Grohe Anzeige eines Diebstahls in der Herrenmühle durch den Müllerknecht Jacob Koch. 24.3.1768.- Franz Ludwig Ochs, Bürger und Schildwirt zum güldenen Hirsch in Oberursel beschwert sich über den Herrenmüller Krohe wegen zu wenig gelieferten Mehls. 1768.- Mühlschatzung. 27.6.1769.- Der Herrenmühlbeständer Kilian Aumüller bittet wegen der hohen Kornpreise um Ausstand für die Kornpacht. 14.5.1770.- Gesuch der Bürgerschaft um Nachlaß von 30 Malter Pacht und Klage gegen den Mehlhandel des Händlers Schallert. 21.3.1777.- Berechnung der Oberurseler Mühlenpacht für 1771-1774.- Gesuch der Bürgerschaft um Nachlaß der Kornabgabe an die Herrschaft. 10.8.1781.-
- 14a. Entschädigung für den Erbleihmüller Carl Joseph Trauth. 1870.
15. Rechnungen und Rechnungsbelege der Herrenmühle. 1717. 1779-1781.
1 Band. 132 Blätter.
Manuale vber di hiesigen herrschaftliche mahl mühlen von dem grundt auf zu erbauen. 1717.- Rechnung vber die Einnahme u. Ausgabe der Gelder, so zur Aufbauung der herrschaftl. Mahlmühlen in Oberursel sein angewandt worden und durch Hans Jacob Bischoff verrechnet.- Urkunden sowohl über Geld als Korn über dahiesige Band [Bann-] Mahl Mühl zu Ober Ursel de Anno 1779.- Rechnung über dahiesige Herr[e]n[-]Bandmahlmühl zuu Oberursel de anno 1780. Geführt durch Philipp Kamper.- Desgl. für 1781.-
16. Das Filtzinger'sche Mühlenwesen. 1714-1745. 1 Band. 162 Blätter.
Klage des Müllers Balthasar Filtzinger gegen die Bürgerschaft wegen der Herrenmühle. 4.12.1714. (Er hat die Mühle über 30 Jahre in Bestand gehabt, und nun soll die Mühle an Andere verpachtet werden.)- Kurfürst Lothar Franz genehmigt dem Balthasar Filtzinger den Mühlenbetrieb in seiner e8igenen Mühle. 31.10.1715.- Beschwerde der Bürgerschaft gegen B. Filtzinger, daß er zum Nachteile der Herrenmühle für in dieselbe gebannte Mahlgäste gemahlen habe. 1716.- Taxation der von Baltes Filtzinger an Philipp Kuhn zum Tausch gegebenen Hofraite gegen eine Mühle. 15.2.1721.- Schuldschein der Elisabetha, Baltes Filtzinger seel. relicta für den Schultheis[s]en Balthasar Antoni über 100 fl. 10.12.1723.- Desgl. über 250 fl. v. 14.1.1724.- Gesuch des Adam Filtzinger von Hofheim um Genehmigung zum Feilhalten von Mehl auf dem Wochenmarkt zu Ursel. 8.7.1726.- Versch. Geldforderungen an Balthasar Filtzinger. 1728. Beschwerde des Johann Stephan Filtzinger wegen Ungehörigkeiten, die bei der Verpachtung der Herrenmühle vorgekommen sein sollten. 31.5.1728 und Klage mit Johann Walther Aumüller [sic].- Joh. Peter Wolffs Beschwerde über Johann Andreas Filtzinger, weil dieser ihn eines Diebstahls beschuldigt habe. 17.8.1734.- Debitwesen des Andreas und Kilian Filtzinger. 1737. Klage Isidor Bauer's von Reigersberg gegen Walther Aumüller u. Kilian Filtzinger wegen schuldigen verkauften Kornes. 1742.- Concurseröffnung über die Hinterlassenschaft des verstorbenen Kilian Filtzinger. 1743.- Johann Walther Aumüller's Forderung an Andreas Filtzinger. 1746.-
sieh auch: XV, 35
17. Mühlen-Anlage des Bäckers Nicolaus Elsenheimer in Oberursel. 1815-1828.
1 Band. 107 Blätter.
Gesuch des Bürgers Nicolaus Elsenheimer um Consens zur Erbauung einer neuen unterschlächtigen Mahlmühle mit einem Gang. 1815.- Supplikation der Mühlen- und Wassergefällbesitzer zu Oberursel hinsichtlich der von N. Elsenheimer zu errichtenden Mahlmühle. 7.4.1815.- Genehmigung der herzogl. Landesregierung zur Erbauung der Mühle. 15.6.1815 [richtig: 5.6.1815].- Gesuch des Bäckers und Mehlhändlers Nicolaus Elsenheimer um erbauung eine Mahlmühle am Urselbache oberhalb Oberursel. Mit Skizze. 9.9.1825.- Ober-Postamtszeitung Nr. 281 v. 8.10.1825, Nr. 275 v. 1.10.1825, Herzogl. Nass. Intell. Bl. Nr. 42 v. 15.10.1825 mit Bekanntmachungen betr. das Elsenheimersche Unternehmen.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Schaller in dieser

17. Mühlen-Anlage des Bäckers Nicolaus Eisenheimer [...] (Forts.)
Angelegenheit. 16.9.1825.- Einspruch der Mühleneigentümer Anton Kürtell, Johann Trauth, Andreas Weiler gegen das Eisenheimersche Unternehmen. 12.11.1825.- Prüfung des Einspruchs durch die Regierung. 16.2.1828.- Instruction für die Sachverständigen. 16.2.1828.- Situationsplan.- Bericht der Sachverständigen Kunz, Amts-Werkmeister, und Heinrich Zimmer. 17.2.1828.- Genehmigung zum Bau unter gewissen Bedingungen. 16.4.1828.-
18. Umwandlung des Derschow'schen Kupferhammers in eine Mahlmühle. 1831.
9 Blätter.
Gesuch des Gottfried Wilhelm Derschow um Erlaubnis, seinen oberhalb Oberursel gelegenen Kupferhammer in eine Mahl- und Oelmühle umwandeln zu dürfen. 7.4.1831, und Decret des nassauischen Amts Königstein v. 28.4.1831.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Kürtel an das nass. Amt Königstein, das Gesuch Derschow's befürwortend. 20.4.1831.- Circular an die herzogl. Stadt- resp. Schultheis[s]en des Amts Königstein betr. die Errichtung einer Mahlmühle durch Wilhelm Derschow. 28.4.1831.-
19. Mahlmühle des Wolf Herzfeld zu Oberursel. 1862. 1 Band. 28 Blätter.
Gesuch des Wolf Herzfeld um Errichtung einer Mahlmühle an Stelle einer bestehenden Schleiferei. 1862.- Bericht des Bürgermeisters Kunz in dieser Angelegenheit und Bitte um Genehmigung. 16.4.1862.- Genehmigung der Herzogl. Regierung zu der vorerwähnten Umwandlung, jedoch mit der Aufgabe, daß der Antragsteller einen Aichpfahl setze. Wiesbaden, 16.5.1862.- Gesuch des Wolf Herzfeld um Erlaubnis zur Errichtung eines neuen Mühlgebäudes an Stelle der Schleifmühle. 19.5.1862.- Das Setzen eines Aichpfahles betr. 26.5.1862.- Gesuch des Wolf Herzfeld um Erlaß der Setzung eines Aichpfahles. 20.6.1862.- Abschlägl. Bescheid des Amts. Eine größere Anzahl Schriftstücke in dieser Angelegenheit.-
20. Heinrich Schuckart's II. Anlage einer Eisendreherei, der späteren Mahlmühle. 1851-1853. 1 Band. 51 Blätter.
Gesuch des Heinrich Schuckart II. um Genehmigung zur Anlage einer Eisendreherei und Fournirschreinerei an dem Urselbach zwischen der Lohmühle des Michael Kürtel und der Mühle des Wilhelm Neuhof. 30.1.1851.- Herzogl. Nass. Intelligenzblatt Nr. 9 v. 1.3.1851 mit einer das Unternehmen betr. Bekanntmachung.- Prüfung der Angelegenheit durch die vorgeschlagenen Sachverständigen Ferdinand Schaller, Carl Trauth, Andreas Gerner, Michael Eisenheimer u. Anton Zimmermann von Hattersheim. 3.4.1851.- Instruction für die Sachverständigen. 24.4.1851.- Gutachten des Amtswerkmeisters Kunz von Höchst, P. J. Drosier von Weisskirchen u. Friedrich Fischer von Oberursel. 26.7.1851.- Einsprüche des Ferd. Schaller, Karl Trauth, Andreas Gerner, Michael Eisenheimer u. M. Josepha Weidmann gegen die Errichtung der Eisendreherei. 4.8.1851.- Gebühren-Rechnung der Sachverständigen. 26.7.1851. Bericht des Bürgermeisters Kunz ans Kreisamt in Höchst betr. die Herzogl. Genehmigung zur Errichtung der Anlage. 29.4.1852.- Gesuch des Heinrich Schuckart II. um Erteilung einer Concession als Müller. 14.10.1852.- 2 Situationspläne.-
21. Bäckerei und Mehlhandlung. 1761-1862. 1 Band. 28 Blätter.
Bäckereiordnung. 1761.- Erhebung des Mehl-Accises. 16.5.1768.- Beschwerde der Müllierzunft über die Bäcker wegen deren Mehlverkauf im Kleinen. 21.7.1780.- Bericht des Stadtschultheis[s]en Montmorency wegen der bei dem Bäckermeister Albertus Raufenbarth durch die Müllierzunft arretirten Mehls. 3.4.1781.- Accislisten betr. Mehlhändler u. Bäcker. 1851/3.- Beschwerden des Ferd. Schaller, Conrad Becker wegen des Mehl-Accises. 1857.- Beschluß wegen Erhebung des Mehlaccises. 1862.- Schwierigkeiten in Bezahlung des Mehlaccises. 1862.- Regulierung des Mehlaccises u. Hausierhandels. 1862.- Verpachtung des Accises. 1867.-
80. Bitte der Metzger, Bäcker, Wirthe und Mehlhändler um Umwandlung des Accises in eine mäßige Aversionalsumme. 4.3.1826.

22. Die Papiermühle zu Oberursel und deren Beständer Jacob Hain und Eberhard Düringer [Döringer]. 1715-1804. [1 Band.] 91 Blätter.
 Michael Lüttig tritt als Bürge für den Papiermüller Meister Jacob Hain ein, welcher als Pächter der Anthonischen Papiermühle eine Caution von 22 fl. zu stellen hat. 31.1.1715.- Christoph Balthasar Anthoni, Stadtschultheis[s] zu Oberursel und Frau Majorin Anthoni zu Homburg verpachten auf 6 Jahre dem Meister Jacob Hain und dessen Ehefrau vom 1. Mai ab ihre Papiermühle samt dem darunter gelegenen Geschirr, dem Trockenbau, Stallung u. übrigen Zugehör für 180 fl. jährl. Pachtgeld. 4.2.1715.- [Bl. 3': „Mühle gehört jetzt Zimmer“ (betr. 1715?).]- Schätzung des Inventars. 20.5.1715.- Flucht des Papiermachers Jacob Hain und Inventur-Aufnahme. 7.7.1719, 20.7.1719.- Specification, was der von Ursel entwichene Papiermacher Jacob Hain an Papiermühlen-Zins, Deterioration [Wertminderung] des laufenden Geschirrs und anderen restituendis, C. B. Anthoni schuldig bleibt. 27.8.1719.- Specification aller Effekten, welche der bei nächtlicher Weile entwichene Papiermacher Jacob Hain hinterlassen, wie solche inventiret, unparteiisch taxirt und soviel das Papierzeug belanget, zu Geld gemacht worden._ Extractus aus der Papiermühl-Verleihe zu Ursel unterm 4. Februar 1715. 28.8.1719.- Das Oberamt Königstein ordnet den Verkauf der Hinterlassenschaft des Hain an. 10.9.1719.- Verzeichnis der verkauften Effekten. 20.9.1719.- Verzeichnis der Creditoren des Hain. 27.6.1719.- Schreiben des Stadtschultheis[s]en Anthoni an den Oberamtmann, bittend, wegen des flüchtig gewordenen Hain den Bürgen Michael Lüttig zum Schadenersatz heranzuziehen. 13.8.1720.- Verhör eines zu Köppern wohnenden Lumpensammlers in der Hain'schen Angelegenheit.- Extractus aus dem Kurfl. Conceßions Brief de dato 2. April 1697 betr. die herrschaftl. Abgaben von der unterhalb der Gattenhofener Mühle im Wiesengrund gelegenen Papiermühle.- Extract aus dem Erbbestandsbrief vom 3. März 1719, betr. die erbbestandsweise Wiederverpachtung der Mühle an Hans Jörg Düringer, gewesenen Nachbarn zu Köppern, und dessen Ehefrau Anna Catharina.- Es wird den Lumpensammlern der Anthonischen Papiermühle gestattet, im ganzen Erzstift Lumpen aufzukaufen. 9.11.1728.- Beschwerde gegen den Hofheimer Daniel Seybolt, weil er zum Schaden der Urseler Papiermühle Lumpen nach Holland verkauft. Etwa 1730.- Spezifikation der Schätzung der Papiermühle durch den Müllermeister Adam Uhl und den Zimmermstr. Johannes Abt. 11.8.1765.- Klage des Buchhändlers Varrentrop von Frankfurt wider Eberhard Düringer wegen einer Geldforderung. 10.9.1765.- Eberhard Düringer's Gegen-Remonstration in einer Klage mit den Anthonischen Erben wegen Zuwiderhandlungen gegen den Erbbestandsbrief. (1770).- Ein Verzeichnis der Kosten, welche in dieser Klagesache mit Düringer zu verrechnen sind.-Inhibitio Instantiam des Hofgerichts zu Mainz, betr. die Döringersche Klage mit den Anthonischen Erben. 30.11.1772.- Klagesache des Buchhändlers Varrentrop gegen den Stadtschultheis[s]en Bauer wegen von dem Papiermüller Eberhard Düringer gerichtlich hinterlegten und in Empfang genommenen, aber nicht abgelieferten 100 Rthlr. 12.2.1773.- Klage der Margaretha Thüringerin wegen einer Erbschaft von ihren Eltern sel. Philipp Ruppel u. Margarethe Ruppel. Ohne Zeitang. Derselben Klage gegen den Stadtschultheis[s]en Bauer wegen der für den Buchhändler Varrentrop zu Frankfurt hinterlegten 100 Rthlr. 1773.- Verkauf der Diringerschen Papiermühle.- Berechnung über die [den] von Adam Düringer von dem Gastwirt Jacob Hoff erkaufen Hafer. 1797.- Kapitalienschuld des Adam Düringer an die Rindische Stiftung zu Homburg. 1799.- Klage des Bürgers und Gastwirts Jacob Hoff gegen den Papiermacher Adam Düringer wegen einer Forderung für gekauften Hafer. 1800.- Kauf der Papiermühle durch Christian Illig und Abtrieb der erkaufen Mühle durch Henrich Wolff. 20.3.1804.-
23. Papierfabrik der Gebrüder Dr. Dr. Pirath. 1874-1885 [1891]. 1 Band.
132 Blätter. Sieh auch: XV Nr. 59
 Bauconcessionen.- Dampfkessel-Concessionen.- Käufli. Erwerbung eines Stück Waldes an der Papierfabrik neben dem Urselbachkanal. 4.6.1885.- Beschwerde der Gebrüder Dr. Dr. Pirath über die Hohe Mark wegen des Wasserlaufs. 15.4.1885.- Schriftwechsel, die Einkommensteuer betr. 1887-1891.- Eine große Anzahl Bauzeichnungen.-

24. Die Wollspinnerei und Wollwarenfabrik von Karl Klotz. 1847-1859.1 Band. 28 Blätter.

Gesuch des Karl Klotz von Frankfurt um Erlaubnis zur Anlage einer Wollwarenfabrik an dem Urselbach in der Gemarkung Oberursel. 26.8.1847.- Dekret des Amtes Königstein an den Stadtschultheißen Kuertel betr. die Erbauung eines Wohnhauses und der zur Anlage der Wollspinnerei und Wollwarenfabrik erforderlichen Gebäude. 20.9.1847.- Genehmigung der Anlage durch die Herzogl. Regierung v. 26.8.1847.- Gesuch des Stadtvorstandes Oberursel um Genehmigung des mit dem Handelsmann Klotz abgeschlossenen Güterkaufs. 2.6.1848.- Verkauf von Gemeindewaldboden an die Klotz und Genossen zum Zwecke der Anlage einer Fabrik. 11.10.1849.- Gebot des Herrn Klotz für ein ihm ev. abzutretendes Gemeinde-Gelände. 9.1.1850.- Schreiben des Kreisamts in Höchst, vorstehende Verkaufs-Angelegenheit betr. 23.3.1850. Mit Zeichnung. Situation und Nivellements zum Behuf der Anlage einer Fabrik, nebst einer weiteren Zeichnung.- Nachr. des Amtes Königstein an das Feldgericht Oberursel betr. die Stockbuchs-Eintragungen der Immobilien des Herrn Klotz. 11.6.1858.- Ab- und Zuschreiben im Stockbuche. 4.10.1859.-

25. Gesuch des Heinrich Thek von Vallendar um Erlaubnis zur Anlage einer Spinnerei. 1851. 1 Band. 27 Blätter.

Bericht des Gemeinderats von Eppstein über die von Heinrich Thek aus Vallendar geplante Anlage einer Spinnerei in der Gemarkung Eppstein zwischen Eppstein und Lorsbach. 23.5.1851.- Des Thek Gesuch um Gestattung der Anlage einer Wollspinnerei in der Gemarkung Eppstein am Goldbach. 11.5.1851.- Aufforderung des Kreisamts zu Höchst an den Bürgermeister Schaefer zu Eppstein über den Umfang des geplanten Unternehmens und die Person des Unternehmers zu berichten. 26.6.1851.- Nr. 152 der Nass. Allgem. Zeitung v. 2.7.1851 mit der Bekanntmachung des Unternehmens.- Klage der Gemeinde Kriftel gegen die Gemeinde Eppstein wegen der Thek'schen Anlage. 6.6.1851.- Bericht des Bürgermeisters Schaefer über die Anlage der Spinnerei und die Persönlichkeit des Thek. 10.7.1851.- Verhandlungen bei dem Kreisamte in Höchst, betr. die Thek'sche Spinnerei-Anlage. Juli 1851.- Befürwortendes Gesuch des Bürgermeisters Schaefer von Eppstein an das Kreisamt in Höchst, die projektierte Spinnerei genehmigen zu wollen. 2.8.1851. 2 Zeichnungen.-

26. Spinnerei Hohemark. 1856-1891. 1 Band. 154 Blätter.

Gesuch des Joseph Schaller von Frankfurt a. M. um Concession zur Anlage einer Baumwollspinnerei am Urselbach in der Gemarkung Oberursel. 23.5.1856.- Betr. das Gesuch des Verwaltungsrats der Actiengesellschaft um Genehmigung einer Fabrikordnung und der Statuten zur Gründung einer Kranken- und Unterstützungskasse. 2.10.1860.- Gebäudeversicherung 20.12.1860.- Uebereinkunft mit den Werkbesitzern wegen des Urselbaches. 17.9.1861.- die Benutzung des 2^{ten} Gefälles zum Betrieb der Baumwollspinnerei. 21.12.1861-9.7.1862.- Statuten der Kranken- und Unterstützungskasse 1.7.1860.- An das Feldgericht zu Oberursel zur Anleitung beim Eintrag der Gebäude der Hohen Mark.- Anfrage des Landratsamtes Homburg wegen des Anlage- und Betriebskapitals der Hohen Mark. 16.7.1868.- Anfrage des Amtes in Königstein wegen des Standes der Fabrikkrankenkasse. 3.8.1869.- Revision der Betriebslokale. 7.6.1860.- Anlage eines Weges durch den Stadtwald, Distrikt große und kleine Struth. 1871.- Pachtvertrag wegen dieses Weges. Mit Zeichnungen. 1865.- Aufhebung eines bestehenden Verbindungsweges von Seiten der Actiengesellschaft. 29.8.1872.- Erbauung von Arbeiterhäusern. 1873.- Künstl. Fischzucht in den eigenen Weihern der Spinnerei. 1873.- Veranlagung zur Gewerbesteuer. 1877.- Gesuch der Spinnerei um Genehmigung, in dem Distrikt Struthwiese die dort befindliche kleine Quelle zu fassen und als Trinkwasser mittels Röhren nach den Arbeiterwohnungen zu leiten. 27.4.1875.- Genehmigung zu einer Kesselanlage. Mit Zeichn. 7.9.1876.- Verzeichnisse von jugendl. Arbeitern. 1876.- Eingabe der Spinnerei betr. die Verlängerung der Arbeitszeit der jugendl. Arbeiter. 6.6.1877.- Beschreibung der Gasbereitungs-Anstalt der Spinnerei. 6.8.1882.- Kesselbeschreibung. 28.5.1884.- Einkommensteuer. 1887-1891.- Eine große Anzahl Baugesuche u. Zeichnungen. Verwaltungsberichte der Actienges. für die Jahre 1857, 1862, 1881, 1887, 1888, 1889.-

35. Verschiedene Gewerbliche Angelegenheiten. 1642-1880. 1 Band. 77 Blätter.
 Lehrzeugnis für Lorenz Oßburg, welcher von 1639 bis 1642 bei dem „kunstreichen Herrn Johann Schützbrecht, Bürger und Meister der Chirurgie“ [in Oberursel] diesen Beruf erlernte. 28.6.1642.- Beschwerde der Urseler Bürgerschaft über den Herrenmüller Balthasar Filtzinger wegen seines Mehlverkaufs nach auswärts. 6.8.1716.- Zeugnis der Frankfurter Schreinerzunft-Meister für einen Gesellen. 1714 (unvollständig).- Visitation der Maaße und Gewichte. 27.11.1725.- Zeugenvernehmung der eingessenen Kupferhändler in einer Klagesache des Hermann Willigens. 28.12.1733.- Genehmigung für Johannes Jost Conrad, Meister des Glaserhandwerks, sich in Heddernheim niederzulassen. 3.2.1734.- Gesuch des Franz Joseph Hubner, Hutmacher in Seligenstadt, sich in Oberursel niederlassen zu dürfen. 13.5.1736.- Gesuch des Peter Hof um Dispensation von der Wanderschaft. 22.1.1751.- Erneuerte Spezifikation deren in der Stadt Ursell befindlichen Handarbeiter. 1752. (Nach diesem Verzeichnis befanden sich 101 Handarbeiter in Oberursel).- Zeugnis der Bürgermeister, Sche[ö]ffen und Rat der Stadt Aachen für den Maurer Johannes Tröst von Oberursel. 3.10.1765.- Verzeichnis von Zunftgeldern, welche an die Renterei Königstein geliefert worden sind. 10.1.1780.- Joseph Borzners Gesuch um Concession zur Errichtung eines Brennofens. 20.6.1840.- Jacob Rompel's III. Gesuch um Erlaubnis zur Anlage eines Kupferhammers an dem Urselbach. Mit Zeichnung. 26.8.1847.- Erwirkung eines Gewerbescheins von Seiten des Johann Rompels als Pumpenmacher und Messingzieher. 28.3.1849.- Gesuch des Johann Hattemer von Hattersheim um die Erlaubnis zur Erbauung einer Oel- und Mahlmühle in Oberursel. 7.3.1850.- Georg Islaubs Bitte zur Genehmigung eines Schornsteins auf seiner Schleifmühle. 22.1.1852. Mit Zeichn.- Gesuch des Joh. Braß um Erlaubnis zur Errichtung eines Wasserrades zum Betriebe seiner Eisendreherei. 6.5.1852.- Anlage eines neuen Weges zur Mühle des W. Neuhof. Mit Zeichn. 10.8.1855.- Verordnung betr. Verunreinigung des Urselbaches durch die Werkbesitzer. 8.10.1859.- Genehmigungs-Urkunde zur Errichtung eines Dampfkessels durch den Kunstfärber Carl Crana. Mit Zeichn. 23.7.1870.- Bekanntmachungen für die Werkbesitzer, die Aufräumung des Mühlgrabens betr. 15.7.1874, 15.10.1875.- Errichtung einer Trockenhalle für Weißbinderarbeiten durch Nicolaus Eberhard. Mit Zeichn. 30.4.1880.- Gesuch um Genehmigung zur Erbauung einer gemeinschaftlichen Werkstätte durch Sabel & Scheurer. Mit Zeichnung. 11.9.1880.- Dampfkessel-Anlage des Conrad Kamper betr. Mit Zeichn. 11.1.1887.- Die Bolongarische Tabaksmühle, welche durch Paul Göring gekauft wurde, betreffend. 1895.-
36. Gewerbekataster. 1810-1865. 9 Bände.
 Bd. 1 1810. Nachtrag für 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819. = 10 Hefte.
 Bd. 2 1822-24. 1825-27. 1828-30. = 3 Hefte.
 Bd. 3 1831-33. 1834-36. 1837-39. = 3 Hefte.
 Bd. 4 Nur Nachträge f. d. Jahre 1845-1852.
 Bd. 5 1852-54.
 Bd. 6 1855-57.
 Bd. 7 1858-60.
 Bd. 8 1861-63.
 Bd. 9 1864-66.
49. Verzeichnis der gewerblichen Anlagen. 2 Bde. 1926-1932. 1933-1938.
37. Regierungs-Verfügungen betr. Gewerbesteuer. 1867-1890. 1 Band. 347 Blätter.
 Verfügungen der Regierung, Berichte und Nachweisungen der Bürgermeisterei.
79. Gewerbsteuerrecht. 1923-1931.
38. Veranlagungen zur Gewerbesteuer. 1823-1827. 1870-1889. 1 Band. 211 Blätter.
 Regierungsverfügungen. Berichte und Nachweisungen der Bürgermeisterei. Beschwerden gegen Steuerveranlagung.

39. Errichtung von Aichpfählen. 1853-1888. 1 Band. 22 Blätter. s. a.: XV, 19
Aichpfahl auf der Jacob Rompel IV. gehörigen Wiese (mit Situationsplan). 1861.-
Aichpfahl zwischen den Wasserwerken der Papierhülsenfabrik H. Sommer und d.
Mühlenbesitzers A. Messer. 1888.-
51. [Konzession zur Errichtung von] Dampfkesselanlagen und Revision der Anlagen.
Intus: diverse Pläne
Bd. 1 1905-1910
Bd. 2 1910-1915
Bd. 3 1912-1948
58. Konzession zur Errichtung einer Dampfkesselanlage für die Firma Riegel & Co. 1927-1931.
59. Konzession zur Errichtung einer Dampfkesselanlage für die Firma Adrian u. Busch (1907), Gebrüder Dr. Dr. Pirath (1904-1928) und Joseph Georg Mohr (1907). 1904-1928. Sieh auch: XV, 23
Enthält auch: Pläne
60. Konzession zur Errichtung einer Dampfkesselanlage für die Firma Goldmann & Jamin sowie für die Firma Konrad Wallauer. 1915-1938.
Enthält u. a.: Nachträge zur Konzession von 1911 für die Firma Goldmann & Jamin (1935, 1938), Überprüfung des Dampfkessels der Fa. Konrad Wallauer (1915-1916, 1924, 1931)
52. [Konzession zur Errichtung von] Schlächtereianlagen. 1898-1912.
Enthält u. a.: diverse Pläne
62. Konzession für die Wiederinbetriebnahme seiner Schlächtereianlage durch Jean Rühl bzw. durch Karl Henrich. 1925, 1935-1936.
53. [Konzession zur Errichtung von] Tankstellen [und Brennstoffanlagen].
Intus: Pläne
Bd. 1 Allee - Frankfurter Landstraße 1925-1938, 1946
Bd. 2 Gattenhöferweg 36: Boston & Blacking 1910-1942
Bd. 3 Hohemarkstraße - Homburger Landstraße 1899-1943
Bd. 4 Obere Hainstraße - Unterhalb 1926-1939
50. Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, polizeiliche Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel, Drogenhandlungen [Drogerien], Gifthandel. 1894-1902.
Enthält u. a.: Pläne der Geschäfts- und Ladenräume von N. Burkard (1898) und Alexander Kürtell (1902)
- Fa. **Adolph & Stange** sieh: Taunus
48. Ringofenziegelei der Frau Jean **Adrian**, Witwe. 1905-1915.
Enthält u. a.: Pläne zu einer baulichen Veränderung im Wohnhaus sowie Errichtung einer neuen Abortanlage und Müllgrube.
28. Josef **Adrian**'s Wollwäscherei auf der sogen. Steinmühle. 1888-1892. 1 Band. 39 Blätter. Sieh auch: XV, 33 und 65
Genehmigungs-Urkunde zur Aufstellung eines feststehenden Dampfkessels. 23.6.1888.- Antrag Joseph Adrian's um Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Wollwäscherei. 1888.- Debitwesen. 3.5.1892.-

72. Maschinenfabrik **Adrian & Busch**, Feldbergstr. 31: Bauakte. 1900-1914.
Enthält u. a.: Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Maschinenfabrik
1900, Bau einer Villa 1903
Intus: Antrag des Jean Hof auf Errichtung einer provisor. Steinmetzwerkstätte
nebst Abort (später: Fa. Adrian & Busch) 1902
74. Ignatz **Berger**, Lumpensortiererei, Hohemarkstr. 50: Bauakte. 1908-1920.
Enthält u. a.: Wiederaufbau der Lagerhallen 1913, Erneuerung des Bachbettes 1913.
68. Firma Joseph **Brass**, Mühlen- und Maschinenbaugeschäft: Bauakte. 1904-1907.
Intus: Arbeitsordnung v. 1907
65. Chemische Fabrik Eugen **Ganz**, Steinmühle: Feuersichere Anlage zur Lagerung von
Benzin und Benzol (später von der Motorenfabrik übernommen, die Gebäude und
Anlagen wurden entfernt). 1921. Sieh auch: XV, 28 und 33
Enthält auch: Pläne
27. J. **Jandorf's** Kunstwollfabrik. 1870-1891. 1 Band. 40 Blätter.
Fast durchweg Bausachen.-
32. Schuhfabrik von Otto **Herz & Co.** 1883-1891. 1 Band. 92 Blätter.
Bausachen.- Verwaltungsklage der Firma gegen die Stadt wegen Veranlagung zur
Einkommensteuer.-
61. Überwachung des Mineralwasserapparates der Firma Gustav **Kiehle**. 1914, 1929.
75. Beschränkte Schankkonzession für Johann gen. Jean **Krämer**, Vorstadt 3. 1895-1928.
1 Band. 36 Blätter.
Enthält auch: Bauzeichnungen von 1926.
29. R. **Pachtens & Co.** Oelfabrik (Engelmühle) später Filzfabrik. 1871-1903. 1 Band. 119
Blätter.
Kaufbriefe. Bausachen. Dampfkesselanlagen.-
69. Pharmazeutisches Institut Ludwig Wilhelm Gans (**Pharmagans**),
Zimmersmühlenweg 21: Bauakte. 1911-1928.
70. Sensenwerke Andreas **Schilli & Co.** (Oberhalb der Stadt Nr. 9, Hohemarkstr. 42,
Eisenhammerweg 9): Bauakte. 1892-1924.
Mit Genehmigung zur Errichtung und Betrieb einer Sensenfabrik mit Hammerwerk v.
2.9.1892.
33. Steingutwarenfabrik von Gustav **Schmidt** (Steinmühle). 1874-1878. 1 Band. 18 Blätter.
Sieh auch: XV, 28 und 64 Bd. 2
Baugesuch zur Errichtung einer Ziegel-, Gyps-, Thon- u. Steinwarenfabrik v. 5.4.1878,
sowie noch mehrere andere Bausachen.-
34. Dr. Hugo **Schröder's** Fabrik optischer Gegenstände. 1880-1884. 1 Band. 57 Blätter.
Bausachen. Konkursachen. Mit 7 Bauzeichnungen.-
30. Eisengiesserei und Maschinenfabrik von Wilhelm **Seck**. 1882-1890. 1 Band. 63 Blätter.
Bausachen und Schriftwechsel betr. die Einkommensteuer.-
71. Lederfabrik **Stadermann** GmbH, Hohemarkstr. 46: Bauakte. 1896-1928.
Enthält u. a.: Gesuch um Einrichtung einer Lederzurichterei mit kleinem Gerberei-
Betriebe in den Räumlichkeiten des Herrn J. H. Schudt. 1896
73. **Stasny & Co.**, mechanische Seidenwirkerei, Körnerstr. 14 (später: Wirkerei Oberursel
GmbH): Bauakte. 1906-1920.
Enthält u. a.: Antrag des Hermann Stasny auf Errichtung einer Fabrikanlage 1908

76. Chemische Fabrik „Taunus“ von Adolph & Stange (ehem. Taunus-Schuhmaschinenfabrik Oberursel), Unterhalb 1. 1931-1933.
Betriebsanzeige, Genehmigung zur Lagerung leicht brennbarer Materialien pp.
66. Maschinenfabrik Turner AG, Unterhalb der Stadt Nr. 5, 7 und 12 (später: Gattenhöferweg 13): Bauakten.
Enthält auch: Pläne
- | | | |
|-------|-----------|---|
| Bd. 1 | 1904-1924 | Enthält u. a.: Abortgebäude, Gleisanschluß am Gattenhöferweg, Härtereier, Schuppen, Pförtnerhaus, elektr. betriebener Kraftfederhammer, Fabrikerweiterungsbau, Maschinenhaus
Intus: Errichtung einer offenen Halle der Herren Ludwig Schäffner und Taggesell (Sportfahrradwerk) |
| Bd. 2 | 1906-1907 | Enthält u. a.: Anlage einer Maschinenfabrik am Gattenhöferweg durch „The Turner Company“ GmbH, Maschinenfabrik zu Frankfurt a. M. eines Brunnens sowie mehrerer Schuppen pp. |
| Bd. 3 | 1907-1923 | Intus: Arbeitsordnung vom 11.1.1907. Änderung des Firmennamens von The Turner Company Akt.-Ges. in: Maschinenfabrik Turner AG (9.6.1915) |
| Bd. 4 | 1907-1929 | Enthält u. a.: Gesuch des Johann Schreiber, Frankfurt, auf Errichtung eines Wohnhauses mit mechanischer Werkstatt im Distrikt Ober'm Stockborn, Kartenbl. 34, Parz. 63/1847 und 64/1848 (später: Unterhalb der Stadt 5) sowie versch. Baugesuche der Nachfolgerin, Maschinenfabrik Turner AG. |
| Bd. 5 | 1907-1919 | Enthält u. a.: Halle auf Kartenbl. 33, Parz. 59/1761 ff., Büroanbau am Hauptgebäude, Errichtung mehrerer Schuppen, elektr. Betriebener Federhammer, Feuerlöschgeräteschuppen. |
| Bd. 6 | 1919-1924 | Enthält u. a.: Schmiede-Neubau, Maschinenhaus, Lagerhallen. |
54. Baugesuche der Maschinenfabrik Turner AG., Lagerung von Brennstoffen. 1919-1922. 1935-1938.
Enthält auch: Pläne
57. Konzession zur Errichtung einer Dampfkesselanlage für die Maschinenfabrik Turner AG. 1922-1935.
Enthält auch: Pläne
63. Fabrikneubau Wissenbach, Oberursel: statische Berechnung der Eisenbetonkonstruktion. 1910-1911.
43. Zimmersmühle. 1906.
Enthält: Sauggasanlagen.

31. Gasgesellschaft. 1880-1897. 1 Band. 60 Blätter.
Eine Bausache. 1880.- Klage gegen die Stadt wegen Veranlagung zur
Gewerbsteuer.- Gaswerk, Elektrizitätswerk sieh: Abteilung III Nr. 31/32, 54/55
40. Eisenbahnverwaltung. 1861-1892. 1 Band. 38 Blätter.
Bausachen mit mehreren Zeichnungen. Zur Gemeindebesteuerung heranzuziehende
Reinbeträge. Mehrere Verteilungspläne hierzu.
42. Höhen- u. Lageplan. Königl. Eisenbahn-Direktion. Strecke Rödelheim-
Oberursel. 2tes Gleis. Blatt 7 u. 8. fehlt
47. Bau der Eisenbahnstrecke Frankfurt-Kronberg-Königstein (Weißkirchen). Weißkirchen-
Königstein. 1914.
45. Kleinbahn nach der Hohemark. 1873-1904.
Enthält u. a.: mehrere Pläne sowie Plan der Vorortbahnen Frankfurt
78. Bauangelegenheiten der Frankfurter Lokalbahn AG (Inv.-Nr. 12/97). 1909-1914.
a) Schnitte usw. der Wagenhalle Im Stockborn. Blaupause 1909
b) Bauschein für eine Wartehalle (Station Portstr.) in Fotokopie. 1914.
44. Geländetausch mit der Frankfurter Lokalbahn AG bei Ausbau der Bahn Oberursel-
Heddernheim. 1904-1910.
Enthält u. a.: mehrere Pläne
41. Postangelegenheiten. 1869-1885. 1 Band. 4 Blätter.
Führung des Briefträgers Jacob Wolf von Oberursel. 11.3.1869.- Bauliche
Veränderungen im Hause des Postverwalters P. Weickerth. Mit Zeichn. 6.3.1885.-
Einstellung eines dritten Briefboten. 7.6.1885.-
46. Errichtung und Besetzung einer Postexpedition in Oberursel. 1855-1863.
Enthält: Fotokopien des Schriftverkehrs der Frankfurter General-Post-Direktion mit dem
Fürsten von Thurn und Taxis. 2 Exempl.

XVI.

Vereins-Angelegenheiten.

[Nr. 1a-b, 13 ff.: Nachträge]

31. Gesinde-Hospital. 1860-1861. 1873-1895.
Intus: Statuten des Männer-Krankenvereins zur „Christlichen Liebe“ für die Stadt Oberursel,, neu revidiert 1860.
5. Feuerpolizei, Feuerwehr. 18. Jahrh.-1892. 65 Blätter. 1 Band.
Verordnung betr. vorsichtiges Umgehen mit Licht, Tabakpfeifen pp. (Aus der 1. Hälfte des 18. Jahrh.)- Schreiben des Stadtschultheißen Thonet betr. Feuereimer. Ohne Zeitang.- Forderung des Spritzenmachers Bach von Hungen an die Stadt Oberursel. 1798.-Instruction für die herzogl. Schultheißen zur Vollziehung der Feuer-Polizei-Verordnung v. 22.11.1826.-Feuer-Visitations-Protokoll. 4.3.1853.- Verpflichtung der jüngeren Bürger zur Bedienung der Feuerspritze. 1853.- Vollziehung der Feuerpolizeiverordnung. 1857.- Beschaffung einer neuen Feuerspritze. 1857/8.- Beschaffung von 50 Feuereimern. 1858.- Reparatur einer Feuerspritze. 1859.- Bildung einer Freiwilligen Feuerwehr. 1865.- Verzeichnis der Geräte der Feuerwehr.- Verzeichnis der Mitglieder.- Satzungen der Feuerwehrvereine von Hochheim, 1865 [und] Homburg, 1861.- Satzungen des Feuerwehrverbandes Wiesbaden.- Gesuch betr. Erbauung eines Schlauchturms. 1886.-
6. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. 1862-1890. 1 Band. 185 Blätter.
Verein zur Beschaffung von billigen Brennmaterialien. Statuten und Mitgliedsverzeichnis. Ohne Zeitang. (Bl. 1-8).-
Bürger-Casino. Statuten u. Mitgliedsverzeichnisse. 1875-1879. (Bl. 9-27).-
Bürgerverein. Errichtung einer Badeanstalt. Mitgliederverzeichnis. 1862-1878. (Bl. 28-37).-
Consumverein Hohemark. Nachweisung über dessen Einnahmen. Ohne Zeitang. (Bl. 38-40).-
Vereinigung der Drechsler. Mitgliederverz. Ohne Zeitang. (Bl. 41-43).-
Fortschrittspartei. Versammlungen. 1878/9. (Bl. 43-47).-
Verein der Schank- und Gastwirte. Statuten. Ohne Zeitang. (Bl. 48-51).-
Gesangvereine. Gesangsfeste der Vereine „Männerquartett, Liederkranz, Harmonie, Alpenrose u. Eichenkranz Hohemark, Sensenwerke“. 1864-1890. (Bl. 53-65).-
Katholischer Gesellenverein. Mitgliedsverz. 1878-1880. (Bl. 67-71).-
Geselligkeitsvereine. Stilles Vergnügen, 1865. Club Einigkeit, Statuten, ohne Zeitang. Humor, 1891. Thespiskarren, Gründung 1884, Statuten. (Bl. 72-85).-
Krankenkassen. Kranken-Unterstützungsverein Hohemark. Kranken-Unterstützungsverein Oberursel. 1873-1883. (Bl. 86-118).-
Kriegerverein. 1871-1878. Errichtung eines Kriegerdenkmals. (Bl. 119-127).-
Verein nass. Land- u. Forstwirte. 1862-1892. (Bl. 128-135).-
Deutscher Metallarbeiter-Verband. 1889-1894. Abrechnung. Statuten. Gründungsanzeige. (Bl. 137-148).-
Obst- u. Gartenbauverein. Statuten. Versammlung. Mitgliederverz. 1885. (Bl. 149-163).-
Turnvereine. Mitgliederverz. Des Turnvereins und der Turngesellschaft. 1878-1894. (Bl. 164-171).-
Verschönerungsverein. Verwandlung der Wiesen unterhalb des Schützenhofs in Anlagen. 1885. (Bl. 172-174).-
Deutscher Werkmeisterverein. 1890. (Bl. 175-176).-
Allgemeines. 1878-1887. (Bl. 117-186).
7. Landwirtschaftl. Verein. Landwirtschaftl. Fest. 1859-1860. 1 Band. 197 Blätter.
Gesuch um Abhaltung der 41. Generalversammlung in Oberursel. 11.4.1859.- Ankauf engl. Zuchteber u. Zuchtwidder. 18.2.1860.-Beratungen wegen des landwirtschaftl. Festes.- Verzeichnis der abgeschickten Loose.-Genehmigung der herzogl. Landes-Regierung zur Veranstaltung der Verloosung [sic]. 25.4.1860.- Wahl des Fest-Comitees. 3.5.1860.- Gedruckte Anschreiben zur Versendung von Loosen. 12.5.1860.- Verteilung der Preise für Dienstleute betr. 26.5.1860.- Verloosung von Rindern und landwirtschaftl. Mustergerätschaften. 8.6.1860.- Festprogramm zu dem feste am 13. u. 14. Juni 1860.- Ziehungsliste v. 17.6.1860.- Die Preisverteilung betr. 18.6.1860.- Versch. Zeitungen mit Berichten über die Festlichkeit.- Austeilung der Gewinne.-

8. Rechnungs-Belege zur Rechnung über Einnahme und Ausgabe bei dem Landwirtsch. Feste. 1860. 1 Band. 195 Blätter.
15. Landwirtschaftliches Fest 1910. Rechnung 1910.
9. Schützengesellschaft (1688)-1875. 1 Band. 22 Blätter.
 Einladungsschreiben an den Homburger Schützenverein v. 7.9.1688, 5.7.1700, 29.10.1700, 3.9.1702.- Rechnung des Schützenmeisters Joh. Nicol. Lackner über die Schützenfahne. 6.6.1718.- Quittung des Schützenmeisters Philipp Jamin über empfangene Gelder. 18.9.1729.- Bericht des Stadtschultheißen Thonet an den Oberamtmann wegen eines hier stattfindenden freien 8-tägigen Schießens. 30.7.1737.- Abhalten eines freien Schießens durch den Wirt Hieronimus Baltes. 8.8.1737.- Abrechnung des Schützenmeisters Philippus Hoff. 5.5.1740.- Beschwerde der Schützengesellschaft gegen den Stadtschultheißen Bauer, weil er das Scheibenschießen untersagt hat. 17.8.1763.- Abhaltung eines Scheibenschießens und einer Tanzmusik durch den Schützenwirt Eberhard Kopp. 25.6.1853.- Desgl. 7.7.1854.- Desgl. 15.7.1855.- Desgl. 18.7.1856.- Desgl. 15.7.1857.- Verzeichnis der Mitglieder des Vereins.- Benachrichtigung der Nass. Brandversicherungs-Anstalt betr. Versicherung der Schützenhalle. 5.9.1875.-
10. Manual für den Verein für Pflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger. 1870. 1 Band.
 Ein gebundenes Buch mit 17 beschriebenen Blättern.
11. Lazaret[t] des Vereins für Pflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger. 1870-1871. 1 Band. 84 Blätter.
 Instruction I. Organisatorische Anordnung in Betreff der Delegi[e]rten der freiw. Krankenpflege. 28.7.1870.- Instruction II. Anordnung in Betreff der Nachrichten über den Verbleib verwundeter und erkrankter Krieger. 30.7.1870.- Deutscher Hilfsverein für im Felde verwundete Krieger, Lokalverein Oberursel, dessen Sammelisten.- Verzeichnis der Mitglieder des Vereins und deren Beiträge.- Verteilung von neuen Testamenten unter den Verwundeten. 12.8.1870.- Hilfspersonal im Krankenpflagedienste. 1870.- Nachweisung der im Reg.Bez. Wiesbaden errichteten Reserve- und Vereinslazaret[t]e.- Besuch der Lazaret[t]e.- Das Reserve-Lazaret[t] Homburg überweist 15 kranke u. verwundete Soldaten an das Vereinslazaret[t] Oberursel. 24.8.1870.- Der Fabrikant A. Klotz wird vom Reg.Präsidenten zum Delegi[e]rten des Vereins-Lazaret[t]s ernannt. 26.8.1870.- Eine größere Anzahl Telegramme.- Bericht des Vereins-Lazaret[t]s Oberursel an den General Rat Roth in Kassel, laut welchem z. Z. 25 Betten frei sind. 31.8.1870.- Ueberweisung von 4 Reconvalescenten von Oberursel an das Lazaret[t] Schneidemühl. 1.9.1870.- Ein Schreiben des Landrats König von Homburg, laut welchem voraussichtlich die Frau Kronprinzessin in einigen Tagen das Lazaret[t] besuchen werde. 1.9.1870.- Bericht an den Bezirks-Delegi[e]rten, laut welchem seit dem 9. August 51 Verwundete in Oberursel aufgenommen wurden. 11.9.1870.- Verschiedene Dankschreiben an das Comitee.- Zweiter Bericht des Comitees des Vereins pp. zu Frankfurt. 17.9.1870.- Versch. Berichte an den Bezirks-Delegi[e]rten, Reg.Präsidenten Graf Eulenburg in Wiesbaden, betr. den Ab- und Zugang im Hospital. (Entwürfe ohne Zeitang). Depot-Uebersicht des Vereins. 1.1.-31.5.1871.- Verwaltungsübersicht. 1.1.-31.5.1871.-
12. Rechnungsbelege des Vereinslazaret[t]s. 1870/1. 1 Band. 214 Blätter.
13. Vaterländischer Frauenverein. Dezember 1904 gegr.
 1. Protokollbuch. [Band 1] 1904-1926
 2. Ja-Blätter des Vaterländischen Frauenvereins. 1931
14. Heimatkundliche Arbeitsgemeinschaft. 1952-1962. fehlt
 Gründer: Wilhelm Wollenberg und Hans Hoyer.
 Fortsetzung: Verein für Geschichte und Heimatkunde
 1. Zeitungsausschnitte.

16. Statuten der Aktiengesellschaft der Badeanstalt zu Oberursel. [um 1862]
(Geschenk von Hermann Bernbeck.)
17. Gesangverein Harmonie. 1897-1925.
Enthält: Statuten (Abschrift)
19. Gesangverein Liederkranz. 1891-1926.
Enthält u. a.: Statuten
20. Gesangverein Amicitia. 1877, 1897-1920.
Enthält u. a.: Statuten (1877)
18. Bürgerverein: Stadt- und Volksbibliothek. 1891-1926.
25. Bürgerverein. 1863, 1878, 1900-1914.
Enthält u. a.: Statuten (Abschrift) v. 1878
21. Verein der Haus- und Grundbesitzer Oberursel. 1919. 1 Blatt.
22. Obst- und Gartenbauverein. 1911-1916.
Enthält u. a.: Statuten (1911)
23. Wanderklub Oberursel a[m] T[aurus]. 1910-1921.
Enthält u. a.: Statuten (1910)
24. Taunusklub Frankfurt a. M., Section „Oberursel“. 1901-1929.
26. Eisklub. 1910-1928.
27. Vogelschutz- und Kanarienzuchtverein Oberursel. 1895-1928.
(später: Vogelschutz-, Kanarien- und Geflügelzuchtverein)
Enthält u. a.: Statuten (1895)
28. Humoristische Gesellschaft „Edelweiß“. 1904-1920.
29. Oberurseler Bau- und Sparverein. 1898-1929.
Enthält u. a.: gedruckte Statuten (1898)
30. Evangelischer Arbeiterverein. 1896-1925.
Enthält u. a.: gedruckte Satzung
32. Turnhalle der Turngesellschaft. 1911 (1955).
(später: Turn- und Sportgemeinde 1861)
Mit Bauplänen.
33. Arbeiter-Samariter-Bund, Kolonne Oberursel/Taunus. 1933.
34. Taunus-Club, auch Kalbsclub genannt (Geselligkeitsverein). (1875) 1895-1906.
Protokollbuch in Fotokopie. 2 Ex.

XVII.

Angelegenheiten der früheren Amtsorte
Bommersheim, Stierstadt, Weisskirchen,
Kirdorf, Kalbach, Harheim, Oberwöllstadt pp.

1. Bommersheimer Gemeinde-Angelegenheiten. 1579-1803. 1 Band. 95 Blätter.
 Ein Tenor Decreti, nach welchem die Höfisch Begüterten aufgefordert wurden (in einem Zehntenstreit), einen Auszug über den Mißwachs [sic] in der Herrschaft Königstein vorzulegen. Nachdem aber in Gegenwart des Grafen Christoph zu Stolberg-Königstein durch seinen Amtmann zu Ep[p]stein, Johann Keller, die Angelegenheit der Bommersheimer geprüft, wird verordnet, daß dem Pfarrherrn zu Ursel, der in [an] die 30 Jahre im Besitz des streitigen Zehnten ist, solcher auch weiter verabreicht werden soll. 1575.-Adolph Carl, Freiherr von Bettendorf, Herr zu Falkenstein, churf[ürstl.] mainz. Geh. Rat u. Oberamtman[n] der Herrschaft Königstein und dessen Frau Gemahlin, Frau Anna Maria, Freifrau von Bettendorf, geborene Cämmerin von Wormbs [Worms], Freifrau von Dalberg, verkaufen an den kurf. mainz. Kammerrat u. Rentmeister der Herrschaft Königstein, und dessen Frau Elisabeth zum Erbkauf 10 Achtel Kornerbpacht von den Hamelshäuser Gütern zu Rockenberg, welche an das hohe Erzstift Mainz gegen die sogen. Eisenberg-Güter in Bommersheimer und Homburger Terminei vertauscht worden sind. 2.1.1692. Original, Urk. Auf Papier mit S[iegel] des Freiherrn von Bettendorf.- Klage des Joh. Paul Altvatter von Rodheim wegen Pfändung einiger Niedereschbacher Untertanen durch die Bommersheimer. 26.6.1705.- Beschwerde der Marksultheis[s]en von Harheim und Niedereschbach, weil ihnen durch die Bommersheimer der Waldweg über den sogen. Plätzenberg verwehrt werde. Mit weiterem Schriftwechsel in dieser Angelegenheit. 1702-1705.- Hessisch-Darmstädtische Nothbether, welche in Bommersheim ansässig sind. Bericht des Schultheis[s]en Aumüller. 28.7.1710.- Marx Meister von Bommersheim will wegen Altersschwäche sein Amt als Bürgermeister niederlegen. 1712.- Halten eines Gemeinde-Fasselochsen betr. 1712.- Klage versch. Bommersheimer, daß sie, sowie sie einen Neubau aufführen, sofort mit einer [einem] Steueraufschlage belastet werden, während die Gerichtspersonen davon befreit bleiben. 19.1.1737.- Klageschreiben des Schulmeisters u. Gerichtsschreibers Conrad Schlör von Bommersheim, daß ihm die seit Ableben des vorigen Gerichtsschreibers und Schulmeisters Johann Wendel Wolff durch Recommandation des Hof-Kammerrats Pfeiff übertragene Stelle besser besoldet werde. 28.6.1710. Mit weiterem Schriftwechsel in dieser Angelegenheit.- Bußenregister [sic] für 1743.- Gemeinde-Güterverleihung. 15.6.1755.- Nachweisung des Schultheißen Joh. Nicolaus Schmitt über seine Unkosten, welche er die bei der Zehntenerhebung gehabt. 22.2.1762.- Gemeinde-Güterverkauf. 11.3.1782.- Die Frucht-pachtlieferung an das Kloster Thron. 15.1.1793.- Fruchtgefälle an die Hess. Homb. Kellerei aus der Gemarkung Bommersheim. 1799.- Rückständige Korngefälle an die Kirche zu Rödelheim. 6.4.1803.- Schreiben des Schultheis[s]en P. Adam von Bommersheim in vorstehender Angelegenheit, sowie versch. Schriften des Justizrats Hoffmann als Administrator des St. Lucas-Kirchenbaues in Rödelheim.-

Jetzt: Bommersheim Abt. III Nr. 5

2. Bürgerliche Angelegenheiten zu Bommersheim. 1661-1804.
1 Band. 172 Blätter.
 Klagesache Niclas Schmidt & Cons. gegen Joh. Dönges von Bommersheim wegen einer Erbschaftsberechnung. Ohne Zeitangabe (1737).-J. Adam Sinderß von Stierstadt Klage gegen die Gem4einde Bommersheim wegen überhobener Schatzung. Mit einem Auszuge aus dem Schatzungsbuche von 1661.- Johann Daniel Zimmermann u. Georg Johann Poppe, Schreiner zu Frankfurt, kaufen von Valentin und Hans Jacob Stolz in Bommersheim einen Nußbaum. 1692.- Conrad Hum's von Bommersheim Schreiben an den Oberamtman[n], betr. Streitigkeiten mit seinen Schwägern wegen einer Hofraithe. 1704.- Bauliche Unterhaltung der Hofraithe der Nicol. Wolff'schen Kinder erster Ehe.1705.- Ableben des Johann Wilhelm Möglich aus Bommersheim zu Decckendorf bei Straubingen u. Beerburg [steht: desselben] durch seinen Bruder Wendel Möglich in Bommersheim. 14.6.1717.- Schuld Philipp Keßlers von Bommersheim an Jacob Krieger von Holzhausen in der Höhe von 150 fl. 26.1.1722.- Streitsache Peter Thönges von Bommersheim mit Michel Meister dort, wegen Erbschaft. Mit einem Stammbaum. 1740.- Forderung des Henrich Knauf von Bommersheim an Joh. Jörg Keßler daselbst. 1749-1751.- Klagesache Nicolaus Schmidt's wegen einer Erbschaft mit Thönges in Bommersheim. 1748.- Michael Best[s] von Bommersheim Bitte um Untersuchung der an Münster'schen Burschen in

2. Bürgerliche Angelegenheiten zu Bommersheim [...] (Forts.)
 Bommersheim verübten Schlägerei.- Testament der 78jährigen Anna Margaretha Mann, Frau des Peter Johann Mann zu Bommersheim. 12.10.1761.- Extractus inventarij über Hans Jörg Steinbachs zu Bommersheim in 1^{te} Ehe erzeugten Sohnes Paul Steinbach's mütterl. Erbschaft. 1761.- Eine Kapitalschuld von 60 fl. des Adam Gauff von Bommersheim an die Kirche zu Weis[s]kirchen. Ohne Zeitang.- Klage Johann Michael Bechts von Bommersheim gegen den Gerichtsschöffen Johannes Euler wegen Erstattung von Brandschaden, welcher dem Ersteren durch ein bei Euler ausgebrochenes Feuer erwachsen ist. 1763.- Die 2^{te} Ehe des Michel Best von Bommersheim betr. 1782.- Klagesache Johann Steinbach zu Höchst gegen Jacob Meister zu Bommersheim wegen einer Forderung von 500 fl. 1799.- Streitsache zwischen Peter Rohrman u. Balthasar Meister wegen einer Erbschaft. 1800.- Klage des geistl. Antoniterhauses zu Höchst gegen Anton Schmitt zu Bommersheim wegen Rückzahlung eines Kapitals von 600 fl. 1802.- Klage Hirsch Busmann von Cronberg gegen Eberhard Burkard, Anton Schmitt u. Gerhard Gebhard zu Bommersheim wegen Wollverkaufs. 1801.-Güterverkauf der Wwe. Nicolaus Meister von Bommersheim. 1803.- Forderung Joh. Wilh. Hagers v. Frankfurt an den Schuhmacher Wilh. Bender in Bommersheim. 1803.- Eine größere Anzahl einzelner Schriften, Rechnungen pp. von geringerem Belang.-
 Jetzt: Bommersheim Abt. XIV Nr. 15
3. Gemeinde-Rechnungen von Bommersheim 1751-1782. 2 Mappen.
Mappe I. Rechnungen von 1751, 1755, 1756, 1757, 1758 (2 Ex.), 1759 (2 Ex.), 1760 (2 Ex.), 1761 (2 Ex.) 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, = 21 Stück.
Mappe II. Rechnungen von 1771. 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778/9 (3 Ex.), 1779/80, 17780/1 (2 Ex.), 1781/2 (2 Ex.).-
 Jetzt: Bommersheim Abt. IV Nr. 1
4. Urkunden u. Register zu den Gemeinderechnungen von Bommersheim. 1778-1781. 2 Mappen.
 Jetzt: Bommersheim Abt. IV Nr. 2
5. Kirchenrechnungen von Bommersheim. 1676-1771. 1 Mappe.
 Rechnungen für 1676, 1679, 1680 (2 Ex.), 1681, 1682/83 (2 Ex.), 1683/84 (2 Ex.), 1684/86, 1686/87, 1687/88, 1688/89, 1690/91, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771.-
 Jetzt: Bommersheim Abt. XI Nr. 3
6. Harheimer Gemeinde- u. Bürgerangelegenheiten. 1668-1804. 1 Band. 258 Blätter.
 Beschwerde der Gemeinde Harheim, daß sie neben der Schatzung auf Verlangen des Reichshofrats von Hünefeld noch 153 fl. 19 Alb. Zur Türkensteuer, Schanzen- und Dienstgeld beitragen soll. Sie bittet wegen ihrer ohne[hin] schon schweren Belastung um Nachlaß. 21.5.1668.- Loszettel einer Güterabteilung zwischen Rheinhardt Wohdt von Harheim u. Niclas Möglich von Bommersheim. 1685.- Klage des Gerichtsschreibers Johannes Philippus Holtz von Harheim gegen die Gemeinde daselbst wegen Aufkündigung der von ihm versehenen Gerichtsschreiberstelle und wegen ihm zugefügten Schadens. Novbr. 1701.- Klage des Michael Holtz u. Johannes Backhaus als verordnete Vormünder über Dietrich Müllers zu Harheim mit weil[and] Maria Magdalena Voitin erzeugten drei unmünd. Kinder gegen Henrich Fischer u. dessen Ehefrau wegen eines Erbteils und der Pflegschaft. 1716 (Bl. 72-88).- Inventarium über Franz Filtzen's Weib, Susanna, hinterlassenes Vermögen. 1729 (Bl. 90-97).- Den 1715 in der Nidda ertrunkenen Philipp Bruder von Massenheim betr. Harheim, 22.5.1717.- Erbschaft der verst. Frau Susanna Filtz. 1729. (Bl. 106-109).- Testament des Reinhart Voith zu Harheim betr. (Bruchstück.) Ohne Zeitangabe.- Jud Salomons von Eschbach Klage gegen Phil. Fischer zu Harheim wegen einer Forderung. 1785. (Bl. 110).- Beschwerde G. H. Haßlocher's von Frankfurt über den Harheimer Feldschützen, weil dieser einen Wagen Hafer arreti[er]t. 20.11.1732.- Klage Mathaeus Baldes Wwe. gegen Ludwig Menges daselbst wegen eines Testaments. 1746.- Grenzstreitigkeiten zwischen den Gemeinden Harheim und Berkersheim. 1752.- Margaretha Quirins Jacob Quirins Frau von Harheim Klage gegen Lorenz Guth

6. Harheimer Gemeinde- u. Bürgerangelegenheiten [...] (Forts.)
 daselbst wegen der ihr zugefügten Beleidigungen und Schläge. 1768.- Dietrich Menges, Einwohner und Bierbrauer zu Harheim Beschwerde wegen des Accises. 1775.- Letzte Willensverordnung Heinrich Gangels von Harheim. 2.3.1776.- Bericht des Schultheis[s]en Joh. Wilh. Brauburger von Harheim über einen Carmeliter, genannt Elisaeus, welcher zu Bonames, Niedererlenbach, Predigten gehalten habe. 29.11.1777.- Ehepakten zwischen Johann Adam Zentgraf von Bommersheim u. Juliana des Henrich Gangels sel. Wittwe [sic] zu Harheim. 18.5.1780.- Henrich Sinder, Müllermstr. zu Harheim Gesuch um Zahlungsaufschub. 1798. (Bl. 115-127).- Jacob Jona's u. Jacob Fischer's von Harheim Forderungen an die Gemeinde daselbst für die an das französ. Militär gemachten Lieferungen. 1798. (Bl. 1230-138).- Joseph Kuhn's von Oberursel Klage gegen die Gemeinde Harheim wegen eines Darlehens. 1799.- Philipp Rhode[s] von Harheim Forderungen an dasige Gemeinde. 1803.- Moratoriums-Gesuch des Jacob u. Philipp Fischer von Harheim 1803.- Gemeinheittl. Kriegsschäden insbesondere Forderung des H. Hofrat Dr. Müller von Homburg an die Gemeinde Harheim. 1803.- Klagesache Jacob Bockenheimers von Harheim in einer Schwängerungssache. 1803.- Elisabeth, Johann Schmidts Wittib, von Massenheim Klage gegen die Gemeinde Harheim wegen versch. Forderungen. 1804.- Ableben u. Hinterlassenschaft des kurmainz. Amtskellers Kirsch zu Harheim. 1801.- Klage der Schultheiß Brauburgischen Miterben Anna Maria Kullmannin, geb. Brauburgerin zu Harheim wider den Miterben Philipp Brauburger wegen Erbanteils. 1800.- Derselben Klage gegen den Miterben Philipp Quirin in der gleichen Angelegenheit.- Außerdem noch eine größere Anzahl von Klageschriften geringfügigeren Inhalts.-
 Jetzt: Amt Abt. III Nr. 1

7. Zehnten- u. Güterangelegenheiten der Gemeinde Harheim. 1622-1804. 1 Band. 204 Blätter.
 Extract aus dem Steinbuche von 1622 über das Humbrechtische Gelände.- Beschwerde des kais. Reichshofrats von Hünefeld wegen der ihm zustehenden Gefälle von Gütern in Harheim, welche ihm pfandweise von dem Kurfürsten von Mainz übertragen sind. 1668-1674.- Streit mit Niedererlenbach wegen eines Fußweges. 1696.- Klage des Liebfrauentifts zu Frankfurt gegen den Schultheis[s]en zu Harheim wegen rückständ. Gefälle. 1712.- Beschreibung des großen Zehnten in Harheimer Gemarkung. 1720/6.- Des Centgrafs zu Massenheim auf dem gemeinschaftl. Ried armatamanu unternommenen Widersetzlichkeiten.- Klage des Bartholomäusstifts zu Frankfurt wegen der Zehnten von diesem gemeinschaftlichen Gebiet. 1724.- Harheimer Hospitalguts-Leihe. 1739-1746.- Klage in Sachen Joh. Heinrich Fulz von Vilbel wider Herrn Friedrich Christian von Hohenstein zu Frankfurt, einen von Klägers Vater, Peter Fultz, von Junker Joh. Christoph von Stetten, des Herrn Beklagten mütterlicherseits Großvaters in Erbleihe habenden, zu Harheim gelegenen Bauplatz betr. 1751. (Mit mehreren genealog. Nachrichten).- Schreiben des Valentin Thomas, Schaffner der Carthause [sic] zu Mainz an den Stadtschultheis[s]en Thonet in Oberursel wegen Versteigerung der gemeinschaftl. Zehnten zu Harheim. 27.6.1753.- Grenzstreitigkeiten zwischen Harheim und Massenheim. 1754/1763.- Streit mit Vilbel wegen einer gemeinschaftl. Weide und der Haltung eines gemeinschaftl. Fasselochsen. 1773/7.- Friedrich Christian von Hohenstein's Beschwerde wegen rückständiger Pachtgefälle in Harheim. 1778.- Klage des Hospitalpflegamts zu Frankfurt wegen rückständ. Gefälle zu Harheim. 1798/9.- Erhebung der Liebfrauen-Pächter. 1799.- [Der] Freifrau von Hozhausen geb. von Hohenstein zu Frankfurt Klage gegen Philipp Fischer zu Harheim wegen Erbleihpacht. 1801.- Klage des Bartholomäusstifts gegen die versch. Pachtdebenten von Harheim, Kalbach, Kirdorf und Oberursel wegen Interessen- und Pachtrückstände[n]. 1801.- Klage der Johanniter-Ordens-Commanderie zu Frankfurt gegen Harheimer Pachtdebenten. 1802.- Klage der Freifrau von Hozhausen gegen versch. Pachtdebenten. 1803.- Klage des Administrationsamts Frankfurt am Main gegen versch. Pachtdebenten. 1804.- Justizrat Brückner von Cronberg c/a. Brauburger und Consorten wegen Pachtrückstände[n]. 1804.- Klage der Reichsfreiherrl. v. Breidenbach'schen Kellerei gegen Henrich Bockenheimer und Jacob Baldes von Harheim wegen rückständ. Pacht. 1804.-

Jetzt: Amt Abt. III Nr. 2

8. Gerichtliche Beschreibung der herrschaftl. Güter zu Harheim. 1694.
1 Band. 24 Seiten.
 Dieselbe bringt als Einleitung zum Text die Ueberschrift „Gerichtliche Beschreibung deren Gütern, welche dem Hohen Erzstift Maintz durch absterben [sic] deß Herrn Grafens von Cronenberg zu Harheim zurückgefallen.“ Am Schlusse: Harheim, den 19t[en] May 1694, mit den Unterschriften des Schultheißen und der Gerichtspersonen. Das Siegel fehlt.-
 Jetzt: Amt Abt. III Nr. 3
9. Harheimer Gemeinde-Rechnungen. 1754-1782. 1 Band.
 1754. 1761. 1763. 1764. 1765. 1766. 1773 (3 Ex.). 1774 (3 Ex.). 1775 (3 Ex.).
 1777 (2 Ex.) 1778. 1779. 1780. 1781 (2 Ex.). 1782 (2 Ex.) = 24 Stück.-
 Jetzt: Amt Abt. IV Nr. 4
10. Harheimer Rechnungs-Urkunden. 1725-1780. 1 Band.
 Jetzt: Amt Abt. III Nr. 5
11. Harheimer Kirchenrechnungen. 1752-1772. 1 Band.
 1752. 1754. 1755. 1756. 1757. 1759. 1760. 1761. 1771. 1772. = 10 Stück.-
12. Kalbacher Gemeinde- und Bürgerangelegenheiten. 1693-1804.
1 Band. 213 Blätter.
 Eine Zeugenaussage des Johannes Nic. Möglich von Kalbach. 1693.- Rechnung über die Kirchengefälle zu Kalbach. 1693.- Spezifikation von Unkosten für 3 von Ursel geschickte Sachverständige. 1701.- Eine Streitsache gegen Andreas Reuöl in Kalbach wegen Schreinerarbeiten. 1714/6.- Streit zwischen Bär Jud von Oberursel und Antoni Holbach wegen einer Gel[d]tforderung. 1721.- Klage Johann Henrich Lusters Wittwe wegen ihrer Mitgift. 1724.- Des Stadtschultheis[s]en Thonat von Oberursel Aufstellung der Unkosten, welche in einer Ehebruchsache erwachsen. 1724.- Klage Johannes Loster u. Anna Catharina, beide Eheleute, wegen des durch ihre Schwiegertochter von Niedermörlen als deren Mitgift hergebrachten Geldes. 1724.- Streit zwischen Ulrich Kuhn von Kalbach und Dietrich Brauberger daselbst wegen eines Ochsenkaufs. 1729.- Totenschein Johann Eberhard Beckers und dessen Verlassenschaft. 1732.- Verzeichnis derjenigen Einwohner Kalbachs, welche kein Zugvieh halten. Ohne Zeitang.- Andreas Beitzhausens Beschwerde wegen einer an ihm verübten Schlägerei. Ohne Zeitang.- Bericht Johannes Sinter, Gerichtsverwandter von Kalbach, über Streitigkeiten auf der Kirchweihe und Klage gegen den Schultheis[s]en. Ohne Zeitang.- Joh. Jörg Braubergers [sic] v. Kalbach Beschwerde gegen den Schultheis[s]en Happel, weil dieser ihn übermäßig zu dem Militärführen herangezogen. Ohne Zeitang.- Kalbacher Bußenregister 1740/1.- J. Jörg Brauburger von Kalbach Communications-Decret c/a. Gabriel Meßer wegen abzurechnender Pension. 3.3.1750.- Teilung der Hinterlassenschaft Dietrich Aumüllers von Kalbach. 28.4.1758.- Die Ruppelischen Erben zeigen an, daß Philipp Lutz von Kalbach vor vielen Jahren nach Dornholzhausen gezogen und dort verstorben sei. Mit Bericht des Schultheißen von Kalbach. 19.2.1767.- Die Ruppelische Teilungsstreitigkeit. 1773.- Joh. Baptista Brauburger[s] v. Kalbach Vorstellung und Bitte betr. eine Pachtschuld und die Morgengabe, welche seine Schwester nach Bensheim getragen. (4000 fl.) 1777.- Gesuch des Müllers Henrich Steifensand von Kalbach um Zahlungsfrist-Verlängerung. 1794.- Henrich Schaefers von Kalbach Gesuch um Zahlungs-Aufschub. 1798.- Versteigerung der den Stephanischen Erben zu Kalbach zustehenden Güter. 1799.- Klage des Oberamtsschreibers Heim von Höchst gegen Henrich Elsenheimer von Kalbach wegen eines Darlehens. 1799.- Klage der Josepha Bayerin von Ilmstadt gegen die Gemeinde Kalbach wegen eines Darlehens von 1000 fl. 1800.- Moratoriumsgesuch des Henrich Schaefer von Kalbach. 1801.- Bericht des Schultheißen Diehl von Kalbach über die Hinterlassenschaft des verstorbenen Volbert Stöhr. 1801.- Klage des Juden Salomon (Kallmann) David zu Homburg gegen Heinrich Reuls Wwe. zu Kalbach wegen einer Forderung. 1802.- Klage des Schutzjuden Herz Hayum zu Oberursel gegen Peter Keller zu Kalbach wegen einer Forderung. 1802.- Klage des Hauptmanns von Welsch aus Schweinheim Kr. Aschaffenburg gegen Heinrich Schneider in Kalbach wegen einer Forderung an Einstandsgeld. 1803.- Klage

12. Kalbacher Gemeinde- und Bürgerangelegenheiten [...] (Forts.)
des Soldaten Wilhelm Kuhn von Kalbach wider Lorenz Schmidt dort[selbst] wegen einer Forderung. 1803. Klage des Amtsadвокaten Kauth von Höchst gegen Georg Schneider zu Kalbach wegen Forderung. 1804. Außerdem noch versch. einzelne Rechnungen und Schreiben von geringerer Bedeutung.
Jetzt: Amt Abt. IV Nr. 1
13. Zehnten u. Güterangelegenheiten der Gemeinde Kalbach. (1401) 1578-1804. 1 Band. 167 Blätter.
Hayll Holtzheymer und Else, seine Hausfrau, zu Kalbach bekennen, daß sie von dem Herrn Jost von Radheim, Vicar des Bartholomäusstifts zu Frankfurt a. Main das Landsiedelrecht erworben haben. 1401 (Zwei aus dem 16. u. 17. Jahrhundert stammende Abschriften).- Johann Eberhard Riedesel von Bellersheim zu Eschbach Beschwerde der Bede zu Kalbach wegen.1578. Mit Siegel.- Beschwerde der Hofleute Riedesels zu Kalbach, weil sie ohne Zuthun ihres Lehnsherrn die ganze Bede von den Lehnsgütern ausrichten sollen. 23.9.1578.- Graf Christoph's zu Stolberg-Königstein Schreiben an Johann Eberhard von Riedesel-Bellersheim wegen der Beschwerde der Kalbacher Lehensleute. 1.12.1578.- Vertrag des Bartholomäusstifts mit Peter Bender, Eberhard Schmitt u. Cons. zu Kalbach wegen 18 Achtel Korn, die zur Praesens fallen. 3.5.1581. (2 Abschriften).- Margarethe Riedeselin von Bellersheim Witwe, geb. zu Frankenstein beklagt sich, daß von ihren freien Gütern zu Kalbach keine Bede geliefert werde. 26.10.1587.- Walter Keller[s], Schultheis[s] zu Kalbach Schreiben an das Oberamt Königstein wegen der dem Junker Hieronymi Hauprecht zu Frankfurt zustehenden Gefälle in Kalbach. 13.12.1625.- Die Gemeinde Kalbach bittet um Nachlaß der Schatzung. 18.5.1628.- Spezifikation der Gülten , welche ausbleiben. 1686.- Besitzung des Johann Maximilian zum Jungen von Frankfurt in Kalbach. Ohne Zeitangabe, bezieht sich aber auf das Jahr 1614.- Beschwerde des Vicedom's Freiherr von Greiffenclau, weil sein von dem Frankfurter Patrizier Maximilian Humpracht erkaufte freiadl. Gut in Kalbacher Terminei zu deren Gemeinde-Beschwerde gezogen werden solle. 9.8.1704.- A. v. Godker Adlersburg, Kay. May. Auch Hochfürstl. Durchl[au]cht zu Braunschweig-Wolfenbüttel resp. Rat und Resident leistet 10 fl. Kautio[n] für seinen Schäfer Henrich Müller in Kalbach. Frankfurt a. M., 2.10.1715. Mit Siegel.- Das Bartholomäusstift zu Frankfurt ersucht, daß die Landsiedelrechts-Güter, die teils verkauft, wieder in den richtigen Stand gesetzt werden. 1720.- Des Marienstifts zu Lich Forderung von Korngefällen in Kalbacher Gemarkung. 1730.- Gesuch der Gemeinde Kalbach um Abhaltung einer Kollekte in Frankfurt zwecks Weiterbau ihrer angefangenen Kirche. 1732.- Klage Domkapitels Hofmann, Volpert Stöhr zu Kalbach, gegen die dortige Gemeinde wegen Schaftriebs. 1746.- Klage zwischen der Gemeinde Kalbach und dem Domstift wegen der Landsiedelgüter. 1752/7.- Schreiben des Schultheis[s]en Diehl von Kalbach wegen der Zinserhebung des Bartholomäusstifts. 8.3.1776.- Pachterhebung des Liebfrauenstifts zu Kalbach. 1799/1800.- Solmsischer Zinsweizen in Kalbach. 1800/1.- Des Kornamts zu Frankfurt Klage gegen des Schultheis[s]en Diehl zu Kalbach u. dessen Schwager, Müller Andreas Krauss zu Weiskirchen [sic] wegen Pachtrückstände[n]. 1801.- Klage des Pfarrers Anderetsch zu Königstein wider Heinrich Steinbach zu Kalbach wegen eines Accords über 25 Malter Korn. 1802.- Klage der Domkapitularischen Faktorei zu Friedberg gegen Philipp Brauburger zu Kalbach wegen rückständiger Pachtgefälle. 1802.- Klage des Administrationsamts zu Frankfurt a. M. gegen Philipp Happel zu Kalbach wegen Kornpacht. 1803.-
Jetzt: Amt Abt. IV Nr. 2
14. Kalbacher Gemeinderechnungen und Urkunden. 1750-1782. 1 Mappe.
Teil 1: Gemeinderechnungen 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771 (2 Ex.). 1772 (3 Ex.). 1773. 1774(3 Ex.). 1775. 1776. 1777. 1778/9. 1779/80 (2 Ex.). 1781/2 (2 Ex.) = 38 St.
Teil 2: Urkunden für 1779/80. Intus: Bußen 1756.-
Jetzt: Amt Abt. IV Nr. 3

15. Angelegenheiten der Gemeinde Kirdorf. 1731-1804. 1 Band. 189 Blätter.
 Zeugenvernehmung des Johannes Feldmayer von Kirdorf in einer zu Homburg schwebenden Streitsache des Johannes Kitz. 1731.- Totenschein des Philipp Wiesbach von Kirdorf, welcher als Soldat des Hess. Inf. Rgts. Am 30. April 1775 verstarb. 1801.- Klage des Schultheißen Franz Ochs von Kirdorf wegen einer ihm durch Michael Schmitt u. Franz Ratheim beschädigten Hecke. 1797.- Hinterlassenschaft des verstorbenen Hett (Philipp) von Kirdorf. 1798.- Konrad Walter's v. Kirdorf Ansuchen wegen einer Erbschaft in Obererlenbach. 1798.- Vergleich der Conrad Lotzischen Erben. 1798.- Joh. Hett[s] v. Kirdorf Klage gegen die dortige Gemeinde wegen Forderung. 1799.- Schuld des Scherenschleifers Martin von Kirdorf an die Hessen-Darmst. Rentei zu Delkenheim. 1798/9.- Pachtrückstände an das Kloster Engelthal. 1799.- Nachlaß des Gerhard Boß u. dessen Ehefrau. 1800.- Schreiben des Dechanten J. Schaefer v. Weisskirchen betr. den Abgang des Pfarrers Faulhaber von Kirdorf. 25.5.1800.- Rechnungs-Aufstellung für den Kirchenbaumeister Philipp Wolff in Kirdorf. 1800.- Forderungen des Georg Boss und der Nic. Boss Wwe. in Kirdorf an den in Concurs geratenen Abraham Privat in Friedrichsdorf. 1800.- Vergleich zwischen Jud Isaac Joseph von Homburg und Georg Möbs in Kirdorf wegen Maklergeld. 1800.- Klage Henrich Bohrig's von Kirdorf gegen Herz Levi Kahn von Homburg wegen eines Kuhhandels. 1800.- Vormundschaft des Johannes Hett über Jacob Wehrheims hinterlassenes Kind. 1794-1801.- Forderung des ehem. Bürgermeisters Conrad zu Kirdorf an die dort. Gemeinde. 1801.- Forderungen des Klosters Engelthal an versch. Pachtdebenten. 1801.- Klage Kaspar Benders von Kirdorf gegen Herz Loew von Homburg wegen eines Kuhhandels. 1801.- Anton Hett's von Kirdorf Klage gegen die dortige Gemeinde wegen Bezahlung eines Paars Ochsen. 1801.- Heinrich Vogel modo Jacob Burkard von Obereschbach gegen die Gemeinde Kirdorf wegen Forderung. 1802.- Ausstand von Besoldungsgeldern in den Gemeinden Kirdorf, Weis[s]kirchen, Stierstadt und Kalbach. 1802.- Klage des Fürstl. Kammerdieners Theobald Pauly zu Homburg v. d. H. als Verwalter des in Kirdorfer Terminei liegenden Fürstl. Hess. Homb. Guts gegen den Schultheißen Ochs, Johannes Denfeld u. N. Class zu Kirdorf wegen Grenzverletzung. 1802.- Klagesache des Fürstl. Anhalt. Kammerdieners und Meiereibeständers Hangard zu Homburg gegen Conrad Sonneborn zu Köppern betr. eine bei einer Kriegsfahrt contrahirten Schuld. 1802.- Klage des Vogteidieners Söhngen v. Königstein gegen die Gemeinde Kirdorf wegen Forderung. 1802.- Versch. Rechnungen u. unbedeutende Klagesachen.-
 Jetzt: Amt Abt. V Nr. 1
16. Jährliches Gerichts-Protokoll zu Schönberg. 1718-1800. 1 Band.
 Enth. u. a. ein Extractus Instrumentij den Cronbergischen Dinghof zu Schönberg [betr.]. D[e] a[nno] 1654.
 Jetzt: Sammlung 6 Nr. 1
17. Angelegenheiten der Gemeinde Stierstadt. 1629-1804. 1 Band. 198 Blätter.
 Verleihungsurkunde des Dechants u. Capitels zu Frankfurt über Güter in Stierstadt. 5.2.1629. Abschrift, Bruchstück. (Bl. 1).- Streitsache zwischen Johann Adam Sinder von Stierstadt und der Gemeinde Bommersheim wegen des Ersteren Schatzung. 1700 (Bl. 2-8).- Klage des Liebfrauentifts zu Mainz gegen Anna Nicolai von Stierstadt wegen Erbleihgüter[n]. 1706 (Bl. 9-19).- Streitsache zwischen dem Schultheis[s]en Albert Frey von Stierstadt und Johannes Hieronymi, Catharina Sulzbach, Ursula Frey von Oberursel wegen Hinterlassenschaft des verstorbenen Johann Nickel, sowie wegen Unregelmäßigkeiten des Schultheis[s]en. 1709 (Bl. 11-17).- Ludwig Messerschmidts v. Weisskirchen u. Johann Adam Schreibers von Stierstadt Klage wegen einer Erbschaft. Mit versch. Zeugenvernehmungen. 1718. (Bl. 17-25).- Inventarium über Johannes Metzlers von Stierstadt u. dessen verstorbenen Ehefrau Anna Catharina geb. Hieronymi Verlassenschaft. 1719. (Bl. 26-27).- Des Stiftes B. virginem ad gradus zu Mainz Klage gegen Ursula Norbußin zu Stierstadt wegen einiger Erbleihgüter. 1728. (Bl. 32-33).- Tauschbrief zwischen Johannes Tiefengraben und Johann Nicolaus Hoffnung v. Stierstadt über eine Wiese. 25.3.1728. Nebst weiterem Schriftwechsel.- Streit zwischen Anna Ursula Hoffnung u. Anna Catharina Hoffnung mit ihrem Bruder Nicolaus Hoffnung wegen von dem Stift B. ad gradus zu Mainz innehabender Erbleihgüter. 1728-1730.- Klage der Georg Humanin[?] Wittib von

17. Angelegenheiten der Gemeinde Stierstadt [...] (Forts.)
 Stierstadt wegen ihrer Morgengabe. 1748.- Johannes Aumüllers von Stierstadt Klage gegen Johannes Arnold zu Weisskirchen wegen unerlaubten vorgenommenen Abtriebs. 1751.- Injurienklage Franz Sommereisens von Stierstadt gegen Mathes Mag zu Bommersheim. 1775.- Verkauf von Gütern des Jacob Schneider und dessen Ehefrau Anna Maria. 1797.- Heranziehung der auswärtigen Besitzer in Stierstadt zu den Kriegskosten .1799.- Klage der Witwe des Nicolaus Hiltmann von Stierstadt gegen den Schutzjuden Mordchen wegen Forderung. 1799.- Klage des Bürgers und Mainmüllers Johann Anton Schell zu Höchst gegen den Schultheis[s]en Geibel zu Stierstadt, Auslieferung des Vermögens seiner Ehefrau betr. 1800.- Wahl- u. Krönungsstift u. dessen Propstei zu Frankfurt Klage gegen die Gemeinde Stierstadt wegen rückständiger Zahlungen. 1800.- Klage des Mainzer Liebfrauenstiftes gegen Caspar Schreiber zu Stierstadt wegen rückständ. Zahlungen. 1800.- Nicolaus Aumüllers von Stierstadt Klage gegen Johann Ried von Stierstadt wegen Forderung. 1801.- Johannes Hilmann's Erbschaftsgelder. 1802.- Rückständige Gefälle des Mainzer Liebfrauenstifts. 1803.-Amtsadvocat Seip zu Höchst Klage gegen den Handelsmann Henrich Wolf zu Stierstadt wegen Deservitengelder[n]. 1804.- Außerdem eine größere Anzahl Rechnungen, Nachweisungen etc. von geringerer Bedeutung.-
 Jetzt: Stierstadt Abt. III Nr. 7
18. Stierstadter Gemeinderechnungen u. Urkunden. 1697-1782. 1 Mappe.
 Rechnungen von 1696, 1697, 1710, 1712, 1713, 1718, 1753, 1754 (2 Ex.),
 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763 (2 Ex.),
 1764(2 Ex.), 1765, 1766 (2 Ex.), 1770, 1771, 1772, 1773 (2 Ex.),
 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779/80 (2 Ex.), 1780 (2 Ex.),
 1781 (2 Ex.) = 36 Stück
 Jetzt: Stierstadt Abt IV Nr. 1
 Urkunden u. Register zu den Rechnungen für 1778/80
 Jetzt: Stierstadt Abt. IV Nr. 2
19. Weißkirchener Gemeinde- und Bürger-Angelegenheiten. 1649-1804. 1 Band. 201 Blätter.
 Vertrag mit dem Handelsmann Johann Altroggen von Frankfurt, betr. die Weidebetreibung der Schäfereien Weißkirchen u. Stierstadt. 1649.- Altroggische Güter zu Weißkirchen und deren teilweiser Verkauf an Herrn Otten von Hamme. 1666.- Spezifikation der Altroggischen Güter.- Remigius Beyn, Bürger zu Frankfurt gegen die Hartischen Erben zu Weiskirchen wegen einer Geldforderung 1691.- Bruchstück einer Klageschrift, betr. den Müller Nicolaus Arnold von Weiskirchen. Nebst versch. anderen zugehörigen Schriftstücken. 1705.- Johann Steinmetz, Krebsmüller zu Weiskirchen Klage mit einer Frau von Gall. Ohne Zeitangabe.- Klagesache der Wittwe Gertrud Hetzelin zu Weiskirchen gegen ihre Kinder 1. Ehe wegen Vermögensteilung.- Ein Bericht des Schultheis[s]en Joh. Jacob Steinmetz von Weißk. in der Arnoldischen Klagesache. 31.8.1719.- Testament des Joes Homm seel. hinterlassenen Tochter, Elisabeth, nach welchem sie dem Ludwig Steinbach, der ihr so viel Gutes getan, versch. Feldgüter vermacht. 10.2.1730.- Klage sämtlicher Hummischen Erben gegen Ludwig Steinbach wegen dieser Erbschaft.- Klagesache der Wwe. Catharina Bopp von Weiskirchen gegen Peter Junghenn von Oberhöchstadt wegen versch. ererbten und erkaufte Güter in Weiskirchen. 1724-1731. (Bl. 48-70).- Des Pfarrers Caspar Gröffler von Weißkirchen Gesuch um Vernehmung der Wwe. Adam Ramburger's in Niederursel wegen von Sabina Messer getanen Aeüßerungen, als solle der Pfarrer am Freitage Fleisch gegessen haben. 1732.- Der Pfarrer E. Dorn von Weißkirchen beschwert sich wegen der ausstehenden Gefälle in Bommersheim und Kalbach. 2.1.1775.- Schreiben des Pfarrers J. Schaeffer von Weisskirchen an das Oberamt, bittend, daß Georg Haeuser in Bommersheim dem Schulmeister zu Weißkirchen den Glockensigling entrichte. 4.11.1776.- Andreas Wentzel von Niederursel bestätigt, daß das Gericht zu Weiskirchen über die von Johannes Steinweg ersteigerte Krebsmühle wegen einer Kapitalaufnahme von 400 fl. eine solenne Hypothek aufgestellt habe. 20.11.1784.- Klage Friedrich Steuer von Weiskirchen gegen den Schultheis[s]en Geibel von Stierstadt wegen dessen eigenmächtigen Verfahrens bei einer Güterversteigerung. 1794.- Klage Huber u. Müller von Höchst gegen Johann Hart zu

19. Weißkirchener Gemeinde- und Bürger-Angelegenheiten [...] (Forts.)
Weiskirchen wegen Forderung. 1799.- Klage des Amtsvogts Strauß von Königstein gegen die Bürgermeister zu Weiskirchen, Stierstadt, Kalbach u. Kirdorf wegen Frohnd-Redemtionsgelder. 1799.- Klage Johann Hiltmann von Königstein gegen Henrich Gauf, Adam Harth und Peter Klug zu Weiskirchen wegen Restgelder. 1800.- Klage des Dechanten J. Schaefer von Weiskirchen gegen Peter Kreß, derzeit zu Weiskirchen, wegen eines Darlehens. 1801.- Das Vermögen des abwesenden Jacob Fischer von Weiskirchen betr. 1801.- Klage Conrad Hering von Frankfurt gegen die Gemeinde Weiskirchen wegen Forderung. 1801.- Debitsachen des Andreas Diehl zu Weiskirchen. 1802.- Klage Joh. Schützen's Wittib von Weisskirchen gegen die dortige Gemeinde wegen Forderung. 1801/2.- Klage Philipp Schäfers von Ebersheim gegen die Gemeinde Weißkirchen wegen eines Kapitals von 600 fl. 1803.- Außerdem eine Anzahl Schriftstücke von geringerer Bedeutung.-
Jetzt: Weisskirchen Abt XIV Nr. 1
20. Weißkirchener Zehnten- und Güter-Angelegenheiten. (1537) 1707-1804. 1 Band. 201 Blätter.
Schreiben der Stadt Frankfurt betr. eine durch Niederurseler in Weißkirchener Gemarkung vorgenommene Auszehntung. 20.9.1739, mit weiterem Schriftwechsel in dieser Angelegenheit.- Klageschrift des Kornamts zu Frankfurt gegen den Freiherrl. Greiffenclausischen Keller zu Schwalbach, weil derselbe von 9 Morgen Wiesen auf Weißkirchener Terminei den Zehnten hinweggeführt. 4.8.1730, mit weiterem Schriftwechsel.- Schreiben des Gerichts und sämtl. Pachtleute zu Weißkirchen wegen der an das Stift B.M.V. (Liebfrauenstift) in Frankfurt a. M. zu liefernden Pächte.- „Extractus eines alten Convolutis in dem Königsteinischen Archiv befindlich rubica Bezirkh der feldmarckh gehn Weißkichen gehörig. a[nn]o 1537“. 1707.- Protokoll-Auszug, betr. widerrechtliche Versetzung eines Grenzsteines, der Krebsstein genannt, durch Niederurseler. 9.8.1724.- Nebst weiterem Schriftwechsel.- Zwei Schreiben eines Herrn Textor aus Frankfurt wegen einer Obereschbacher, nach Weisskirchen fallenden Zehnten. 1732.- Schreiben an den Amtmann Stephan zu Heusenstamm wegen nicht erhobener Pächte an dem sogen. Münch-Erbgut zu Weißkirchen und Stierstadt. 1739.- Des Anwalts Schultheißen Johannes Schütz von Weißkirchen Spezifikation über schuldigen französischen Weizen der Gin[n]heimer Nachbarn. 1757.- Schreiben des Verwalters der Güter des Klosters Engelthal, S. Ziegler aus Frankfurt, wegen rückständ. Korngefälle. 1796.- Schreiben des Pfarrers und Dechanten J. Schaefer von Weisskirchen an den Amtsvogt in Oberursel wegen rückständiger Zinsen und Verheuer. 19.5.1798.- Rückstände der Röder-Mönch-Pächter und der gräfl. Schönborn'schen Erb-Pächter zu Weißkirchen und Stierstadt. 1800/1.- Rückstände der Engelthaler Pächte. 1801.-
Jetzt: Weisskirchen Abt. IV Nr. 1
21. Rüge-Gerichtsordnung der Gemeinde Weisskirchen. (1615). 1 Band. 6 Blätter.
(Durch Sanitätsrat Dr. Neuroth im Oberurseler Lokalanzeiger Jahrg. 1905 No. 71, 72 u. 73 unter dem Titel: „Wie es vor 300 Jahren in unseren Landgemeinden aussah“, veröffentlicht.
Jetzt: Weisskirchen Abt. V Nr. 1
22. Weißkirchener Gemeinderechnungen und Urkunden. 1750-1781. 1 Mappe.
[Rechnungen:] 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1779, 1781. = 19 Stück
Urkunden und Register für 1778/1781.-
Jetzt: Weisskirchen IV Nr. 2
23. Weisskirchener Kirchenrechnungen. 1750-1772. 1 Band. 159 Blätter.
Kirchenrechnungen von Jacob Harth, Henrich Hieronymi und Joes Herr für 1750, 1751, 1752 (2 Ex.), 1753, 1754, 1755, 1756, 1764, 1765, 1766, 1772.-
Jetzt: Weisskirchen Abt. XI Nr. 1

24. Angelegenheiten der Amtsorte Gonzenheim, Heddernheim, Obererlenbach, Obereschbach, Oberhöchstadt, Oberjosbach, Ober- und Niedermörten, Oberwöllstadt. Verschiedenes. 1659-1804. 1 Band. 104 Blätter.

Gonzenheim. Verzeichnis der Unkosten wegen Verleihung von Gütern, die ein zeitlicher Pfarrer zu Gonzenheim im großen Zehnten gehabt. 1719.- Moratoriums-Gesuch der Wwe. Conrad Willigens (Will) zu Gonzenheim in Sachen des Schutzjuden Wolf Lazar von Oberursel. 1800.-

Heddernheim. Verzeichnis von Zahlungen an den Bäckermeister Reif von Heddernheim. 1803.- Schreiben des Freiherrn von Riedt aus Heddernheim betr. seinen gewesenen Keller Tilosen. 30.5.1724.

Obererlenbach. Schreiben des Amtmanns Georg Keess von Holzhausen betr. die dem Hans Georg Batton zu Obererlenbach durch den Bürger Johannes Jörges von Oberursel zugefügten Beleidigungen. 31.5.1719.- Bitte des Pfarrers Adam Prailer von Obererlenbach um amlt. Arrest auf des Heinrich Baldes zu Oberursel rückständiges Vermögen wegen einer zu entrichtenden Schuld von 300 fl. 17.4.1799.- Designation des Johannes Willig von Obererlenbach über die Brautgabe seiner Frau. Ohne Zeitangabe.-

Obereschbach. Bruchstück aus einer Verhandlung wegen eines Wagen Holzes, welches der Schultheis[s] von Obereschbach aus dem Kirdorfer Hartwald geholt hat. Etwa 1720.- Schreiben des Kornschreibers Wagner aus Frankfurt an „Monsieur Messer Premier greffier de la ville à Ursell“, betr. Das Ausschreiben der gemeinschaftl. Ausbietung des Zehnten zu Obereschbach. 24.6.1766.-

Oberhöchstadt. Kirchenbaurechnung der Gemeinde Oberhöchstadt. 1659.-

Oberjosbach. Bescheinigung des Schultheis[s]en Adalarus Racke von Oberjosbach für Jacob Jansen wegen eines Erbteils. 24.1.1802.-

Obermörten. Bruchstück aus einer Klagesache wegen rückständiger Pachtgelder in Ober- und Niedermörten für den Freiherrn von Loew. 1750.- Klage Johannes Rihl von Obermörten gegen Jud Mordgen in Stierstadt. 1799.-

Oberwöllstadt. Klagesache Johann Wilhelm Heil's von Friedberg u. Cons. gegen die Hans Feuerbachische Wittib in Oberwöllstadt wegen einiger Feldgüter in Friedberger Terminei. 1699.- Spezifikation von Unkosten, welche durch von Philipp Geck von Oberwöllstadt erstandenes Pferd entstanden. 1761.-

Verschiedenes. Aufrechnung betreffend Herrn von Cronau. Ohne Zeitang.- Güterverzeichnisse, Bruchstücke v. Schriften ohne nähere Bestimmung. Teilungs-Protokoll in Erbschaftssachen über die Verlassenschaft Herrn Johann Georg Kunckel 8.7.1747 abgelebten Ratsverwandten zu Gernsheim. 4.8.1747.-

Jetzt: Amt Abt. VI Nr. 1

25. Auswärtige Klagesachen und Edictalladungen. 1705-1804. 1 Band. 125 Blätter.

Enthält u. a. eine Klagesache des Majors v. Malapert gegen die Gemeinden Sulzbach u. Soden, u. Joh. Georg Anthes von Sulzbach. Der dieserhalb gepflogene Briefwechsel des Rentmeisters B. G. Heckemüller von Königstein mit dem Stadtschultheißen Thonet enthält außerdem manch interessante Nachrichten über die Franzosen usw. 1755. (Bl. 12-29).- Forderung Schallerts von Oberursel an die Konkursmasse des Bäckermeisters Joh. Georg Blum in Homburg. 1797.-

Jetzt: Amt Abt. I Nr. 2

26. Edictalladungen pp. des Kurfürstl. Oberamts Höchst. 1797-1804. 1 Band. 62 Blätter.

Jetzt: Amt Abt. I Nr. 3

XVIII.

Allgemeines

Nr. 1 Bd. 2 und Nr. 2 Bd. 2: Nachträge

Nr. 4: Nachtrag

1. Kurfürstlich-Mainzische Landesverordnungen. 1730-1800. 1 Band. 205 Blätter.
[Bd. 1] Vorzugsweise gedruckte Verordnungen
[Bd. 2 Kurmainzische Instruktion f. d. Gemeinderechner, 1778]
2. [Bd. 1] Allgemeine Nassauische Landesverordnungen. 1816-1852. 1 Band. 38 Blätter.
[Bd. 2 Allgemeine Verfügungen der oberen nassauischen Landesbehörden. 1865.]
3. Allgemeine Verfügungen des Herzogl. nass., später kgl. preuss. Amts Königstein. 1816-1848. 1860-1885. 1 Band. 94 Blätter.
4. Circularbuch für Oberursel. 1835-1838.



[Oberurseler Historiker](#)
[Oberurseler Chronisten](#)

www.ursella.org